

Burgtheater

Freitag den 1. Jänner 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Der Lügner

Komödie in drei Akten von Carlo Goldoni — Übersetzt von Lola Forme

Dr. Balanzoni, ein Bologneser, Arzt in Benedig	Ferd. Maierhofer	Brighella, sein Vertrauter	Rh. Haeuffermann
Beatrice	Julia Janßen	Pantalone, ein venezianischer Kaufmann	Wilhelm Schmidt
Rosaura	Alma Seidler	Uelio, sein Sohn	Hermann Thimig
Colombina, deren Kammermädchen	Maria Mayen	Urtlechino, Uelios Diener	Richard Eybner
Ottavio, ein Edelmann aus Padua	Fred Liewehr	Ein neapolitanischer Kutscher	Viktor Braun
Florindo, ein Bürger von Bologna	Philipp Zesta	Ein Kommiss	Karl Friedl
		Ein Laternanzünder	Armand Ozory

Personen des Vorspiels:

Professor	Fritz Straßni	Zeitungsverkäufer	Karl Eidlitz
Student	E. Haeuffermann	Goldoni	Armand Ozory
Gemüsefrau	Gisela Wilke*		

* Ehrenmitglied

Musikanten, Schiffer, Gondolieri

Schauplatz der Handlung: Benedig

Regie: Karl Eidlitz — Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawa

Musik von G. Ranky — Musik und Text der Lieder des Uelio im ersten Akt, der Duette und der Arie des Ottavio im zweiten Akt von Alexander Steinbrecher

Einrichtung nach der Bühnenbearbeitung von Andor v. Pütkösti

Musikalische Leitung: Albert Meithner

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 1. Jänner 1937

Die Kaiserin ohne Land

Ein Schauspiel in acht Bildern von Eugen K. Ilin. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Katharina, die Zweite, Zarin von Rußland	Maria Eis	Nazir Eddin, Gesandter Perziens in Venedig	Viktor Braun
Elisabeth, vorgebliche Tochter der Zarin Elisabeth	Silke Wagener	Principe Grimosa, ein venezianischer Diplomat	Karl Eidlitz
Graf Alexej Orlow	Fred Hennings	Der englische Gesandte in Venedig	Paul Pranger
Generalfeldmarschall Suwarow	Otto Trefler*	Fürst Janus Radziwill	Wilhelm Heim
Fürst Potemkin	Hans Siebert	Scharnowsky, Sekretär der Elisabeth	Karl Friedl
Polizeichef Tomaschewski	Julius Karsten	Ein Gefängnisbeamter in der Schlüsselburg	Tassilo Holit
Leutnant Wladimir Slezow, Adjutant des Grafen Orlow	Helmuth Krauß	Gefängniswächter	Albert Paulmann
Gräfin Sanguschko	Gisela Wille*	Szevan Juschkin	Fritz Straßni
Perechuschina, Kammerfrau der Zarin Katharina	Lili Karolyi	Diener des alten Slezow	Ludwig Hetzen

Lakaien, Matrosen, Gäste

1. Bild: Im Schlafzimmer der Katharina — 2. Bild: In einem Palast in Venedig — 3. Bild: Schlafzimmer der Katharina — 4. Bild: Garten in Venedig — 5. Bild: Loge in einem venezianischen Theater — 6. Bild: Auf Deck des Admiralschiffes „Zu den drei Heiligen“ — 7. Bild: Kleiner Saal im Petersburger Schloß — 8. Bild: In der Schlüsselburg

Regie: Herbert Waniel — Bühnenbilder: Nemigius Geyling

* Ehrenmitglied

Tanzstudierung: Fritz Klingenbed
Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Öffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den	2. Der Schneider im Schloß (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den	3. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Die Kaiserin ohne Land

Weiterer Spielplan:

Montag	den	4. Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den	5. Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den	6. Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia. Im Abonnement III. Gruppe
Donnerstag	den	7. Die Kaiserin ohne Land. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 2. Jänner 1937

Der Schneider im Schloß

Ein Lustspiel mit Musik in drei Akten von Paul Armont und Leopold Marchand

Musik von Alexander Steinbrecher

Adolphe Hortigan . . .	Hermann Thimig	Herzogin d'Artelines . . .	Gisela Wilke*
Herzog d'Artelines . . .	Wilhelm Heim	Valentine d'Esclamare . . .	Maria Eis
Gilbert v. Barézes . . .	Fred Lewehr	Nadine v. Pontbriffon . . .	Maria Kramer
Marquis Pontbriffon . . .	Hermann Wawra	Solange de Momeplaines . . .	Barbara Uth
Graf de la Huttelière . . .	Philipp Zeska	Georgette	Blanka Glossy
Patopon, Zuschneider . . .	Ferd. Maierhofer	Fräulein Putois	Marie Mell
Harry	Wolf Thaller	Erster	Hans Schögl
Baron Denis	Otto Hartmann	Zweiter } Diener	Franz Madl
François, Haushofmeister	Richard Eybner	Dritter }	Willi Hruschka

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder: Dr. Fritz Sudtmann

Gesangstexte von Alexander Steinbrecher und Hans Weigel

Dirigent: Alexander Steinbrecher

Damenkleider: Salon B. Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10

Damenhüte: Mary Hlineckh, I., Goldschmiedgasse 6

Damenpelze vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Taschen: August Sirk, I., Kärntnerstraße 55

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Gummistiefel des Herrn Zeska: „Semperit“, Osterreich. Gummiwerke A. G., I., Helfersdorferstraße Nr. 9—13 — Stilmöbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4 — Teppiche: Joh. Bachhausen & Söhne, I., Opernring 1 — Fischzeug: Fritz Steurer, I., Rathausstraße 5 — Zwillingsschere: J. A. Henkels Zwillingswerk Solingen, I., Kärntnerstraße 24

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 3.	Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Die Kaiserin ohne Land
Montag	den 4.	Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 5.	Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 6.	Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia. Im Abonnement III. Gruppe
Donnerstag	den 7.	Die Kaiserin ohne Land. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 8.	Das goldene Vlies. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 9.	Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasia. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Anlässlich des 40jährigen Burgtheaterjubiläums von Lotte Medelsky Der Biberpelz
Sonntag	den 10.	Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Die Kaiserin ohne Land

Burgtheater

Sonntag den 3. Jänner 1937

Die Kaiserin ohne Land

Ein Schauspiel in acht Bildern von Eugen R. Ikin. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Katharina, die Zweite, Zarin von Rußland . . . Maria Eis
Elisabeth, vorgebliche Tochter der Zarin Elisabeth . . . Silde Wagener
Graf Alexej Orlow . . . Fred Hennings
Generalfeldmarschall Suwarow . . . Otto Trefler*
Fürst Potemkin . . . Hans Siebert
Polizeichef Tomaschewski . . . Julius Karsten
Leutnant Wladimir Slezgow, Adjutant des Grafen Orlow . . . Helmuth Krauß
Gräfin Sanguschlo . . . Gisela Wille*
Pereschuschina, Kammerfrau der Zarin Katharina . . . Lili Karoly

Nazir Eddin, Gesandter Perfiens in Benedig . . . Viktor Braun
Principe Grimosa, ein venezianischer Diplomat . . . Karl Eidlitz
Der englische Gesandte in Benedig . . . Paul Pranger
Fürst Janus Radziwill . . . Wilhelm Heim
Scharnowsky, Sekretär der Elisabeth . . . Karl Friedl
Ein Gefängnisbeamter in der Schlüsselburg . . . Tassilo Holik
Gefängniswärter . . . Albert Paulmann
Szevan Juschkin . . . Fritz Straßni
Diener des alten Slezgow . . . Ludwig Heisen

Lakaien, Matrosen, Gäste

1. Bild: Im Schlafzimmer der Katharina — 2. Bild: In einem Palast in Benedig — 3. Bild: Schlafzimmer der Katharina — 4. Bild: Garten in Benedig — 5. Bild: Loge in einem venezianischen Theater — 6. Bild: Auf Deck des Admiralschiffes „Zu den drei Heiligen“ — 7. Bild: Kleiner Saal in Petersburger Schloß — 8. Bild: In der Schlüsselburg
Regie: Herbert Wanek — Bühnenbilder: Remigius Geyling

* Ehrenmitglied

Tanzeinstudierung: Fritz Klingenberg
Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 4. Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 5. Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 6. Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia. Im Abonnement III. Gruppe
Donnerstag den 7. Die Kaiserin ohne Land. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 8. Das goldene Vlies. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Anlässlich des 40jährigen Burgtheaterjubiläums von Lotte Medelsty: Der Biberpelz
Sonntag den 10. Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die Kaiserin ohne Land

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 4. Jänner 1937

Serie E (gelb)

Die Braut von Messina

oder die feindlichen Brüder

Ein Trauerspiel in drei Akten von Schiller

Donna Isabella, Fürstin von Messina	. . . . .	Hedwig Bleibtreu*
Don Manuel	} ihre Söhne	Heinz Woester
Don Cesar		Felix Steinböck
Beatrice	. . . . .	E. Ortner-Kallina
Diego	. . . . .	Wilhelm Schmidt
Boten	. . . . .	(Eduard Volters Karl Friedl
Cajetan	} aus dem Gefolge des Don Manuel	Hans Siebert
Berengar		Ferdinand Onno
Manfred		Hans Marr
Bohemund	} aus dem Gefolge des Don Cesar	Fred Liewehr
Roger		Reinhold Siegert
Hippolyt		Helmuth Krauß
Der Älteste von Messina	. . . . .	Viktor Braun

* Ehrenmitglied

Gefolge, Diener, Knaben

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 5. Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 6. Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia. Im Abonnement III. Gruppe

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 7. Die Kaiserin ohne Land. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 8. Das goldene Vlies. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Anlässlich des 40jährigen Burgtheaterjubiläums von Lotte Medelsky: Der Biberpelz

Sonntag den 10. Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die Kaiserin ohne Land

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 3. Jänner 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Wie es euch gefällt

Komödie in fünf Aufzügen von Shakespeare

Übersetzt von Richard Flatter — Musik von Franz Salmhofer

Der Herzog, in der Verbannung	Franz Höbbling
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Hans Siebert
Amiens } Edelleute, die den Herzog in der Verbannung begleiten	Eduard Volters
Jaques }	Raoul Usan
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Karl Friedl
Lefort, Edelmann	Viktor Braun
Charles, Friedrichs Ringer	Reinhold Siegert
Oliver } Söhne des Freiherrn Roland de Bois	Selmuth Krauß
Orlando }	Fred Liewehr
Adam } Bediente Oliver's	Wilhelm Schmidt
Dennis }	Armand Ozory
Probstein, der Narr	Ferdinand Maierhofer
Ehren Olivarius Wenigtext, ein Pfarrer	Fritz Blum
Corinnus } Schäfer	Hermann Wavra
Silvius }	Richard Cybner
Wilhelm, ein Bauernbursche, in Rätchen verliebt	Otto Hartmann
Eine Person, die den Hymen vorstellt	* * *
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Alma Seidler
Celia, Friedrichs Tochter	Maria Kramer
Phöbe, eine Schäferin	Maria Mayen
Rätchen, ein Bauernmädchen	Auguste Plinkösdny

Edelleute der beiden Herzoge, Pagen, Jäger und anderes Gefolge

Der Schauplatz ist anfänglich bei Oliver's Hause, nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Wanieß

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Bisaf

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 5. Jänner 1937

Serie C (rot)

Die Kaiserin ohne Land

Ein Schauspiel in acht Bildern von Eugen A. Ilin. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Katharina, die Zweite, Zarin von Rußland Maria Eis
Elisabeth, vorgebliche Tochter der Zarin Elisabeth Hilde Wagener
Graf Alexej Orlow Fred Hennings
Generalfeldmarschall Suwarow Otto Treßler*
Fürst Potemkin Hans Siebert
Polizeichef Tomaschewski Julius Karsten
Leutnant Wladimir Slepzow, Adjutant des Grafen Orlow Helmuth Krauß
Gräfin Sanguschko Gisela Wilke*
Perechuschina, Kammerfrau der Zarin Katharina Lili Karoly

Nazir Eddin, Gesandter Perfiens in Benedig Viktor Braun
Principe Grimosa, ein venezianischer Diplomat Karl Eidlich
Der englische Gesandte in Benedig Paul Pranger
Fürst Janus Radziwill Wilhelm Heim
Tscharnowsky, Sekretär der Elisabeth Karl Friedl
Ein Gefängnisbeamter in der Schlüsselburg Tassilo Holik
Gefängniswächter Albert Paulmann
Szepan Juschkin Fritz Straßni
Diener des alten Slepzow Ludwig Hefsen

Kataien, Matrosen, Gäste

1. Bild: Im Schlafzimmer der Katharina — 2. Bild: In einem Palast in Benedig — 3. Bild: Schlafzimmer der Katharina — 4. Bild: Garten in Benedig — 5. Bild: Loge in einem venezianischen Theater — 6. Bild: Auf Deck des Admiralschiffes „Zu den drei Heiligen“ — 7. Bild: Kleiner Saal im Petersburger Schloß — 8. Bild: In der Schlüsselburg

Regie: Herbert Waniel — Bühnenbilder: Remigius Geyling

Tanzstudierung: Fritz Klingenberg

Musik von Franz Salmhofer

* Ehrenmitglied

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulenstige) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 6. Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Romeo und Julia. Im Abonnement III. Gruppe
Donnerstag den 7. Die Kaiserin ohne Land. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 8. Das goldene Blies. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Anläßlich des 40jährigen Burgtheaterjubiläums von Lotte Medelstky: Der Biberpelz
Sonntag den 10. Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Kaiserin ohne Land
Montag den 11. Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenstige) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 6. Jänner 1937

III. Gruppe

Romeo und Julia

Trauerspiel in fünf Akten von **Shakespeare**. Deutsch von A. W. v. Schlegel

Escalus, Prinz von Verona . . . Philipp Jaska
 Graf Paris, Verwandter des Prinzen . . . Felix Steinböck
 Montague } Häupter zweier feindlicher Häuser
 Capulet }
 Romeo, Montagues Sohn . . . Fred Liewehr
 Mercutio, Verwandter des Prinzen und Romeos Freund . . . Hermann Thimig
 Benvollio, Montagues Neffe und Romeos Freund . . . Selmuth Krauß
 Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet . . . Heinz Boester
 Capulets Oheim . . . Fritz Blum
 Bruder Lorenzo, ein Franziskaner . . . Raoul Aslan
 Balthasar, Romeos Diener . . . Karl Friedl
 Page des Paris . . . Blanca Hohenthal

Simfon } Viktor Braun
 Gregorio } Bediente Capulets Otto Hartmann
 Peter } Richard Gubner
 Schmorpfanne Tassilo Holik
 Abraham, Bedienter Montagues . . . Reinhold Siegert
 Apotheker Fritz Straßni
 Musikant Rudolf Kleiser
 Wache Albert Paulmann
 Friedhofswächter Armand Ozory
 Gräfin Montague Gisela Wilke*
 Gräfin Capulet Maria Mayer
 Julia, Capulets Tochter Nora Gregor
 Julias Amme Lotte Medelsty*

Bürger von Verona, verschiedene Männer und Frauen, Verwandte beider Häuser, Masken, Wachen und anderes Gefolge

Die Szene ist den größten Teil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des fünften Aktes in Mantua

1. Akt, 1. Bild: Ein öffentlicher Platz. 2. Bild: Capulets Haus. 3. Bild: Platz. 4. Bild: Capulets Haus. 5. Bild: Platz vor Capulets Haus. 6. Bild: Festsaal. — II. Akt, 1. Bild: Garten. 2. Bild: Klostergarten. 3. Bild: Platz vor Montagues Haus. 4. Bild: Garten. 5. Bild: Lorenzos Zelle. 6. Bild: Ein öffentlicher Platz. — III. Akt, 1. Bild: Julias Zimmer. 2. Bild: Lorenzos Zelle. 3. Bild: Julias Zimmer. — IV. Akt, 1. Bild: Lorenzos Zelle. 2. Bild: Julias Zimmer. 3. Bild: Julias Zimmer. — V. Akt, 1. Bild: Mantua. 2. Bild: Friedhof. 3. Bild: Gruft

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Tanzstudierung: Fritz Klingenberg

Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

* Ehrenmitglied

Nach dem zweiten Akt (12. Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 11 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 7. Die Kaiserin ohne Land. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 8. Das goldene Blies. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A.

Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Anlässlich des 40jährigen Burgtheaterjubiläums von Lotte Medelsty:

Der Biberpelz

Sonntag den 10. Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Kaiserin ohne Land

Montag den 11. Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten

(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 12. Romeo und Julia. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 6. Jänner 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenpiel in sieben Bildern von Gerdt von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Die Mutter	Gisela Wilke*	Der Donnermann	Hans Siebert
Peterchen } die Kinder	Maria Kramer	Die Blizhege	Maria Burg
Anneliese } die Kinder	Edeltraut Arnoscht	Die Wolkenfrau	Blanka Glossy
Minna, das Dienstmädchen	Marie Mell	Der Regenfrieh	Wilhelm Schmidt
Der Maikäfer	Ferd. Maierhofer	Der Wassermann	Viktor Braun
Das Sandmännchen	Rh. Haeuffermann	Eiszapfen	Karl Friedl
Peterchens Sternchen	Gerda Mattig	Der Milchstraßenmann	Richard Eybner
Annelieses Sternchen	Inge Schrecker	Die Sonne	E. Ortner-Kallina
Drittes Sternchen	Berti Tschel	Die Morgenröte	Julia Janssen
Viertes Sternchen	Maria Baumeister	Der Weihnachtsmann	Reinhold Siegert
Fünftes Sternchen	Ruth Rag	Der Lebkuchenmann	Hermann Wawra
Die Nachtfee	Lotte Medelsky*	Der Mann im Monde	Julius Karsten

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Maiennacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Kinderstube — 2. Bild: Die Sternenwiese auf dem Mond — 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee — 4. Bild: Die Weihnachtswiese — 5. Bild: Bei der Riesenkanone — 6. Bild: Auf der Höhe des Mondberges — 7. Bild: Kinderstube

Im dritten Bild: Tanz der „Sterne“, getanzt von Fr. Berka, Szatal, Pokorny, Graf, Wonna, Leibenfrost, Swiezinsky, Grübler, Klos, Wittel, Schröter, Michl, Bauer, Temple, Radetsky

Im vierten Bild Einlage: Tanz der „Spielzeuge“, Musik von Josef Klein, getanzt von Fr. Stanik, Klima, Fiedler, Dpek, Schäfer, Drapal, Herrn Fränzl Rudi, Binder und dem Ballettkorps

* Ehrenmitglied

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer.

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 7. Jänner 1937

IV. Gruppe

Die Kaiserin ohne Land

Ein Schauspiel in acht Bildern von Eugen R. Ilin. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Katharina, die Zweite, Zarin von Rußland Maria Eis
 Elisabeth, vorgebliche Tochter der Zarin Elisabeth Hilde Wagener
 Graf Alexej Orlow Fred Hennings
 Generalfeldmarschall Suwarow Otto Treßler*
 Fürst Potemkin Hans Siebert
 Polizeichef Tomaschewski Julius Karsten
 Leutnant Wladimir Slezpaw, Adjutant des Grafen Orlow Helmuth Krauß
 Gräfin Sanguschko Gisela Wilke*
 Perekuschina, Kammerfrau der Zarin Katharina Lili Karoly

Nazir Eddin, Gesandter Perziens in Venedig Viktor Braun
 Principe Grimosa, ein venezianischer Diplomat Karl Eidlich
 Der englische Gesandte in Venedig Paul Pranger
 Fürst Janus Radziwill Wilhelm Heim
 Tscharnowsky, Sekretär der Elisabeth Karl Friedl
 Ein Gefängnisbeamter in der Schlüsselburg Tassilo Holik
 Gefängniswärter Albert Paulmann
 Szepan Juschkin Fritz Strahni
 Diener des alten Slezpaw Ludwig Hetsen

Lafaien, Matrosen, Gäste

1. Bild: Im Schlafzimmer der Katharina — 2. Bild: In einem Palast in Venedig — 3. Bild: Schlafzimmer der Katharina — 4. Bild: Garten in Venedig — 5. Bild: Loge in einem venezianischen Theater — 6. Bild: Auf Deck des Admiralschiffes „Zu den drei Heiligen“ — 7. Bild: Kleiner Saal im Petersburger Schloß — 8. Bild: In der Schlüsselburg
 Regie: Herbert Waniel — Bühnenbilder: Remigius Geyling

* Ehrenmitglied

Tanzeinstudierung: Fritz Klingenberg
 Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 8. Das goldene Vlies. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Samstag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Anlässlich des 40jährigen Burgtheaterjubiläums von Lotte Medelsky: Der Biberpelz

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 10. Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Kaiserin ohne Land
 Montag den 11. Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Dienstag den 12. Romeo und Julia. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Mittwoch den 13. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Romeo und Julia. Im Abonnement I. Gruppe

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Freitag den 8. Jänner 1937

Serie B (blau)

Das goldene Blies

Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von **Grillparzer**

Für einen Abend eingerichtet von Friedrich Schreyvogel

Der Gastfreund

Nietes, König von Kolchis	Franz Höbbling	Phryxus	Felix Steinböck
Medea, seine Tochter	Maria Eis	Erster Kolcher	Armand Ozory
Gora, Medeens Amme	Maria Mayer	Zweiter Kolcher	Alb. Paulmann
Peritta, eine ihrer Jungfrauen Inge Leddihn			
Jungfrauen Medeens, Griechen in Phryxus' Gefolge, Kolcher			

Die Argonauten

Nietes	Franz Höbbling	Peritta	Blanca Hohenthal
Medea	Maria Eis	Jason	Heinz Woester
Absyrtus, Sohn des Nietes	Helmuth Krauß	Milo, sein Freund	Eduard Volkers
Gora	Maria Mayer	Ein Argonaut	Rudolf Kleiser
Jungfrauen, Argonauten, Kolcher			

Medea

Kreon, König von Korinth	Hans Marr	Ein Herold der Amphiklyonen	Hans Siebert
Kreusa, seine Tochter	Julia Janssen	Ein Landmann	Alb. Paulmann
Jason	Heinz Woester	Medeens Kinder	Inge Thorsch Ernst Rendl
Medea	Maria Eis	Sklavin	Maria Burg
Gora	Maria Mayer		

Diener und Dienerinnen

1. Bild: Freier Platz am Gestade von Kolchis. 2. Bild: Vor dem Turm im Innern von Kolchis (Nacht).
3. Bild: Dasselbe (Tag). 4. Bild: Waldige Gegend. 5. Bild: Vor der Drachenhöhle. 6. Bild: An der Küste von Kolchis. 7. Bild: Vor der Stadt Korinth. 8., 9. und 10. Bild: Im Palast des Königs Kreon.

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem sechsten Bild große Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Sonntag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasia. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Anlässlich des 40jährigen Burgtheaterjubiläums von Lotte Medelsky:
Der Biberpelz
- Sonntag den 10. Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die Kaiserin ohne Land
- Montag den 11. Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
- Dienstag den 12. Romeo und Julia. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
- Mittwoch den 13. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasia. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia. Im Abonnement I. Gruppe
- Donnerstag den 14. Die Kaiserin ohne Land. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 9. Jänner 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A
Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Die gefesselte Phantasia

Zauberspiel in zwei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik von Franz Schubert

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberspiel „Die Zauberpfeife“ und anderer Schubert'scher Motive bearbeitet von Felix Mottl

Apollo	Heinz Woester	Amphio, Hirte der	
Die poetische Phantasia	Alma Seidler	Lilienherde	Fred Liewehr
Hermione, Königin der Halbinsel Flora	Villi Stepanek	Nachtigall, Harfenist aus Wien	Herm. Thimig
Alfriduro, Oberpriester des Apollo	Rh. Haeuffermann	Ein Fremder	Richard Ebnner
Bipria | die Zauber-	Aug. Pünkösdny	Der Wirt „zum Hahn“	Albert Paulmann
Arrogantia | schwestern	Gisela Wilke*	Ein Schuster	Viktor Braun
Distichon, Hofpoet	Wilhelm Heim	Ein Spengler	Armand Ozory
Muh, der Hofnarr	Ferd. Maierhofer	Kellner	Wolf Thaller
Obi, ein Hölbling	Karl Friedl	Ein Dichter	Fred Steinbacher

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in Altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palast — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger — Pause — 4. Vor dem Palast der Zauberschwestern — 5. Herminos Palast — 6. Gemach im Palast der Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

Regie: Herbert Waniek — Bühnenbilder: Stefan Hlawka — Kostüme: Stella Junker
Tänze einstudiert von Margarethe Wallmann, ausgeführt von Mitgliedern des Staatsopernballetts
* Ehrenmitglied

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Heurigenlied und Arie des Amphio von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 ½ Uhr Anfang 3 Uhr Ende vor 5 ½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 9. Jänner 1937

Anlässlich des 40 jährigen Burgtheaterjubiläums von Lotte Medelsky

Neu einstudiert:

Der Biberpelz

Eine Diebskomödie in vier Akten von Gerhart Hauptmann

v. Wehrhahn, Amtsvorsteher	Hans Marr
Krüger, Rentier	Wilhelm Schmidt
Frau Wolff, Waschfrau	Lotte Medelsky*
Julius Wolff, ihr Mann	Hans Siebert
Leontine } ihre Töchter	Liselotte Medelsky
Adelheid }	Maria Kramer
Doktor Fleischer	Helmuth Krauß
Philipp, sein Söhnchen	Evelyn Flasig
Notes	Wilhelm Heim
Frau Notes	Bera Balser-Eberle
Wulkow, Schiffer	Ferdinand Maierhofer
Glasenapp, Amtschreiber	Hermann Wawra
Mitteldorf, Amtsdienner	Reinhold Haeuffermann

Ort des Geschehens: In und um Berlin — Zeit: Die Neunzigerjahre des neunzehnten Jahrhunderts

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntaa	den 10.	Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Kaiserin ohne Land
Montag	den 11.	Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 12.	Romeo und Julia. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 13.	Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantase. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Romeo und Julia. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag	den 14.	Die Kaiserin ohne Land. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 15.	Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Macbeth . Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 16.	Nachmittags 3 Uhr: Das goldene Blies. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Romeo und Julia
Sonntag	den 17.	Nachmittags 3 Uhr: Beh dem der lügt. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Macbeth. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 10. Jänner 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Die Mädchenjahre einer Königin

Komödie in acht Bildern von Sil-Vara

Viktoria	Alma Seidler	Alexander, Großfürst von Rußland	Paul Branger
Herzogin von Kent, ihre Mutter	Lili Marberg*	Lord Durham	Otto Hartmann
Baronin Lehzen, ihre Vertraute	Auguste Büntfösdn	Charles Dickens	Ulrich Bettac
Lady Flora Hastings, Ehrendame der Herzogin von Kent	Bera Balser-Eberle	Baron Drumow, der russische Botschafter in London	Hermann Wawra
Lord Melbourne, Premierminister	Raoul Aslan	Sir John Conroy, Majordomus der Herzogin von Kent	Paul Branger
Der Herzog von Wellington	Julius Karsten	Lord Conyngham, der Obersthofmeister	Viktor Braun
Sir Robert Peel	Franz Höbling	Der Erzbischof von Canterbury	Friz Straßni
Lord John Russell, Minister des Innern	Emmerich Reimers	Der Dekan von Chester	Friz Blum
Lord Palmerston, Minister des Außern	Reinhold Siegert	Lady Littelton, Hofdame	Lili Karoln
König Leopold von Belgien	Hans Marr	Lady Lansdowne	Edeltraut Arnoscht
Prinz Albert von Sachsen-Koburg	Hans Wengraf	Mister Greville	Friz Blum
König Wilhelm von Holland	Wilhelm Schmidt	Mademoiselle Madelaine	S. Czech-Rechtensee
Prinz Heinrich von Oranien, dessen Sohn	Eduard Volters	Jeremonienmeister	Rudolf Kleijer
		Ein Kammerherr	Karl Friedl
		Eine Kammerfrau	Maria Burg
		Ein Lalai	Armand Dörj

Schauplätze: 1. Bild: Terrassen-Salon im Kensington-Palast — 2. Bild: Roter Salon im Kensington-Palast — 3. Bild: Treppe zum Saal des Großen Rates — 4. Bild: Gelber Salon im Buckingham-Palast — 5. und 6. Bild: Kleiner Thronsaal — 7. Bild: Tanzsaal auf Schloß Windsor — 8. Bild: Boudoir der Königin, Buckingham-Palast

Bühnenbilder: Remigius Geysling

* Ehrenmitglied

Felze: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 10. Jänner 1937

Die Kaiserin ohne Land

Ein Schauspiel in acht Bildern von Eugen R. Iffin. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Katharina, die Zweite, Zarin von Rußland	Maria Eis	Nazir Eddin, Gesandter Perziens in Venedig	Viktor Braun
Elisabeth, vorgebliche Tochter der Zarin Elisabeth	Hilde Wagener	Principe Grimosa, ein venezianischer Diplomat	Karl Eidlitz
Graf Alexej Orlow	Fred Hennings	Der englische Gesandte in Venedig	Paul Pranger
Generalfeldmarschall Suwarow	Otto Treßler*	Fürst Janus Radziwill	Wilhelm Heim
Fürst Potemkin	Hans Siebert	Scharnowsky, Sekretär der Elisabeth	Karl Friedl
Polizeichef Tomaszewski	Julius Karsten	Ein Gefängnisbeamter in der Schlüsselburg	Tassilo Holik
Leutnant Wladimir Slepzow	Helmuth Krauß	Gefängniswächter	Albert Paulmann
Adjutant des Grafen Orlow	Gisela Witte*	Szepan Juschtin	Fritz Straßni
Gräfin Sanguschko		Diener des alten Slepzow	Ludwig Setfen
Perehuschina, Kammerfrau der Zarin Katharina	Eili Karoly		

Lakaien, Matrosen, Gäste

1. Bild: Im Schlafzimmer der Katharina — 2. Bild: In einem Palast in Venedig — 3. Bild: Schlafzimmer der Katharina — 4. Bild: Garten in Venedig — 5. Bild: Loge in einem venezianischen Theater — 6. Bild: Auf Deck des Admiralschiffes „Zu den drei Heiligen“ — 7. Bild: Kleiner Saal im Petersburger Schloß — 8. Bild: In der Schlüsselburg
Regie: Herbert Wanik — Bühnenbilder: Remigius Seyling

* Ehrenmitglied

Tanzeinstudierung: Fritz Klingensbed
Musik von Franz Salmhofer

Damenstühle: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende nach 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 11. Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 12. Romeo und Julia. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 13. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantastie. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia. Im Abonnement I. Gruppe

Donnerstag den 14. Die Kaiserin ohne Land. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 15. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Macbeth**. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 16. Nachmittags 3 Uhr: Das goldene Blied. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia

Sonntag den 17. Nachmittags 3 Uhr: Weh dem der lügt. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Macbeth. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 11. Jänner 1937

Serie A (weiß)

Die Braut von Messina

oder die feindlichen Brüder

Ein Trauerspiel in drei Akten von Schiller

Donna Isabella, Fürstin von Messina	. . . . .	Hedwig Bleibtreu*
Don Manuel	} ihre Söhne	Heinz Woester
Don Cesar		Felix Steinböck
Beatrice	. . . . .	E. Ortner-Kallina
Diego	. . . . .	Wilhelm Schmidt
Boten	. . . . .	(Eduard Volters
		Karl Friedl
Cajetan	} aus dem Gefolge des Don Manuel	Hans Siebert
Berengar		Ferdinand Danno
Manfred		Hans Marr
Bohemund	} aus dem Gefolge des Don Cesar	Fred Liewehr
Roger		Reinhold Siegert
Hippolyt		Helmuth Krauß
Der Älteste von Messina	. . . . .	Viktor Braun

* Ehrenmitglied

Gefolge, Diener, Knaben

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 9¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 12. Romeo und Julia. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 13. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia. Im Abonnement I. Gruppe

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 14. Die Kaiserin ohne Land. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 15. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Macbeth**. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Somstag den 16. Nachmittags 3 Uhr: Das goldene Blies. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia
Sonntag den 17. Nachmittags 3 Uhr: Der Biberpelz. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Macbeth. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Dienstag den 12. Jänner 1937

Beschränkter Kartenverkauf

Romeo und Julia

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare. Deutsch von A. W. v. Schlegel

Escalus, Prinz von Verona . . . Philipp Zeska	Vage des Paris Blanca Hohenthal
Graf Paris, Verwandter des Prinzen Felix Steinböck	Simson } Bediente Capulets Viktor Braun
Montague } Häupter zweier feindlicher Häuser . . . Julius Karsten	Gregorio } Richard Eybner
Capulet } Franz Höbbling	Peter } Tassilo Solit
Romeo, Montagues Sohn . . . Fred Liewehr	Schmorpfanne
Mercutio, Verwandter des Prinzen u. Romeos Freund . . . Hermann Thimig	Abraham, Bedienter Montagues Reinhold Siegert
Benvolio, Montagues Neffe und Romeos Freund Helmuth Krauß	Apotheker Fritz Straßni
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet Heinz Boester	Musikant Rudolf Kleiser
Capulets Oheim Fritz Blum	Wache Albert Paulmann
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner Raoul Aslan	Friedhofswächter Armand Ozory
Balthasar, Romeos Diener Karl Friedl	Gräfin Montague Gisela Wille*
Bürger von Verona, verschiedene Männer und Frauen, Verwandte beider Häuser, Masken, Wachen und anderes Gefolge	Gräfin Capulet Maria Mayer
	Julia, Capulets Tochter Nora Gregor
	Julias Amme Lotte Medelstny*

Die Szene ist den größten Teil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des fünften Aktes in Mantua.
I. Akt, 1. Bild: Ein öffentlicher Platz. 2. Bild: Capulets Haus. 3. Bild: Platz. 4. Bild: Capulets Haus.
5. Bild: Platz vor Capulets Haus. 6. Bild: Festsaal. — II. Akt, 1. Bild: Garten. 2. Bild: Klostergarten. 3. Bild: Platz vor Montagues Haus. 4. Bild: Garten. 5. Bild: Lorenzos Zelle. 6. Bild: Ein öffentlicher Platz. — III. Akt, 1. Bild: Julias Zimmer. 2. Bild: Lorenzos Zelle. 3. Bild: Julias Zimmer. — IV. Akt, 1. Bild: Lorenzos Zelle. 2. Bild: Julias Zimmer. 3. Bild: Julias Zimmer. — V. Akt, 1. Bild: Mantua. 2. Bild: Friedhof. 3. Bild: Gruft

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal
Bühnenbilder und Kostüme: Emil Birchan
Tanzstudierung: Fritz Klingenberg
Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, L., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt (12. Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 13. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasia. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag den 14. Die Kaiserin ohne Land. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 15. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Macbeth**. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 16. Nachmittags 3 Uhr: Das goldene Blies. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia
Sonntag den 17. Nachmittags 3 Uhr: Der Biberpelz. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Macbeth. Im Sonntag-Abonnement
Montag den 18. Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 13. Jänner 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B

Beschränkter Kartenerverkauf — Zu kleinen Preisen

Die gefesselte Phantasia

Zauberspiel in zwei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik von Franz Schubert

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberspiel „Die Zauberharfe“ und anderer Schubert'scher Motive bearbeitet von Felix Mottl

Apollo	Heinz Woester	Amphio, Hirte der	
Die poetische Phantasia	Alma Seidler	Lilienherde	Fred Viewehr
Hermione, Königin der		Nachtigall, Harfenist aus	
Halbinsel Flora	Villi Stepanek	Wien	Herm. Thimig
Affriduro, Oberpriester		Ein Fremder	Richard Eybner
des Apollo	Th. Haeuffermann	Der Wirt „zum Hahn“	Hanns Hisinger
Bipria | die Zauber-	Aug. Pünkösdy	Ein Schuster	Viktor Braun
Arrogantia | schwestern	Gisela Wilke*	Ein Spengler	Armand Ozory
Distichon, Hofpoet	Wilhelm Heim	Ein Fiaker	Albert Paulmann
Muh, der Hofnarr	Ferd. Maierhofer	Kellner	Wolf Thaller
Odi, ein Hösling	Karl Friedl	Ein Dichter	Fred Steinbacher

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in Altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palast — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger — Pause — 4. Vor dem Palast der Zauberschwestern — 5. Herminos Palast — 6. Gemach im Palast der Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

Regie: Herbert Waniek — Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junker
Tänze einstudiert von Margarethe Wallmann, ausgeführt von Mitgliedern des Staatsopernballetts

* Ehrenmitglied

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Heurigenlied und Arie des Amphio von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 ½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5 ½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenerverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 13. Jänner 1937

I. Gruppe

Romeo und Julia

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare. Deutsch von A. W. v. Schlegel

Escalus, Prinz von Verona Philipp Jaska	Page des Paris Blanca Hohenthal
Graf Paris, Verwandter des Prinzen Felix Steinböck	Simon Viktor Braun
Montague, Häupter zweier Capulet, feindlicher Häuser Julius Karsten	Gregorio } Bediente Capulets Otto Hartmann
Romeo, Montagues Sohn Fred Viewehr	Peter } Richard Ebnner
Mercutio, Verwandter des Prinzen u. Romeos Freund Hermann Thimig	Schmorpfanne Tassilo Holik
Benvolio, Montagues Neffe und Romeos Freund Helmuth Krauß	Abraham, Bedienter Montagues Reinhold Siegert
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet Heinz Boester	Apotheker Friz Strahni
Capulets Oheim Friz Blum	Musikant Rudolf Kleiser
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner Raoul Aslan	Wache Albert Paulmann
Balthasar, Romeos Diener Karl Friedl	Friedhofswächter Armand Ozory
	Gräfin Montague Gisela Wilke*
	Gräfin Capulet Maria Mayer
	Julia, Capulets Tochter Nora Gregor
	Julias Amme Lotte Medelstky*

Bürger von Verona, verschiedene Männer und Frauen, Verwandte beider Häuser, Masken, Wachen und anderes Gefolge

Die Szene ist den größten Teil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des fünften Aktes in Mantua
 I. Akt, 1. Bild: Ein öffentlicher Platz. 2. Bild: Capulets Haus. 3. Bild: Platz. 4. Bild: Capulets Haus.
 5. Bild: Platz vor Capulets Haus. 6. Bild: Festsaal. — II. Akt, 1. Bild: Garten. 2. Bild: Klostergarten. 3. Bild: Platz vor Montagues Haus. 4. Bild: Garten. 5. Bild: Lorenzos Zelle. 6. Bild: Ein öffentlicher Platz. — III. Akt, 1. Bild: Julias Zimmer. 2. Bild: Lorenzos Zelle. 3. Bild: Julias Zimmer. — IV. Akt, 1. Bild: Lorenzos Zelle. 2. Bild: Julias Zimmer. 3. Bild: Julias Zimmer. — V. Akt, 1. Bild: Mantua. 2. Bild: Friedhof. 3. Bild: Gruft

Regie: Friedrich Hofenthal

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Tanzeinstudierung: Friz Klingenberg — Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt (12. Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7¹/₂ Uhr** **Ende vor 11 Uhr**

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 14. Die Kaiserin ohne Land. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Freitag den 15. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Macbeth**. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 16. Nachmittags 3 Uhr: Das goldene Vlies. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7¹/₂ Uhr: Romeo und Julia

Sonntag den 17. Nachmittags 3 Uhr: Der Biberpelz. Zu kleinen Preisen

Abends 7¹/₂ Uhr: Macbeth. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 18. Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Dienstag den 19. Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 14. Jänner 1937

II. Gruppe

Die Kaiserin ohne Land

Ein Schauspiel in acht Bildern von Eugen K. Iltis. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Katharina, die Zweite, Zarin von Rußland . . . Maria Eis
Elisabeth, vorgebliche Tochter der Zarin Elisabeth . . . Hilde Wagener
Graf Alexej Orlow . . . Fred Hennings
Generalfeldmarschall Suwarow . . . Otto Treßler*
Fürst Potemkin . . . Hans Siebert
Polizeichef Tomaschewski . . . Julius Karsten
Leutnant Wladimir Slepzow, Adjutant des Grafen Orlow . . . Helmuth Krauß
Gräfin Sanguschko . . . Gisela Witte*
Perechuschina, Kammerfrau der Zarin Katharina . . . Eili Karoly

Nazir Eddin, Gesandter Perfiens in Venedig . . . Viktor Braun
Principe Grimosa, ein venezianischer Diplomat . . . Karl Eidlich
Der englische Gesandte in Venedig . . . Paul Pranger
Fürst Janus Radziwill . . . Wilhelm Heim
Tscharnowsky, Sekretär der Elisabeth . . . Karl Friedl
Ein Gefängnisbeamter in der Schlüsselburg . . . Tassilo Holik
Gefängniswächter . . . Albert Paulmann
Szepan Juschkin . . . Fritz Strahm
Diener des alten Slepzow . . . Ludwig Hetzen

Lakaien, Matrosen, Gäste

1. Bild: Im Schlafzimmer der Katharina — 2. Bild: In einem Palaß in Venedig — 3. Bild: Schlafzimmer der Katharina — 4. Bild: Garten in Venedig — 5. Bild: Loge in einem venezianischen Theater — 6. Bild: Auf Deck des Admiralschiffes „Zu den drei Heiligen“ — 7. Bild: Kleiner Saal im Petersburger Schloß — 8. Bild: In der Schlüsselburg
Regie: Herbert Waniek — Bühnenbilder: Remigius Geyling
Tanzstudierung: Fritz Klingenberg
Musik von Franz Salmhofer

* Ehrenmitglied

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 15. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Macbeth**. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 16. Nachmittags 3 Uhr: Das goldene Vlies. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 17. Nachmittags 3 Uhr: Der Biberpelz. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Macbeth. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 18. Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 19. Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 20. Macbeth. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagesklassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 15. Jänner 1937

Im Freitag-Abonnement

Neu einstudiert und in Szene gesetzt

Macbeth

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare — Übersetzt von Stefan Hod

Duncan, König von Schottland	Ferdinand Dnno	Gerüstetes Haupt	Rudolf Kleiser
Malcolm } seine Söhne	Fred Riewehr	Blutiges Kind	Blanca Hohenthal
Donalbain }	Otto Hartmann	Gekröntes Kind	Inge Leddihn
Macbeth } seine Feldherren	Ewald Balsler	Ein Arzt	Fritz Stražni
Banquo }	Hans Marr	Ein Hauptmann	Felix Steinböck
Macduff }	Heinz Boester	Ein Pförtner	Ferd. Maierhofer
Lennox } schottische	Eduard Volkers	Ein Unbekannter	Viktor Braun
Koß } Edelleute	Hans Siebert	Ein Bote	Armand Ozory
Angus }	Reinhold Siegert	Erster } Mörder	Rh. Haeuffermann
Fleance, Banquos Sohn	Berthold Jengel	Zweiter }	Hermann Bawra
Seward, Graf von North- umberland, Feldherr der Engländer	Julius Karsten	Dritter }	Richard Cybner
Der junge Seward, sein Sohn	Helmuth Krauß	Ein Diener Macbeths	Tassilo Holik
Seyton, ein Untergebener		Lady Macbeth	Ida Roland a. G.
Macbeths	Albert Paulmann	Eine Kammerfrau der Lady	
Hekate	Lilli Stepanek	Macbeth	Marie Mell
Erste	Gisela Wilke*	Lady Macduff	Auguste Püntösdny
Zweite } Hexe	Lili Karoly	Der kleine Sohn Macduffs	Inge Thorsch
Dritte }	Lore Solvits		

Lords, Ladys, Edelleute, Krieger, Diener

Der Schauplatz ist in Schottland, in der dritten Szene des vierten Aufzuges in England

Szenenfolge:

Erster Aufzug: 1. Freies Feld (Hegenszene). 2. Lager König Duncans. 3. Heide (Hegenszene). 4. Forres (Königszimmer).
Zweiter Aufzug: 5. Inverness (Zimmer in Macbeths Schloß). 6. Inverness (Vor Macbeths Schloß). 7. Inverness (Anderes Zimmer). 8. Inverness (Schloßhof).
Dritter Aufzug: 9. Forres (Königszimmer). 10. Ein anderes Zimmer. 11. Park um Forres (Banquos Ermordung). 12. Forres (Bankettafel).
Vierter Aufzug: 13. Höhle (Hegenszene). 14. Hölle (Zimmer in Macduffs Schloß). 15. England (Schloßpark).
Fünfter Aufzug: 16. Dunsinane (Galerie in Macbeths Schloß). 17. Dunsinane (Freie Gegend). 18. Dunsinane (Zimmer). 19. Birnamwald. 20. Jinne. 21. und 22. Schlachtfeld.

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

* Ehrenmitglied

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende vor 10 1/2 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 16. Nachmittags 3 Uhr: Das goldene Blies. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Sonntag den 17. Nachmittags 3 Uhr: Der Biberpelz. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Macbeth. Im Sonntag-Abonnement

Weiterer Spielplan:

Montag den 18. Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 19. Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Mittwoch den 20. Macbeth. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Donnerstag den 21. Macbeth. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Freitag den 22. Die Kaiserin ohne Land. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 23. Die Kaiserin ohne Land (Anfang 7 1/2 Uhr)

Sonntag den 24. Nachmittags 3 Uhr: Der Schneider im Schloß. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Macbeth

Burgtheater

Samstag den 16. Jänner 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C — Beschränkter Kartenverkauf
Zu kleinen Preisen

Das goldene Vlies

Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von **Grillparzer**
Für einen Abend eingerichtet von Friedrich Schrenvogel

Der Gastfreund

Nietes, König von Kolkhis . . . Franz Höbbling	Phrygus Felix Steinböck
Medea, seine Tochter . . . Maria Eis	Erster Kolkher Armand Ozorn
Gora, Medeens Amme . . . Maria Mayer	Zweiter Kolkher Alb. Paulmann
Peritta, eine ihrer Jungfrauen Blanca Hohenthal	

Jungfrauen Medeens, Griechen in Phrygus' Gefolge, Kolkher

Die Argonauten

Nietes Franz Höbbling	Peritta Blanca Hohenthal
Medea Maria Eis	Jason Heinz Woester
Absyrtus, Sohn des Nietes . . . Helmut Krauß	Milo, sein Freund Eduard Volters
Gora Maria Mayer	Ein Argonauete Rudolf Kleiser

Jungfrauen, Argonauten, Kolkher

Medea

Kreon, König von Korinth . . . Hans Marr	Ein Herold der Amphikthyonen Hans Siebert
Kreusa, seine Tochter . . . Julia Janssen	Ein Landmann Alb. Paulmann
Jason Heinz Woester	Medeens Kinder Inge Thorig Evelyn Flasig
Medea Maria Eis	Skavin Maria Burg
Gora Maria Mayer	

Diener und Dienerinnen

1. Bild: Freier Platz am Gestade von Kolkhis. 2. Bild: Vor dem Turm im Innern von Kolkhis (Nacht).
3. Bild: Dasselbe (Tag). 4. Bild: Waldige Gegend. 5. Bild: Vor der Drachenhöhle. 6. Bild: An der Küste
von Kolkhis. 7. Bild: Vor der Stadt Korinth. 8., 9. und 10. Bild: Im Palast des Königs Kreon.

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem sechsten Bild große Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Samstag den 16. Jänner 1937

Romeo und Julia

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare. Deutsch von A. W. v. Schlegel

Escalus, Prinz von Verona	Philipp Jaska	Page des Paris	Blanca Hohenthal
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Felix Steinböck	Simson	Bittor Braun
Montague, Häupter zweier feindlicher Häuser	Julius Karsten	Gregorio } Bediente Capulets	Otto Hartmann
Romeo, Montagues Sohn	Franz Höbbling	Peter	Richard Eybner
Mercutio, Verwandter des Prinzen u. Romeos Freund	Fred Biewehr	Schmorpfanne	Tassilo Holik
Benvolio, Montagues Neffe und Romeos Freund	Hermann Thimig	Abraham, Bedienter Montagues	Reinhold Siegert
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Selmuth Krauß	Apotheker	Fritz Straßni
Capulets Oheim	Heinz Woester	Musikant	Rudolf Kleiser
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner	Fritz Blum	Wache	Albert Paulmann
Balthasar, Romeos Diener	Naoul Aylan	Friedhofswächter	Armand Ozory
Bürger von Verona, verschiedene Männer und Frauen, Verwandte beider Häuser, Masken, Wachen und anderes Gefolge	Karl Friedl	Gräfin Montague	Gisela Wille*

Die Szene ist den größten Teil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des fünften Aktes in Mantua
I. Akt, 1. Bild: Ein öffentlicher Platz. 2. Bild: Capulets Haus. 3. Bild: Platz. 4. Bild: Capulets Haus.
5. Bild: Platz vor Capulets Haus. 6. Bild: Festsaal. — II. Akt, 1. Bild: Garten. 2. Bild: Klostergarten. 3. Bild: Platz vor Montagues Haus. 4. Bild: Garten. 5. Bild: Lorenzos Zelle. 6. Bild: Ein öffentlicher Platz. — III. Akt, 1. Bild: Julias Zimmer. 2. Bild: Lorenzos Zelle. 3. Bild: Julias Zimmer. — IV. Akt, 1. Bild: Lorenzos Zelle. 2. Bild: Julias Zimmer. 3. Bild: Julias Zimmer. — V. Akt, 1. Bild: Mantua. 2. Bild: Friedhof. 3. Bild: Gruft
Regie: Friedrich Rosenthal

* Ehrenmitglied
Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan
Tanzstudierung: Fritz Klängenbeck — Musik von Franz Salmhofer
Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt (12. Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr** **Ende vor 11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 17.	Nachmittags 3 Uhr: Der Biberpelz. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Macbeth. Im Sonntag-Abonnement
Montag	den 18.	Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den 19.	Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 20.	Macbeth. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag	den 21.	Macbeth. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag	den 22.	Die Kaiserin ohne Land. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag	den 23.	Nachmittags 3 Uhr: Das goldene Vlies. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Kaiserin ohne Land
Sonntag	den 24.	Nachmittags 3 Uhr: Der Schneider im Schloß. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Macbeth

Burgtheater

Sonntag den 17. Jänner 1937

Im Sonntag-Abonnement

Macbeth

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare — Übersetzt von Stefan Hock

Duncan, König von Schottland	Ferdinand Dnno	Gerüstetes Haupt	Rudolf Kleiser
Malcolm } seine Söhne	Fred Biewehr	Blutiges Kind	Blanca Hohenthal
Donalbain }	Otto Hartmann	Gekröntes Kind	Inge Leddihn
Macbeth } seine Feldherren	Ewald Balser	Ein Arzt	Fritz Straßni
Banquo }	Hans Marr	Ein Hauptmann	Felix Steinböck
Macduff }	Heinz Woester	Ein Pförtner	Ferd. Maierhofer
Lennox } schottische	Eduard Volters	Ein Unbekannter	Viktor Braun
Ros } Edelleute	Hans Siebert	Ein Bote	Armand Ozorn
Angus }	Reinhold Siegert	Erster } Mörder	Rh. Gauffermann
Fleance, Banquos Sohn	Berthold Jengel	Zweiter }	Hermann Wawra
Siward, Graf von North-		Dritter }	Richard Cybner
umberland, Feldherr der		Ein Diener Macbeths	Eassilo Holst
Engländer	Julius Karsten		
Der junge Siward, sein Sohn	Helmuth Krauß	Lady Macbeth	Ida Roland a. G.
Senyon, ein Untergebener		Eine Kammerfrau der Lady	
Macbeths	Albert Paulmann	Macbeth	Marie Moll
Helate	Lilli Stepanek	Lady Macduff	Auguste Pünkösdy
Erste }	Gisela Wille*	Der kleine Sohn Macduffs	Inge Thorsh
Zweite } Here	Lili Karoly		
Dritte }	Lore Solwis		

Lords, Ladys, Edelleute, Krieger, Diener

Der Schauplatz ist in Schottland, in der dritten Szene des vierten Aufzuges in England

Szenenfolge:

- Erster Aufzug:** 1. Freies Feld (Gegenszene). 2. Lager König Duncans. 3. Heide (Gegenszene). 4. Forres (Königszimmer).
Zweiter Aufzug: 5. Inverness (Zimmer in Macbeths Schloß). 6. Inverness (Vor Macbeths Schloß). 7. Inverness (Anderes Zimmer). 8. Inverness (Schloßhof).
Dritter Aufzug: 9. Forres (Königszimmer). 10. Ein anderes Zimmer. 11. Park um Forres (Banquos Ermordung). 12. Forres (Bankettsaal).
Vierter Aufzug: 13. Höhle (Gegenszene). 14. Fife (Zimmer in Macduffs Schloß). 15. England (Schloßpark).
Fünfter Aufzug: 16. Dunfinan (Galerie in Macbeths Schloß). 17. Dunfinan (Freie Gegend). 18. Dunfinan (Zimmer). 19. Birnamwald. 20. Zimme. 21. und 22. Schlachtfeld.

Regie: Franz Herterich

* Ehrenmitglied Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende vor 10¾ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulenhöhe) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 18. Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 19. Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 20. Macbeth. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 21. Macbeth. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 22. Die Kaiserin ohne Land. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 23. Nachmittags 3 Uhr: Das goldene Vlies. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A.

Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Die Kaiserin ohne Land

Sonntag den 24. Nachmittags 3 Uhr: Der Schneider im Schloß. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Macbeth

Burgtheater

Sonntag den 17. Jänner 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Der Biberpelz

Eine Diebskomödie in vier Akten von Gerhart Hauptmann

v. Wehrhahn, Amtsvorsteher	Hans Marr
Krüger, Rentier	Wilhelm Schmidt
Frau Wolff, Waschfrau	Lotte Medelsty*
Julius Wolff, ihr Mann	Hans Siebert
Leontine } ihre Töchter	Liselotte Medelsty
Adelheid }	Maria Kramer
Doktor Fleischer	Helmuth Krauß
Philipp, sein Söhnchen	Evelyn Flasig
Motes	Wilhelm Heim
Frau Motes	Bera Balser-Eberle
Wulkow, Schiffer	Ferdinand Maierhofer
Glasenapp, Amtschreiber	Hermann Wawra
Mitteldorf, Amtsdienner	Reinhold Haeuffermann

Ort des Geschehens: In und um Berlin — Zeit: Die Neunzigerjahre des neunzehnten Jahrhunderts

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 18. Jänner 1937

Serie E (gelb)

Die Kaiserin ohne Land

Ein Schauspiel in acht Bildern von Eugen K. Iffin. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Katharina, die Zweite, Zarin von Rußland Maria Eis
Elisabeth, vorgebliche Tochter der Zarin Elisabeth Hilde Wagners
Graf Alexej Orlow Fred Hennings
Generalfeldmarschall Suwarow Otto Treßler*
Fürst Potemkin Hans Siebert
Polizeichef Tomaschewski Julius Karsten
Leutnant Wladimir Slepzow, Adjutant des Grafen Orlow Helmuth Krauß
Gräfin Sanguschko Gisela Wille*
Perechuschina, Kammerfrau der Zarin Katharina Bili Karoly

Nazir Eddin, Gesandter Perfiens in Venedig Viktor Braun
Principe Grimosa, ein venezianischer Diplomat Karl Eidlitz
Der englische Gesandte in Venedig Paul Pranger
Fürst Janus Radziwill Wilhelm Heim
Tscharnowsky, Sekretär der Elisabeth Karl Friedl
Ein Gefängnisbeamter in der Schlüsselburg Tassilo Holtz
Gefängniswächter Albert Paulmann
Szepan Juschkin Fritz Strahni
Diener des alten Slepzow Ludwig Setfen

Lakaien, Matrosen, Gäste

1. Bild: Im Schlafzimmer der Katharina — 2. Bild: In einem Palast in Venedig — 3. Bild: Schlafzimmer der Katharina — 4. Bild: Garten in Venedig — 5. Bild: Loge in einem venezianischen Theater — 6. Bild: Auf Deck des Admiralschiffes „Zu den drei Heiligen“ — 7. Bild: Kleiner Saal im Petersburger Schloß — 8. Bild: In der Schlüsselburg
Regie: Herbert Waniel — Bühnenbilder: Remigius Geyling

* Ehrenmitglied

Tanzeinstudierung: Fritz Klängenbeck

Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 19. Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 20. Macbeth. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 21. Macbeth. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 22. Die Kaiserin ohne Land. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 23. Nachmittags 3 Uhr: Das goldene Vlies. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Die Kaiserin ohne Land

Sonntag den 24. Nachmittags 3 Uhr: Der Schneider im Schloß. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Macbeth

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 19. Jänner 1937

Serie B (blau)

Die Kaiserin ohne Land

Ein Schauspiel in acht Bildern von Eugen S. Iljin. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Katharina, die Zweite, Zarin von Rußland	Maria Eis	Nazir Eddin, Gesandter Perziens in Benedig	Biktor Braun
Elisabeth, vorgebliche Tochter der Zarin Elisabeth	Silde Wagener	Principe Grimosa, ein venezianischer Diplomat	Karl Eidlitz
Graf Alerej Orlow	Fred Hennings	Der englische Gesandte in Benedig	Paul Branger
Generalfeldmarschall Suwarow	Otto Trefler*	Fürst Janus Radziwill	Wilhelm Heim
Fürst Potemkin	Hans Siebert	Tscharnowsky, Sekretär der Elisabeth	Karl Friedl
Polizeichef Tomaszewski	Julius Karsten	Ein Gefängnisbeamter in der Schlüsselburg	Tassilo Holik
Leutnant Wladimir Slepzew	Selmuth Krauß	Gefängniswächter	Albert Paulmann
Adjutant des Grafen Orlow	Gisela Wille*	Szewan Juschkin	Fritz Strahni
Gräfin Sangusko		Diener des alten Slepzew	Ludwig Setfen
Berechuschina, Kammerfrau der Zarin Katharina	Eli Karoly		

Lafaien, Matrosen, Gäste

1. Bild: Im Schlafzimmer der Katharina — 2. Bild: In einem Palast in Benedig — 3. Bild: Schlafzimmer der Katharina — 4. Bild: Garten in Benedig — 5. Bild: Loge in einem venezianischen Theater — 6. Bild: Auf Deck des Admiralschiffes „Zu den drei Heiligen“ — 7. Bild: Kleiner Saal im Petersburger Schloß — 8. Bild: In der Schlüsselburg

Regie: Herbert Waniel — Bühnenbilder: Remigius Gepling

* Ehrenmitglied

Tanzeinstudierung: Fritz Klingenbeck

Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 20. Macbeth. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 21. Macbeth. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 22. Die Kaiserin ohne Land. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 23. Nachmittags 3 Uhr: Das goldene Blied. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Kaiserin ohne Land

Sonntag den 24. Nachmittags 3 Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Macbeth

Montag den 25. Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 20. Jänner 1937

III. Gruppe

Macbeth

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare — Übersetzt von Stefan Hod

Duncan, König von Schottland	Ferdinand Onno	Verflühtes Haupt	Rudolf Kleiser
Malcolm } seine Söhne . . .	Fred Niemehr	Blutiges Kind	Blanca Hohenthal
Donalbain }	Otto Hartmann	Gekröntes Kind	Inge Leddihn
Macbeth } seine Feldherren	Ewald Baller	Ein Arzt	Fritz Straßni
Banquo }	Hans Marr	Ein Hauptmann	Felix Steinböck
Macduff }	Heinz Woester	Ein Pförtner	Ferd. Maierhofer
Lennox } schottische	Eduard Volters	Ein Unbekannter	Viktor Braun
Ros } Edelleute	Hans Siebert	Ein Bote	Armand Ozorn
Angus }	Reinhold Siegert	Erster } Mörder	Rh. Haeuffermann
Fleance, Banquos Sohn . . .	Berthold Jegel	Zweiter }	Hermann Rawra
Siward, Graf von North-		Dritter }	Richard Eybner
umberland, Feldherr der		Ein Diener Macbeths	Tassilo Holik
Engländer	Julius Karsten		
Der junge Siward, sein Sohn	Helmuth Krauß	Lady Macbeth	Jda Roland a. G.
Septon, ein Untergebener		Eine Kammerfrau der Lady	
Macbeths	Albert Paulmann	Macbeth	Marie Moll
Erste }	Gisela Wille*	Lady Macduff	Auguste Pünkösdy
Zweite } Here	Lili Karoly	Der kleine Sohn Macduffs .	Inge Thorsch
Dritte }	Lore Solvis	Lords, Ladies, Edelleute, Krieger, Diener	

Der Schauplatz ist in Schottland, in der dritten Szene des vierten Aufzuges in England

Szenenfolge:

- Erster Aufzug:** 1. Freies Feld (Gegenszene). 2. Lager König Duncans. 3. Heide (Gegenszene). 4. Forres (Königszimmer).
Zweiter Aufzug: 5. Inverness (Zimmer in Macbeths Schloß). 6. Inverness (Vor Macbeths Schloß). 7. Inverness (Anderes Zimmer). 8. Inverness (Schloßhof).
Dritter Aufzug: 9. Forres (Königszimmer). 10. Ein anderes Zimmer. 11. Park um Forres (Banquos Ermordung). 12. Forres (Bantersaal).
Vierter Aufzug: 13. Höhle (Gegenszene). 14. Fife (Zimmer in Macduffs Schloß). 15. England (Schloßpark).
Fünfter Aufzug: 16. Dunfinan (Galerie in Macbeths Schloß). 17. Dunfinan (Freie Gegend). 18. Dunfinan (Zimmer). 19. Birnamswald. 20. Jinne. 21. und 22. Schlachtfeld.

Regie: Franz Herterich

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7¹/₂ Uhr Ende vor 10³/₄ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Donnerstag den 21. Macbeth. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Freitag den 22. Die Kaiserin ohne Land. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Weiterer Spielplan:
 Samstag den 23. Nachmittags 3 Uhr: Das goldene Vlies. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7¹/₂ Uhr: Die Kaiserin ohne Land
 Sonntag den 24. Nachmittags 3 Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen
 Abends 7¹/₂ Uhr: Macbeth
 Montag den 25. Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Dienstag den 26. Macbeth. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 21. Jänner 1937

IV. Gruppe

Macbeth

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare — Uebersetzt von Stefan Hod

Duncan, König von Schottland	Ferdinand Onno	Gerüstetes Haupt	Rudolf Kleiser
Malcolm } seine Söhne	Fred Biewehr	Blutiges Kind	Blanca Hohenthal
Donalbain }	Otto Hartmann	Gekröntes Kind	Inge Leddihn
Macbeth } seine Feldherren	Ewald Balser	Ein Arzt	Fritz Straßni
Banquo }	Sans Marr	Ein Hauptmann	Felix Steinböck
Macduff }	Heinz Woester	Ein Pförtner	Ferd. Maierhofer
Lennox } schottische	Eduard Bolters	Ein Unbekannter	Viktor Braun
Roff } Edelleute	Sans Siebert	Ein Bote	Armand Ozory
Angus }	Reinhold Siegert	Erster } Mörder	Rh. Hauffermann
Fleance, Banquos Sohn	Berthold Jegel	Zweiter }	Hermann Kawra
Seward, Graf von North- umberland, Feldherr der Engländer	Julius Karsten	Dritter }	Richard Ehbner
Der junge Seward, sein Sohn Seyton, ein Untergebener Macbeths	Helmuth Krauß	Ein Diener Macbeths	Tassilo Holtf
Erste }	Albert Paulmann	Lady Macbeth	Ida Roland a. G.
Zweite }	Gisela Wille*	Eine Kammerfrau der Lady Macbeth	Marie Well
Dritte }	Lili Karoly	Lady Macduff	Auguste Bünkösdy
	Lore Solvis	Der kleine Sohn Macduffs	Inge Thorsch
		Lords, Ladys, Edelleute, Krieger, Diener	

Der Schauplatz ist in Schottland, in der dritten Szene des vierten Aufzuges in England

Szenenfolge:

- Erster Aufzug:** 1. Freies Feld (Herzszene). 2. Lager König Duncans. 3. Heide (Herzszene). 4. Forres (Königszimmer).
Zweiter Aufzug: 5. Inverness (Zimmer in Macbeths Schloß). 6. Inverness (Vor Macbeths Schloß). 7. Inverness (Anderes Zimmer). 8. Inverness (Schloßhof).
Dritter Aufzug: 9. Forres (Königszimmer). 10. Ein anderes Zimmer. 11. Park um Forres (Banquos Ermordung). 12. Forres (Bankettsaal).
Vierter Aufzug: 13. Höhle (Herzszene). 14. Hefe (Zimmer in Macduffs Schloß). 15. England (Schloßpark).
Fünfter Aufzug: 16. Dunsinane (Galerie in Macbeths Schloß). 17. Dunsinane (Freie Gegend). 18. Dunsinane (Zimmer). 19. Birnamwald. 20. Zinne. 21. und 22. Schlachtfeld.

Regie: Franz Herterich

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawka

Nach dem dritten Aufzuge eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr** **Ende vor 10 $\frac{3}{4}$ Uhr**

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Freitag den 22. Die Kaiserin ohne Land. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Samstag den 23. Nachmittags 3 Uhr: Das goldene Blied. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A.
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Kaiserin ohne Land

Weiterer Spielplan:

- Sonntaa den 24. Nachmittags 3 Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Macbeth
 Montag den 25. Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
 (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Dienstag den 26. Macbeth. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Mittwoch den 27. Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter
 Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Macbeth. Im Abonnement I. Gruppe

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 22. Jänner 1937

Beschränkter Kartenverkauf

Die Kaiserin ohne Land

Ein Schauspiel in acht Bildern von Eugen K. Ustin. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Katharina, die Zweite, Zarin von Rußland	Maria Eis	Nazir Eddin, Gesandter Persiens in Venedig	Bittor Braun
Elisabeth, vorgebliche Tochter der Zarin Elisabeth	Silde Wagener	Principe Grimosa, ein venezianischer Diplomat	Karl Eidlitz
Graf Alexej Orlow	Fred Hennings	Der englische Gesandte in Venedig	Paul Pranger
Generalfeldmarschall Suwarow	Otto Treßler*	Fürst Janus Radziwill	Wilhelm Heim
Fürst Potemkin	Hans Siebert	Ischarnowsky, Sekretär der Elisabeth	Karl Friedl
Polizeichef Tomaschewski	Julius Karsten	Ein Gefängnisbeamter in der Schlüsselburg	Tassilo Holit
Leutnant Wladimir Slepzow, Adjutant des Grafen Orlow	Helmuth Krauß	Gefängniswärter	Albert Paulmann
Gräfin Sanguschko	Gisela Wille*	Szepan Juschkin	Fritz Strauß
Perechuschina, Kammerfrau der Zarin Katharina	Elli Karoly	Diener des alten Slepzow	Ludwig Hetten

Lalaien, Matrosen, Gäste

1. Bild: Im Schlafzimmer der Katharina — 2. Bild: In einem Palast in Venedig — 3. Bild: Schlafzimmer der Katharina — 4. Bild: Garten in Venedig — 5. Bild: Loge in einem venezianischen Theater — 6. Bild: Auf Deck des Admiralschiffes „Zu den drei Heiligen“ — 7. Bild: Kleiner Saal im Petersburger Schloß — 8. Bild: In der Schlüsselburg
Regie: Herbert Waniel — Bühnenbilder: Remigius Gepling

* Ehrenmitglied

Tanzeinstudierung: Fritz Klingenberg

Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 23. Nachmittags 3 Uhr: Das goldene Bies. Im Schüler-Abonnement I. Inklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Kaiserin ohne Land

Sonntag den 24. Nachmittags 3 Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Macbeth

Weiterer Spielplan:

Montag den 25. Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedstarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 26. Macbeth. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 27. Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Im Schüler-Abonnement I. Inklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Macbeth. Im Abonnement I. Gruppe

Donnerstag den 28. Macbeth. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 23. Jänner 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A — Beschränkter Kartenverkauf
zu kleinen Preisen

Das goldene Blies

Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von Grillparzer
Für einen Abend eingerichtet von Friedrich Schreyvogel

Der Gastfreund

Vietes, König von Kolchis	Franz Höbbling	Phrygus	Felix Steinböck
Medea, seine Tochter	Maria Eis	Erster Kolcher	Armand Ozorn
Gora, Medeens Amme	Maria Mayer	Zweiter Kolcher	Albert Paulmann
Peritta, eine ihrer Jungfrauen	Blanca Hohenthal		

Jungfrauen Medeens, Griechen in Phrygus' Gefolge, Kolcher

Die Argonauten

Vietes	Franz Höbbling	Peritta	Blanca Hohenthal
Medea	Maria Eis	Jason	Heinz Woester
Absyrtus, Sohn des Vietes	Helmuth Krauß	Milo, sein Freund	Eduard Volkers
Gora	Maria Mayer	Ein Argonaut	Rudolf Kleiser

Jungfrauen, Argonauten, Kolcher

Medea

Kreon, König von Korinth	Hans Marr	Ein Herold der Amphiktyonen	Hans Siebert
Kreusa, seine Tochter	Julia Janssen	Ein Landmann	Alb. Paulmann
Jason	Heinz Woester	Medeens Kinder	Inge Thorsich
Medea	Maria Eis		Evelyn Flaßig
Gora	Maria Mayer	Sklavin	Maria Burg

Diener und Dienerinnen

1. Bild: Freier Platz am Gestade von Kolchis. 2. Bild: Vor dem Turm im Innern von Kolchis (Nacht).
3. Bild: Dasselbe (Tag). 4. Bild: Waldige Gegend. 5. Bild: Vor der Drachenhöhle. 6. Bild: An der Küste
von Kolchis. 7. Bild: Vor der Stadt Korinth. 8., 9. und 10. Bild: Im Palast des Königs Kreon.

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem sechsten Bild große Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Samstag den 23. Jänner 1937

Theatergemeinde Urania

Die Kaiserin ohne Land

Ein Schauspiel in acht Bildern von Eugen K. Ilin. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Katharina, die Zweite, Zarin von Rußland	Maria Eis	Nazir Eddin, Gesandter Perfiens in Venedig	Victor Braun
Elisabeth, vorgebliche Tochter der Zarin Elisabeth	Hilde Wagener	Principe Grimosa, ein venezianischer Diplomat	Karl Eidlitz
Graf Alexej Orlow	Fred Hennings	Der englische Gesandte in Venedig	Paul Pranger
Generalfeldmarschall Suwarow	Otto Trefler*	Fürst Janus Radziwill	Wilhelm Heim
Fürst Potemkin	Hans Siebert	Tscharnowsky, Sekretär der Elisabeth	Karl Friedl
Bolizeiführer Tomaschewski	Julius Karsten	Ein Gefängnisbeamter in der Schlüsselburg	Tassilo Holst
Leutnant Wladimir Slepzow	Helmuth Krauß	Gefängniswächter	Albert Paulmann
Gräfin Sanguschko	Gisela Wille*	Szepan Juschtin	Fritz Straßni
Perechuschina, Kammerfrau der Zarin Katharina	Ilfi Karoly	Diener des alten Slepzow	Ludwig Hetfen

Sakaien, Matrosen, Gäste

1. Bild: Im Schlafzimmer der Katharina — 2. Bild: In einem Palast in Venedig — 3. Bild: Schlafzimmer der Katharina — 4. Bild: Garten in Venedig — 5. Bild: Loge in einem venezianischen Theater — 6. Bild: Auf Deck des Admiralschiffes „Zu den drei Heiligen“ — 7. Bild: Kleiner Saal im Petersburger Schloß — 8. Bild: In der Schlüsselburg

Regie: Herbert Waniek — Bühnenbilder: Remigius Geyling
Tanzstudierung: Fritz Klingenberg
Musik von Franz Salmhofer

* Ehrenmitglied

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, L., Fleischmarkt 10

Nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7¹/₂ Uhr** **Ende nach 10 Uhr**

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 24.	Nachmittags 3 Uhr: Ein Glas Wasser. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Macbeth
Montag	den 25.	Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 26.	Macbeth. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 27.	Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Macbeth. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag	den 28.	Macbeth. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Freitag	den 29.	Der Biberpelz. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Samstag	den 30.	Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. und II. Teil) Anfang 6 ¹ / ₂ Uhr
Sonntag	den 31.	Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Der Schneider im Schloß

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 24. Jänner 1937

Macbeth

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare — Übersetzt von Stefan Hod

Duncan, König von Schottland	Ferdinand Onno	Gerüstetes Haupt	Rudolf Kleiser
Malcolm	Fred Biewehr	Blutiges Kind	Blanca Hohenthal
Donalbain } seine Söhne	Otto Hartmann	Gekröntes Kind	Inge Leddihn
Macbeth } seine Feldherren	Ewald Balser	Ein Arzt	Fritz Straßni
Banquo	Hans Marr	Ein Hauptmann	Felix Steinböck
Macduff }	Heinz Woester	Ein Pförtner	Ferd. Maierhofer
Lennox } schottische	Eduard Volters	Ein Unbekannter	Viktor Braun
Rof } Edelleute	Hans Siebert	Ein Bote	Armand Dorny
Angus }	Reinhold Siegert	Erster } Mörder	Rh. Haeuffermann
Fleance, Banquos Sohn	Berthold Jengel	Zweiter }	Sermann Bawra
Siward, Graf von North- umberland, Feldherr der Engländer	Julius Karsten	Dritter }	Richard Cybner
Der junge Siward, sein Sohn	Helmuth Krauß	Ein Diener Macbeths	Sassilo Holik
Septon, ein Untergebener		Lady Macbeth	Ida Roland a. G.
Macbeths	Albert Paulmann	Eine Kammerfrau der Lady	
Erste }	Gisela Wilke*	Macbeth	Marie Mell
Zweite } Heze	Lili Karoly	Lady Macduff	Auguste Pünkösdy
Dritte }	Lore Solvis	Der kleine Sohn Macduffs	Inge Thorisch
		Lords, Ladys, Edelleute, Krieger, Diener	

Der Schauplatz ist in Schottland, in der dritten Szene des vierten Aufzuges in England

Szenenfolge:

- Erster Aufzug:** 1. Heeles Feld (Gegenszene). 2. Lager König Duncans. 3. Heide (Gegenszene). 4. Forres (Königszimmer).
Zweiter Aufzug: 5. Inverness (Zimmer in Macbeths Schloß). 6. Inverness (Vor Macbeths Schloß). 7. Inverness (Anderes Zimmer). 8. Inverness (Schloßhof).
Dritter Aufzug: 9. Forres (Königszimmer). 10. Ein anderes Zimmer. 11. Park um Forres (Banquos Ermordung). 12. Forres (Bankettsaal).
Vierter Aufzug: 13. Höhle (Gegenszene). 14. Höle (Zimmer in Macduffs Schloß). 15. England (Schloßpark).
Fünfter Aufzug: 16. Dunstinan (Galerie in Macbeths Schloß). 17. Dunstinan (Freie Gegend). 18. Dunstinan (Zimmer). 19. Dornwald. 20. Zinne. 21. und 22. Schlachtfeld.

Regie: Franz Herterich

* Ehrenmitglied Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 10 1/2 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 25. Die Kaiserin ohne Land. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 26. Macbeth. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 27. Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Macbeth. Im Abonnement I. Gruppe

Donnerstag den 28. Macbeth. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Freitag den 29. Der Biberpelz. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 30. Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. und II. Teil) Anfang 6 1/2 Uhr

Sonntag den 31. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Der Schneider im Schloß

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 24. Jänner 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Ein Glas Wasser

oder: Ursachen und Wirkungen
Lustspiel in fünf Aufzügen von Eugen Scribe

Königin Anna von England	Nora Gregor
Herzogin von Marlborough, ihre Vertraute	Rosa Ubbach-Ketty*
Henry Saint-John, Biscount von Bolingbroke	Raoul Uslan
Masham, Fähnrich im Garderegimente	Fred Viewehr
Abigail, eine Cousine der Herzogin	Maria Kramer
Marquis von Torch, Gesandter Ludwigs XIV.	Karl Friedl
Thompson, Türsteher der Königin	Julius Karsten
Ein Mitglied des Parlaments	Fritz Blum
Ein Beamter des Palastes	Armand Ozory

Damen und Herren vom Hofe, Gefolge der Königin, Mitglieder der Oppositionspartei
Die Szene spielt zu London im Palaste Saint-James, die vier ersten Aufzüge in einem Empfangssaal, der letzte Aufzug im Zimmer der Königin

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr Anfang 3 Uhr Ende vor 5½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 25. Jänner 1937

Serie A (weiß)

Die Kaiserin ohne Land

Ein Schauspiel in acht Bildern von Eugen K. Ikin. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Katharina, die Zweite, Zarin von Rußland Maria Eis
 Elisabeth, vorgebliche Tochter der Zarin Elisabeth Hilde Wagener
 Graf Alexej Orlow Fred Hennings
 Generalfeldmarschall Suwarow Otto Treßler*
 Fürst Potemkin Hans Siebert
 Polizeichef Tomaschewski Julius Karsten
 Leutnant Wladimir Slepzow, Adjutant des Grafen Orlow Helmuth Krauß
 Gräfin Sanguschko Gisela Wilke*
 Berechuschina, Kammerfrau der Zarin Katharina Bili Karoly

Nazir Eddin, Gesandter Perfiens in Benedig Hermann Bawra
 Principe Grimosa, ein venezianischer Diplomat Karl Eidlitz
 Der englische Gesandte in Benedig Paul Pranger
 Fürst Janus Radziwill Wilhelm Heim
 Tscharnowsky, Sekretär der Elisabeth Karl Friedl
 Ein Gefängnisbeamter in der Schlüsselburg Tassilo Holik
 Gefängniswächter Albert Paulmann
 Szepan Juschkin Fritz Strauß
 Diener des alten Slepzow Ludwig Hetfen

Lafaien, Matrosen, Gäste

1. Bild: Im Schlafzimmer der Katharina — 2. Bild: In einem Palast in Benedig — 3. Bild: Schlafzimmer der Katharina — 4. Bild: Garten in Benedig — 5. Bild: Loge in einem venezianischen Theater — 6. Bild: Auf Deck des Admiralschiffes „Zu den drei Heiligen“ — 7. Bild: Kleiner Saal im Petersburger Schloß — 8. Bild: In der Schlüsselburg

Regie: Herbert Waniel — Bühnenbilder: Remigius Geysling

* Ehrenmitglied

Tanzeinstudierung: Fritz Klingenberg

Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 26. Macbeth. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
 Mittwoch den 27. Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Macbeth. Im Abonnement I. Gruppe

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 28. Macbeth. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
 Freitag den 29. Der Viberpelz. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
 Samstag den 30. Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. und II. Teil) Anfang 6½ Uhr
 Sonntag den 31. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Der Schneider im Schloß

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 26. Jänner 1937

Serie C (rot)

Macbeth

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare — Übersetzt von Stefan Hod

Duncan, König von Schottland	Ferdinand Onno	Gerüstetes Haupt	Rudolf Kleiser
Malcolm } seine Söhne	Fred Biewehr	Blutiges Kind	Blanca Hohenthal
Donalbain }	Otto Hartmann	Gekröntes Kind	Inge Leddihn
Macbeth } seine Feldherren	Ewald Balsler	Ein Arzt	Fritz Straßni
Banquo }	Hans Marr	Ein Hauptmann	Felix Steinböck
Macduff }	Heinz Woester	Ein Pförtner	Ferd. Maierhofer
Lennox } schottische	Eduard Volters	Ein Unbekannter	Biktor Braun
Roß } Edelleute	Hans Siebert	Ein Bote	Armand Döry
Angus }	Reinhold Siegert	Erster } Mörder	H. Hauffermann
Fleance, Banquos Sohn	Berthold Jengel	Zweiter }	Hermann Pawra
Seward, Graf von North-		Dritter }	Richard Ebnner
umberland, Feldherr der		Ein Diener Macbeths	Tassilo Holik
Engländer	Julius Karsten		
Der junge Seward, sein Sohn	Helmuth Krauß	Lady Macbeth	Ida Roland a. G.
Seyton, ein Untergebener		Eine Kammerfrau der Lady	
Macbeths	Albert Paulmann	Macbeth	Marie Moll
Erste }	Gisela Wille*	Lady Macduff	Auguste Pünkösdy
Zweite } Here	Lili Karoly	Der kleine Sohn Macduffs	Inge Thorsch
Dritte }	Lore Solwis	Lords, Ladys, Edelleute, Krieger, Diener	

Der Schauplatz ist in Schottland, in der dritten Szene des vierten Aufzuges in England

Szenenfolge:

- Erster Aufzug:** 1. Freies Feld (Hegenszene). 2. Lager König Duncans. 3. Heide (Hegenszene). 4. Forres (Königszimmer).
Zweiter Aufzug: 5. Inverness (Zimmer in Macbeths Schloß). 6. Inverness (Vor Macbeths Schloß). 7. Inverness (Anderes Zimmer). 8. Inverness (Schloßhof).
Dritter Aufzug: 9. Forres (Königszimmer). 10. Ein anderes Zimmer. 11. Park um Forres (Banquos Ermordung). 12. Forres (Bankettsaal).
Vierter Aufzug: 13. Höhle (Hegenszene). 14. Fife (Zimmer in Macduffs Schloß). 15. England (Schloßpark).
Fünfter Aufzug: 16. Dunsinane (Galerie in Macbeths Schloß). 17. Dunsinane (Freie Gegend). 18. Dunsinane (Zimmer). 19. Birnamwald. 20. Jinne. 21. und 22. Schlachtfeld.

Regie: Franz Herterich

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10½ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 27. Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Macbeth. Im Abonnement I. Gruppe

Donnerstag den 28. Macbeth. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 29. Der Biberpelz. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 30. Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. und II. Teil) Anfang 6½ Uhr

Sonntag den 31. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Der Schneider im Schloß

Montag den 1. Februar. Macbeth. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 27. Jänner 1937

I. Gruppe

Macbeth

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare — Übersetzt von Stefan Hod

Duncan, König von Schottland	Ferdinand Duno	Geiststetes Haupt	Rudolf Kleijer
Malcolm } seine Söhne . . .	Fred Biewehr	Blutiges Kind	Blanca Hohenthal
Donalbain }	Otto Hartmann	Gekröntes Kind	Inge Leddihn
Macbeth } seine Feldherren	Ewald Balser	Ein Arzt	Fritz Straßni
Banquo }	Hans Marr	Ein Hauptmann	Felix Steinböck
Macduff }	Heinz Woester	Ein Pförtner	Ferd. Maierhofer
Lennox } schottische	Eduard Bolters	Ein Unbekannter	Viktor Braun
Roß } Edelleute	Hans Siebert	Ein Bote	Armand Ozory
Angus }	Reinhold Siegert	Erster } Mörder	Rh. Hauffermann
Fleance, Banquos Sohn	Berthold Jegel	Zweiter }	Hermann Bawra
Seward, Graf von North-		Dritter }	Richard Eybner
umberland, Feldherr der		Ein Diener Macbeths	Tassilo Holik
Engländer	Julius Karsten		
Der junge Seward, sein Sohn	Helmuth Krauß	Lady Macbeth	Ida Roland a. G.
Septon, ein Untergebener		Eine Kammerfrau der Lady	
Macbeths	Albert Paulmann	Macbeth	Marie Mell
Erste } Here	Gisela Wilke*	Lady Macduff	Auguste Büntkösdy
Zweite }	Lili Karoly	Der kleine Sohn Macduffs	Inge Thorsch
Dritte }	Lore Solvis	Lords, Ladys, Edelleute, Krieger, Diener	

Der Schauplatz ist in Schottland, in der dritten Szene des vierten Aufzuges in England

Szenenfolge:

- Erster Aufzug:** 1. Freies Feld (Gegenszene). 2. Lager König Duncans. 3. Heide (Gegenszene). 4. Forres (Königszimmer).
Zweiter Aufzug: 5. Inverness (Zimmer in Macbeths Schloß). 6. Inverness (Vor Macbeths Schloß). 7. Inverness (Anderes Zimmer). 8. Inverness (Schloßhof).
Dritter Aufzug: 9. Forres (Königszimmer). 10. Ein anderes Zimmer. 11. Park um Forres (Banquos Ermordung). 12. Forres (Wartersaal).
Vierter Aufzug: 13. Höhle (Gegenszene). 14. Fife (Zimmer in Macduffs Schloß). 15. England (Schloßpark).
Fünfter Aufzug: 16. Dunfinan (Galerie in Macbeths Schloß). 17. Dunfinan (Freie Gegend). 18. Dunfinan (Zimmer). 19. Birnamwald. 20. Zinne. 21. und 22. Schlachtfeld.

Regie: Franz Herterich

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawka

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 28. Macbeth. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 29. Der Viberpelz. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 30. Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. und II. Teil) Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Sonntag den 31. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Schneider im Schloß

Montag den 1. Februar. Macbeth. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 2. Macbeth. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 27. Jänner 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Agnes Bernauer

Ein deutsches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Sebber

Für die Bühne neu eingerichtet

Ernst, regierender Herzog zu
München-Bayern Raoul Aslan
Albrecht, sein Sohn Heinz Boester
Hans von Preising, sein Kanzler Hans Siebert
Marschall von Pappenheim Reinhold Siegert
Ignaz von Seyboltstorf Albert Paulmann
Graf Loerring Hans Marr
Rolf von Frauenhoven Karl Friedl
Emeran Nusperger zu Kalmperg,
Richter zu Straubing Alois Krißste
Kasper Bernauer, Bader und
Chirurgus zu Augsburg Otto Treßler*

Agnes, seine Tochter Nora Gregor
Theobald, sein Geselle Emmerich Reimers
Knippeldollinger, sein Gevatter Ferd. Maierhofer
Sermann Nördlinger, Bürger-
meister zu Augsburg Julius Karsten
Barbara Auguste Büntösch
Stachus Karl Eidlitz
Der Kastellan auf Bohburg
und Straubing Fritz Straßni
Ein Herold des Reichs Hanns Hisinger
Ein Legat der Kirche Ludwig Hetsen

Boll, Ritter, Reifige, Zunftmeister, Ratsdiener, Diener, Tanzgäste, Musikanten

* Ehrenmitglied

Die Handlung ereignet sich zwischen 1420 und 1430

I. Aufzug: 1. Bild: Baderstube. 2. Bild: Tanzsaal im Zunfthaus zu Augsburg — II. Aufzug: Baderstube
— III. Aufzug: 1. Bild: Kabinett des Herzogs Ernst im Schloß zu München. 2. Bild: Schloß Bohburg des
Herzogs Albrecht. 3. Bild: Turnierplatz nächst dem Marktplatz zu Regensburg — IV. Aufzug: 1. Bild:
Kabinett des Herzogs Ernst. 2. Bild: Burghof mit Kapelle und Garten zu Straubing — V. Aufzug: 1. Bild:
Turmterter zu Straubing. 2. Bild: Saal im Schloß des Herzogs Ernst zu München

Regie: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostüme: Willi Bahner

Musik zum zweiten Bild: Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 28. Jänner 1937

II. Gruppe

Macbeth

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare — Uebersetzt von Stefan Hof

Duncan, König von Schottland	Ferdinand Onno	Gerüstetes Haupt	Rudolf Kleijer
Malcolm } seine Söhne	Fred Liewehr	Blutiges Kind	Blanca Hohenthal
Donalbain }	Otto Hartmann	Gekröntes Kind	Inge Leddihn
Macbeth } seine Feldherren	Ewald Balser	Ein Arzt	Fritz Straßni
Banquo }	Hans Marr	Ein Hauptmann	Felix Steinböck
Macduff }	Heinz Boester	Ein Pförtner	Ferd. Maierhofer
Lennox } schottische	Eduard Volters	Ein Unbekannter	Viktor Braun
Ross } Edelleute	Hans Siebert	Ein Bote	Armand Ozory
Angus }	Reinhold Siegert	Erster } Mörder	Rh. Gaeuffermann
Fleance, Banquos Sohn	Berthold Jexel	Zweiter }	Hermann Kawra
Siward, Graf von North- umberland, Feldherr der Engländer	Julius Karsten	Dritter }	Richard Eybner
Der junge Siward, sein Sohn	Helmuth Krauß	Ein Diener Macbeths	Tassilo Holtz
Seyton, ein Untergebener		Lady Macbeth	Ida Roland a. G.
Macbeths	Albert Paulmann	Eine Kammerfrau der Lady	
Erste } Hege	Gisela Wille*	Macbeth	Marie Mell
Zweite }	Lili Karoly	Lady Macduff	Auguste Büntösdy
Dritte }	Lore Solois	Der kleine Sohn Macduffs	Inge Thorsch
		Lords, Ladys, Edelleute, Krieger, Diener	

Der Schauplatz ist in Schottland, in der dritten Szene des vierten Aufzuges in England

Szenenfolge:

- Erster Aufzug:** 1. Freies Feld (Hegenszene). 2. Lager König Duncans. 3. Heide (Hegenszene). 4. Forres (Königszimmer).
Zweiter Aufzug: 5. Inverness (Zimmer in Macbeths Schloß). 6. Inverness (Vor Macbeths Schloß). 7. Inverness (Anderes Zimmer). 8. Inverness (Schloßhof).
Dritter Aufzug: 9. Forres (Königszimmer). 10. Ein anderes Zimmer. 11. Park um Forres (Banquos Ermordung). 12. Forres (Wartesaal).
Vierter Aufzug: 13. Höhle (Hegenszene). 14. Fife (Zimmer in Macduffs Schloß). 15. England (Schloßpark).
Fünfter Aufzug: 16. Dunsinane (Galerie in Macbeths Schloß). 17. Dunsinane (Friede Gegend). 18. Dunsinane (Zimmer). 19. Birnamwald. 20. Zimme. 21. und 22. Schlachtfeld.

Regie: Franz Herterich

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawka

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 29. Der Biberpelz. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Samstag den 30. Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. und II. Teil) Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 31. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der Schneider im Schloß
 Montaa den 1. Februar. Macbeth. Theatergemeinde Serie E. gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Diensta den 2. Macbeth. Theatergemeinde Serie A. weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Mittwoch den 3. Zum ersten Male: **Der stumme Ritter**. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 29. Jänner 1937

Im Freitag-Abonnement

Der Biberpelz

Eine Diebskomödie in vier Akten von Gerhart Hauptmann

v. Wehrhahn, Amtsvorsteher	Hans Marr
Krüger, Rentier	Wilhelm Schmidt
Frau Wolff, Waschfrau	Lotte Medelsky*
Julius Wolff, ihr Mann	Hans Siebert
Leontine } ihre Töchter	Liselotte Medelsky
Adelheid }	Maria Kramer
Doktor Fleischer	Helmuth Krauß
Philipp, sein Söhnchen	Evelyn Flasig
Motes	Reinhold Siegert
Frau Motes	Maria Mayer
Wulkow, Schiffer	Ferdinand Maierhofer
Glasenapp, Amtschreiber	Hermann Wawra
Mitteldorf, Amtsdienner	Reinhold Haeuffermann

Ort des Geschehens: In und um Berlin — Zeit: Die Neunzigerjahre des neunzehnten Jahrhunderts

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 30. Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. und II. Teil)

Anfang 6¹/₂ Uhr

Sonntag den 31. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen

Abends 7¹/₂ Uhr: Der Schneider im Schloß

Weiterer Spielplan:

Montag den 1. Februar. Macbeth. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Dienstag den 2. Macbeth. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Mittwoch den 3. Zum ersten Male: **Der stumme Ritter**. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Donnerstag den 4. Macbeth. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 30. Jänner 1937

Anfang 6 ½ Uhr

Faust

von Goethe

Der Tragödie erster und zweiter Teil für einen Abend eingerichtet von Richard Beer-Hofmann

Vorspiel auf dem Theater

Direktor Hans Siebert | Lustige Person Raoul Uslan
Theaterdichter Otto Dresfner*

Prolog im Himmel

Stimme des Herrn Philipp Zeska
Die drei Erzengel { E. Ortner-Kallina
Fred Viewehr
Eduard Volters
Mephistopheles Raoul Uslan

Der Tragödie erster Teil

Faust	Ewald Balser	Frosch	Viktor Braun
Mephistopheles	Raoul Uslan	Siebel	Reinhold Siegert
Gretchen	Julia Janssen	Hexe	Gisela Wille*
Erdgeist	Hans Siebert	Marthe	Rosa Albach-Ketty*
Wagner	Fritz Straßni	Valentin	Philipp Zeska
Schüler	E. Hauffermann	Eine Frau	Lili Karoly
Brander	Richard Ebnner	Böser Geist	Lotte Medelsty*
Altmaner	Karl Friedl		

Der Tragödie zweiter Teil

Faust	Ewald Balser	Turmwächter Lynceus	Philipp Zeska
Mephistopheles	Raoul Uslan	Mausebold	Reinhold Siegert
Kaiser	Fred Viewehr	Habebald	Julius Karsten
Kanzler	Hans Siebert	Saltefest	Viktor Braun
Schachmeister	Wilhelm Schmidt	Obergeneral	Wilhelm Heim
Heermeister	Viktor Braun	Wanderer	Fred Hemmings
Marschall	Helmuth Krauß	Philemon	Hans Siebert
Astrolog	Emmerich Reimers	Baucis	Maria Mayer
Sunker	{ Karl Eidlitz Karl Friedl	Sorge	Maria Mayer
Kämmerer	Richard Ebnner	Schuld	Marie Mell
Hofdamen	{ Gisela Wille* Marie Mell	Mangel	Blanka Glossy
Page	Rudolf Kleiser	Not	Lili Karoly
Selena	Else Wohlgemuth*	Lemuren	{ Fritz Straßni Karl Eidlitz Eduard Volters
Paris	Adolf Nemeth	Pater profundus	Julius Karsten
Panthalis	Auguste Pünksbady	Doctor Marianus	Fred Viewehr
1. gefangene } 2. Choretide } Trojanerinnen } Inge Leddihn 3. } Lore Solvis E. Ortner-Kallina		Una Poenitentium	Julia Janssen
		Mater Gloriosa	E. Ortner-Kallina

Szenenfolge: 1.: Vorspiel auf dem Theater. 2.: Prolog im Himmel. 3.: Fausts Studierstube. 4.: Vor dem Tor. 5. und 6.: Fausts Studierstube. 7.: Auerbachs Keller. 8.: Herentliche. 9.: Strafe. 10.: Gretchens Stube. 11.: Spazierganga. 12.: Der Nachbarin Haus. 13.: Strafe. 14.: Marthens Garten. 15.: Wald und Höhle. 16.: Gretchens Stube. 17.: Marthens Garten. 18.: Zwinger. 19.: Strafe vor Gretchens Tür. 20.: Dom. 21.: Trüber Tag. Feld. 22.: Nacht, offen Feld. 23.: Kerker. 24.: Hochwiese im Gebirge. 25.: Kaiserliche Pfalz. 26.: Lustgarten. 27.: Finstere Galerie. 28.: Vor dem Rittersaal. 29.: Rittersaal. 30.: Vor dem Palast des Menelas zu Sparta. 31.: Innerer Burghof. 32.: Hochgebirge. 33.: Auf dem Vorgebirge. 34.: Offene Gegend. 35.: Palast. Abend. 36.: Palast. Nacht. 37.: Im Palast. 38.: Vorhof des Palastes. Grablegung. 39.: Bergschluchten
Bewegungsregie des 31. Bildes: Adolf Nemeth

* Ehrenmitglied

Regie: Richard Beer-Hofmann
Entwürfe: Alfred Roller — Musik: Franz Salmhofer
Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Eine große Pause nach dem ersten Teil

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 6 Uhr Anfang 6 ½ Uhr Ende nach 11 ¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 31. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: Der Schneider im Schloß
Montag den 1. Februar. Macbeth. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 2. Macbeth. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Mittwoch den 3. Zum ersten Male: **Der stumme Ritter**. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Donnerstag den 4. Macbeth. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Freitag den 5. Romeo und Julia. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 ½ Uhr)
Samstag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Beh dem der Nigt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: Der stumme Ritter
Sonntag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Macbeth. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: Der stumme Ritter. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 31. Jänner 1937

Der Schneider im Schloß

Ein Lustspiel mit Musik in drei Akten von Paul Armont und Leopold Marchand

Musik von Alexander Steinbrecher

Adolphe Hortigan . . .	Hermann Thimig	Herzogin d'Artelines . .	Gisela Wilke*
Herzog d'Artelines . . .	Wilhelm Heim	Valentine d'Esclamare .	Maria Eis
Gilbert v. Barézes . . .	Fred Liewehr	Nadine v. Pontbriffon .	Maria Kramer
Marquis Pontbriffon . .	Karl Eidlich	Solange de Momeplaines	Julia Janssen
Graf de la Huttelière . .	Philipp Zeska	Georgette	Blanka Glossy
Patopon, Zuschneider . .	Ferd. Maierhofer	Fräulein Putois	Marie Well
Harry	Wolf Thaller	Erster	Hans Schlögl
Baron Denis	Otto Hartmann	Zweiter } Diener	Franz Madl
François, Haushofmeister	Emm. Reimers	Dritter }	Willi Hruschka

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder: Dr. Fritz Judtman

Gesangstexte von Alexander Steinbrecher und Hans Weigel

Dirigent: Alexander Steinbrecher

Klaviere: L. Bösendorfer, Klavierfabrik, I., Canovagasse 4

Damenkleider: Salon B. Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10

Damenhüte: Mary Hlinecky, I., Goldschmiedgasse 6

Damenpelze vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Taschen: August Sirtl, I., Kärntnerstraße 55

Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Gummistiefel des Herrn Zeska: „Semperit“, Österr.-Amerik. Gummierwerke A. G., I., Helfersdorferstraße

Nr. 9—13 — Stilmöbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4 — Teppiche:

Joh. Bachhausen & Söhne, I., Opernring 1 — Fischzeug: Fritz Steurer, I., Rathausstraße 5 — Zwillingss-

chere: J. A. Henkels Zwillingswerk Solingen, I., Kärntnerstraße 24

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.

Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 1. Februar. Macbeth. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 2. Macbeth. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 3. Zum ersten Male: **Der stumme Ritter**. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 4. Macbeth. Bei aufgehobenem Abonnement Theatergemeinde Serie B, blaue Mitglieds-karten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 5. Romeo und Julia. Rein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 6. Nachmittags 3 Uhr: **Was dem der liegt**. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Der stumme Ritter**

Sonntag den 7. Nachmittags 3 Uhr: **Macbeth**. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: **Der stumme Ritter**. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Sonntag den 31. Jänner 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Der Kanzler von Tirol

Schauspiel in fünf Akten (13 Bildern) von Josef Wenter

Claudia Felicitas von Medicis,
Erzherzogin von Oesterreich,
Herzogin-Regentin von Tirol Else Wohlgemuth*
Erzherzog Ferdinand Helmuth Krauß
Prinz Sigismund (acht- } ihre
jährig) } Söhne Kurt Barvicius
Erzherzog Sigismund } E. Haueffermann
Wilhelm Biener, geheimer Rat.
und Staatskanzler von Tirol Ewald Balser
Carrara, Vicekanzler Hanns Hisinger
Graf Montecuccoli, Oberst-
kämmerer Karl Eidlitz
von Schmauß, Kammerpräsident Wilhelm Schmidt
Josua Perthofer, Weihbischof
von Brixen Julius Karsten
Graf Wolfenstein }
Graf Ferrari } Standesherren
Grömbler von Wolfsthurn } am
von Madron } herzoglichen Ho
von Bocciclave }
Terlago }

Freiherr von Nomi, Obersthof-
meister der Prinzen Fred Hennings
Elisabeth von Hohenstainer, Hof-
fräulein bei der Herzogin E. Ortner-Kallina
Pater Malaspina Ferdinand Onno
Pater Gravenegger Philipp Jeska
Cornet Georg von Neuhaus,
Kommandant des Schlosses
Rattenberg Reinhold Siegert
Schildhofer } Vertreter der
Erster Bürger } Hermann Bawra
Zweiter Bürger } südtirolischen
Bauernführer } Bürger und
Koller, Kammerrat Karl Friedl
Pater Hyazinth Notenbucher Albert Paulmann
Der Hauptmann der Schloßwache Tassilo Holik
Herold Karl Stragnitz
Kammerdiener der Erzherzogin Rudolf Kleiser
Ein Kurier Karl Friedl
Diener Armand Ozory
Otto Hartmann
Wolf Thaller

Ort der Handlung: Innsbruck und Schloß Rattenberg — Zeit: Während des Dreißigjährigen Krieges
I. Akt, 1. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck. 2. Bild: Hofgarten in Innsbruck — II. Akt, 1. Bild:
Bieners Arbeitszimmer in Büchsenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg — III. Akt,
1. Bild: Der Innsbrucker Landtag. 2. Bild: Kabinett. 3. Bild: Der Innsbrucker Landtag — IV. Akt, 1. Bild:
Bieners Arbeitszimmer in Büchsenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg. 3. Bild:
Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck — V. Akt, 1. Bild: Schlafzimmer Ferdinand Karls in der Burg zu
Innsbruck. 2. Bild: Umfassungsmauer des Schlosses Rattenberg. 3. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck

Regie: Friedrich Rosenthal — Bühnenbilder und Kostüme: Nemigius Geyling

* Ehrenmitglied

Nach dem dritten Akt (siebenten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 3/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 1. Februar 1937

Serie E (gelb)

Macbeth

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare — Übersetzt von Stefan Hod

Duncan, König von Schottland	Ferdinand Onno	Gerüstetes Haupt	Rudolf Kleiser
Malcolm } seine Söhne	Fred Liewehr	Blutiges Kind	Blanca Hohenthal
Donalbain }	Otto Hartmann	Gekröntes Kind	Inge Leddihn
Macbeth } seine Feldherren	Ewald Balser	Ein Arzt	Fritz Straßni
Banquo }	Hans Marx	Ein Hauptmann	Felix Steinböck
Macduff } schottische	Heinz Boester	Ein Pförtner	Ferd. Maierhofer
Lennox }	Eduard Bolters	Ein Unbekannter	Viktor Braun
Ros } Edelleute	Hans Siebert	Ein Bote	Armand Džory
Angus }	Reinhold Siegert	Erster } Mörder	Hh. Saeuffermann
Fleance, Banquos Sohn	Berthold Jengel	Zweiter }	Hermann Rawa
Seward, Graf von North- umberland, Feldherr der Engländer	Julius Karsten	Dritter }	Richard Ebnner
Der junge Seward, sein Sohn	Helmuth Krauß	Ein Diener Macbeths	Tassilo Holit
Septon, ein Untergebener Macbeths	Albert Paulmann	Lady Macbeth	Ida Roland a. G.
Erste } Here	Gisela Wille*	Eine Kammerfrau der Lady Macbeth	Marie Well
Zweite }	Lili Karoly	Lady Macduff	Auguste Binkösdn
Dritte }	Lore Solois	Der kleine Sohn Macduffs	Inge Thorsch
		Lords, Ladys, Edelleute, Krieger, Diener	

Der Schauplatz ist in Schottland, in der dritten Szene des vierten Aufzuges in England.

Szenenfolge:

- Erster Aufzug:** 1. Freies Feld (Gegenzene). 2. Lager König Duncans. 3. Heide (Gegenzene). 4. Forres (Königszimmer).
Zweiter Aufzug: 5. Inverness (Zimmer in Macbeths Schloß). 6. Inverness (Vor Macbeths Schloß). 7. Inverness (Anderes Zimmer). 8. Inverness (Schloßhof).
Dritter Aufzug: 9. Forres (Königszimmer). 10. Ein anderes Zimmer. 11. Park um Forres (Banquos Ermordung). 12. Forres (Wartesaal).
Vierter Aufzug: 13. Höhle (Gegenzene). 14. Fife (Zimmer in Macduffs Schloß). 15. England (Schloßport).
Fünfter Aufzug: 16. Dunfinan (Galerie in Macbeths Schloß). 17. Dunfinan (Freie Gegend). 18. Dunfinan (Zimmer). 19. Birnamwald. 20. Fiume. 21. und 22. Schlachtfeld.

Regie: Franz Herterich

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 10 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Dienstag den 2. Macbeth. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Mittwoch den 3. Zum ersten Male: **Der stumme Ritter**. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Donnerstag den 4. Macbeth. Bei aufgehobenem Abonnement Theatergemeinde Serie B, blaue Mitglieds-karten (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Freitag den 5. Romeo und Julia. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Samstag den 6. Nachmittags 3 Uhr: **Beh dem der lügt**. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: **Der stumme Ritter**
 Sonntag den 7. Nachmittags 3 Uhr: **Macbeth**. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: **Der stumme Ritter**. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 2. Februar 1937

Serie A (weiß)

Macbeth

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare — Übersetzt von Stefan Hod

Duncan, König von Schottland	Ferdinand Duno	Gerüstetes Haupt	Rudolf Kleijer
Malcolm } seine Söhne	Fred Biewehr	Blutiges Kind	Blanca Hohenthal
Donalbain }	Otto Hartmann	Gekröntes Kind	Inge Leddihn
Macbeth } seine Feldherren	Ewald Balser	Ein Arzt	Fritz Straßni
Banquo }	Hans Marr	Ein Hauptmann	Felix Steinböck
Macduff }	Heinz Woester	Ein Pförtner	Ferd. Maierhofer
Lennox } schottische	Eduard Bolters	Ein Unbekannter	Viktor Braun
Roß } Edelleute	Hans Siebert	Ein Bote	Armand Döry
Angus }	Reinhold Siegert	Erster } Mörder	Rh. Haeuffermann
Fleance, Banquos Sohn	Berthold Jengel	Zweiter }	Hermann Bawra
Siward, Graf von North- umberland, Feldherr der Engländer	Julius Karsten	Dritter }	Richard Eybner
Der junge Siward, sein Sohn	Helmuth Krauß	Ein Diener Macbeths	Tassilo Holik
Septon, ein Untergebener	Albert Paulmann	Lady Macbeth	Ida Roland a. G.
Macbeths	Gisela Wilke*	Eine Kammerfrau der Lady Macbeth	Marie Mell
Erste } Hexe	Elli Karoly	Lady Macduff	Auguste Piinkösdy
Zweite }	Lore Solvis	Der kleine Sohn Macduffs	Inge Thorsch
Dritte }		Lords, Ladys, Edelleute, Krieger, Diener	

Der Schauplatz ist in Schottland, in der dritten Szene des vierten Aufzuges in England

Szenenfolge:

Erster Aufzug: 1. Freies Feld (Hegenzene). 2. Lager König Duncans. 3. Heide (Hegenzene). 4. Forres (Königszimmer).
Zweiter Aufzug: 5. Inverness (Zimmer in Macbeths Schloß). 6. Inverness (Vor Macbeths Schloß). 7. Inverness (Anderes Zimmer). 8. Inverness (Schloßhof).
Dritter Aufzug: 9. Forres (Königszimmer). 10. Ein anderes Zimmer. 11. Park um Forres (Banquos Ermordung). 12. Forres (Bankettsaal).
Vierter Aufzug: 13. Höhle (Hegenzene). 14. Fife (Zimmer in Macduffs Schloß). 15. England (Schloßpark).
Fünfter Aufzug: 16. Dunstman (Galerie in Macbeths Schloß). 17. Dunstman (Freie Gegend). 18. Dunstman (Zimmer). 19. Birnamwald. 20. Jinne. 21. und 22. Schlachtfeld.

Regie: Franz Herterich

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende vor 10½ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 3. Zum ersten Male: **Der stumme Ritter.** Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
 Donnerstag den 4. Macbeth. Bei aufgehobenem Abonnement Theatergemeinde Serie B, blaue Mitglieds-karten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 5. Romeo und Julia. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
 Samstag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Weh dem der lügt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Der stumme Ritter
 Sonntag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Macbeth. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Der stumme Ritter. Im Sonntag-Abonnement
 Montag den 8. Der Schneider im Schloß. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 3. Februar 1937

III. Gruppe

Zum ersten Male:

Der stumme Ritter

Ein Lustspiel in Versen (drei Akte) von **Eugen Soltai**

Deutsche Übertragung von Raoul Auernheimer

Mathias Corvinus . . . Franz Höbling
Beatrice, seine Gattin . . . Lilli Stepanek
Zilia Duca, eine adelige
 Dame . . . Valerie Hatvany
Peter Ugardi, ein ungarischer
 Ritter . . . Fred Hennings
Beppo, sein Gefolgsmann Richard Cybner
Gianetta } Freundinnen Julia Janssen
Mona Mea } Lillas Barbara Uth
Carlotta, Kammermädchen Sylvia Devez

Nardella, Amme der Königin Lotte Medelsky*
Marzio, Hofhistoriograph . Hermann Bawra
Hofnarr Otto Hartmann
Ulter Kaplan Friß Straßni
Fürsteher Alois Krischke
Pietro Alb. Paulmann
Der Andere * * *

Ministrierende Kinder, Dienerschaft

Regie: Philipp Zeska

Bühnenbilder: Stefan Slawa

Kostüme: Ladislaus Czettel

* Ehrenmitglied

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 4. Macbeth. Bei aufgehobenem Abonnement Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 5. Romeo und Julia. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Weß dem der lügt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Der stumme Ritter
Sonntag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Macbeth. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Der stumme Ritter. Im Sonntag-Abonnement
Montag den 8. Der Schneider im Schloß. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 9. Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Donnerstag den 4. Februar 1937

Serie B (blau)

Bei aufgehobenem Abonnement

Macbeth

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare — Übersetzt von Stefan Höp

Duncan, König von Schottland	Ferdinand Onno	Gerüstetes Haupt	Rudolf Kleijer
Malcolm } seine Söhne	Fred Liewehr	Blutiges Kind	Blanca Hohenthal
Donalbain }	Otto Hartmann	Gekröntes Kind	Inge Leddihn
Macbeth } seine Feldherren	Ewald Balser	Ein Arzt	Fritz Straßni
Banquo }	Hans Marr	Ein Hauptmann	Felix Steinböck
Macduff }	Heinz Woester	Ein Pförtner	Ferd. Maierhofer
Lennox } schottische	Eduard Bolters	Ein Unbekannter	Viktor Braun
Roß } Edelleute	Hans Siebert	Ein Bote	Armand Ozory
Angus }	Reinhold Siegert	Erster } Mörder	Rh. Haeuffermann
Fleance, Banquos Sohn	Berthold Jengel	Zweiter }	Hermann Bawra
Seward, Graf von North- umberland, Feldherr der Engländer	Julius Karsten	Dritter }	Richard Eybner
Der junge Seward, sein Sohn	Helmuth Krauß	Ein Diener Macbeths	Tassilo Holst
Seyton, ein Untergebener Macbeths	Albert Paulmann	Lady Macbeth	Ida Roland a. G.
Erste }	Gisela Wille*	Eine Kammerfrau der Lady Macbeth	Marie Well
Zweite }	Lili Karoln	Lady Macduff	Auguste Pütkösdy
Dritte }	Edeltraut Arnoscht	Der kleine Sohn Macduffs	Junge Thorsch
		Lords, Ladys, Edelleute, Krieger, Diener	

Der Schauplay ist in Schottland, in der dritten Szene des vierten Aufzuges in England

Szenenfolge:

- Erster Aufzug:** 1. Freies Feld (Gegenszene). 2. Lager König Duncans. 3. Heide (Gegenszene). 4. Forres (Königszimmer).
Zweiter Aufzug: 5. Zwirneß (Zimmer in Macbeths Schloß). 6. Zwirneß (Vor Macbeths Schloß). 7. Zwirneß (Anderes Zimmer). 8. Zwirneß (Schloßhof).
Dritter Aufzug: 9. Forres (Königszimmer). 10. Ein anderes Zimmer. 11. Park um Forres (Banquos Ermordung). 12. Forres (Bankettsaal).
Vierter Aufzug: 13. Höhle (Gegenszene). 14. Fife (Zimmer in Macduffs Schloß). 15. England (Schloßport).
Fünfter Aufzug: 16. Dunsinan (Galerie in Macbeths Schloß). 17. Dunsinan (Freie Gegend). 18. Dunsinan (Zimmer). 19. Birnamwald. 20. Zinne. 21. und 22. Schlachtfeld.

Regie: Franz Herterich

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawka

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 5.	Romeo und Julia. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag	den 6.	Nachmittags 3 Uhr: Weh dem der liegt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der stumme Ritter
Sonntag	den 7.	Nachmittags 3 Uhr: Macbeth. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der stumme Ritter. Im Sonntag-Abonnement
Montag	den 8.	Der Schneider im Schloß. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag	den 9.	Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch	den 10.	Nachmittags 3 Uhr: Weh dem der liegt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der stumme Ritter. Im Abonnement I. Gruppe

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 5. Februar 1937

Kein Kartenverkauf

Romeo und Julia

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare. Deutsch von A. W. v. Schlegel

Escalus, Prinz von Verona	Philipp Zeska	Page des Paris	Blanca Hohenthal
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Felix Steinböck	Simon	Viktor Braun
Montague, Häupter zweier feindlicher Häuser	Julius Karsten	Gregorio } Bediente Capulets	Otto Hartmann
Capulet, Montagues Sohn	Franz Höbbling	Peter	Richard Cybner
Mercutio, Verwandter des Prinzen u. Romeos Freund	Fred Liewehr	Schmorpfanne	Tassilo Holik
Benvolio, Montagues Neffe und Romeos Freund	Hermann Thimig	Abraham, Bedienter Montagues	Reinhold Siegert
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Helmuth Krauß	Apotheker	Fritz Straßni
Capulets Oheim	Heinz Woefler	Musikant	Rudolf Kleiser
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner	Fritz Blum	Wache	Albert Paulmann
Balthasar, Romeos Diener	Raoul Aslan	Friedhofswächter	Armand Ozory
	Karl Friedl	Gräfin Montague	Gisela Wille*
		Gräfin Capulet	Maria Mayer
		Julia, Capulets Tochter	Nora Gregor
		Julias Amme	Lotte Medelsky*

Bürger von Verona, verschiedene Männer und Frauen, Verwandte beider Häuser, Masken, Wachen und anderes Gefolge

Die Szene ist den größten Teil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des fünften Aktes in Mantua
I. Akt, 1. Bild: Ein öffentlicher Platz. 2. Bild: Capulets Haus. 3. Bild: Platz. 4. Bild: Capulets Haus.
5. Bild: Platz vor Capulets Haus. 6. Bild: Festsaal. — II. Akt, 1. Bild: Garten. 2. Bild: Klostergarten. 3. Bild: Platz vor Montagues Haus. 4. Bild: Garten. 5. Bild: Lorenzos Zelle. 6. Bild: Ein öffentlicher Platz. — III. Akt, 1. Bild: Julias Zimmer. 2. Bild: Lorenzos Zelle. 3. Bild: Julias Zimmer. — IV. Akt, 1. Bild: Lorenzos Zelle. 2. Bild: Julias Zimmer. 3. Bild: Julias Zimmer. — V. Akt, 1. Bild: Mantua. 2. Bild: Friedhof. 3. Bild: Gruft

Regie: Friedrich Rosenthal

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Tanzeinstudierung: Fritz Klingenberg — Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt (12. Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{3}{4}$ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für:

Sonntag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Weh dem der lügt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der stumme Ritter

Sonntag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Macbeth. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der stumme Ritter. Im Sonntag-Abonnement

Weiterer Spielplan:

Montag den 8. Der Schneider im Schloß. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 9. Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 10. Nachmittags 3 Uhr: Weh dem der lügt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der stumme Ritter. Im Abonnement I. Gruppe

Donnerstag den 11. Der stumme Ritter. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 6. Februar 1937

Der stumme Ritter

Ein Lustspiel in Versen (drei Akte) von **Eugen Soltai**

Deutsche Übertragung von Raoul Auernheimer

Mathias Corvinus . . . Franz Höbling
Beatrice, seine Gattin . . . Lilli Stepanek
Zilia Duca, eine adelige
 Dame . . . Valerie Hatvany
Peter Ugardi, ein ungarischer
 Ritter . . . Fred Hennings
Beppo, sein Gefolgsmann Richard Eybner
Gianetta } Freundinnen Julia Janssen
Mona Mea } Lillas Barbara Uth
Carlotta, Kammermädchen Sylvia Devez

Nardella, Amme der Königin Lotte Medelsky*
Marzio, Hofhistoriograph . Hermann Wawra
Hofnarr Otto Hartmann
Alter Kaplan Fris Straßni
Fürsther Mojs Kriskche
Pietro Alb. Paulmann
Der Andere * * *

Ministrierende Kinder, Dienerschaft

Regie: Philipp Zeska

Bühnenbilder: Stefan Glawa

Kostüme: Ladislaus Czettel

* Ehrenmitglied

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Macbeth. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Der stumme Ritter. Im Sonntag-Abonnement
Montag den 8. Der Schneider im Schloß. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 9. Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 10. Nachmittags 3 Uhr: Weh dem der liegt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Der stumme Ritter. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag den 11. Der stumme Ritter. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 12. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua**
Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Der stumme Ritter
Sonntag den 14. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 6. Februar 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Weh dem der lügt

Lustspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Gregor, Bischof von Châlons	Ferdinand Onno
Altalus, sein Neffe	Hans Wengraf
Leon, Küchenjunge	Hermann Thimig
Rattwald, Graf im Rheingau	Franz Höbling
Edrita, seine Tochter	Alma Seidler
Galomir, ihr Bräutigam	Ferdinand Maierhofer
Gregors Hausverwalter	Hermann Wawra
Der Schaffer Rattwalds	Reinhold Siegert
Zwei Knechte Rattwalds	Armand Ozorn
Ein Pilger	Jakob Wolf
Ein fränkischer Anführer	Hanns Hisinger
Ein Fischer	Helmut Krauß
Sein Knecht	Julius Karsten
	Karl Friedl

Gäste, Knechte, Mägde bei Rattwald, fränkisches Volk

Schauplatz: Im ersten Aufzuge Dijon; im zweiten, dritten und vierten Aufzuge Rheingau; im fünften Aufzuge vor Weh

Regie: Herbert Waniel

Bühnenbilder: Stefan Hlawka

Nach dem dritten Aufzuge eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 ½ Uhr Anfang 3 Uhr Ende vor 5 ½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 7. Februar 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Macbeth

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare — Übersetzt von Stefan Hock

Duncan, König von Schottland	Ferdinand Dnno	Gerüstetes Haupt	Rudolf Kleiser
Malcolm	Fred Biewehr	Blutiges Kind	Blanca Hohenthal
Donalbain	Otto Hartmann	Gekröntes Kind	Inge Leddihn
Macbeth	Ewald Balser	Ein Arzt	Fritz Straßni
Banquo	Hans Marr	Ein Hauptmann	Felix Steinböck
Macduff	Heinz Woefler	Ein Pförtner	Ferd. Maierhofer
Lennox	Eduard Bolters	Ein Unbekannter	Bittor Braun
Ros	Hans Siebert	Ein Bote	Armand Ozory
Angus	Reinhold Siegert	Erster } Mörder	Rh. Haeuffermann
Fleance, Banquos Sohn	Berthold Jengel	Zweiter } Mörder	Hermann Pawra
Seward, Graf von North-		Dritter } Mörder	Richard Eybner
umberland, Feldherr der		Ein Diener Macbeths	Tassilo Holik
Engländer	Julius Karsten	Lady Macbeth	Ida Roland a. G.
Der junge Seward, sein Sohn	Helmuth Krauß	Eine Kammerfrau der Lady	
Seyton, ein Untergebener		Macbeth	Marie Well
Macbeths	Albert Paulmann	Lady Macduff	Auguste Binkösdn
Erste } Hege	Gisela Wille*	Der kleine Sohn Macduffs .	Inge Thorsch
Zweite } Hege	Lili Karoly	Lords, Ladys, Edelleute,	Krieger, Diener
Dritte } Hege	Edeltraut Arnoscht		

Der Schauplatz ist in Schottland, in der dritten Szene des vierten Aufzuges in England

Szenenfolge:

Erster Aufzug: 1. Freies Feld (Hegenszene). 2. Lager König Duncans. 3. Heide (Hegenszene). 4. Forres (Königszimmer).
Zweiter Aufzug: 5. Inverness (Zimmer in Macbeths Schloß). 6. Inverness (Vor Macbeths Schloß). 7. Inverness (Anderes Zimmer). 8. Inverness (Schloßhof).
Dritter Aufzug: 9. Forres (Königszimmer). 10. Ein anderes Zimmer. 11. Park um Forres (Banquos Ermordung). 12. Forres (Bankettstall).
Vierter Aufzug: 13. Höhle (Hegenszene). 14. Fife (Zimmer in Macduffs Schloß). 15. England (Schloßpark).
Fünfter Aufzug: 16. Dunsinane (Galerie in Macbeths Schloß). 17. Dunsinane (Freie Gegend). 18. Dunsinane (Zimmer). 19. Birnamwald. 20. Jimne. 21. und 22. Schlachtfeld.

Regie: Franz Herterich

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlava

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstige) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 7. Februar 1937

Im Sonntag-Abonnement

Der stumme Ritter

Ein Lustspiel in Versen (drei Akte) von **Eugen Seltai**

Deutsche Übertragung von Raoul Auernheimer

Mathias Corvinus . . . Franz Höbbling
Beatrice, seine Gattin . . . Lilli Stepanek
Zilia Duca, eine adelige
 Dame . . . Valerie Hatvany
Peter Ugardi, ein ungarischer
 Ritter . . . Fred Hennings
Beppo, sein Gefolgsmann Richard Eybner
Gianetta } Freundinnen Julia Janssen
Mona Mea } Lilia Barbara Uth
Carlotta, Kammermädchen Sylvia Devez

Nardella, Amme der Königin Lotte Medelsky*
Marzio, Hofhistoriograph Hermann Wawra
Hofnarr Otto Hartmann
Alter Kaplan Friß Straßni
Türsteher Alois Kriskche
Pietro Alb. Paulmann
Der Andere * * *

Ministrierende Kinder, Dienerschaft

Regie: Philipp Zeska

Bühnenbilder: Stefan Hlawka

Kostüme: Ladislaus Czettel

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

* Ehrenmitglied

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 8. Der Schneider im Schloß. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten
(Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 9. Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 10. Nachmittags 3 Uhr: Wie dem der liegt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter
Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der stumme Ritter. Im Abonnement I. Gruppe

Donnerstag den 11. Der stumme Ritter. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 12. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua**
Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der stumme Ritter

Sonntag den 14. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 8. Februar 1937

Serie C (rot)

Der Schneider im Schloß

Ein Lustspiel mit Musik in drei Akten von Paul Armont und Leopold Marchand

Musik von Alexander Steinbrecher

Abolphe Hortigan . . .	Hermann Thimig	Herzogin d'Artelines . .	Gisela Wilke*
Herzog d'Artelines . . .	Wilhelm Heim	Valentine d'Esclamare . .	Maria Eis
Gilbert v. Barézes . . .	Fred Liewehr	Madame v. Pontbriffon . .	Maria Kramer
Marquis Pontbriffon . . .	Hermann Wawra	Solange de Momeplaines	Inge Leddihn
Graf de la Suttelière . . .	Philipp Jeska	Georgette	Blanka Glossy
Patopon, Zuschneider . . .	Ferd. Maierhofer	Fräulein Putois	Marie Well
Harry	Wolf Thaller	Erster	Hans Schögl
Baron Denis	Otto Hartmann	Zweiter } Diener	Franz Madl
François, Haushofmeister	Emm. Reimers	Dritter }	Willi Hruschka

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder: Dr. Fritz Judtmann

Gefangstexte von Alexander Steinbrecher und Hans Weigel

Dirigent: Alexander Steinbrecher

Klaviere: L. Bösendorfer, Klavierfabrik, I., Canovagasse 4

Damenkleider: Salon B. Farnhammer, I., Kärntnerstraße 10

Damenhüte: Mary Hlinech, I., Goldschmiedgasse 6

Damenpelze vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Taschen: August Sirl, I., Kärntnerstraße 55

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Gummistiefel des Herrn Jeska: „Semperit“, Österr.-Amerik. Gummiwerke A. G., I., Helferstorferstraße

Nr. 9—13 — Stilmöbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4 — Teppiche:

Joh. Bachhausen & Söhne, I., Opernring 1 — Fischzeug: Fritz Steuerer, I., Rathausstraße 5 — Zwillingss-

schere: J. A. Hentzels Zwillingswerk Solingen, I., Kärntnerstraße 24

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 9. Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedsarten (Anfang 7¼ Uhr)

Mittwoch den 10. Nachmittags 3 Uhr: Weh dem der läßt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Der stumme Ritter. Im Abonnement I. Gruppe

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 11. Der stumme Ritter. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7¼ Uhr)

Freitag den 12. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua** Im Freitag-Abonnement (Anfang 7¼ Uhr)

Samstag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C.

Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Der stumme Ritter

Sonntag den 14. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 9. Februar 1937

Serie A (weiß)

Der stumme Ritter

Ein Lustspiel in Versen (drei Akte) von **Eugen Seltai**

Deutsche Übertragung von Raoul Auernheimer

Mathias Corvinus . . . Franz Höbbling
Beatrice, seine Gattin . . . Lilli Stepanek
Zilia Duca, eine adelige
 Dame . . . Valerie Hatvany
Peter Ugardi, ein ungarischer
 Ritter . . . Fred Hennings
Beppo, sein Gefolgsmann Richard Eybner
Gianetta | Freundinnen Julia Janssen
Mona Mea | Zilias Barbara Uth
Carlotta, Kammermädchen Sylvia Devez

Nardella, Amme der Königin Lotte Medelsky*
Marzio, Hofhistoriograph . Wilhelm Schmidt
Hofnarr Philipp Jeska
Alter Kaplan Friß Straßni
Türsteher Alois Kriskfke
Pietro Alb. Paulmann
Der Andere * * *

Ministrierende Kinder, Dienerschaft

Regie: Philipp Jeska

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder: Stefan Glawa

Kostüme: Ladislaus Czettel

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Wittwoch den 10. Nachmittags 3 Uhr: Weh dem der lügt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Der stumme Ritter. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag den 11. Der stumme Ritter. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 12. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua**
Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Der stumme Ritter

Sonntag den 14. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Montag den 15. Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 10. Februar 1937

I. Gruppe

Der stumme Ritter

Ein Lustspiel in Versen (drei Akte) von Eugen Soltai

Deutsche Übertragung von Raoul Auernheimer

Mathias Corvinus . . . Franz Höbling
Beatrice, seine Gattin . . . Lilli Stepanek
Zilia Duca, eine adelige
 Dame . . . Valerie Hatvany
Peter Ugardi, ein ungarischer
 Ritter . . . Fred Hennings
Beppo, sein Gefolgsmann Richard Eybner
Gianetta } Freundinnen Julia Janssen
Mona Mea } Zilia Barbara Uth
Carlotta, Kammermädchen Sylvia Devez

Nardella, Amme der Königin Lotte Medelsky*
Marzio, Hofhistoriograph . Wilhelm Schmidt
Hofnarr Philipp Jeska
Alter Kaplan Frig Straßni
Türsteher Alois Krishke
Pietro Alb. Paulmann
Der Andere * * *

Ministrierende Kinder, Dienerschaft

Regie: Philipp Jeska

Bühnenbilder: Stefan Glawa

Kostüme: Ladislaus Czettel

* Ehrenmitglied

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 11. Der stumme Ritter. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 12. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua**
Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C.
Beschränkter Kartenerverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der stumme Ritter
Sonntag den 14. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Montag den 15. Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 16. Der stumme Ritter. Beschränkter Kartenerverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenerverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 10. Februar 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Weh dem der lügt

Luftspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Gregor, Bischof von Châlons	Ferdinand Onno
Altalus, sein Neffe	Hans Wengraf
Leon, Küchenjunge	Hermann Thimig
Kattwald, Graf im Rheingau	Franz Hübbling
Edrita, seine Tochter	Alma Seidler
Galomit, ihr Bräutigam	Ferdinand Maierhofer
Gregors Hausverwalter	Hermann Wawra
Der Schaffer Kattwalds	Reinhold Siegert
Zwei Knechte Kattwalds	Armand Ozory
Ein Pilger	Jakob Wolf
Ein fränkischer Anführer	Hanns Hizinger
Ein Fischer	Helmuth Krauß
Sein Knecht	Julius Karsten
	Karl Friedl

Gäste, Knechte, Mägde bei Kattwald, fränkisches Volk

Schauplatz: Im ersten Aufzuge Dijon; im zweiten, dritten und vierten Aufzuge Rheingau; im fünften Aufzuge vor Weh

Regie: Herbert Waniel

Bühnenbilder: Stefan Hlawa

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 ½ Uhr Anfang 3 Uhr Ende vor 5 ½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sighen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 11. Februar 1937

II. Gruppe

Der stumme Ritter

Ein Lustspiel in Versen (drei Akte) von **Eugen Seltai**

Deutsche Übertragung von Raoul Auernheimer

Mathias Corvinus . . . Franz Höbling
Beatrice, seine Gattin . . . Lilli Stepanek
Ziſſa Duca, eine adelige
 Dame . . . Valerie Hatvany
Peter Ugardi, ein ungarischer
 Ritter . . . Fred Hennings
Beppo, sein Gefolgsmann Richard Eybner
Gianetta } Freundinnen Julia Janssen
Mona Mea } Zilia Barbara Uth
Carlotta, Kammermädchen Sylvia Devez

Nardella, Amme der Königin Lotte Medelsky*
Marzio, Hofhistoriograph . Wilhelm Schmidt
Hofnarr Philipp Jeska
Alter Kaplan Friß Straßni
Türsteher Alois Krischte
Pietro Alb. Paulmann
Der Andere * *

Ministrierende Kinder, Dienerschaft

Regie: Philipp Jeska

Bühnenbilder: Stefan Slawa

Kostüme: Ladislaus Czettel

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

* Ehrenmitglied

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 12. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Die Verschwörung des Fiesco zu Genua**
Im Freitag-Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Samstag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Der stumme Ritter

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 14. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua
Montag den 15. Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Dienstag den 16. Der stumme Ritter. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
Mittwoch den 17. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement III. Gruppe
(Anfang 7¹/₂ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 12. Februar 1937

Im Freitag-Abonnement

Neu einstudiert und in Szene gesetzt

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Andreas Doria, Doge von Genua Otto Treßler*
Gianettino Doria, sein Neffe . Fred Hennings
Fiesco, Graf von Lavagna,
Haupt der Verschwörung . . . Raoul Aslan
Berrina, verschworener Republikaner . . . Hans Siebert
Bourgognino } Verschworene . Fred Liewehr
Calcagno } . Reinhold Siegert
Sacco } . Emmerich Reimers
Lomellino, Gianettinos Vertrauter . . . Wilhelm Heim
Zenturione } . Eduard Volkers
Zibo } Mißvergünstigte . Karl Friedl
Ufferato } . Viktor Braun
Romano, Maler . . . Helmut Krauß
Muley Hassan, Mohr von Tunis Hermann Himig

Deutscher der herzoglichen Leibwache . . . Julius Karsten
Erste } Wache . . . Rudolf Kleiser
Zweite } . Edmund Lindner
Erster } . Rh. Hauffermann
Zweiter } Bürger . . . Armand Ozory
Dritter } . Fred Steinbacher
Vierter } . Albert Paulmann
Bedienter . . . Tassilo Holik

Leonore, Fiescos Gemahlin . . . Lilli Stepanek
Julia, Gräfin-Witwe Imperiali,
Dorias Schwester . . . Vera Balser-Cberle
Berta, Berrinas Tochter . . . E. Ortner-Kallina
Rosa } Leonorens . Blanca Hohenthal
Arabella } Kammermädchen . . . Blanka Glossy

* Ehrenmitglied

Mehrere Nobili, Bürger, Deutsche, Soldaten, Bediente, Diebe

Der Schauplatz: Genua — Zeit: 1547

Regie: Ernst Martin a. G.

Bühnenbilder: Emil Pirchan

Tänze einstudiert von Friz Klingenberg

Musik von Franz Salmhofer

Schuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende nach 10 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Im Schüler-Abonnement I. Julius C.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der stumme Ritter
Sonntag den 14. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Weiterer Spielplan:

Montag den 15. Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 16. Der stumme Ritter. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 17. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 18. Romeo und Julia. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestagen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 13. Februar 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C — Beschränkter Kartenverkauf

Zu kleinen Preisen

Agnès Bernauer

Ein deutsches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Hebbel

Für die Bühne neu eingerichtet

Ernst, regierender Herzog zu
München-Bayern Raoul Aslan
Albrecht, sein Sohn Heinz Woelfer
Hans von Preising, sein Kanzler Hans Siebert
Marshall von Pappenheim Reinhold Siegert
Ignaz von Seyboltstorf Albert Paulmann
Graf Doerring Hans Marr
Rolf von Frauenhoven Karl Friedl
Emeran Nusperger zu Kalmperg,
Richter zu Straubing Alois Kriskle
Kasper Bernauer, Bader und
Chirurgus zu Augsburg Otto Treßler*

Agnès, seine Tochter Nora Gregor
Theobald, sein Gefelle Emmerich Reimers
Knippeldollinger, sein Gevatter Ferd. Maierhofer
Hermann Nördlinger, Bürger-
meister zu Augsburg Julius Karsten
Barbara Auguste Pünkösdn
Stachus Karl Eidlitz
Der Kastellan auf Bohburg
und Straubing Fritz Straßni
Ein Herold des Reichs Hanns Hisinger
Ein Legat der Kirche Ludwig Hetfen

Bold, Ritter, Reifige, Junftmeister, Katsdiener, Diener, Tanzgäfte, Musilanten

* Ehrenmitglied

Die Handlung ereignet sich zwischen 1420 und 1430

I. Aufzug: 1. Bild: Baderstube. 2. Bild: Tanzsaal im Junftthaus zu Augsburg — II. Aufzug: Baderstube
— III. Aufzug: 1. Bild: Kabinett des Herzogs Ernst im Schloß zu München. 2. Bild: Schloß Bohburg des
Herzogs Albrecht. 3. Bild: Turnierplatz nächst dem Marktplatz zu Regensburg — IV. Aufzug: 1. Bild:
Kabinett des Herzogs Ernst. 2. Bild: Burghof mit Kapelle und Garten zu Straubing — V. Aufzug: 1. Bild:
Turnierplatz zu Straubing. 2. Bild: Saal im Schloß des Herzogs Ernst zu München

Regie: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostüme: Willi Bahner

Musik zum zweiten Bild: Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 13. Februar 1937

Der stumme Ritter

Ein Lustspiel in Versen (drei Akte) von Eugen Seltai

Deutsche Übertragung von Raoul Auernheimer

Mathias Corvinus . . . Franz Höbbling
Beatrice, seine Gattin . . . Lilli Stepanek
Zilia Duca, eine adelige
 Dame . . . Valerie Hatvany
Peter Ugardi, ein ungarischer
 Ritter . . . Fred Hennings
Beppo, sein Gefolgsmann Richard Eybner
Gianetta } Freundinnen Julia Sausen
Mona Mea } Zilias Barbara Uth
Carlotta, Kammermädchen Sylvia Devez

Nardella, Amme der Königin Lotte Medelsky*
Marzio, Hofhistoriograph . Hermann Wawra
Hofnarr Otto Hartmann
Alter Kaplan Friß Straßni
Türsteher Mojs Kriskche
Pietro Alb. Paulmann
Der Andere * * *

Ministrierende Kinder, Dienerschaft

Regie: Philipp Jeska

Bühnenbilder: Stefan Glawa

Kostüme: Ladislaus Czettel

* Ehrenmitglied

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 14.	Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua
Montag	den 15.	Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den 16.	Der stumme Ritter. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Mittwoch	den 17.	Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Donnerstag	den 18.	Romeo und Julia. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Freitag	den 19.	Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 ¹ / ₂ Uhr)
Sonntag	den 20.	Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua
Sonntag	den 21.	Nachmittags 3 Uhr: Der Schneider im Schloß. Zu kleinen Preisen Abends 7 ¹ / ₂ Uhr: Der stumme Ritter.

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 14. Februar 1937

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Andreas Doria, Doge von Genua Otto Treßler*
 Gianettino Doria, sein Neffe . Fred Hennings
 Fiesco, Graf von Lavagna,
 Haupt der Verschwörung . . . Raoul Aslan
 Berrina, verschworener Republikaner . . . Hans Siebert
 Bourgognino } . Fred Viewehr
 Calcagno } Verschworene . Reinhold Siebert
 Sacco } . Emmerich Reimers
 Comellino, Gianettinos Vertrauter . . . Wilhelm Heim
 Zenturione } . Eduard Volters
 Gibo } Mißvergnügte . Karl Friedl
 Ufferato } . Viktor Braun
 Romano, Maler Helmut Krauß
 Muley Hassan, Mohr von Tunis Hermann Thimig

Deutscher der herzoglichen Leibwache Julius Karsten
 Erste } Wache Rudolf Kleiser
 Zweite } . Edmund Lindner
 Erster } . Rh. Haeuffermann
 Zweiter } Bürger Armand Ozory
 Dritter } . Fred Steinbacher
 Vierter } . Albert Paulmann
 Bedienter Tassilo Holit

Leonore, Fiescos Gemahlin Lilli Stepanek
 Julia, Gräfin-Witwe Imperiali,
 Dorias Schwester Vera Balser-Eberle
 Berta, Berrinas Tochter E. Ortner-Kallina
 Rosa } Leonorens Blanca Hohenthal
 Arabella } Kammermädchen Blanka Glossy

* Ehrenmitglied

Mehrere Nobili, Bürger, Deutsche, Soldaten, Bediente, Diebe

Der Schauplatz: Genua — Zeit: 1547

Regie: Ernst Martin a. G.

Bühnenbilder: Emil Pirchan

Tänze einstudiert von Fritz Klingenberg

Musik von Franz Salmhofer

Schuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 10 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 15. Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Dienstag den 16. Der stumme Ritter. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 17. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Donnerstag den 18. Romeo und Julia. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Freitag den 19. Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Samstag den 20. Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua
 Sonntag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Der Schneider im Schloß. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Der stumme Ritter.

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 14. Februar 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Wie es euch gefällt

Komödie in fünf Aufzügen von Shakespeare

Übersetzt von Richard Flatter — Musik von Franz Salmhofer

Der Herzog, in der Verbannung	Franz Höbling
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Hans Siebert
Amiens } Edelleute, die den Herzog in der Verbannung begleiten	Eduard Volters
Jaques }	Raoul Aslan
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Karl Friedl
Lesfort, Edelmann	Hanns Hisinger
Charles, Friedrichs Ringer	Reinhold Siegert
Oliver } Söhne des Freiherrn Roland de Boys	Helmuth Krauß
Orlando }	Fred Vievehr
Adam } Bediente Olivers	Wilhelm Schmidt
Dennis }	Armand Ozory
Probstein, der Narr	Ferdinand Maierhofer
Ehrn Olivarius Wenigst, ein Pfarrer	Fritz Blum
Corinnus } Schäfer	Hermann Wawra
Silvius }	Richard Eybner
Wilhelm, ein Bauernbursche, in Rätchen verliebt	Otto Hartmann
Eine Person, die den Hymen vorstellt	* * *
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Ulma Seidler
Celia, Friedrichs Tochter	Maria Kramer
Phöbe, eine Schäferin	Maria Mayen
Rätchen, ein Bauernmädchen	Auguste Püntködy

Edelleute der beiden Herzoge, Pagen, Jäger und anderes Gefolge

Der Schauplatz ist anfänglich bei Olivers Hause, nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Waniel

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Bisah

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: L., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstöße) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 15. Februar 1937

Serie C (rot)

Der stumme Ritter

Ein Lustspiel in Versen (drei Akte) von **Eugen Seltai**

Deutsche Übertragung von Raoul Auernheimer

Mathias Corvinus . . . Philipp Zeska
Beatrice, seine Gattin . . . Lilli Stepanek
Zilia Duca, eine adelige
 Dame . . . Valerie Hatvany
Peter Argardi, ein ungarischer
 Ritter . . . Fred Hennings
Beppo, sein Gefolgsmann Richard Eybner
Gianetta } Freundinnen Julia Janssen
Mona Mea } Zilia Barbara Uth
Carlotta, Kammermädchen Sylvia Devez

Nardella, Amme der Königin Lotte Medelsky*
Marzio, Hofhistoriograph . Wilhelm Schmidt
Hofnarr Karl Friedl
Ulter Kaplan Fritz Straßni
Fürsther Alois Kriskfke
Pietro Alb. Paulmann
Der Andere * * *

Ministrierende Kinder, Dienerschaft

Regie: Philipp Zeska

Bühnenbilder: Stefan Glawa

Kostüme: Ladislaus Czettel

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

* Ehrenmitglied

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 16. Der stumme Ritter. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Mittwoch den 17. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 18. Romeo und Julia. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Freitag den 19. Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Sonntag den 20. Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A.

Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Sonntag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Der Schneider im S. 1. loß. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Der stumme Ritter.

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Dienstag den 16. Februar 1937

Beschränkter Kartenverkauf

Der stumme Ritter

Ein Lustspiel in Versen (drei Akte) von Eugen Seltai

Deutsche Übertragung von Raoul Auernheimer

Mathias Corvinus . . . Franz Höbling
Beatrice, seine Gattin . . . Lilli Stepanek
Zilia Duca, eine adelige
Dame . . . Valerie Hatvany
Peter Ugardi, ein ungarischer
Ritter . . . Fred Hennings
Beppo, sein Gefolgsmann Richard Eybner
Gianetta } Freundinnen Julia Janssen
Mona Mea } Zilias Barbara Uth
Carlotta, Kammermädchen Sylvia Devez

Nardella, Amme der Königin Lotte Medelsky*
Marzio, Hofhistoriograph . Wilhelm Schmidt
Hofnarr Philipp Zesta
Alter Kaplan Friß Straßni
Türsteher Alois Krischke
Pietro Alb. Paulmann
Der Andere * *

Ministrierende Kinder, Dienerschaft

Regie: Philipp Zesta

Bühnenbilder: Stefan Glawa

Kostüme: Ladislaus Czettel

* Ehrenmitglied

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, 1., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 17. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement III. Gruppe

(Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 18. Romeo und Julia. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 19. Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 20. Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A.

Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Sonntag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Der Schneider im Saloz. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Der stumme Ritter.

Montag den 22. Zum ersten Male: **Zwei Mütter**. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageslassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 17. Februar 1937

III. Gruppe

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Andreas Doria, Doge von Genua	Otto Trefler*	Deutscher der herzoglichen Leib-	
Gianettino Doria, sein Neffe	Fred Hennings	wache	Julius Karsten
Fiesco, Graf von Lavagna,		Erste } Wache	Rudolf Kleiser
Haupt der Verschwörung	Raoul Usan	Zweite } Wache	Edmund Lindner
Berrina, verschworener Republi-		Erster } Bürger	Nh. Haeuffermann
kaner	Hans Siebert	Zweiter } Bürger	Armand Ozory
Bourgognino	Fred Niewehr	Dritter } Bürger	Fred Steinbacher
Calcagno	Reinhold Siegart	Vierter } Bürger	Albert Paulmann
Sacco	Emmerich Reimers	Bedienter	Lassilo Holit
Lomellino, Gianettinos Ver-		Leonore, Fiescos Gemahlin	Lilli Stepanel
trauter	Wilhelm Heim	Julia, Gräfin-Witwe Imperiali,	
Zenturione	Eduard Bolters	Dorias Schwester	Bera Balser-Eberle
Zibo	Karl Friedl	Berta, Berrinas Tochter	E. Ortner-Kallina
Afferato	Biktor Braun	Rosa	Leonorens
Romano, Maler	Helmuth Krauß	Arabella	Kammermädchen
Muley Hassan, Mohr von Tunis	Hermann Thimig		Blanka Glossy

* Ehrenmitglied

Mehrere

Nobilit, Bürger, Deutsche, Soldaten, Bediente, Diebe

Der Schauplatz: Genua — Zeit: 1547

Regie: Ernst Martin a. G.

Bühnenbilder: Emil Pirchan

Tänze einstudiert von Fritz Klingenbed

Musik von Franz Salmhofer

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 18. Romeo und Julia. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 19. Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 20. Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A.

Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Sonntag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Der Schneider im Säloß. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der stumme Ritter.

Montag den 22. Zum ersten Male: **Zwei Mütter**. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 23. Zwei Mütter. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestagen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 18. Februar 1937

IV. Gruppe

Romeo und Julia

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare. Deutsch von A. W. v. Schlegel

Escalus, Prinz von Verona Philipp Zeska	Page des Paris Blanca Hohenthal
Graf Paris, Verwandter des Prinzen Felix Steinböck	Simon Viktor Braun
Montague } Häupter zweier	Gregorio } Bediente Capulets Otto Hartmann
Capulet } feindlicher Häuser	Peter Richard Eybner
Romeo, Montagues Sohn Fred Liewehr	Schmorpfanne Tassilo Holik
Mercutio, Verwandter des Prinzen u. Romeos Freund Hermann Thimig	Abraham, Bedienter Montagues Reinhold Siegert
Benvolio, Montagues Neffe und Romeos Freund Helmuth Krauß	Apotheker Fritz Straßni
Eybalt, Neffe der Gräfin Capulet Heinz Woester	Musikant Rudolf Kleiser
Capulets Oheim Fritz Blum	Wache Albert Paulmann
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner Raoul Aslan	Friedhofswächter Armand Ozory
Balthasar, Romeos Diener Karl Friedl	Gräfin Montague Marie Well
	Gräfin Capulet Maria Mayer
	Julia, Capulets Tochter Nora Gregor
	Julias Amme Lotte Medelstky*

Bürger von Verona, verschiedene Männer und Frauen, Verwandte beider Häuser, Masken, Wachen und anderes Gefolge

Die Szene ist den größten Teil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des fünften Aktes in Mantua.
I. Akt, 1. Bild: Ein öffentlicher Platz. 2. Bild: Capulets Haus. 3. Bild: Platz. 4. Bild: Capulets Haus.
5. Bild: Platz vor Capulets Haus. 6. Bild: Festsaal. — II. Akt, 1. Bild: Garten. 2. Bild: Klostergarten. 3. Bild: Platz vor Montagues Haus. 4. Bild: Garten. 5. Bild: Lorenzos Zelle. 6. Bild: Ein öffentlicher Platz. — III. Akt, 1. Bild: Julias Zimmer. 2. Bild: Lorenzos Zelle. 3. Bild: Julias Zimmer.
— IV. Akt, 1. Bild: Lorenzos Zelle. 2. Bild: Julias Zimmer. 3. Bild: Julias Zimmer.
— V. Akt, 1. Bild: Mantua. 2. Bild: Friedhof. 3. Bild: Gruft

Regie: Friedrich Kofenthal
* Ehrenmitglied
Bühnenbilder und Kostüme: Emil Birchan
Tanzstudierung: Fritz Klingenbeck — Musik von Franz Salmhofer
Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I, Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt (12. Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende vor 11 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 19.	Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 20.	Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua
Sonntag	den 21.	Nachmittags 3 Uhr: Der Schneider im Schloß. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Der stumme Ritter.
Montag	den 22.	Zum ersten Male: Zwei Mütter. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 23.	Zwei Mütter. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 24.	Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Zur Feier des 70. Geburtstages von Karl Schönherr: Erde Im Abonnement I. Gruppe

Burgtheater

Theatergemeinde

Freitag den 19. Februar 1937

Serie E (gelb)

Der stumme Ritter

Ein Lustspiel in Versen (drei Akte) von **Eugen Seltai**

Deutsche Übertragung von Raoul Auernheimer

Mathias Corvinus . . . Franz Höbling
Beatrice, seine Gattin . . . Willi Stepanek
Zilia Duca, eine adelige
 Dame Valerie Hatvany
Peter Agardi, ein ungarischer
 Ritter Fred Hennings
Beppo, sein Gefolgsmann Richard Eynber
Gianetta } Freundinnen Zilia Janssen
Mona Mea } Zilias Barbara Uth
Carlotta, Kammermädchen Sylvia Devez

Nardella, Amme der Königin Lotte Medelsky*
Marzio, Hofhistoriograph . Hermann Wawra
Hofnarr Otto Hartmann
Alter Kaplan Friß Straßni
Fürsteherr Alois Krischke
Pietro Alb. Paulmann
Der Andere * * *

Ministrierende Kinder, Dienerschaft

Regie: Philipp Jeska

Bühnenbilder: Stefan Hlawa

Kostüme: Ladislav Czettel

* Ehrenmitglied

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7 Uhr**

Anfang **7 $\frac{1}{2}$ Uhr**

Ende **vor 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 20. Nachmittags **3 Uhr**: Agnes Bernauer. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends **7 $\frac{1}{2}$ Uhr**: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua
Sonntag den 21. Nachmittags **3 Uhr**: Der Schneider im Schloß. Zu kleinen Preisen
Abends **7 $\frac{1}{2}$ Uhr**: Der stumme Ritter.

Weiterer Spielplan:

Montag den 22. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitglieds-
karten (Anfang **7 $\frac{1}{2}$ Uhr**)
Dienstag den 23. Zum ersten Male: **Zwei Mütter** (Anfang **7 $\frac{1}{2}$ Uhr**)
Mittwoch den 24. Nachmittags **3 Uhr**: Kaiser Karl der Fünfte. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends **7 $\frac{1}{2}$ Uhr**: Zur Feier des 70. Geburtstages von Karl Schönherr: Erde
Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag den 25. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement II. Gruppe
(Anfang **7 $\frac{1}{2}$ Uhr**)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 20. Februar 1937

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Andreas Doria, Doge von Genua Otto Treßler*
 Gianettino Doria, sein Neffe Fred Hennings
 Fiesco, Graf von Lavagna,
 Haupt der Verschwörung . . . Raoul Aslan
 Berrina, verschworener Republi-
 kaner Hans Siebert
 Bourgognino } Fred Kiewehr
 Calcagno } Verschworene . . . Reinhold Siegert
 Sacco } Emmerich Reimers
 Lomellino, Gianettinos Ver-
 trauter Wilhelm Heim
 Zenturione } Eduard Volkters
 Zibo } Mißvergünstigte . . . Karl Friedl
 Ufferato } Hanns Hisinger
 Romano, Maler Helmut Krauß
 Muley Hassan, Mohr von Tunis Hermann Thimig

Deutscher der herzoglichen Leib-
 wache Julius Karsten
 Erste } Wache Rudolf Kleiser
 Zweite } Edmund Lindner
 Erster } Rh. Haeuffermann
 Zweiter } Bürger Armand Ozory
 Dritter } Fred Steinbacher
 Vierter } Albert Paulmann
 Bedienter Tassilo Polik

Leonore, Fiescos Gemahlin . . . Lilli Stepanek
 Julia, Gräfin-Witwe Imperiali,
 Dorias Schwester Vera Balzer-Eberle
 Berta, Berrinas Tochter . . . E. Ortner-Kallina
 Rosa } Leonorens Blanca Hohenthal
 Arabella } Kammermädchen . . . Blanca Glesch

* Ehrenmitglied

Mehrere Nobili, Bürger, Deutsche, Soldaten, Bediente, Diebe

Der Schauplatz: Genua — Zeit: 1547

Regie: Ernst Martin a. G.

Bühnenbilder: Emil Pirchan

Tänze einstudiert von Fritz Klingenberg

Musik von Franz Salmhofer

Schuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende 10½ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
 werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Der Schneider im Säckel. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Der stumme Ritter.
 Montag den 22. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitglieds-
 karten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 23. Zum ersten Male: **Zwei Mütter** (Anfang 7½ Uhr)
 Mittwoch den 24. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B
 Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Zur Feier des 70. Geburtstages von Karl Schönherr: Erde
 Im Abonnement I. Gruppe
 Donnerstag den 25. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement II. Gruppe
 (Anfang 7½ Uhr)
 Freitag den 26. Zwei Mütter. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
 Samstag den 27. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Allgemeiner Kartenverkauf und Theaterge-
 meinde Urania (Anfang 7½ Uhr)
 Sonntag den 28. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantastie. Kein Kartenverkauf
 Abends 7½ Uhr: Zwei Mütter. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Samstag den 20. Februar 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A — Beschränkter Kartenverkauf

Zu kleinen Preisen

Agnes Bernauer

Ein deutsches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Sebhel

Für die Bühne neu eingerichtet

Ernst, regierender Herzog zu
München-Bayern Raoul Aslan
Albrecht, sein Sohn Heinz Woester
Hans von Preising, sein Kanzler Hans Siebert
Marschall von Pappenheim Reinhold Siegert
Ignaz von Seyboldstorf Albert Paulmann
Graf Loerring Hans Marr
Rolf von Frauenhoven Karl Friedl
Emeran Nusperger zu Kalmperg,
Richter zu Straubing Alois Krifschke
Kasper Bernauer, Bader und
Chirurgus zu Augsburg Otto Treßler*

Agnes, seine Tochter Nora Gregor
Theobald, sein Geselle Emmerich Reimers
Knippeldollinger, sein Gevatter Ferd. Maierhofer
Hermann Nördlinger, Bürger-
meister zu Augsburg Julius Karsten
Barbara Auguste Binkösdy
Stachus Karl Eiblich
Der Kastellan auf Vohburg
und Straubing Fritz Straßni
Ein Herold des Reichs Hanns Hisinger
Ein Legat der Kirche Ludwig Hetsen

Volk, Ritter, Reisige, Zunftmeister, Katsdiener, Diener, Tanzgäste, Musikanten

* Ehrenmitglied

Die Handlung ereignet sich zwischen 1420 und 1430

I. Aufzug: 1. Bild: Baderstube. 2. Bild: Tanzsaal im Zunfthaus zu Augsburg — II. Aufzug: Baderstube — III. Aufzug: 1. Bild: Kabinett des Herzogs Ernst im Schloß zu München. 2. Bild: Schloß Vohburg des Herzogs Albrecht. 3. Bild: Turnierplatz nächst dem Marktplatz zu Regensburg — IV. Aufzug: 1. Bild: Kabinett des Herzogs Ernst. 2. Bild: Burghof mit Kapelle und Garten zu Straubing — V. Aufzug: 1. Bild: Turmkerker zu Straubing. 2. Bild: Saal im Schloß des Herzogs Ernst zu München

Regie: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostüme: Willi Bahner

Musik zum zweiten Bild: Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenstöße) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 21. Februar 1937

Der stumme Ritter

Ein Lustspiel in Versen (drei Akte) von **Eugen Seltai**

Deutsche Übertragung von Raoul Auernheimer

Mathias Corvinus . . . Franz Höbling
Beatrice, seine Gattin . . . Lilli Stepanek
Zilia Duca, eine adelige
 Dame . . . Valerie Hatvany
Peter Ugardi, ein ungarischer
 Ritter . . . Fred Hennings
Beppo, sein Gefolgsmann Richard Eybner
Gianetta } Freundinnen Zulia Janssen
Mona Mea } Zilias Barbara Uth
Carlotta, Kammermädchen Sylvia Devez

Nardella, Amme der Königin Lotte Medelsky*
Marzio, Hofhistoriograph . Wilhelm Schmidt
Hofnarr Philipp Jeska
Alter Kaplan Fritz Straßni
Fürstehrer Alois Krishcke
Pietro Ab. Paulmann
Der Andere * * *

Ministrierende Kinder, Dienerschaft

Regie: Philipp Jeska

Bühnenbilder: Stefan Hlawka

Kostüme: Ladislaus Czettel

* Ehrenmitglied

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7¹/₂ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 22. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitglieds-karten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Dienstag den 23. Zum ersten Male: **Zwei Mütter** (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 24. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Zur Feier des 70. Geburtstages von Karl Schönherr: Erde
Im Abonnement I. Gruppe

Donnerstag den 25. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement II. Gruppe
(Anfang 7¹/₂ Uhr)

Freitag den 26. Zwei Mütter. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Samstag den 27. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Allgemeiner Kartenverkauf und Theaterge-meinde Urania (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Sonntag den 28. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Kein Kartenverkauf
Abends 7¹/₂ Uhr: Zwei Mütter. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausge-nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 21. Februar 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Der Schneider im Schloß

Ein Lustspiel mit Musik in drei Akten von Paul Armont und Leopold Marchand

Musik von Alexander Steinbrecher

Abolphe Hortigan . . .	Hermann Thimig	Herzogin d'Artelines . . .	Gisela Wilke*
Herzog d'Artelines . . .	Wilhelm Heim	Valentine d'Esclamare . . .	Maria Eis
Gilbert v. Barézes . . .	Fred Viewehr	Nadine v. Pontbriffon . . .	Maria Kramer
Marquis Pontbriffon . . .	Hermann Wawra	Solange de Momeplaines . . .	Barbara Uth
Graf de la Huttelière . . .	Philipp Zesta	Georgette	Blanka Glossy
Patopon, Zuschneider . . .	Ferd. Maierhofer	Fräulein Putois	Marie Well
Harry	Wolf Thaller	Erster }	Hans Schlögl
Baron Denis	E. Haeuffermann	Zweiter } Diener	Franz Madl
François, Haushofmeister	Richard Eybner	Dritter }	Willi Hruschka

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder: Dr. Fritz Judtman

Gesangstexte von Alexander Steinbrecher und Hans Weigel

Dirigent: Alexander Steinbrecher

Klaviere: L. Bösendorfer, Klavierfabrik, I., Canovagasse 4

Damenkleider: Salon B. Farnhammer, I., Rärntnerstraße 10

Damenhüte: Mary Hlinecky, I., Goldschmiedgasse 6

Damenpelze vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Taschen: August Sirtl, I., Rärntnerstraße 55

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Gummistiefel des Herrn Zesta: „Semperit“, Österr.-Amerik. Gummiwerke A. G., I., Helfertorferstraße

Nr. 9-13 — Stilmöbel: Brüdler Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4 — Teppiche:

Joh. Bachhausen & Söhne, I., Opernring 1 — Fischzeug: Fritz Steuer, I., Rathausstraße 5 — Zwillingss-

schere: J. A. Henkels Zwillingswerk Solingen, I., Rärntnerstraße 24

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.

Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9-18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9-17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4-— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8-18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 22. Februar 1937

Serie B (blau)

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Andreas Doria, Doge von Genua Otto Treßler*
 Gianettino Doria, sein Neffe Fred Hemmings
 Fiesco, Graf von Lavagna,
 Haupt der Verschwörung Raoul Aslan
 Berrina, verschworener Republi-
 kaner Hans Siebert
 Bourgognino } Fred Vewehr
 Calcagno } Verschworene Reinhold Siegert
 Sacco } Emmerich Reimers
 Lomellino, Gianettinos Ver-
 trauter Wilhelm Heim
 Zenturione } Eduard Volters
 Zibo } Mißvergnügte Karl Friedl
 Afferato } Hanns Hisinger
 Romano, Maler Helmuth Krauß
 Wusley Hassan, Mohr von Tunis Hermann Thimig

Deutscher der herzoglichen Leib-
 wache Julius Karsten
 Erste } Rudolf Kleiser
 Zweite } Wache Edmund Lindner
 Erster } Rh. Gaeuffermann
 Zweiter } Bürger Armand Dzyry
 Dritter } Fred Steinbacher
 Viertes } Albert Paulmann
 Bedienter Tassilo Holik

Leonore, Fiescos Gemahlin Lilli Stepanek
 Julia, Gräfin-Witwe Imperiali,
 Dorias Schwester Vera Balser-Gerber
 Berta, Berrinas Tochter E. Ortner-Kallina
 Rosa } Leonorens Blanca Hohenthal
 Arabella } Kammermädchen Planka Glossy

* Ehrenmitglied Mehrere Nobili, Bürger, Deutsche, Soldaten, Bediente, Diebe

Der Schauplatz: Genua — Zeit: 1547

Regie: Ernst Martin a. G.

Bühnenbilder: Emil Pirchan

Tänze einstudiert von Fritz Klingenberg

Musik von Franz Salmhofer

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 10 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenerverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 23. Zum ersten Male: **Zwei Mütter** (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Mittwoch den 24. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B
 Beschränkter Kartenerverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Zur Feier des 70. Geburtstages von Karl Schönherr: Erde
 Im Abonnement I. Gruppe

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 25. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement II. Gruppe
 (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Freitag den 26. Zwei Mütter. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Samstag den 27. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Allgemeiner Kartenerverkauf und Theaterge-
 meinde Urania (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Sonntag den 28. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Kein Kartenerverkauf
 Abends 7 1/2 Uhr: Zwei Mütter. Im Sonntag-Abonnement

Kartenerverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
 I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausge-
 nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Dienstag den 23. Februar 1937

Zum ersten Male:

Zwei Mütter

Schauspiel in sechs Bildern von **Joe Mims**

Nach einer Novelle von Edith Wharton

Delia Lovell (später Frau James Kalfston)	Nora Gregor	Lucie	Inge Leddihn
Charlotta Lovell (Chally)	Alma Seidler	Erste	Edeltr. Arnoscht
Dr. Lansfell	Hans Marr	Zweite } Brautjungfer	Blanca Hohenthal
Mrs. Wingott	R. Altbach-Ketty*	Dritte }	S. Czech-Rechtensee
Clementina (Tina)	Maria Kramer	Jennie Meade	Lore Solvis
James Kalfston	Ulrich Bettac	Bridget	Marie Mell
Josef Kalfston	Philipp Jeska	Kinder	Inge Thorsch
Lanning Halsen	Helmuth Krauß		Evelyn Flässig
John Halsen	Otto Hartmann		Josef Kleinpeter
Dee Halsen	Sylvia Devez	Eine Magd	Elfi Mader
Judith, Delias Mädchen	Maria Burg		Käthe Meißl

Das zweite und dritte Bild spielen sechs Jahre nach dem ersten, das vierte bis sechste fünfzehn Jahre nach dem dritten — Ort der Handlung: New York

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Möbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4.

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung **vor 7 Uhr** Anfang **7 $\frac{1}{2}$ Uhr** Ende **10 $\frac{1}{2}$ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 24. Nachmittags **3 Uhr**: Kaiser Karl der Fünfte. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends **7 $\frac{1}{2}$ Uhr**: Zur Feier des 70. Geburtstages von Karl Schönherr: Erde

Donnerstag den 25. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang **7 $\frac{1}{2}$ Uhr**)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 26. Zwei Mütter. Im Freitag-Abonnement (Anfang **7 $\frac{1}{2}$ Uhr**)

Samstag den 27. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Allgemeiner Kartenverkauf und Theatergemeinde Urania (Anfang **7 $\frac{1}{2}$ Uhr**)

Sonntag den 28. Nachmittags **3 Uhr**: Die gefesselte Phantasie. Kein Kartenverkauf Abends **7 $\frac{1}{2}$ Uhr**: Zwei Mütter. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 24. Februar 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B
Beschränkter Kartenvorverkauf — Zu kleinen Preisen

Kaiser Karl der Fünfte

Drama in einem Vorspiel und fünf Aufzügen von Felix Braun

Maximilian der Erste, römisch-deutscher Kaiser	Hans Siebert	Franz Franciscode Angelo, Abt von St.-Just	Ferdinand Onno
Karl der Fünfte, sein Enkel, römisch-deutscher Kaiser . . .	Raoul Aslan	Herzog Alba	Franz Höbbling
Ferdinand der Erste, sein Enkel, später römisch-deutscher Kaiser	Seinz Boester	Fürst von Sulmona, natürlicher Sohn des Kaisers Karl	Selmuth Krauß
Johanna, genannt die Wahnsinnige, Königin von Spanien, Karls Mutter	Lotte Medelsty*	Graf Schaumberg } öster-	Reinhold Siegert
Isabella, Prinzessin von Portugal, Karls Gattin	E. Ortner-Kallina	Graf Jeno Welfers-heimb } reichs-	Karl Schraml
Philipp der Zweite, König von Spanien, Karls und Isabellas Sohn	Paul Branger	Baron Festenberg } Standes-	Wolf Thaller
Maximilian der Zweite, später römisch-deutscher Kaiser, Ferdinands Sohn	Fred Biewehr	Frundsberg	Albert Paulmann
Margherita, Statthalterin der Niederlande, Karls Tante	Maria Mayer	Lord Asham, englischer Gesandter	Wolf Thaller
Maria, Königin von Ungarn, Karls Schwester	Julia Janßen	Bescayre, spanischer General	Rudolf Kleiser
Franz der Erste, König von Frankreich	Franz Herterich	Lannon, französischer General	Armand Ozorn
Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen	Viktor Braun	Mar Treizfauerwein, Kanzler des Kaisers Maximilian . . .	Julius Karsten
Markgraf Joachim von Brandenburg	Hans Marr	Nikolaus Perenot von Granvella, Kanzler Kaiser Karls des Fünften	Emmerich Reimers
Kurfürst Philipp von Hessen	Fritz Blum	Paul v. Ansdorff, Kammerer	Philipp Jeska
Pfalzgraf Friedrich	Karl Friedl	Jakob Männel, Hofhistoriograph Kaiser Maximilians	Richard Eybner
Erzbischof von Trier	Wilhelm Heim	Naves, Zeremonienmeister . .	Reinhold Siegert
Herzog Karl, Connetabel von Bourbon	Eduard Volters	Fugger, Kaufherr aus Augsburg	Hanns Hisinger
Erzbischof von Sevilla	Hanns Hisinger	Doctor Joseph Schlegel, Bürgermeister von Wels	Fritz Straßni
		Hubert Hochsteinkofler, Jäger aus Hall in Tirol	Hermann Bawra
		Dompfarrer von Wels	Albert Paulmann
		Eine Frau aus Wels	Marie Mell
		Ein Mädchen aus Wels	Edeltraut Arnoscht
		Bürger	Tassilo Holik
		Ein Mönch	Fritz Straßni
		Ordonnanzoffizier	Edmund Lindner

Kurfürsten, Ritter, Herren, spanische Granden, Offiziere, Gesandte, Mönche, zwei Schaffer, Volk
Das Vorspiel hat Wels zum Ort am 19. Januar 1519; der erste Aufzug spielt in Aachen im Spätfrühling 1519; der zweite Aufzug vor Pavia am 24. Februar 1525; der dritte Aufzug in Madrid am 1. Januar 1531; der vierte Aufzug in Innsbruck am 19. Mai 1551; der fünfte Aufzug in St.-Just am 20. September 1558

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling
Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa
Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zusvorkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 24. Februar 1937

I. Gruppe

Zur Feier des 70. Geburtstages von Karl Schönherr

Musik aus der „Oesterreichischen Bauernhochzeit“ von Franz Salmhofer

Festlicher Vortruch, gehalten von Prof. Dr. Hans Nüchtern

ERDE

Komödie in drei Akten von Karl Schönherr

Der alte Grub	Willi Thaller*	Das Totenweibele	Lili Karoly
Hannes, sein Sohn	Ferd. Maierhofer	Der Totengraber	Fritz Straßni
Mena, Wirtschasterin bei Grub	Aug. Bünkösdy	Der Tischler	Alb. Paulmann
Erine, Magd bei Grub	Maria Mayer	Der Arzt	Karl Friedl
Das Eishofbäuerlein von der jähren Wand	Hermann Wawra	Der Oberknecht	Julius Karsten
Zyprian } seine Buben	Reginald Toegel	Der Kockknecht	Hanns Hizinger
Peterle }	Seppi Montag	Der mittlere Knecht	Reinhold Siegert
Konradl }	Josy Kleinpeter	Der Jungknecht, genannt das Knechtl	E. Hauffermann

Ein weltfernes Bergtal

Erster Akt: Hochsommer, zweiter Akt: Spätherbst, dritter Akt: Vorfrühling

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulenstübe) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 25. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 26. Zwei Mitter. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 27. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Allgemeiner Kartenverkauf und Theatergemeinde Urania (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 28. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Beschränkter Kartenverkauf

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zwei Mitter. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 1. März. Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 2. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenstübe) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 25. Februar 1937

II. Gruppe

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Andreas Doria, Doge von Genua Otto Treßler*
 Gianettino Doria, sein Neffe Fred Hennings
 Fiesco, Graf von Lavagna,
 Haupt der Verschwörung Raoul Aslan
 Berrina, verschworener Republikaner Hans Siebert
 Bourgognino } Fred Biewehr
 Calcagno } Verschworene Reinhold Siegert
 Sacco } Emmerich Reimers
 Comellino, Gianettinos Vertrauter Wilhelm Heim
 Zenturione } Eduard Bolters
 Gibo } Mißvergnügte Karl Friedl
 Ufferato } Hanns Hisinger
 Romano, Maler Helmuth Krauß
 Muley Hassan, Mohr von Tunis Hermann Thimig

Deutscher der herzoglichen Leibwache Julius Karsten
 Erste Wache Rudolf Kleiser
 Zweite Wache Edmund Lindner
 Erster Bürger Rh. Haeuffermann
 Zweiter Bürger Armand Ozory
 Dritter Bürger Fred Steinbacher
 Viertes Bürger Albert Paulmann
 Bedienter Tassilo Holik

Leonore, Fiescos Gemahlin Lilli Stepanek
 Julia, Gräfin-Witwe Imperiali,
 Dorias Schwester Vera Balser-Eberle
 Berta, Berrinas Tochter E. Ortner-Kallina
 Rosa } Leonorens Blanca Hohenthal
 Arabella } Kammermädchen Blanka Glossy

* Ehrenmitglied

Mehrere Nobili, Bürger, Deutsche, Soldaten, Bediente, Diebe

Der Schauplatz: Genua — Zeit: 1547

Regie: Ernst Martin a. G.

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Tänze einstudiert von Fritz Klingenberg

Musik von Franz Salmhofer

Schuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 26. Zwei Mitter. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Samstag den 27. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Allgemeiner Kartenverkauf und Theatergemeinde Urania (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 28. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Beschränkter Kartenverkauf
 Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zwei Mitter. Im Sonntag-Abonnement
 Montag den 1. März. Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Dienstag den 2. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
 Mittwoch den 3. Zwei Mitter. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 26. Februar 1937

Im Freitag-Abonnement

Zwei Mütter

Schauspiel in fünf Bildern von **Joe Mims**

Nach einer Novelle von Edith Wharton

Delia Lovell (später Frau James Ralston)	Nora Gregor	Lucie	Inge Leddihn
Charlotta Lovell (Chatthy)	Alma Seidler	Erste } Brautjungfer	Edeltr. Arnoscht
Dr. Lansfell	Hans Marr	Zweite }	Blanca Hohenthal
Mrs. Mingott	Hans Marr	Dritte }	S. Czech-Rechtensee
Clementina (Tina)	K. Urbach-Retty*	Jennie Meade	Lore Solvis
James Ralston	Maria Kramer	Bridget	Marie Mell
Josef Ralston	Ulrich Bettac	Kinder	Inge Thorsch
Lanning Halsen	Philipp Jeska		Evelyn Flässig
John Halsen	Helmuth Krauß		Josef Kleinpeter
Dee Halsen	Otto Hartmann	Eine Magd	Elfi Mader
Judith, Delias Mädchen	Sylvia Devez		Käthe Meißl
	Maria Burg		

Das zweite und dritte Bild spielen sechs Jahre nach dem ersten, das vierte bis sechste fünfzehn Jahre nach dem dritten — Ort der Handlung: New York

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Pelze vom Internationalen Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jelinek, VII., Burggasse 5

Möbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung **vor 7 Uhr** Anfang **7 $\frac{1}{2}$ Uhr** Ende **10 $\frac{1}{4}$ Uhr**

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 27. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Allgemeiner Kartenverkauf und Theatergemeinde Urania (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 28. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Beschränkter Kartenverkauf Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zwei Mütter. Im Sonntag-Abonnement

Weiterer Spielplan:

Montag den 1. März. Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 2. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 3. Zwei Mütter. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 4. Der stumme Ritter. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestagen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 27. Februar 1937

Theatergemeinde Urania

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Andreas Doria, Doge von Genua	Otto Treßler*	Deutscher der herzoglichen Leibwache	Julius Karsten
Gianettino Doria, sein Neffe	Fred Hennings	Erste Wache	Rudolf Kleiser
Fiesco, Graf von Lavagna, Haupt der Verschwörung	Raoul Aslan	Zweite Wache	Edmund Lindner
Berrina, verschworener Republikaner	Hans Siebert	Erster Bürger	H. Haueffermann
Bourgognino	Fred Kiewehr	Zweiter Bürger	Armand Ozorn
Calcagno	Reinhold Siegert	Dritter Bürger	Fred Steinbacher
Sacco	Emmerich Reimers	Vierter Bürger	Albert Paulmann
Lomellino, Gianettinos Vertrauter	Wilhelm Heim	Bedienter	Tassilo Holik
Zenturione	Eduard Volters	Leonore, Fiescos Gemahlin	Lilli Stepanek
Zibo	Karl Friedl	Julia, Gräfin-Witwe Imperiali,	Julia, Gräfin-Witwe Imperiali,
Afferato	Hanns Hisinger	Dorias Schwester	Bera Balzer-Eberle
Romano, Maler	Helmuth Krauß	Berta, Berrinas Tochter	E. Ortner-Kallina
Muley Hassan, Mohr von Tunis	Hermann Thimig	Rosa	Leonorens
		Arabella	Kammermädchen
			Blanka Hohenthal
			Blanka Glossy

* Ehrenmitglied Mehrere Nobili, Bürger, Deutsche, Soldaten, Bediente, Diebe

Der Schauplatz: Genua — Zeit: 1547

Regie: Ernst Martin a. G.

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Tänze einstudiert von Fritz Kligenbed

Musik von Franz Salmhofer

Schuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, 1., Fleischmarkt 10

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10½ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 28.	Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasia. Beschränkter Kartenverkauf
		Abends 7½ Uhr: Zwei Mütter. Im Sonntag-Abonnement
Montag	den 1.	März. Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 2.	Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 3.	Zwei Mütter. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 4.	Der stumme Ritter. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 5.	Das goldene Vlies. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 6.	Nachmittags 3 Uhr: Die Braut von Messina. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Zwei Mütter
Sonntag	den 7.	Nachmittags 3 Uhr: Die Kaiserin ohne Land. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 28. Februar 1937

Im Sonntag-Abonnement

Zwei Mütter

Schauspiel in fünf Bildern von **Joe Mims**

Nach einer Novelle von Edith Wharton

Delia Lovell (später Frau James Kalfston)	Kora Gregor	Lucie	Inge Leddihn
Charlotta Lovell (Chatty)	Alma Seidler	Erste } Brautjungfer	Edeltr. Arnoscht
Dr. Lansfell	Hans Marr	Zweite }	Blanca Hohenthal
Mrs. Mingott	R. Albach-Ketty*	Dritte }	S. Czech-Rechtensee
Clementina (Tina)	Maria Kramer	Jennie Meade	Lore Solvis
James Kalfston	Ulrich Bettac	Bridget	Marie Mell
Josef Kalfston	Philipp Zeska	Kinder	Inge Thorsch
Lanning Halsen	Helmuth Krauß		Evelyn Glasig
John Halsen	Otto Hartmann		Josy Kleinpeter
Dee Halsen	Sylvia Devez	Eine Magd	Elfi Mader
Judith, Delias Mädchen	Maria Burg		Käthe Weißl

Das zweite und dritte Bild spielen sechs Jahre nach dem ersten, das vierte bis sechste fünfzehn Jahre nach dem dritten — Ort der Handlung: New York

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Belze vom Internationalen Belzhaus Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5
Möbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr** **Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr**

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 1. März. Der stumme Ritter. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 2. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 3. Zwei Mütter. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 4. Der stumme Ritter. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 5. Das goldene Blies. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Die Braut von Messina. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zwei Mütter
Sonntag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Die Kaiserin ohne Land. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 28. Februar 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Beschränkter Kartenverkauf

Die gefesselte Phantasie

Zauberspiel in zwei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik von Franz Schubert

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberspiel „Die Zauberharfe“ und anderer Schubert'scher

Motive bearbeitet von Felix Mottl

Apollo	Heinz Woester	Amphio, Hirte der	
Die poetische Phantasie	Alma Seidler	Lilienherde	Fred Viewehr
Hermione, Königin der		Nachtigall, Harfenist aus	
Halbinsel Flora	Lilli Stepanek	Wien	Herm. Thimig
Affriduro, Oberpriester		Ein Fremder	Richard Eybner
des Apollo	Rh. Haeuffermann	Der Wirt „zum Hahn“	Hanns Hisinger
Bipria | die Zauber-	Aug. Pünkösdy	Ein Schuster	Viktor Braun
Arrogantia | schwestern	Gisela Wilke*	Ein Spengler	Armand Ozory
Distichon, Hofpoet	Wilhelm Heim	Ein Fiaser	Albert Paulmann
Muh, der Hofnarr	Ferd. Maierhofer	Kellner	Wolf Thaller
Odi, ein Höfling	Karl Friedl	Ein Dichter	Fred Steinbacher

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in Altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palast — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger — Pause — 4. Vor dem Palast der Zauberschwestern — 5. Hermiones Palast — 6. Gemach im Palast der Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

Regie: Herbert Waniek — Bühnenbilder: Stefan Hlawka — Kostüme: Stella Junker

Tanzeinstudierung: Fritz Klingenberg

* Ehrenmitglied

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Heurigenlied und Arie des Amphio von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 1. März 1937

Serie B (blau)

Der stumme Ritter

Ein Lustspiel in Versen (drei Akte) von **Eugen Seltai**

Deutsche Übertragung von Raoul Auernheimer

Mathias Corvinus . . . Franz Höbbling
Beatrice, seine Gattin . . . Lilli Stepanek
Zilia Duca, eine adelige
 Dame . . . Valerie Hatvany
Peter Ugardi, ein ungarischer
 Ritter . . . Fred Hennings
Beppo, sein Gefolgsmann Richard Eybner
Gianetta } Freundinnen Julia Janssen
Mona Mea } Zilia Barbara Uth
Carlotta, Kammermädchen Sylvia Devez

Nardella, Amme der Königin Lotte Medelsky*
Marzio, Hofhistoriograph . Wilhelm Schmidt
Hofnarr Karl Friedl
Alter Kaplan Friß Straßni
Fürsteherr Alois Krischke
Pietro Alb. Paulmann
Der Andere * * *

Ministrierende Kinder, Dienerschaft

Regie: Philipp Zesta

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder: Stefan Glawa

Kostüme: Ladislaus Czettel

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7 Uhr**

Anfang **7 $\frac{1}{2}$ Uhr**

Ende **vor 10 Uhr**

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 2. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitglieds-
karten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 3. Zwei Mütter. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 4. Der stumme Ritter. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 5. Das goldene Blies. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Die Braut von Messina. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zwei Mütter
Sonntag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Die Kaiserin ohne Land. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 2. März 1937

Serie A (weiß)

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Aufzügen von **Schiller**

Andreas Doria, Doge von Genua Otto Treßler*
 Gianettino Doria, sein Neffe . Fred Hennings
 Fiesco, Graf von Lavagna,
 Haupt der Verschwörung . . . Raoul Aslan
 Berrina, verschworener Republikaner . . . Hans Siebert
 Bourgoignino }
 Calcagno } Verschworene . Fred Stewehr
 Sacco } . Reinhold Siegrt
 Comellino, Gianettinos Vertrauter . . . Wilhelm Heim
 Zenturione }
 Zibo } Mißvergünstigte . Karl Friedl
 Afferato } . Hanns Hisinger
 Romano, Maler . . . Helmut Krauß
 Muley Hassan, Mohr von Tunis Wilhelm Schmidt

Deutscher der herzoglichen Leibwache Julius Karsten
 Erste } Wache Rudolf Kleiser
 Zweite } Edmund Lindner
 Erster } Rh. Haeuffermann
 Zweiter } Bürger Armand Ozory
 Dritter } Fred Steinbacher
 Viertes } Albert Paulmann
 Bedienter Tassilo Holik

Leonore, Fiescos Gemahlin Elli Stepanek
 Julia, Gräfin-Witwe Imperiali,
 Dorias Schwester Vera Balser-Eberle
 Berta, Berrinas Tochter E. Ortner-Kallina
 Rosa } Leonorens
 Arabella } Kammermädchen Blanka Glossy

* Ehrenmitglied Mehrere Nobili, Bürger, Deutsche, Soldaten, Bediente, Diebe

Der Schauplatz: Genua — Zeit: 1547

Regie: Ernst Martin a. G.

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Länge einstudiert von Fritz Klingenberg

Musik von Franz Salmhofer

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem dritten Aufzuge eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7 Uhr** Anfang **7¹/₂ Uhr** Ende **10¹/₂ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 3. Zwei Mitter. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Donnerstag den 4. Der stumme Ritter. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 5. Das goldene Blies. Kein Kartenverkauf (Anfang 7¹/₂ Uhr)
 Samstag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Die Braut von Messina. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A
 Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7¹/₂ Uhr: Zwei Mitter
 Sonntag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Die Kaiserin ohne Land. Zu kleinen Preisen
 Abends 7¹/₂ Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua
 Montag den 8. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Theatergemeinde Serie C, rote Mitglieds-
 karten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 3. März 1937

III. Gruppe

Zwei Mütter

Schauspiel in fünf Bildern von **Joe Mims**

Nach einer Novelle von **Edith Wharton**

Delia Lovell (später Frau James Ralston)	Nora Gregor	Lucie	Inge Leddihn
Charlotta Lovell (Chattn)	Alma Seidler	Erste } Brautjungfer	Edeltr. Arnoscht
Dr. Lansfell	Hans Marr	Zweite }	Blanca Hohenthal
Mrs. Mingott	H. Albach-Ketty*	Dritte }	S. Czsch-Rechtensee
Clementina (Tina)	Maria Kramer	Jennie Meade	Lore Solvis
James Ralston	Ulrich Bettac	Bridget	Marie Mell
Josef Ralston	Philipp Jeska	Kinder	Inge Thorsch
Lanning Halsen	Helmuth Krauß		Evelyn Flässig
John Halsen	Otto Hartmann		Josy Kleinpeter
Dee Halsen	Sylvia Devez	Eine Magd	Elfi Mader
Judith, Delias Mädchen	Maria Burg		Teddy Schwinner
			Käthe Weißl

Das zweite und dritte Bild spielen sechs Jahre nach dem ersten, das vierte bis sechste fünfzehn Jahre nach dem dritten — Ort der Handlung: New York

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Pelze vom Internationalen Pelzhaus Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Möbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4.

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr** **Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 4. Der stumme Ritter. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 5. Das goldene Vlies. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Die Braut von Messina. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zwei Mütter

Sonntag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Die Kaiserin ohne Land. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Montag den 8. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Theatergemeinde Serie C, rote Mitglieds-karten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 9. Zwei Mütter. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 4. März 1937

IV. Gruppe

Der stumme Ritter

Ein Lustspiel in Versen (drei Akte) von Eugen Seltai

Deutsche Übertragung von Raoul Auernheimer

Mathias Corvinus . . . Franz Höbbling
Beatrice, seine Gattin . . . Lilli Stepanek
Zilia Duca, eine adelige
 Dame . . . Valerie Hatvany
Peter Ugardi, ein ungarischer
 Ritter . . . Fred Hennings
Beppo, sein Gefolgsmann Richard Eybner
Gianetta } Freundinnen Julia Janssen
Mona Mea } Zilia Barbara Uth
Carlotta, Kammermädchen Sylvia Devez

Nardella, Amme der Königin Lotte Medelsky
Marzio, Hofhistoriograph . Wilhelm Schmidt
Hofnarr Philipp Zeska
Alter Kaplan Friß Straßni
Fürsther Alois Krischke
Pietro Alb. Paulmann
Der Andere * * *

Ministrierende Kinder, Dienerschaft

Regie: Philipp Zeska

Bühnenbilder: Stefan Hlawka

Kostüme: Ladislaus Czettel

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

* Ehrenmitglied

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 5. Das goldene Blies. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Die Braut von Messina. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A
Beschränkter Kartentverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Zwei Mütter

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Die Kaiserin ohne Land. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua
Montag den 8. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Theatergemeinde Serie C, rote Mitglieds-
karten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 9. Zwei Mütter. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 10. Zum ersten Male: **Dritter November 1918.** Im Abonnement I. Gruppe
(Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 5. März 1937

Kein Kartenverkauf

Das goldene Blies

Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von **Grillparzer**

Für einen Abend eingerichtet von Friedrich Schreyvogel

Der Gastfreund

Aietes, König von Kolchis	Franz Höbbling	Phrygus	Felix Steinböck
Medea, seine Tochter	Maria Eis	Erster Kolcher	Armand Ozory
Gora, Medeens Amme	Maria Mayer	Zweiter Kolcher	Albert Paulmann
Peritta, eine ihrer Jungfrauen	Blanca Hohenthal	Jungfrauen Medeens, Griechen in Phrygus' Gefolge, Kolcher	

Die Argonauten

Aietes	Franz Höbbling	Peritta	Blanca Hohenthal
Medea	Maria Eis	Jason	Heinz Woester
Absyrtus, Sohn des Aietes	Helmuth Krauß	Milo, sein Freund	Eduard Volters
Gora	Maria Mayer	Ein Argonaut	Rudolf Kleiser
Jungfrauen, Argonauten, Kolcher			

Medea

Kreon, König von Korinth	Hans Marr	Ein Herold der Amphiktyonen	Hans Siebert
Kreusa, seine Tochter	Julia Janssen	Ein Landmann	Ab. Paulmann
Jason	Heinz Woester	Medeens Kinder	Inge Thorich Evelyn Flaßig
Medea	Maria Eis	Sklavin	Maria Burg
Gora	Maria Mayer	Diener und Dienerinnen	

1. Bild: Freier Platz am Gestade von Kolchis. 2. Bild: Vor dem Turm im Innern von Kolchis (Nacht).
3. Bild: Dasselbe (Tag). 4. Bild: Waldige Gegend. 5. Bild: Vor der Drachenhöhle. 6. Bild: An der Küste
von Kolchis. 7. Bild: Vor der Stadt Korinth. 8., 9. und 10. Bild: Im Palast des Königs Kreon.

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem sechsten Bild große Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10½ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für:

Samstag	den 6.	Nachmittags 3 Uhr:	Die Braut von Messina. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr:	Zwei Mütter
Sonntag	den 7.	Nachmittags 3 Uhr:	Die Kaiserin ohne Land. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr:	Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Weiterer Spielplan:

Montag	den 8.	Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Theatergemeinde Serie C, rote Mitglieds- karten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 9.	Zwei Mütter. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 10.	Nachmittags 3 Uhr: Die Braut von Messina. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: Dritter November 1918. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag	den 11.	Romeo und Julia. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 6. März 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Die Braut von Messina

oder die feindlichen Brüder

Ein Trauerspiel in drei Akten von Schiller

Donna Isabella, Fürstin von Messina	. . . . .	Hedwig Bleibtreu*
Don Manuel	} ihre Söhne	Heinz Woester
Don Cesar		Felix Steinböck
Beatrice	. . . . .	E. Ortner-Kallina
Diego	. . . . .	Wilhelm Schmidt
Boten	. . . . .	(Eduard Volters
Cajetan	} aus dem Gefolge des Don Manuel	Karl Friedl
Berengar		Hans Siebert
Manfred		Ferdinand Dmno
Bohemund		Hans Marr
Roger	} aus dem Gefolge des Don Cesar	Fred Liewehr
Hippolyt		Reinhold Siegert
Der Älteste von Messina		Helmuth Krauß
		Viktor Braun

* Ehrenmitglied

Gefolge, Diener, Knaben

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensihen) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 6. März 1937

Zwei Mütter

Schauspiel in fünf Bildern von **Joe Mins**

Nach einer Novelle von Edith Wharton

Delia Lovell (später Frau James Kalfston)	Nora Gregor	Lucie	Inge Leddihn
Charlotta Lovell (Chatty)	Alma Seidler	Erste } Brautjungfer	Edeltr. Arnoscht
Dr. Lansfell	Hans Marr	Zweite }	Blanca Hohenthal
Mrs. Mingott	R. Albad-Ketty*	Dritte }	S. Czech-Rechtensee
Clementina (Tina)	Maria Kramer	Jennie Meade	Lore Solwis
James Kalfston	Ulrich Bettac	Bridget	Marie Mell
Josef Kalfston	Philipp Zeska	Kinder	Inge Thorsch
Lanning Halsen	Helmuth Krauß		Evelyn Flässig
John Halsen	Otto Hartmann		Josy Klempeter
Dee Halsen	Sylvia Devez		Elfi Mader
Judith, Delias Mädchen	Maria Burg	Eine Magd	Leddy Schwinner
			Käthe Meißl

Das zweite und dritte Bild spielen sechs Jahre nach dem ersten, das vierte bis sechste fünfzehn Jahre nach dem dritten — Ort der Handlung: New York

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Pelze vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5
Möbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Die Kaiserin ohne Land. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua
Montag den 8. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedsarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr).

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 9. Zwei Mütter. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedsarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 10. Nachmittags 3 Uhr: Die Braut von Messina. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zum ersten Male: **Dritter November 1918**. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag den 11. Romeo und Julia. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 12. Dritter November 1918. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 13. Agnes Bernauer (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Sonntag den 14. Nachmittags 3 Uhr: Der stumme Ritter. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Dritter November 1918

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 7. März 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Die Kaiserin ohne Land

Ein Schauspiel in acht Bildern von Eugen A. Išin. Deutsch von Friedrich Schreyvogel

Katharina, die Zweite, Zarin von Rußland . . . Maria Eis
Elisabeth, vorgebliche Tochter der Zarin Elisabeth . . . Hilde Wagener
Graf Alexej Orlow . . . Fred Hennings
Generalfeldmarschall Suwarow . . . Otto Trefler*
Fürst Potemkin . . . Hans Siebert
Polizeichef Tomaschewski . . . Julius Karsten
Leutnant Wladimir Slepzow, Adjutant des Grafen Orlow . . . Helmuth Krauß
Gräfin Sanguschko . . . Barbara Uth
Perechuschina, Kammerfrau der Zarin Katharina . . . Lili Karoly

Nazir Eddin, Gesandter Persiens in Venedig . . . Viktor Braun
Principe Grimosa, ein venezianischer Diplomat . . . Karl Eidlich
Der englische Gesandte in Venedig . . . Paul Branger
Fürst Janus Radziwill . . . Wilhelm Heim
Scharnowsky, Sekretär der Elisabeth . . . Karl Friedl
Ein Gefängnisbeamter in der Schlüsselburg . . . Tassilo Holik
Gefängniswächter . . . Albert Paulmann
Szepan Zuschkin . . . Fritz Straßni
Diener des alten Slepzow . . . Ludwig Helsen

Lalaien, Matrosen, Gäste

1. Bild: Im Schlafzimmer der Katharina — 2. Bild: In einem Palast in Venedig — 3. Bild: Schlafzimmer der Katharina — 4. Bild: Garten in Venedig — 5. Bild: Loge in einem venezianischen Theater — 6. Bild: Auf Deck des Admiralschiffes „Zu den drei Heiligen“ — 7. Bild: Kleiner Saal im Petersburger Schloß — 8. Bild: In der Schlüsselburg

Regie: Herbert Waniel — Bühnenbilder: Remigius Geyling

* Ehrenmitglied

Tanzeinstudierung: Fritz Klingenbeck

Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem sechsten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Eigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 7. März 1937

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Aufzügen von **Schiller**

Andreas Doria, Doge von Genua Otto Treßler*
 Gianettino Doria, sein Neffe . Fred Hennings
 Fiesco, Graf von Lavagna,
 Haupt der Verschwörung . . . Raoul Aslan
 Berrina, verschworener Republikaner . . . Hans Siebert
 Bourgognino }
 Calcagno } Verschworene . . . Fred Kiewehr
 Sacco } . . . Reinhold Siegest
 Lomellino, Gianettinos Vertrauter . . . Emmerich Reimers
 Zenturione }
 Zibo } Mißvergünstigte . . . Wilhelm Heim
 Afferato } . . . Eduard Volters
 Romano, Maler . . . Karl Friedl
 Muley Hassan, Mohr von Tunis . . . Hanns Hisinger
 . . . Helmut Krauß
 . . . Wilhelm Schmidt

Deutscher der herzoglichen Leibwache . . . Julius Karsten
 Erste } Wache . . . Rudolf Kleiser
 Zweite } . . . Edmund Lindner
 Erster } . . . Rh. Gaeuffermann
 Zweiter } Bürger . . . Armand Ozory
 Dritter } . . . Fred Steinbacher
 Vierter } . . . Albert Paulmann
 Bedienter . . . Tassilo Holik

Leonore, Fiescos Gemahlin . . . Lilli Stepanek
 Julia, Gräfin-Witwe Imperiali,
 Dorias Schwester . . . Vera Balser-Eberle
 Berta, Berrinas Tochter . . . E. Ortner-Kallina
 Rosa } Leonorens . . . Blanca Hohenthal
 Arabella } Kammermädchen . . . Blanka Glossy

* Ehrenmitglied Mehrere Nobili, Bürger, Deutsche, Soldaten, Bediente, Diebe

Der Schauplatz: Genua — Zeit: 1547

Regie: Ernst Martin a. G.

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Tänze einstudiert von Fritz Klingenberg

Musik von Franz Salmhofer

Schuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem dritten Aufzuge eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billettteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende 10½ Uhr**

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 8. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 9. Zwei Mütter. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 10. Nachmittags 3 Uhr: Die Braut von Messina. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: **Dritter November 1918**. Im Abonnement I. Gruppe

Donnerstag den 11. Romeo und Julia. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 12. Dritter November 1918. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 13. Agnes Bernauer (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 14. Nachmittags 3 Uhr: Der stumme Ritter. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Dritter November 1918

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 8. März 1937

Serie C (rot)

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Aufzügen von **Schiller**

Andreas Doria, Doge von Genua	Otto Trefler*	Deutscher der herzoglichen Leib-	
Gianettino Doria, sein Neffe	Fred Hennings	wache	Julius Karsten
Fiesco, Graf von Lavagna,		Erste } Wache	Rudolf Kleiser
Haupt der Verschwörung	Raoul Aslan	Zweite }	Edmund Lindner
Berrina, verschworener Republik-		Erster }	H. Haeuffermann
aner	Hans Siebert	Zweiter }	Armand Ozory
Bourgognino	Fred Biewehr	Dritter }	Fred Steinbacher
Calcagno	Reinhold Siegert	Vierter }	Albert Paulmann
Sacco	Emmerich Reimers	Bedienter	Tassilo Hofit
Lomellino, Gianettinos Ver-		Leonore, Fiescos Gemahlin	Ilka Stepanek
trauter	Wilhelm Heim	Julia, Gräfin-Witwe Imperiali,	
Zenturione	Eduard Bolters	Dorias Schwester	Bera Balser-Eberle
Pibo	Karl Friedl	Berta, Berrinas Tochter	E. Ortner-Kallina
Afferato	Viktor Braun	Rosa	Blanca Hohenthal
Romano, Maler	Helmuth Krauß	Arabella	Kammermädchen
Muley Hassan, Mohr von Tunis	Wilhelm Schmidt		Blanka Glossy

* Ehrenmitglied

Mehrere Nobili, Bürger, Deutsche, Soldaten, Bediente, Diebe

Der Schauplatz: Genua — Zeit: 1547

Regie: Ernst Martin a. G.

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Tänze einstudiert von Fritz Klingenberg

Musik von Franz Salmhofer

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag	den 9.	Zwei Mitter.	Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 10.	Nachmittags 3 Uhr:	Die Braut von Messina. Im Schüler-Abonnement II. Syllus B.
		Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen	
		Abends 7 1/2 Uhr:	Zum ersten Male: Dritter November 1918. Im Abonnement I. Gruppe

Weiterer Spielplan:

Donnerstag	den 11.	Romeo und Julia.	Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag	den 12.	Dritter November 1918.	Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag	den 13.	Agnes Bernauer	(Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag	den 14.	Nachmittags 3 Uhr:	Der stumme Ritter. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr:	Dritter November 1918

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 9. März 1937

Serie E (gelb)

Zwei Mütter

Schauspiel in fünf Bildern von **Zoe Akins**

Nach einer Novelle von **Edith Wharton**

Delia Lovell (später Frau James Kalfston)	Nora Gregor	Lucie	Inge Leddihn
Charlotta Lovell (Chatty)	Ulma Seidler	Erste } Brautjungfer	Edeltr. Arnoscht
Dr. Lansfell	Hans Marr	Zweite }	Blanca Hohenthal
Mrs. Mingott	R. Alsbach-Ketty*	Dritte }	S. Czech-Rechtensee
Clementina (Tina)	Maria Kramer	Jennie Meade	Lore Solvis
James Kalfston	Ulrich Bettac	Bridget	Marie Mell
Josef Kalfston	Philipp Zeska	Kinder	Inge Thorsch
Lanning Halsen	Helmuth Krauß		Joelyn Flassig
John Halsen	Otto Hartmann		Josy Kleinpeter
Dee Halsen	Sylvia Devez	Eine Magd	Elfi Mader
Judith, Delias Mädchen	Maria Burg		Käthe Meißl

Das zweite und dritte Bild spielen sechs Jahre nach dem ersten, das vierte bis sechste fünfzehn Jahre nach dem dritten — Ort der Handlung: New York

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Pelze vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5
Möbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4.

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 10. Nachmittags 3 Uhr: Die Braut von Messina. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Zum ersten Male: **Dritter November 1918.** Im Abonnement I. Gruppe

Donnerstag den 11. Romeo und Julia. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 12. Dritter November 1918. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Samstag den 13. Dritter November 1918 (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 14. Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Dritter November 1918

Montag den 15. Zwei Mütter. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 10. März 1937

I. Gruppe

Zum ersten Male:

Dritter November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radosin	Otto Treßler*
Rittmeister Drványi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolzh, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminski,	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Eybner
Oberleutnant Zierowiz, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Liewehr
Leutnant Vanini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Bolters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Viktor Braun
Maschinenmaat Pjotr Kacziuk	Franz Höbbling
Schwester Christina	Lilli Stepanek

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Waniel

Bühnenbild: Stefan Hlawka

* Ehrenmitglied

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 11. Romeo und Julia. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 12. Dritter November 1918. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 13. Dritter November 1918 (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 14. Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. In kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Dritter November 1918

Montag den 15. Zwei Mitter. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 16. Dritter November 1918. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 10. März 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Die Braut von Messina

oder die feindlichen Brüder

Ein Trauerspiel in drei Akten von Schiller

Donna Isabella, Fürstin von Messina	Hedwig Bleibtreu*
Don Manuel } ihre Söhne	Heinz Woefter
Don Cesar }	Felix Steinböck
Beatrice	E. Ortner-Kallina
Diego	Wilhelm Schmidt
Boten	{ Eduard Bolters
	{ Karl Friedl
Cajetan	Hans Siebert
Berengar } aus dem Gefolge des Don Manuel	Ferdinand Onno
Manfred }	Hans Marr
Bohemund }	Fred Piewehr
Roger } aus dem Gefolge des Don Cesar	Reinhold Siegert
Hippolyt }	Helmuth Krauß
Der Älteste von Messina	Biktor Braun

* Ehrenmitglied

Gefolge, Diener, Knaben

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 12. März 1937

Im Freitag-Abonnement

Dritter November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radosin	Otto Trefler*
Rittmeister Orvanyi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolzh, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminski,	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Gubner
Oberleutnant Zierowiz, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Kiewehr
Leutnant Banini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Volters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Viktor Braun
Maschinenmaat Pjotr Kacziuk	Franz Höbbling
Schwester Christina	Lilli Stepanek

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Waniek

Bühnenbild: Stefan Glawa

* Ehrenmitglied

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 9½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 13.	Dritter November 1918. (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 14.	Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Dritter November 1918

Weiterer Spielplan:

Montag	den 15.	Zwei Mitter. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 16.	Dritter November 1918. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 17.	Nachmittags 3 Uhr: Die Braut von Messina. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Dritter November 1918. Im Abonnement III. Gruppe
Donnerstag	den 18.	Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 13. März 1937

Dritter November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radosin	Otto Trefler*
Rittmeister Drványi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolk, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminski,	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Eybner
Oberleutnant Zierowiz, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Liewehr
Leutnant Vanini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Volters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Viktor Braun
Maschinenmaat Pjotr Karziuf	Franz Höbbling
Schwester Christina	Lilli Stepanek

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Wanief

Bühnenbild: Stefan Glawa

* Ehrenmitglied

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 ½ Uhr Ende nach 9 ½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 14. Nachmittags 3 Uhr: Agnes Bernauer. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: Dritter November 1918
Montag den 15. Zwei Mitter. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 16. Dritter November 1918. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ½ Uhr)
Mittwoch den 17. Nachmittags 3 Uhr: Die Braut von Messina. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: Dritter November 1918. Im Abonnement III. Gruppe
Donnerstag den 18. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Freitag den 19. Zwei Mitter. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Samstag den 20. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: Dritter November 1918
Sonntag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Romeo und Julia. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: Festvorstellung zum 40 jährigen Burgtheaterjubiläum von Otto Trefler. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Der lebende Leichnam

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 14. März 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Agnes Bernauer

Ein deutsches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Hebbel

Für die Bühne neu eingerichtet

Ernst, regierender Herzog zu
München-Bayern Raoul Aslan
Albrecht, sein Sohn Heinz Boesler
Hans von Preising, sein Kanzler Hans Siebert
Marschall von Pappenheim Reinhold Siegert
Ignaz von Seyboltstorf Albert Paulmann
Graf Loerring Hans Marr
Rolf von Frauenhoven Karl Friedl
Emeran Nusperger zu Kalmperg,
Richter zu Straubing Alois Krischke
Kasper Bernauer, Bader und
Chirurgus zu Augsburg Otto Treßler*

Agnes, seine Tochter Nora Gregor
Theobald, sein Gefelle Emmerich Reimers
Knippeldollinger, sein Gevatter Ferd. Maierhofer
Hermann Nördlinger, Bürger-
meister zu Augsburg Julius Karsten
Barbara Auguste Binkösch
Stachus Karl Eidlitz
Der Kastellan auf Bohburg
und Straubing Fritz Straßni
Ein Herold des Reichs Hanns Hisinger
Ein Legat der Kirche Ludwig Setzer

Boll, Ritter, Reifige, Junftmeister, Ratsdiener, Diener, Tanzgäste, Musikanten

* Ehrenmitglied

Die Handlung ereignet sich zwischen 1420 und 1430

I. Aufzug: 1. Bild: Baderstube. 2. Bild: Tanzsaal im Junftthaus zu Augsburg — II. Aufzug: Baderstube
— III. Aufzug: 1. Bild: Kabinett des Herzogs Ernst im Schloß zu München. 2. Bild: Schloß Bohburg des
Herzogs Albrecht. 3. Bild: Turnierplatz nächst dem Marktplatz zu Regensburg — IV. Aufzug: 1. Bild:
Kabinett des Herzogs Ernst. 2. Bild: Burghof mit Kapelle und Garten zu Straubing — V. Aufzug: 1. Bild:
Turnierkerler zu Straubing. 2. Bild: Saal im Schloß des Herzogs Ernst zu München

Regie: Ernst Lothar

Bühnenbilder und Kostüme: Willi Bahner

Musik zum zweiten Bild: Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausge-
nommen Säulensige) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 14. März 1937

Dritter November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radosin	Otto Trefler*
Rittmeister Orvanyi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolh, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminski,	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Eybner
Oberleutnant Zierowiz, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Liewehr
Leutnant Vanini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Volters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Weitingner, im Zivil Markthelfer	Viktor Braun
Maschinenmaat Pjotr Kacziuf	Franz Höbling
Schwester Christina	Lilli Stepanek

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Waniek

* Ehrenmitglied

Bühnenbild: Stefan Slawa

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende nach 9½ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenerverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 15. Zwei Mitter. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 16. Dritter November 1918. Beschränkter Kartenerverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 17. Nachmittags 3 Uhr: Die Braut von Messina. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenerverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Dritter November 1918. Im Abonnement III. Gruppe

Donnerstag den 18. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 19. Zwei Mitter. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 20. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenerverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Dritter November 1918

Sonntag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Romeo und Julia. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Festvorstellung zum 40 jährigen Burgtheaterjubiläum von Otto Trefler. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Der lebende Leichnam. Im Sonntag-Abonnement

Kartenerverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 15. März 1937

Serie C (rot)

Zwei Mütter

Schauspiel in fünf Bildern von **Joe Mims**

Nach einer Novelle von **Edith Wharton**

Delia Lovell (später Frau James Kalfston)	Nora Gregor	Lucie	Inge Leddihn
Charlotta Lovell (Chatty)	Alma Seidler	Erste } Brautjungfer	Edeltr. Arnoscht
Dr. Lansfell	Hans Marr	Zweite }	Blanca Hohenthal
Mrs. Mingott	R. Albach-Ketty*	Dritte }	S. Czsch-Rechtensee
Clementina (Tina)	Maria Kramer	Jennie Meade	Lore Solvois
James Kalfston	Ulrich Bettac	Bridget	Marie Mell
Josef Kalfston	Philipp Zeska	Kinder	Inge Thorsch
Lanning Halsley	Helmuth Krauß		Evelyn Flässig
John Halsley	Otto Hartmann		Josy Kleinpeter
Dee Halsley	Sylvia Devez		Elfi Mader
Judith, Delias Mädchen	Maria Burg	Eine Magd	Teddy Schwinner
			Räthe Weißl

Das zweite und dritte Bild spielen sechs Jahre nach dem ersten, das vierte bis sechste fünfzehn Jahre nach dem dritten — Ort der Handlung: New York

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Belze vom Internationalen Belzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Möbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7 Uhr**

Anfang **7 $\frac{1}{2}$ Uhr**

Ende **10 $\frac{1}{4}$ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 16. Dritter November 1918. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Mittwoch den 17. Nachmittags 3 Uhr: Die Braut von Messina. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Dritter November 1918. Im Abonnement III. Gruppe

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 18. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 19. Zwei Mütter. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 20. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Dritter November 1918
Sonntag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Festvorstellung zum 40-jährigen Burgtheaterjubiläum von Otto Treßler.
Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Der lebende Leichnam. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Dienstag den 16. März 1937

Beschränkter Kartenverkauf

3. November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radofin	Otto Trefler*
Rittmeister Drványi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolf, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminski,	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Eybner
Oberleutnant Hierowik, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Liewehr
Leutnant Vanini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Bolters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Viktor Braun
Maschinenmaat Pjotr Kacziuf	Franz Höbbling
Schwester Christina	Lilli Stepanek

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Wanief

Bühnenbild: Stefan Hlawka

* Ehrenmitglied

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7¹/₂ Uhr** **Ende nach 9¹/₂ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 17. Nachmittags 3 Uhr: Die Braut von Messina. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7¹/₂ Uhr: 3. November 1918. Im Abonnement III. Gruppe
Donnerstag den 18. Zwei Mütter. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 19. Zwei Mütter. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Samstag den 20. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7¹/₂ Uhr: 3. November 1918

Sonntag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen
Abends 7¹/₂ Uhr: Festvorstellung zum 40 jährigen Burgtheaterjubiläum von Otto Trefler.
Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Der lebende Leichnam. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 22. Zwei Mütter. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7¹/₂ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 17. März 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Die Braut von Messina

oder die feindlichen Brüder

Ein Trauerspiel in drei Akten von Schiller

Donna Isabella, Fürstin von Messina		Hedwig Bleibtreu*
Don Manuel	} ihre Söhne	Heinz Woester
Don Cesar		Felig Steinböck
Beatrice		E. Ortner-Kallina
Diego		Wilhelm Schmidt
Boten		Eduard Volters
		Karl Friedl
Cajetan	} aus dem Gefolge des Don Manuel	Hans Siebert
Berengar		Ferdinand Onno
Manfred		Hans Marr
Bohemund	} aus dem Gefolge des Don Cesar	Fred Liewehr
Roger		Reinhold Siegert
Hippolyt		Helmuth Krauß
Der Älteste von Messina		Biktor Braun

* Ehrenmitglied

Gefolge, Diener, Knaben

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 ½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5 ½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 17. März 1937

III. Gruppe

3. November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radosin	Otto Trefler*
Rittmeister Droányi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolk, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminski,	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Eybner
Oberleutnant Bierowik, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Liewehr
Leutnant Banini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Volters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Viktor Braun
Maschinenmaat Pjotr Kacziuf	Franz Höbling
Schwester Christina	Villi Stepanek

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Waniek

Bühnenbild: Stefan Hlawka

* Ehrenmitglied

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr

Ende nach 9 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 18. Zwei Mütter. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 19. Zwei Mütter. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 20. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: 3. November 1918

Sonntag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Festvorstellung zum 40 jährigen Burgtheaterjubiläum von Otto Trefler.
Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Der lebende Leichnam. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 22. Zwei Mütter. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 23. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 18. März 1937

IV. Gruppe

Zwei Mütter

Schauspiel in fünf Bildern von **Joe Mfins**

Nach einer Novelle von Edith Wharton

Delia Lovell (später Frau James Kalfston)	Nora Gregor	Lucie	Inge Leddihn
Charlotta Lovell (Chatty)	Ulma Seidler	Erste } Brautjungfer	Edeltr. Arnoscht
Dr. Lansfell	Hans Marr	Zweite }	Blanca Hohenthal
Mrs. Mingott	R. Albach-Ketty*	Dritte }	S. Czsch-Nechtensee
Clementina (Tina)	Maria Kramer	Jennie Meade	Lore Solvis
James Kalfston	Ulrich Bettac	Bridget	Marie Mell
Josef Kalfston	Philipp Zesta	Kinder	Inge Thorsch
Lanning Halsen	Helmuth Krauß		Evelyn Flaßig
John Halsen	Otto Hartmann		Josy Kleinpeter
Dee Halsen	Sylvia Denez	Elfi Mader	
Judith, Delias Mädchen	Maria Burg	Teddy Schwinner	
		Eine Magd	Käthe Meißl

Das zweite und dritte Bild spielen sechs Jahre nach dem ersten, das vierte bis sechste fünfzehn Jahre nach dem dritten — Ort der Handlung: New York

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Felze vom Internationalen Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Möbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/4 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenerverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 19.	Zwei Mütter. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag	den 20.	Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C Beschränkter Kartenerverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 1/2 Uhr: 3. November 1918

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 21.	Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen Abends 7 1/2 Uhr: Festvorstellung zum 40-jährigen Burgtheaterjubiläum von Otto Trefler. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Der lebende Leichnam. Im Sonntag-Abonnement
Montag	den 22.	Zwei Mütter. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag	den 23.	Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 24.	Der stumme Ritter. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenerverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestagen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Freitag den 19. März 1937

Serie B (blau)

Zwei Mütter

Schauspiel in fünf Bildern von **Joe Mims**

Nach einer Novelle von **Edith Wharton**

Delia Lovell (später Frau James Ralston)	Nora Gregor	Lucie	Inge Leddihn
Charlotta Lovell (Chatty)	Alma Seidler	Erste } Brautjungfer	Edeltr. Arnoscht
Dr. Lansfell	Hans Marr	Zweite }	Blanca Hohenthal
Mrs. Wingott	R. Urbach-Ketty*	Dritte }	S. Czsch-Nechtensee
Clementina (Cina)	Maria Kramer	Jennie Meade	Lore Solvis
James Ralston	Ulrich Bettac	Bridget	Marie Well
Josif Ralston	Philipp Zeska	Kinder	Inge Thorsch
Lanning Halsen	Helmuth Krauß		Evelyn Flaßig
John Halsen	Otto Hartmann		Josy Kleinpeter
Dee Halsen	Sylvia Devez		Elfi Mader
Judith, Delias Mädchen	Maria Burg	Eine Magd	Leddy Schwinner
			Räthe Meißl

Das zweite und dritte Bild spielen sechs Jahre nach dem ersten, das vierte bis sechste fünfzehn Jahre nach dem dritten — Ort der Handlung: New York

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Belze vom Internationalen Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Möbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr** **Ende 10 $\frac{1}{4}$ Uhr**

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 20. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: 3. November 1918

Sonntag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Festvorstellung zum 40 jährigen Burgtheaterjubiläum von Otto Treßler.
Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Der lebende Leichnam. Im Sonntag-Abonnement

Weiterer Spielplan:

Montag den 22. Zwei Mütter. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Dienstag den 23. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Mittwoch den 24. Der stumme Ritter. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Donnerstag den 25. 3. November 1918. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Freitag den 26. Geschlossen

Samstag den 27. Die Tragödie des Menschen (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)

Sonntag den 28. Nachmittags 3 Uhr: Romeo und Julia. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Der lebende Leichnam

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 20. März 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C — Beschränkter Kartenverkauf

Zu kleinen Preisen

Kaiser Karl der Fünfte

Drama in einem Vorspiel und fünf Aufzügen von Felix Braun

Maximilian der Erste, römisch-deutscher Kaiser	Hans Siebert	Franz Franciscode Angelo, Abt von St.-Just	Ferdinand Onno
Karl der Fünfte, sein Enkel, römisch-deutscher Kaiser	Raoul Aslan	Herzog Alba	Franz Höbbling
Ferdinand der Erste, sein Enkel, später römisch-deutscher Kaiser	Heinz Woester	Fürst von Sulmona, natürlicher Sohn des Kaisers Karl	Selmuth Krauß
Johanna, genannt die Wahnsinnige, Königin von Spanien, Karls Mutter	Hedwig Bleibtren*	Graf Schaumberg	Reinhold Siegert
Isabella, Prinzessin von Portugal, Karls Gattin	E. Ortner-Kallina	Graf Jeno Belfersheimb	Karl Schraml Wolf Thaller
Philipp der Zweite, König von Spanien, Karls und Isabellas Sohn	Paul Pranger	Baron Festsberg	
Maximilian der Zweite, später römisch-deutscher Kaiser, Ferdinands Sohn	Fred Viewehr	Frundsberg	Albert Paulmann
Margherita, Statthalterin der Niederlande, Karls Tante	Maria Mayer	Lord Asham, englischer Gesandter	Wolf Thaller
Maria, Königin von Ungarn, Karls Schwester	Julia Janssen	Pescayre, spanischer General	Rudolf Kleiser
Franz der Erste, König von Frankreich	Franz Herterich	Lannoy, französischer General	Armand Ozory
Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen	Viktor Braun	Mar Treizsauerwein, Kanzler des Kaisers Maximilian	Julius Karsten
Markgraf Joachim von Brandenburg	Hans Marr	Nikolaus Perenot von Granvella, Kanzler Kaiser Karls des Fünften	Emmerich Reimers
Kurfürst Philipp von Hessen	Fritz Blum	Paul v. Ansdorff, Kämmerer	Karl Eidlitz
Pfalzgraf Friedrich	Karl Friedl	Jacob Männel, Hofhistoriograph Kaiser Maximilians	Richard Eybner
Erzbischof von Trier	Wilhelm Heim	Naves, Zeremonienmeister	Reinhold Siegert
Herzog Karl, Connetabel von Bourbon	Eduard Volters	Fugger, Kaufherr aus Augsburg	Hanns Hizinger
Erzbischof von Sevilla	Hanns Hizinger	Doctor Joseph Schlegel, Bürgermeister von Wels	Fritz Straßni
		Hubert Hochsteinkofler, Jäger aus Hall in Tirol	Hermann Bawra
		Dompfarrer von Wels	Albert Paulmann
		Eine Frau aus Wels	Marie Mell
		Ein Mädchen aus Wels	Edeltraut Arnoscht
		Bürger	Tassilo Holit
		Ein Mönch	Fritz Straßni
		Ordmanzoffizier	Edmund Lindner

Kurfürsten, Ritter, Herren, spanische Granden, Offiziere, Gesandte, Mönche, zwei Schasser, Volk
Das Vorspiel hat Wels zum Ort am 19. Januar 1519; der erste Aufzug spielt in Aachen im Spätfrühling 1519; der zweite Aufzug vor Pavia am 24. Februar 1525; der dritte Aufzug in Madrid am 1. Januar 1531; der vierte Aufzug in Innsbruck am 19. Mai 1551; der fünfte Aufzug in St.-Just am 20. September 1558

Regie: Hermann Köbbling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Slawa

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Samstag den 20. März 1937

3. November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radofin	Otto Trefler*
Rittmeister Drováni	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolk, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminski,	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Eybner
Oberleutnant Zierowig, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Liewehr
Leutnant Banini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Volkers
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Viktor Braun
Maschinenmaat Pjotr Kacziut	Franz Höbling
Schwester Christina	Lilli Stepanet

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Waniak

Bühnenbild: Stefan Hlawka

* Ehrenmitglied

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Biletteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 9½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 21.	Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 Uhr: Festvorstellung zum 40jährigen Burgtheaterjubiläum von Otto Trefler. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Der lebende Leichnam. Im Sonntag-Abonnement
Montag	den 22.	Zwei Mütter. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 23.	Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitglieds-karten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 24.	Der stumme Ritter. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 25.	3. November 1918. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 26.	Geschlossen
Samstag	den 27.	Die Tragödie des Menschen (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 28.	Nachmittags 3 Uhr: Romeo und Julia. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Der lebende Leichnam
Montag	den 29.	Nachmittags 3 Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: 3. November 1918

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 21. März 1937

Anfang 7 Uhr

Festvorstellung

zum 40jährigen Burgtheaterjubiläum von Otto Trefler

Neu einstudiert und in Szene gesetzt:

Der lebende Leichnam

Drama in zwölf Bildern von Leo Tolstoi

Einzig autorisierte Übersetzung von August Scholz

Fedor Protassow (Fedja) . . .	Otto Trefler*	Ein Arzt	Fritz Blum
Lisa, seine Frau	Maria Mayen	Ein Musiker	Lassilo Holik
Der kleine Knabe der beiden	Josy Kleinpeter	Alexandrow, ein Trunkenbold	Ferd. Maierhofer
Schascha, Lisas Schwester . .	Julia Janssen	Pjetuschkow, ein verbummel-	
Anna Pawlowna, Lisas Mutter	Rosa Albach-Netty*	ter Maler	Fritz Straßni
Viktor Michajlowitsch Kare-		Artemjew, ein Denunziant . .	Richard Gubner
nin	Heinz Woester	Der Untersuchungsrichter . .	Fred Hennings
Anna Dimitrijewna, seine		Melnitow, sein Bekannter . .	Karl Friedl
Mutter	Hedwig Bleibtren*	Der Protokollführer	Karl Schraml
Fürst Abrestow, deren Freund	Franz Herterich	Petruschkin, Fedjas Advokat	Hans Siebert
Wosnessenskij, Sekretär		Ein junger Advokat	Helmuth Krauß
Karenins	Otto Hartmann	Ein Gerichtsdiener	Albert Paulmann
Mascha, eine junge Zigeunerin	Hilde Wagener	Ein anderer Offizier	Fred Steinbacher
Iwan Makarowitsch, ihr Vater	Hermann Bawra	Eine Dame	Lore Solvis
Nastassja Iwanowna, ihre		Eine Kinderfrau	Maria Burg
Mutter	Eli Karoly	Ein Stubenmädchen	S. Czsch-Nechtensee
Ein Zigeuner	Franz Radeßky	Lakai bei Protassow	Edmund Lindner
Eine Zigeunerin	Käthe Meißl	Lakai bei Karenin	Alois Kreischke
Afremow, ein Lebemann . . .	Karl Eiblich	Lakai bei Afremow	Rudolf Kleiser
Stachow	Karl Friedl	Kellner im Restaurant	Armand Ozory
Butkewitsch } Afremows Gäste	Fred Steinbacher	Kellner in der Schenke	Fred Steinbacher
Korotkow }	Eduard Volters		

1. Bild: Zimmer bei Protassow — 2. Bild: Bei den Zigeunern — 3. Bild: Zimmer bei Protassow — 4. Bild: Afremows Kabinett — 5. Bild: Souböir der Mutter Karenins — 6. Bild: Fedjas Zimmer im Gästehaus — 7. Bild: Kabinett in einem Restaurant — **Pause** — 8. Bild: Zimmer bei Protassow — 9. Bild: Schenke — 10. Bild: Terrasse von Karenins Landhaus — 11. Bild: Amtszimmer des Untersuchungsrichters — 12. Bild: Korridor im Gebäude des Bezirksgerichts

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Pause nach dem siebenten Bild

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 6½ Uhr **Anfang 7 Uhr** **Ende nach 10 Uhr**

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 22. Zwei Mitter. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 23. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 24. Der stumme Ritter. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 25. 3. November 1918. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 26. Geschlossen
Samstag den 27. Die Tragödie des Menschen (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 28. Nachmittags 3 Uhr: Romeo und Julia. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Der lebende Leichnam
Montag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: 3. November 1918

Burgtheater

Sonntag den 21. März 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Die Mädchenjahre einer Königin

Komödie in acht Bildern von Gil-Vert

Biktoria	Alma Seidler	Alexander, Großfürst von Ruß-	
Herzogin von Kent, ihre Mutter	Lotte Medelsky*	land	Karl Eidlich
Baronin Lehzen, ihre Vertraute	Auguste Pünkösdn	Lord Durham	Tassilo Holik
Lady Flora Hastings, Ehren-		Charles Dickens	Ulrich Bettac
dame der Herzogin von Kent	Bera Balser-Eberle	Baron Brunow, der russische	
Lord Melbourne, Premier-		Botschafter in London	Hanns Hizinger
minister	Raoul Aslan	Sir John Conroy, Majordomus	
Der Herzog von Wellington	Julius Karsten	der Herzogin von Kent	Paul Pranger
Sir Robert Peel	Franz Herterich	Lord Conyngham, der Oberst-	
Lord John Russell, Minister des		hofmeister	Viktor Braun
Innern	Emmerich Reimers	Der Erzbischof von Canterbury	Fritz Strakni
Lord Palmerston, Minister des		Der Dean von Chester	Fritz Blum
Außern	Reinhold Siegert	Lady Littelton, Hofdame	Marie Mell
König Leopold von Belgien	Hans Marr	Lady Lansdowne	Edeltraut Arnoscht
Prinz Albert von Sachsen-		Mister Greville	Fritz Blum
Koburg	Philipp Jesta	Mademoiselle Madelaine	S. Czech-Rechtensee
König Wilhelm von Holland	Wilhelm Schmidt	Zeremonienmeister	Rudolf Kleiser
Prinz Heinrich von Oranien,		Ein Kammerherr	Karl Friedl
dessen Sohn	Eduard Volters	Eine Kammerfrau	Maria Burg
		Ein Lakai	Armand Ozorn

Schauplätze: 1. Bild: Terrassen-Salon im Kensington-Palast — 2. Bild: Roter Salon im Kensington-Palast — 3. Bild: Treppe zum Saal des Großen Rates — 4. Bild: Gelber Salon im Buckingham-Palast — 5. und 6. Bild: Kleiner Thronsaal — 7. Bild: Tanzsaal auf Schloß Windsor — 8. Bild: Boudoir der Königin, Buckingham-Palast

* Ehrenmitglied

Zeit: 1832—1839

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Felze: Penizel & Kainer, I., Singerstraße 8

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 22. März 1937

Serie A (weiß)

Zwei Mütter

Schauspiel in fünf Bildern von **Joe Mfins**

Nach einer Novelle von Edith Wharton

Delia Lovell (später Frau James Kalfston)	Ilora Gregor	Lucie	Inge Leddihn
Charlotta Lovell (Chatty)	Ulma Seidler	Erste } Brautjungfer	Edeltr. Arnoscht
Dr. Lansfell	Hans Marr	Zweite }	Blanca Hohenthal
Mrs. Mingott	K. Albach-Ketty*	Dritte }	S. Czech-Rechtensee
Clementina (Tina)	Maria Kramer	Jennie Meade	Lore Solvis
James Kalfston	Ulrich Bettac	Bridget	Marie Well
Josef Kalfston	Philipp Jeska	Kinder	Inge Thorsch
Lanning Halsley	Helmut Krauß		Evelyn Flässig
John Halsley	Otto Hartmann		Josy Kleinpeter
Dee Halsley	Sylvia Devez	Elfi Mader	
Judith, Delias Mädchen	Maria Burg	Teddy Schwinner	
		Eine Magd	Käthe Meißl

Das zweite und dritte Bild spielen sechs Jahre nach dem ersten, das vierte bis sechste fünfzehn Jahre nach dem dritten — Ort der Handlung: New York

* Ehrenmitglied

Regie: Karl Eidlitz

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Pelze vom Internationalen Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Möbel: Brüder Soffer, antike u. moderne Raumkunst, I., Singerstraße 4

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 ½ Uhr

Ende 10 ¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag	den 23.	Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitglieds-karten (Anfang 7 ½ Uhr)
Mittwoch	den 24.	Der stumme Ritter. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Samstag	den 27.	Die Tragödie des Menschen (Anfang 7 ½ Uhr)
Sonntag	den 28.	Nachmittags 3 Uhr: Romeo und Julia. Zu kleinen Preisen Abends 7 ½ Uhr: Der lebende Leichnam

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 25. 3. November 1918. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Freitag den 26. Geschlossen

Montag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: 3. November 1918

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 23. März 1937

Serie E (gelb)

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Andreas Doria, Doge von Genua Otto Treßler*
Gianettino Doria, sein Neffe Fred Hennings
Fiesco, Graf von Lavagna, Haupt der Verschwörung Raoul Aslan
Berrina, verschworener Republikaner Hans Siebert
Bourgognino } Fred Liewehr
Calcagno } Verschworene Reinhold Siegert
Sacco } Emmerich Reimers
Lomellino, Gianettinos Vertrauter Wilhelm Heim
Zenturione } Eduard Volkers
Zibo } Mißvergünstigte Karl Friedl
Afferato } Hanns Hisinger
Romano, Maler Helmuth Krauß
Muley Hassan, Mohr von Tunis Wilhelm Schmidt

Deutscher der herzoglichen Leibwache Julius Karsten
Erste } Wache Rudolf Kleiser
Zweite } Edmund Lindner
Erster } Rh. Haeuffermann
Zweiter } Bürger Armand Dzyry
Dritter } Fred Steinbacher
Vierter } Albert Paulmann
Bedienter Tassilo Holik

Leonore, Fiescos Gemahlin Lilli Stepanek
Julia, Gräfin-Witwe Imperiali, Dorias Schwester Vera Balser-Eberle
Berta, Berrinas Tochter E. Ortner-Kallina
Rosa } Leonores Blanca Hohenthal
Arabella } Kammermädchen Blanka Glossy

* Ehrenmitglied Mehrere Nobili, Bürger, Deutsche, Soldaten, Bediente, Diebe

Der Schauplatz: Genua — Zeit: 1547

Regie: Ernst Martin a. G.

Bühnenbilder: Emil Pirchan

Tänze einstudiert von Fritz Klingenbeck

Musik von Franz Salmhofer

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, 1., Fleischmarkt 10

Nach dem dritten Aufzuge eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 ½ Uhr

Ende nach 10 ½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 24. Der stumme Ritter. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Donnerstag den 25. 3. November 1918. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Freitag den 26. Geschlossen
Samstag den 27. Die Tragödie des Menschen (Anfang 7 ½ Uhr)
Sonntag den 28. Nachmittags 3 Uhr: Romeo und Julia. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: Der lebende Leichnam
Montag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: 3. November 1918

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 24. März 1937

I. Gruppe

Der stumme Ritter

Ein Lustspiel in Versen (drei Akte) von Eugen Seltai

Deutsche Übertragung von Raoul Auernheimer

Mathias Corvinus	Philipp Zeska	Nardella, Amme der	
Beatrice, seine Gattin	Lilli Stepanek	Königin	Lotte Medelsky*
Zilia Duca, eine adelige		Marzio, Hofhistoriograph	Wilhelm Schmidt
Dame	Valerie Hatvany	Hofnarr	Otto Hartmann
Peter Ugardi, ein unga-		Alter Kaplan	Fritz Blum
rischer Ritter	Fred Hennings	Türsteher	Alois Kriskke
Beppo, sein Gefolgsmann	Richard Eybner	Pietro	Alb. Paulmann
Gianetta } Freundinnen	Julia Janssen	Der Andere	* * *
Mona Mea } Zilias	Barbara Uth	Ministrierende Kinder, Dienerschaft	
Carlotta, Kammermädchen	Sylvia Devez		

Regie: Philipp Zeska

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder: Stefan Hlawka

Kostüme: Ladislaus Czettel

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 ½ Uhr Ende 9 ¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 25. 3. November 1918. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Freitag den 26. Geschlossen

Samstag den 27. Die Tragödie des Menschen (Anfang 7 ½ Uhr)

Sonntag den 28. Nachmittags 3 Uhr: Romeo und Julia. Zu kleinen Preisen

Abends 7 ½ Uhr: Der lebende Leichnam

Montag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Zu kleinen Preisen

Abends 7 ½ Uhr: 3. November 1918

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 30. Der lebende Leichnam. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 25. März 1937

II. Gruppe

3. November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radosin	Otto Treßler*
Rittmeister Orvanyi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolfs, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminski,	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Eybner
Oberleutnant Zierowits, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Liewehr
Leutnant Vanini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Volters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Viktor Braun
Maschinenmaat Bjotr Kacziuk	Franz Höbbling
Schwester Christina	Lilli Stepanek

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Wanief

* Ehrenmitglied

Bühnenbild: Stefan Slawa

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 ½ Uhr

Ende vor 9 ¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenerverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 26. Geschlossen
Samstag	den 27. Die Tragödie des Menschen (Anfang 7 ½ Uhr)
Sonntag	den 28. Nachmittags 3 Uhr: Romeo und Julia. Zu kleinen Preisen Abends 7 ½ Uhr: Der lebende Leichnam
Montag	den 29. Nachmittags 3 Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Zu kleinen Preisen Abends 7 ½ Uhr: 3. November 1918

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 30. Der lebende Leichnam. Beschränkter Kartenerverkauf (Anfang 7 ½ Uhr)
Mittwoch	den 31. Der lebende Leichnam. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Kartenerverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestagen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 27. März 1937

„Stimmen der Völker im Drama“
Neunter Abend im Festspiel-Zyklus: Ungarn

Die Tragödie des Menschen

Dramatisches Gedicht von Imre Madách — Aus dem Ungarischen übertragen von Jenő Mohácsi
Musik von Franz Salmhofer

Adam	Seinz Boester		
Eva	Maria Eis		
Luizifer	Otto Treßler*		
Die Stimme des Herrn	Franz Höbling	Kaiser Rudolf II	Franz Herterich
Die drei Erzengel	Fred Biewehr	Saint-Just	Eduard Bolters
	Eduard Bolters	Robespierre	Wolf Thaller
	Helmuth Krauß	Ein Sansculotte	Reinhold Siegert
Cherub	Julius Karsten	Ein Offizier	Helmuth Krauß
		Ein Marquis	Fred Biewehr
Der Sklave	Fred Biewehr	Ein Bürger	Armand Ozory
Krispos	Hermann Wawra	Ein Puppenspieler	Fritz Straßni
Rimon	E. Haeuffermann	Ein kleines Mädchen	Edeltraut Arnoscht
Erster } aus dem Volk	Ab. Haeuffermann	Eine Mutter	Gisela Wille*
Zweiter }	Tassilo Holik	Ein Mädchen	Blanca Hohenthal
Dritter }	Fritz Blum	Gastwirt	Julius Karsten
Demagogen	Wilhelm Heim	Arbeiter	Albert Paulmann
	Reinhold Siegert	Ein Soldat	Armand Ozory
Bürger von Athen	Viktor Braun	Eine Dirne	Reinhold Siegert*
Catullus	Albert Paulmann	Eine Zigeunerin	S. Czech-Rechtensee
Hyppia	Emmerich Reimers		Mario Mayer
Cluvia	Maria Mayen	Schüler	Helmuth Krauß
Petrus	Trude Helmreich		Karl Friedl
Patriarch	Ferdinand Onno		Otto Hartmann
Ein Mönch	Wilhelm Schmidt		Tassilo Holik
Ein alter Keger	Eduard Bolters	Fabrikanten	Wilhelm Heim
	Paul Branger	Ein Scharlatan	Viktor Braun
Bürger von Byzanz	Fritz Blum	Der alte Lovel	Richard Eybner
	Karl Friedl	Ein armer Sünder	Wilhelm Schmidt
Helene	Maria Mayen	Ein Gelehrter	Reinhold Siegert
Das Gerippe	Helmuth Krauß	Ein Greis	Ferdinand Onno
	Wilhelm Heim	Luther	Paul Branger
	Richard Eybner	Cassius	Hans Siebert
Hofherren	Rudolf Kleiser	Platon	Emmerich Reimers
	Otto Hartmann	Michelangelo	Fritz Straßni
		Ein Eskimo	Franz Herterich
			Hermann Wawra

Schauplätze: 1. Bild: Im Himmel — 2. Bild: Im Paradies — 3. Bild: Außerhalb des Paradieses — 4. Bild: In Ägypten am Hofe des Pharao — 5. Bild: In Athen nach der Schlacht bei Marathon — 6. Bild: In Rom zur Zeit des Apostels Petrus — 7. Bild: In Byzanz zur Zeit des ersten Kreuzzuges — 8. Bild: In Prag am Hofe Rudolf II. — 9. Bild: In Paris während der französischen Revolution — Pause — 10. Bild: In London, erste Hälfte des 19. Jahrhunderts — 11. Bild: Im Phalanster (Zukunftsstaat) — 12. Bild: Eifige Gegend unter der erkalteten Sonne — 13. Bild: Außerhalb des Paradieses

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder: Willi Bahner — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Choreographie und Bewegungsregie: Fritz Klingenbed

Die vorkommenden Tänze werden getanzt von Lilly Calderon, Tina Handel, Marianne Kaufler, Lulla Korp, Agathe Michel, Maria Schagell, Ritta Spitz, Ernst Waller, Ingo Landau

Nach dem neunten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 10 3/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 28.	Nachmittags 3 Uhr: Romeo und Julia. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Der lebende Leichnam
Montag	den 29.	Nachmittags 3 Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: 3. November 1918

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 30.	Der lebende Leichnam. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 31.	Der lebende Leichnam. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag	den 1.	April. 3. November 1918. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag	den 2.	Gyges und sein Ring. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag	den 3.	Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Maria Stuart
Sonntag	den 4.	Nachmittags 3 Uhr: Romeo und Julia. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: 3. November 1918

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 28. März 1937

„Stimmen der Völker im Drama“
 Elfter Abend im Festspiel-Zyklus: Rußland

Der lebende Leichnam

Drama in zwölf Bildern von Leo Tolstoi

Einzig autorisierte Übersetzung von August Scholz

Fedor Protassow (Fedja) . . .	Otto Treßler*	Ein Arzt	Fritz Blum
Lisa, seine Frau	Maria Mayen	Ein Musiker	Lassilo Holit
Der kleine Knabe der beiden	Josy Kleinpeter	Alexandrow, ein Trunkenbold	Hans Wiarr
Schascha, Lisas Schwester . .	Julia Janssen	Pjetuschkow, ein verbummel-	
Anna Pawlowna, Lisas Mut-		ter Maler	Hanns Hisinger
ter	Rosa Albach-Ketty*	Artemjew, ein Denunziant . .	Reinhold Siegert
Biktor Michajlowitsch Kare-		Der Untersuchungsrichter . .	Fred Hennings
nin	Heinz Woester	Melnikow, sein Bekannter . .	Karl Friedl
Anna Dimitrijewna, seine		Der Protokollführer	Karl Schraml
Mutter	Hedwig Bleibtren*	Petruschkin, Fedjas Advokat	Hans Siebert
Fürst Abreskow, deren Freund	Franz Herterich	Ein junger Advokat	Helmut Krauß
Wosnessenski, Sekretär		Ein Gerichtsdiener	Albert Paulmann
Karenins	Otto Hartmann	Ein anderer Offizier	Fred Steinbacher
Mascha, eine junge Zigeunerin	Hilde Wagener	Eine Kinderfrau	Maria Burg
Iwan Makarowitsch, ihr Vater	Hermann Bawra	Ein Stubenmädchen	S. Czech-Rechtensee
Nastassja Iwanowna, ihre		Lakai bei Protassow	Edmund Lindner
Mutter	Lili Karoly	Lakai bei Karenin	Mois Krusche
Ein Zigeuner	Franz Kadekly	Lakai bei Afremow	Rudolf Kleiser
Eine Zigeunerin	Käthe Weißl	Kellner im Restaurant	Armand Ozory
Afremow, ein Lebemann	Karl Eidlitz	Kellner in der Schenke	Fred Steinbacher
Stachow	Karl Friedl		
Butlewitsch } Afremows Gäste	Fred Steinbacher		
Korotkow	Eduard Volters		

1. Bild: Zimmer bei Protassow — 2. Bild: Bei den Zigeunern — 3. Bild: Zimmer bei Protassow — 4. Bild: Afremows Kabinett — 5. Bild: Vondoir der Mutter Karenins — 6. Bild: Fedjas Zimmer im Gasthaus — 7. Bild: Kabinett in einem Restaurant — **Pause** — 8. Bild: Zimmer bei Protassow — 9. Bild: Schenke — 10. Bild: Terrasse von Karenins Landhaus — 11. Bild: Amtszimmer des Untersuchungsrichters — 12. Bild: Korridor im Gebäude des Bezirksgerichts

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Pause nach dem siebenten Bild

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 ½ Uhr Ende nach 10 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 ½ Uhr: 3. November 1918

Dienstag den 30. Der lebende Leichnam. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 31. Der lebende Leichnam. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Donnerstag den 1. April. 3. November 1918. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Freitag den 2. Gyges und sein Ring. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten
 (Anfang 7 ½ Uhr)

Samstag den 3. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A.
 Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 ½ Uhr: Maria Stuart

Sonntag den 4. Nachmittags 3 Uhr: Romeo und Julia. Zu kleinen Preisen

Abends 7 ½ Uhr: 3. November 1918

Burgtheater

Sonntag den 28. März 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Romeo und Julia

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare. Deutsch von A. W. v. Schlegel

Escalus, Prinz von Verona	Philipp Jeska	Page des Paris	Blanca Hohenthal
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Felix Steinböck	Simson	Victor Braun
Montague, Häupter zweier feindlicher Häuser	Julius Karsten	Gregorio	Otto Hartmann
Capulet, Romeo, Montagues Sohn	Franz Höbling	Peter	Richard Eybner
Mercutio, Verwandter des Prinzen u. Romeos Freund	Fred Viewehr	Schmorpfanne	Tassilo Holik
Benvolio, Montagues Neffe und Romeos Freund	Hans Warr	Abraham, Bedienter Montagues	Reinhold Siegert
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Helmuth Krauß	Apotheker	Fritz Straßni
Capulets Oheim	Heinz Woester	Musikant	Rudolf Kleiser
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner	Fritz Blum	Wache	Albert Paulmann
Balthasar, Romeos Diener	Raoul Aslan	Friedhofswächter	Armand Ozorn
	Karl Friedl	Gräfin Montague	Gisela Wille*
		Gräfin Capulet	Maria Mayer
		Julia, Capulets Tochter	Julia Janssen
		Julias Amme	Lotte Medelstky*

Bürger von Verona, verschiedene Männer und Frauen, Verwandte beider Häuser, Masken, Wachen und anderes Gefolge

Die Szene ist den größten Teil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des fünften Aktes in Mantua
I. Akt, 1. Bild: Ein öffentlicher Platz. 2. Bild: Capulets Haus. 3. Bild: Platz. 4. Bild: Capulets Haus.
5. Bild: Platz vor Capulets Haus. 6. Bild: Festsaal. — II. Akt, 1. Bild: Garten. 2. Bild: Klostergarten. 3. Bild: Platz vor Montagues Haus. 4. Bild: Garten. 5. Bild: Lorenzos Zelle. 6. Bild: Ein öffentlicher Platz. — III. Akt, 1. Bild: Julias Zimmer. 2. Bild: Lorenzos Zelle. 3. Bild: Julias Zimmer. — IV. Akt, 1. Bild: Lorenzos Zelle. 2. Bild: Julias Zimmer. 3. Bild: Julias Zimmer. — V. Akt, 1. Bild: Mantua. 2. Bild: Friedhof. 3. Bild: Gruft

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Tanzeinstudierung: Fritz Klingenberg

Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt (12. Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 6½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Montag den 29. März 1937

3. November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radofin	Otto Trefler*
Rittmeister Drványi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolzh, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminski,	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Eybner
Oberleutnant Hierowiz, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Viewehr
Leutnant Vanini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Bolters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Biktor Braun
Maschinenmaat Pjotr Kacziuf	Franz Höbbling
Schwester Christina	Lilli Stepanek

Ort: In den Kärntner Karawanen

Regie: Herbert Waniek

Bühnenbild: Stefan Hlawa

* Ehrenmitglied

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 ½ Uhr Ende vor 9 ¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulenstübe) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 30. Der lebende Leichnam. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 ½ Uhr)
Mittwoch den 31. Der lebende Leichnam. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 1. April. 3. November 1918. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Freitag den 2. Gyges und sein Ring. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Samstag den 3. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: Maria Stuart
Sonntag den 4. Nachmittags 3 Uhr: Romeo und Julia. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: 3. November 1918

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstübe) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Montag den 29. März 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Andreas Doria, Doge von Genua	Otto Treßler*
Gianettino Doria, sein Neffe	Fred Hennings
Fiesco, Graf von Lavagna, Haupt der Verschwörung	Raoul Aslan
Berrina, verschworener Republikaner	Hans Siebert
Bourgognino	Fred Piewehr
Calcagno	Reinhold Siegert
Sacco	Emmerich Reimers
Lomellino, Gianettinos Vertrauter	Wilhelm Heim
Zenturione	Eduard Volters
Zibo	Karl Friedl
Ufferato	Viktor Braun
Romano, Maler	Helmuth Krauß
Muley Hassan, Mohr von Tunis	Wilhelm Schmidt

Deutscher der herzoglichen Leibwache	Julius Karsten
Erste } Wache	Rudolf Kleiser
Zweite }	Edmund Lindner
Erster }	H. Haueffermann
Zweiter } Bürger	Armand Ozory
Dritter }	Fred Steinbacher
Vierter }	Albert Paulmann
Bedienter	Tassilo Holik

Leonore, Fiescos Gemahlin	Lilli Stepanek
Julia, Gräfin-Witwe Imperiali, Dorias Schwester	Bera Balser-Eberle
Berta, Berrinas Tochter	E. Ortner-Kallina
Rosa } Leonores	Blanca Hohenthal
Arabella } Kammermädchen	Blanca Glossy

* Ehrenmitglied Mehrere Nobili, Bürger, Deutsche, Soldaten, Bediente, Diebe

Der Schauplatz: Genua — Zeit: 1547

Regie: Ernst Martin a. G.

Bühnenbilder: Emil Pirchan

Tänze einstudiert von Frh. Klingenberg

Musik von Franz Salmhofer

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr Anfang 3 Uhr Ende nach 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Dienstag den 30. März 1937

Beschränkter Kartenverkauf

„Stimmen der Völker im Drama“
Elfster Abend im Festspiel-Zyklus: Rußland

Der lebende Leichnam

Drama in zwölf Bildern von Leo Tolstoi

Einzig autorisierte Übersetzung von August Scholz

Fedor Protassow (Fedja) . . .	Otto Dresler*	Ein Arzt	Fritz Blum
Lisa, seine Frau	Maria Mayen	Ein Musiker	Cassilo Holik
Der kleine Knabe der beiden	Josef Kleinpeter	Alexandrow, ein Trunkenbold	Sans Marr
Schascha, Lisas Schwester	Julia Janssen	Pjetuschkow, ein verbummel-	
Anna Pawlowna, Lisas Mut-		ter Maler	Hanns Hühner
ter	Rosa Albach-Netty*	Artemjew, ein Denunziant . . .	Reinhold Siegert
Wiktor Michajlowitsch Kare-		Der Untersuchungsrichter . . .	Fred Hennings
nin	Heinz Woester	Melnikow, sein Bekannter . . .	Rudolf Kleiser
Anna Dimitrijewna, seine		Der Protokollführer	Karl Schraml
Mutter	Hedwig Bleibtreu*	Petruschkin, Fedjas Advokat	Hans Siebert
Fürst Abrestkow, deren Freund	Franz Heiterich	Ein junger Advokat	Selmutz Krauß
Bosnessenskij, Sekretär		Ein Gerichtsdiener	Albert Paulmann
Karenins	Otto Hartmann	Ein anderer Offizier	Fred Steinbacher
Mascha, eine junge Zigeunerin	Hilde Wagener	Eine Kinderfrau	Maria Burg
Iwan Makarowitsch, ihr Vater	Hermann Bawra	Ein Stubenmädchen	S. Czech-Rechtensee
Nastassja Iwanowna, ihre		Lakai bei Protassow	Edmund Lindner
Mutter	Lili Karoly	Lakai bei Karenin	Mois Krischke
Ein Zigeuner	Franz Nadežky	Lakai bei Afremow	Rudolf Kleiser
Eine Zigeunerin	Käthe Meißl	Kellner im Restaurant	Armand Ozory
Afremow, ein Lebemann . . .	Karl Eiblich	Kellner in der Schenke	Fred Steinbacher
Stachow	Karl Friedl		
Butkewitsch } Afremows Gäste	Fred Steinbacher		
Korotkow	Eduard Volters		

1. Bild: Zimmer bei Protassow — 2. Bild: Bei den Zigeunern — 3. Bild: Zimmer bei Protassow — 4. Bild: Afremows Kabinett — 5. Bild: Bouboir der Mutter Karenins — 6. Bild: Fedjas Zimmer im Gasthaus — 7. Bild: Kabinett in einem Restaurant — **Pause** — 8. Bild: Zimmer bei Protassow — 9. Bild: Schenke — 10. Bild: Terrasse von Karenins Landhaus — 11. Bild: Amtszimmer des Untersuchungsrichters — 12. Bild: Korridor im Gebäude des Bezirksgerichts

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbling

Bühnenbilder: Remigius Gepling

Pause nach dem siebenten Bild

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 ½ Uhr** **Ende nach 10 Uhr**

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 31. Der lebende Leichnam. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Donnerstag den 1. April. 3. November 1918. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag	den	2.	Gyges und sein Ring. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Samstag	den	3.	Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 ½ Uhr: Maria Stuart
Sonntag	den	4.	Nachmittags 3 Uhr: Romeo und Julia. Zu kleinen Preisen Abends 7 ½ Uhr: 3. November 1918
Montag	den	5.	Gyges und sein Ring. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 31. März 1937

III. Gruppe

„Stimmen der Völker im Drama“

Elfter Abend im Festspiel-Zyklus: Rußland

Der lebende Leichnam

Drama in zwölf Bildern von Leo Tolstoi

Einzig autorisierte Übersetzung von August Scholz

Fedor Protassow (Fedja)	Otto Treßler*	Ein Arzt	Fritz Blum
Lisa, seine Frau	Maria Mayen	Ein Musiker	Lassilo Holik
Der kleine Knabe der beiden	Josef Kleinpeter	Alexandrow, ein Trunkenbold	Ferd. Waierhofer
Schascha, Lisas Schwester	Julia Janssen	Pjetuschkow, ein verbummel-	
Anna Pawlowna, Lisas Mut-		ter Maler	Fritz Straßni
ter	Rosa Albach-Netty*	Artemjew, ein Denunziant . . .	Richard Ehbner
Biktor Michajlowitsch Kare-		Der Untersuchungsrichter . . .	Fred Hennings
nin	Heinz Woefter	Melnikow, sein Bekannter . . .	Karl Friedl
Anna Dimitrijewna, seine		Der Protokollführer	Karl Schraml
Mutter	Hedwig Bleibtren*	Petruschkin, Fedjas Advokat	Hans Siebert
Fürst Abreslow, deren Freund	Franz Heiterich	Ein junger Advokat	Helmuth Krauß
Wosnessenskij, Sekretär		Ein Gerichtsdiener	Albert Paulmann
Karenins	Otto Hartmann	Ein anderer Offizier	Fred Steinbacher
Mascha, eine junge Zigeunerin	Silbe Wagener	Eine Kinderfrau	Maria Bura
Iwan Makarowitsch, ihr Vater	Hermann Wawra	Ein Stubenmädchen	S. Czech-Rechtensee
Nastassja Iwanowna, ihre		Lalai bei Protassow	Edmund Lindner
Mutter	Lili Karoly	Lalai bei Karenin	Altois Kriskle
Ein Zigeuner	Franz Nadeßky	Lalai bei Afremow	Rudolf Kleiser
Eine Zigeunerin	Käthe Weißl	Kellner im Restaurant	Armand Ozory
Afremow, ein Lebemann	Karl Eidlitz	Kellner in der Schenke	Fred Steinbacher
Stachow	Karl Friedl		
Butkewitsch } Afremows Gäste	Fred Steinbacher		
Korotkow	Eduard Bolters		

1. Bild: Zimmer bei Protassow — 2. Bild: Bei den Zigeunern — 3. Bild: Zimmer bei Protassow — 4. Bild: Afremows Kabinett — 5. Bild: Boudoir der Mutter Karenins — 6. Bild: Fedjas Zimmer im Gasthaus — 7. Bild: Kabinett in einem Restaurant — **Pause** — 8. Bild: Zimmer bei Protassow — 9. Bild: Schenke — 10. Bild: Terrasse von Karenins Landhaus — 11. Bild: Amtszimmer des Untersuchungsrichters — 12. Bild: Korridor im Gebäude des Bezirksgerichts

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Pause nach dem siebenten Bild

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 1. April. 3. November 1918. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Freitag den 2. Gyges und sein Ring. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 3. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Maria Stuart

Sonntag den 4. Nachmittags 3 Uhr: Romeo und Julia. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: 3. November 1918

Montag den 5. Gyges und sein Ring. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 6. 3. November 1918. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 1. April 1937

IV. Gruppe

3. November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radosin	Otto Trefler*
Rittmeister Drványi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolz, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminski,	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Eybner
Oberleutnant Zierowiz, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Liewehr
Leutnant Banini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Volters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Biktor Braun
Maschinenmaat Pjotr Kacziuk	Franz Höbling
Schwester Christina	Lilli Stepanek

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Waniek

* Ehrenmitglied

Bühnenbild: Stefan Hlawka

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 9 3/4 Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 2.	Gyges und sein Ring. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag	den 3.	Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 1/2 Uhr: Maria Stuart

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 4.	Nachmittags 3 Uhr: Romeo und Julia. Zu kleinen Preisen Abends 7 1/2 Uhr: 3. November 1918
Montag	den 5.	Gyges und sein Ring. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag	den 6.	3. November 1918. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 7.	Die Verschönerung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Freitag den 2. April 1937

Serie E (gelb)

Einen Regenbogen, der, minder grell, als die Sonne,
Strahl in gedämpftem Licht, spannte ich über das Bild;
Aber er sollte nur funkeln und nimmer als Brücke dem Schicksal
Dienen, denn dieses entstrigt einzig der menschlichen Brunn.

Gyges und sein Ring

Tragödie in fünf Akten von Sebhel

Kandaules, König von Lydien	. . . . .	Werner Krauß
Rhodope, seine Gemahlin	. . . . .	Lilli Stepanek
Gyges, ein Grieche	. . . . .	Heinz Woester
Hero	} Sklavinnen	Inge Leddihn
Lesbia		E. Ortner-Kallina
Karna	} Sklaven	Julius Karsten
Thoas		Hans Siebert

Volff

Die Handlung ist vorgehichtlich und mythisch; sie ereignet sich innerhalb eines Zeitraumes von zweimal vierundzwanzig Stunden

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Akt (fünften Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 ½ Uhr Ende vor 9 ¾ Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saalküren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den	3.	Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Karl der Fünfte. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A
			Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
			Abends 7 ½ Uhr: Maria Stuart
Sonntag	den	4.	Nachmittags 3 Uhr: Romeo und Julia. Zu kleinen Preisen
			Abends 7 ½ Uhr: 3. November 1918

Weiterer Spielplan:

Montag	den	5.	Gyges und sein Ring. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Dienstag	den	6.	3. November 1918. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Mittwoch	den	7.	Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Donnerstag	den	8.	Zum ersten Male: Kaiser Joseph II. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 3. April 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A — Beschränkter Kartenverkauf

Zu kleinen Preisen

Kaiser Karl der Fünfte

Drama in einem Vorspiel und fünf Aufzügen von Felix Braun

Maximilian der Erste, römisch-deutscher Kaiser	Hans Siebert	Franz Franciscode Angelo, Abt von St.-Just	Ferdinand Onno
Karl der Fünfte, sein Enkel, römisch-deutscher Kaiser	Raoul Usan	Herzog Alba	Franz Hübbling
Ferdinand der Erste, sein Enkel, später römisch-deutscher Kaiser	Seinz Woester	Fürst von Sulmona, natürlicher Sohn des Kaisers Karl Graf Schaumberg } österreicherische	Selmuth Krauß Reinhold Siegert
Johanna, genannt die Bahnsinnige, Königin von Spanien, Karls Mutter	Hedwig Bleibtreu*	Graf Geno Welfersheimb } Standesherrn	Karl Schraml Wolf Thaller
Isabella, Prinzessin von Portugal, Karls Gattin	E. Ortner-Kallita	Baron Festenberg } Frundsberg } Lord Asham, englischer Gesandter	Albert Paulmann Wolf Thaller
Philipp der Zweite, König von Spanien, Karls und Isabellas Sohn	Paul Pranger	Pescayne, spanischer General	Rudolf Kleiser
Maximilian der Zweite, später römisch-deutscher Kaiser, Ferdinands Sohn	Fred Piewehr	Lannoy, französischer General	Armand Djory
Margherita, Statthalterin der Niederlande, Karls Tante	Maria Mayer	Mag Treizsauerwein, Kanzler des Kaisers Maximilian	Julius Karsten
Maria, Königin von Ungarn, Karls Schwester	Julia Janssen	Nikolaus Perenot von Granvella, Kanzler Kaiser Karls des Fünften	Emmerich Reimers Karl Eidlitz
Franz der Erste, König von Frankreich	Franz Hertersch	Paul v. Ansdorff, Kämmerer	Richard Cybner
Kurfürst Friedrich der Weise von Sachsen	Viktor Braun	Jakob Männel, Hofhistoriograph Kaiser Maximilians	Reinhold Siegert
Markgraf Joachim von Brandenburg	Hans Marr	Naves, Zeremonienmeister	Fuggger, Kaufherr aus Augsburg
Kurfürst Philipp von Hessen	Fritz Blum	Fuggger, Kaufherr aus Augsburg	Hanns Hisinger
Pfalzgraf Friedrich	Karl Friedl	Doctor Joseph Schlegel, Bürgermeister von Wels	Fritz Strahni
Erzbischof von Trier	Wilhelm Heim	Hubert Hochsteinkofler, Jäger aus Hall in Tirol	Sermann Bawra
Herzog Karl, Connetabel von Bourbon	Eduard Volkters	Dompfarrer von Wels	Albert Paulmann
Erzbischof von Sevilla	Hanns Hisinger	Eine Frau aus Wels	Marie Well
		Ein Mädchen aus Wels	Edeltraut Arnoscht
		Bürger	Tassilo Holik
		Ein Mönch	Fritz Strahni
		Ordonnanzoffizier	Edmund Lindner

Kurfürsten, Ritter, Herren, spanische Granden, Offiziere, Gesandte, Mönche, zwei Schaffer, Volk
Das Vorspiel hat Wels zum Ort am 19. Januar 1519; der erste Aufzug spielt in Lachen im Spätsommer 1519; der zweite Aufzug vor Pavia am 24. Februar 1525; der dritte Aufzug in Madrid am 1. Januar 1531; der vierte Aufzug in Innsbruck am 19. Mai 1551; der fünfte Aufzug in St.-Just am 20. September 1558

Regie: Hermann Köbbeling

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Burgtheater

Samstag den 3. April 1937

Maria Stuart

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Elisabeth, Königin von England	Maria Eis
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Else Wohlgemuth*
Robert Dudley, Graf von Leicester	*Raoul Aslan
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Zulius Karsten
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Hans Siebert
Graf von Kent	Wilhelm Heim
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Ferdinand Onno
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Hans Marr
Mortimer, sein Neffe	Felix Steinböck
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Paul Pranger
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Karl Eidlich
O'Kelly, Mortimers Freund	Eduard Volters
Melvil, Haushofmeister Marias	Wilhelm Schmidt
Hanna Kennedy, ihre Amme	Maria Mayer
Margaretha Kurl } ihre Kammerfrauen	E. Ortner-Kallina
Rosamunde }	Maria Burg
Offizier der Leibwache	Viktor Braun
Ein Page	Edeltraut Arnoscht

Französische und englische Herren. Trabanten. Hofdiener der Königin von England. Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Regie: Hermann Kobbeling — Bühnenbilder: Bernd Steiner

* Ehrenmitglied Pelzwerk: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende vor 11 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 4.	Nachmittags 3 Uhr: Romeo und Julia. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: 3. November 1918
Montag	den 5.	Gyges und sein Ring. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
		Weiterer Spielplan:
Dienstag	den 6.	3. November 1918. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 7.	Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag	den 8.	Zum ersten Male: Kaiser Joseph II. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag	den 9.	Der lebende Leichnam. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag	den 10.	Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Schüler-Abonnement II. Julius A. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Kaiser Josef II.
Sonntag	den 11.	Nachmittags 3 Uhr: Die Tragödie des Menschen. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: 3. November 1918. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Sonntag den 4. April 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Romeo und Julia

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare. Deutsch von A. W. v. Schlegel

Escalus, Prinz von Verona . . .	Philipp Jesta	Page des Paris	Blanca Hohenthal
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Felix Steinböck	Simon	Viktor Braun
Montague, Häupter zweier feindlicher Häuser	Julius Karsten	Gregorio } Bediente Capulets	Otto Hartmann
Capulet, Montagues Sohn	Franz Höbling	Peter	Richard Eybner
Romeo, Montagues Sohn	Fred Riewehr	Schmorpfanne	Tassilo Holik
Mercutio, Verwandter des Prinzen u. Romeos Freund	Hans Marr	Abraham, Bedienter Montagues	Reinhold Siegert
Benvolio, Montagues Neffe und Romeos Freund	Helmuth Krauß	Apotheker	Fritz Straßni
Tybalt, Neffe der Gräfin Capulet	Heinz Woester	Musikant	Rudolf Kleiser
Capulets Oheim	Fritz Blum	Wache	Albert Paulmann
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner	Raoul Aslan	Friedhofswächter	Armand Ozorn
Balthasar, Romeos Diener	Karl Friedl	Gräfin Montague	Gisela Bilke*
		Gräfin Capulet	Maria Mayer
		Julia, Capulets Tochter	Julia Janssen
		Julias Amme	Lotte Medelsty*

Bürger von Verona, verschiedene Männer und Frauen, Verwandte beider Häuser, Masken, Wachen und anderes Gefolge

Die Szene ist den größten Teil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des fünften Aktes in Mantua

I. Akt, 1. Bild: Ein öffentlicher Platz. 2. Bild: Capulets Haus. 3. Bild: Platz. 4. Bild: Capulets Haus. 5. Bild: Platz vor Capulets Haus. 6. Bild: Festsaal. — II. Akt, 1. Bild: Garten. 2. Bild: Klostersgarten. 3. Bild: Platz vor Montagues Haus. 4. Bild: Garten. 5. Bild: Lorenzos Zelle. 6. Bild: Ein öffentlicher Platz. — III. Akt, 1. Bild: Julias Zimmer. 2. Bild: Lorenzos Zelle. 3. Bild: Julias Zimmer. — IV. Akt, 1. Bild: Lorenzos Zelle. 2. Bild: Julias Zimmer. 3. Bild: Julias Zimmer. — V. Akt, 1. Bild: Mantua. 2. Bild: Friedhof. 3. Bild: Gruft

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Birchan

Tanzeinstudierung: Fritz Klingenberg

Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt (12. Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 6½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 4. April 1937

3. November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radosin	Otto Trefler*
Rittmeister Drványi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolfs, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminski,	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Eybner
Oberleutnant Zierowits, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Liewehr
Leutnant Vanini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Volters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Viktor Braun
Maschinenmaat Pjotr Kacziuf	Franz Höbling
Schwester Christina	Auguste Pünkösdny

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Wanief

Bühnenbild: Stefan Glawa

* Ehrenmitglied

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 ½ Uhr

Ende vor 9 ¾ Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensthe) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 5.	Gyges und sein Ring. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Dienstag	den 6.	3. November 1918. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 7.	Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Donnerstag	den 8.	Zum ersten Male: Kaiser Joseph II. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Freitag	den 9.	Der lebende Leichnam. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 ½ Uhr)
Samstag	den 10.	Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen Abends 7 ½ Uhr: Kaiser Josef II.
Sonntag	den 11.	Nachmittags 3 Uhr: Die Tragödie des Menschen. Zu kleinen Preisen Abends 7 ½ Uhr: 3. November 1918. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestaffen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensthe) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 5. April 1937

Serie C (rot)

Einen Regenbogen, der, minder grell, als die Sonne,
Strahlt in gedämpftem Licht, spannte ich über das Bild;
Aber er sollte nur funkeln und nimmer als Brücke dem Schicksal
Dienen, denn dieses entsteigt einzig der menschlichen Brust.

Onges und sein Ring

Tragödie in fünf Akten von Hebbel

Randaules, König von Lydien	Werner Krauß
Rhodope, seine Gemahlin	Villi Stepanek
Onges, ein Grieche	Heinz Woeßter
Hero	Inge Leddihn
Lesbia	E. Drtner-Kallina
Karna	Julius Karsten
Thoas	Hans Siebert

Volk

Die Handlung ist vorgeschichtlich und mythisch; sie ereignet sich innerhalb eines Zeitraumes von zweimal vierundzwanzig Stunden

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Akt (fünften Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 9 3/4 Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 6. 3. November 1918. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Mittwoch den 7. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 8. Zum ersten Male: Kaiser Joseph II. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Freitag den 9. Der lebende Leichnam. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 10. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Kaiser Josef II.

Sonntag den 11. Nachmittags 3 Uhr: Die Tragödie des Menschen. Zu kleinen Preisen Abends 7 1/2 Uhr: 3. November 1918. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 6. April 1937

Serie A (weiß)

3. November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radosin	Otto Trefler*
Rittmeister Orvanyi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolk, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminski,	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Eybner
Oberleutnant Zierowit, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Liewehr
Leutnant Vanini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Bolters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Viktor Braun
Maschinenmaat Pjotr Kaczuk	Franz Höbling
Schwester Christina	Lilli Stepanek

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Waniek

* Ehrenmitglied

Bühnenbild: Stefan Hlawa

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 9 3/4 Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saalküren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 7. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag den 8. Zum ersten Male: **Kaiser Joseph II.** Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 9. Der lebende Leichnam. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag den 10. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Kaiser Josef II.
Sonntag den 11. Nachmittags 3 Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: 3. November 1918. Im Sonntag-Abonnement
Montag den 12. Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 7. April 1937

I. Gruppe

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Andreas Doria, Doge von Genua	Otto Trefler*	Deutscher der herzoglichen Leibwache	Julius Karsten
Gianettino Doria, sein Neffe	Fred Hennings	Erste } Wache	Rudolf Kleiser
Fiesco, Graf von Lavagna, Haupt der Verschwörung	Raoul Usan	Zweite }	Edmund Lindner
Berrina, verschworener Republikaner	Hans Siebert	Erster }	Rh. Hauffermann
Bourgognino } Verschworene	Fred Piewehr	Zweiter }	Armand Dorny
Calcagno }	Reinhold Siegert	Dritter }	Fred Steinbacher
Sacco }	Emmerich Reimers	Vierter }	Albert Paulmann
Lomellino, Gianettinos Vertrauter	Wilhelm Heim	Bedienter	Tassilo Holst
Zenturione } Mißvergünstigte	Eduard Bolters	Leonore, Fiescos Gemahlin	Lilli Stepanek
Zibo }	Karl Friedl	Julia, Gräfin-Witwe Imperiali, Dorias Schwester	Vera Balser-Eberle
Afferato }	Viktor Braun	Berta, Berrinas Tochter	E. Ortner-Kallina
Romano, Maler	Helmuth Krauß	Rosa } Leonores Kammermädchen	Blanca Hohenthal
Muley Hassan, Mohr von Tunis	Wilhelm Schmidt	Arabella }	Blanka Glossy

* Ehrenmitglied

Mehrere Nobili, Bürger, Deutsche, Soldaten, Bediente, Diebe

Der Schauplatz: Genua — Zeit: 1547

Regie: Ernst Martin a. G.

Bühnenbilder: Emil Pirchan

Tänze einstudiert von Fritz Klingenberg

Musik von Franz Salmhofer

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 8. Zum ersten Male: **Kaiser Joseph II.** Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Freitag den 9. Der lebende Leichnam. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 10. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Kaiser Josef II.

Sonntag den 11. Nachmittags 3 Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: 3. November 1918. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 12. Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 13. 3. November 1918. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 8. April 1937

II. Gruppe

Zum ersten Male:

Kaiser Joseph II.

Schauspiel in acht Bildern von **Rudolf Henz**

Joseph II., römisch-deutscher Kaiser Raoul Aslan
 Franz von Toscana, Erzherzog Fred Vewehr
 Elisabeth von Württemberg, Gemahlin des Erzherzogs . . . Valerie Hatvany
 Papst Pius VI. Otto Treßler*
 Fürst Wenzel Kauniz, Staatskanzler Hans Marr
 Graf von Hagfeld, Präsident des Staatsrates Reinhold Siegert
 Freiherr v. Oehler } Mitglieder
 Freiherr v. Löhr } des Staatsrates
 Freiherr v. Kresel }
 Freiherr v. Reischach }
 Freiherr v. Martini }
 Fürstin Leopoldine Liechtenstein Lili Warberg*
 Fürstin Eleonore Liechtenstein Maria Mayen
 Gräfin Kauniz Auguste Bünkösdy
 Fürstin Maria Sidonie Kinsky Gisela Wille*
 Graf Rosenbergl Ferdinand Onno
 Freiherr von Sonnenfels . . . Wilhelm Heim
 Dr. Quarin, Arzt Hans Siebert
 Ein Augstinnerpater Eduard Bolters
 Günther, Geheimssekretär . . . Otto Storm

Koller, Kanaleidirektor Fritz Blum
 Ein Erfinder Albert Paulmann
 Tiroler Viktor Braun
 Ungar Richard Eybner
 Ein französischer Emigrant . . . Poul Pranger
 Anton, Diener des Kaisers . . . Hermann Bawra
 Diener der Fürstin Liechtenstein Egon Großkopf
 Leutnant Belmonte, Kurier . . . Helmut Krauß
 Ein Stadtwächter Rudolf Kicifer
 Erste }
 Zweite } Bürgerfrau Lili Karoly
 Dritte }
 Vierte }
 Erster } Bürger Inge Leddihn
 Zweiter } Julius Karsten
 Ein Träger Fritz Straßni
 Ein Arbeiter Tassilo Holst
 Ein Invalide Viktor Braun
 Ein Offizier Armand Dzory
 Ein Soldat Karl Schraml
 Ein kaiserlicher Diener Karl Friedl
 Ein Bub Edmund Lindner
 Bertl Jechel

Soldaten, Garden, Diener, Bürger, Frauen, Kinder, Leichenträger, Stadtwächter

Ort: Wien — Zeit: 1780—1790

1. Bild: Saal in der Hofburg — 2. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers — 3. Bild: Platz in Wien —
 4. Bild: Liechtensteinpalais — 5. Bild: Hofburg — 6. Bild: Festsaal in der Hofburg — 7. Bild:
 Kontrollorgang — 8. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Weyling

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 10 1/2 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 9. Der lebende Leichnam. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Samstag den 10. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A.
 Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Kaiser Josef II.

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 11. Nachmittags 3 Uhr: Die Verschönerung des Fiesco zu Genua. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: 3. November 1918. Im Sonntag-Abonnement
 Montag den 12. Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
 (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Dienstag den 13. 3. November 1918. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Mittwoch den 14. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B
 Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Kaiser Josef II. Im Abonnement III. Gruppe

Burgtheater

Freitag den 9. April 1937

Im Freitag-Abonnement

„Stimmen der Völker im Drama“
 Elfter Abend im Festspiel-Zyklus: Ausland

Der lebende Leichnam

Drama in zwölf Bildern von Leo Tolstoi

Einzig autorisierte Übersetzung von August Scholz

Fedor Protassow (Fedja) . . .	Otto Trefler*	Ein Arzt	Fritz Blum
Lisa, seine Frau	Maria Mayen	Ein Musiker	Lassilo Holit
Der kleine Knabe der beiden	Josy Kleinpeter	Alexandrow, ein Trunkenbold	Sans Marr
Schascha, Lisas Schwester . .	Julia Janssen	Pjetuschkow, ein verbummel-	
Anna Pawlowna, Lisas Mut-		ter Maler	Fritz Straßni
ter	Rosa Albach-Ketty*	Artemjew, ein Denunziant . .	Richard Eybner
Wiktor Michajlowitsch Kare-		Der Untersuchungsrichter . .	Fred Hennings
nin	Heinz Woeste	Melnikow, sein Bekannter . .	Karl Friedl
Anna Dimitrijewna, seine		Der Protokollführer	Karl Schraml
Mutter	Hedwig Bleibtreu*	Petruschkin, Fedjas Advokat	Sans Siebert
Fürst Abreskow, deren Freund	Franz Herterich	Ein junger Advokat	Helmuth Krauß
Wosnessenskij, Sekretär		Ein Gerichtsdiener	Albert Paulmann
Karenins	Otto Hartmann	Ein anderer Offizier	Fred Steinbacher
Mascha, eine junge Zigeunerin	Hilde Wagener	Eine Kinderfrau	Maria Burg
Iwan Matarowitsch, ihr Vater	Hermann Wawra	Ein Studienmädchen	S. Czech-Rechtensee
Nastassja Iwanowna, ihre		Lakai bei Protassow	Edmund Lindner
Mutter	Lili Karoly	Lakai bei Karenin	Mois Krischke
Ein Zigeuner	Franz Nadežky	Lakai bei Afremow	Rudolf Kleiser
Eine Zigeunerin	Käthe Meißl	Kellner im Restaurant	Armand Ozory
Afremow, ein Lebemann . . .	Karl Eidlitz	Kellner in der Schenke	Fred Steinbacher
Stachow	Karl Friedl		
Butlewitsch } Afremows Gäste	Fred Steinbacher		
Korotkow	Eduard Bolters		

1. Bild: Zimmer bei Protassow — 2. Bild: Bei den Zigeunern — 3. Bild: Zimmer bei Protassow — 4. Bild: Afremows Kabinett — 5. Bild: Doudoir der Mutter Karenins — 6. Bild: Fedjas Zimmer im Gasthaus — 7. Bild: Kabinett in einem Restaurant — **Pause** — 8. Bild: Zimmer bei Protassow — 9. Bild: Schenke — 10. Bild: Terrasse von Karenins Landhaus — 11. Bild: Amtszimmer des Untersuchungsrichters — 12. Bild: Korridor im Gebäude des Bezirksgerichts

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Pause nach dem siebenten Bild

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 1/2 Uhr** **Ende nach 10 Uhr**

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 10. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A.
 Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Kaiser Josef II.

Sonntag den 11. Nachmittags 3 Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: 3. November 1918. Im Sonntag-Abonnement

Weiterer Spielplan:

Montag den 12. Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
 (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 13. 3. November 1918. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Mittwoch den 14. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B
 Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Kaiser Josef II. Im Abonnement III. Gruppe

Donnerstag den 15. Der lebende Leichnam. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Samstag den 10. April 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A — Beschränkter Kartenverkauf
zu kleinen Preisen

Maria Stuart

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Elisabeth, Königin von England	Maria Eis
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Else Wohlgemuth*
Robert Dudley, Graf von Leicester	Raoul Aslan
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Julius Karsten
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Hans Siebert
Graf von Kent	Wilhelm Heim
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Ferdinand Onno
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Hans Marr
Mortimer, sein Neffe	Felix Steinböck
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Paul Pranger
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Karl Eidlitz
O'Kelly, Mortimers Freund	Selmuth Krauß
Melvil, Haushofmeister Marias	Wilhelm Schmidt
Hanna Kennedy, ihre Amme	Maria Mayer
Margaretha Kurl } ihre Kammerfrauen	E. Ortner-Kallina
Rosamunde }	Maria Burg
Offizier der Leibwache	Viktor Braun
Ein Page	Edeltraut Arnoscht

Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Regie: Hermann Röbbeling — Bühnenbilder: Bernd Steiner

* Ehrenmitglied

Belzwerk: Penzke & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 6 3/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 10. April 1937

Kaiser Joseph II.

Schauspiel in acht Bildern von **Rudolf Benz**

Joseph II., römisch-deutscher Kaiser	Naoul Aslan	Koller, Kanzleidirektor	Friz Blum
Franz von Toscana, Erzherzog	Fred Vewehr	Ein Erfinder	Albert Paulmann
Elisabeth von Württemberg, Gemahlin des Erzherzogs	Valerie Hatvany	Tiroler	Viktor Braun
Papst Pius VI.	Otto Dresler*	Ungar	Richard Ebnner
Fürst Wenzel Kaunitz, Staatskanzler	Hans Marr	Ein französischer Emigrant	Paul Pranger
Graf von Hafffeld, Präsident des Staatsrates	Reinhold Siegert	Anton, Diener des Kaisers	Hermann Bawra
Freiherr v. Gebler	Hanns Hisinger	Diener der Fürstin Liechtenstein	Egon Großkopf
Freiherr v. Löhr	Felix Steinböck	Leutnant Belmonte, Kurier	Helmuth Krauß
Freiherr v. Kresel	Emmerich Reimers	Ein Stadtwächter	Rudolf Kleiser
Freiherr v. Reischach	Karl Friedl	Erste	Lotte Medelsky*
Freiherr v. Martini	Albert Paulmann	Zweite	Ilfi Karoly
Fürstin Leopoldine Liechtenstein	Lili Marberg*	Dritte	Blanka Glossy
Fürstin Eleonore Liechtenstein	Maria Mayen	Vierte	Junge Leddihn
Gräfin Kaunitz	Auguste Binkösdy	Erster	Julius Karsten
Fürstin Maria Sidonie Kinsky	Gisela Wilke*	Zweiter	Friz Straßni
Graf Rosenberg	Ferdinand Danno	Ein Träger	Tassilo Holik
Freiherr von Sonnenfels	Wilhelm Heim	Ein Arbeiter	Viktor Braun
Dr. Quarin, Arzt	Hans Siebert	Ein Invalide	Armand Ozory
Ein Augustinerpater	Eduard Volters	Ein Offizier	Karl Schraml
Günther, Geheimsekretär	Otto Storm	Ein Soldat	Karl Friedl
		Ein kaiserlicher Diener	Edmund Lindner
		Ein Bub	Berti Jechel

Soldaten, Garden, Diener, Bürger, Frauen, Kinder, Leichenträger, Stadtwächter

Ort: Wien — Zeit: 1780—1790

1. Bild: Saal in der Hofburg — 2. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers — 3. Bild: Platz in Wien —
4. Bild: Liechtensteinpalais — 5. Bild: Hofburg — 6. Bild: Festsaal in der Hofburg — 7. Bild:
Kontrollorgang — 8. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Seyling

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Schmuck: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 ½ Uhr** **Ende 10 ¼ Uhr**

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 11. Nachmittags 3 Uhr: Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Zu kleinen Preisen

Abends 7 ½ Uhr: 3. November 1918. Im Sonntag-Abonnement
Montag den 12. Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
(Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 13. 3. November 1918. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)

Mittwoch den 14. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 ½ Uhr: Kaiser Josef II. Im Abonnement III. Gruppe

Donnerstag den 15. Der lebende Leichnam. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Freitag den 16. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 ½ Uhr)

Samstag den 17. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Hauptschulzyklus I. Beschränkter Kartenverkauf
Zu kleinen Preisen

Abends 7 ½ Uhr: 3. November 1918

Sonntag den 18. Nachmittags 3 Uhr: Hundert Tage. Zu kleinen Preisen

Abends 7 ½ Uhr: Kaiser Joseph II.

Burgtheater

Sonntag den 11. April 1937

Im Sonntag-Abonnement

3. November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radosin	Otto Trefler*
Rittmeister Orvanyi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolph, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminski,	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Cybner
Oberleutnant Zierowits, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Biewehr
Leutnant Vanini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Volters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Viktor Braun
Maschinenmaat Pjotr Kacziuf	Franz Höbbling
Schwester Christina	Auguste Püntösdy

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Wanief

Bühnenbild: Stefan Hlawka

* Ehrenmitglied

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 ½ Uhr Ende vor 9 ¾ Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Montag den 12. Die Braut von Messina. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Dienstag den 13. 3. November 1918. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Mittwoch den 14. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen.
Abends 7 ½ Uhr: Kaiser Josef II. Im Abonnement III. Gruppe
Donnerstag den 15. Der lebende Leichnam. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Freitag den 16. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 ½ Uhr)
Samstag den 17. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Hauptschulzyklus I. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen.
Abends 7 ½ Uhr: 3. November 1918
Sonntag den 18. Nachmittags 3 Uhr: Hundert Tage. Zu kleinen Preisen.
Abends 7 ½ Uhr: Kaiser Joseph II.

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 11. April 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Andreas Doria, Doge von Genua Otto Treßler*
Gianettino Doria, sein Neffe Fred Hennings
Fiesco, Graf von Lavagna, Haupt der Verschwörung Raoul Aslan
Berrina, verschworener Republikaner Hans Siebert
Bourgognino }
Calcagno } Verschworene Fred Biewehr
Sacco } Reinhold Siegert
Lomellino, Gianettinos Vertrauter Wilhelm Heim
Zenturione } Eduard Volters
Zibo } Mißvergünstigte Karl Friedl
Asserato } Hanns Hisinger
Romano, Maler Helmuth Krauß
Muley Hassan, Mohr von Tunis } Wilhelm Schmidt

Deutscher der herzoglichen Leibwache Julius Karsten
Erste } Wache Rudolf Kleiser
Zweite } Edmund Lindner
Erster } Bürger Hh. Haeuffermann
Zweiter } Armand Ozory
Dritter } Fred Steinbacher
Vierter } Albert Paulmann
Bedienter Tassilo Holik

Leonore, Fiescos Gemahlin Billi Stepanek
Julia, Gräfin-Witwe Imperiali, Dorias Schwester Vera Balser-Eberle
Berta, Berrinas Tochter E. Ortner-Kallina
Rosa } Leonores Blanca Hohenthal
Arabella } Kammermädchen Blanka Glossy

* Ehrenmitglied

Mehrere Nobili, Bürger, Deutsche, Soldaten, Bediente, Diebe

Der Schauplay: Genua — Zeit: 1547

Regie: Ernst Martin a. G.

Bühnenbilder: Emil Pirchan

Tänze einstudiert von Frh Klingenberg

Musik von Franz Salmhofer

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 12. April 1937

Serie B (blau)

Die Braut von Messina

oder die feindlichen Brüder

Ein Trauerspiel in drei Akten von Schiller

Donna Isabella, Fürstin von Messina	. . . . .	Hedwig Bleibtreu*
Don Manuel	} ihre Söhne	Heinz Woester
Don Cesar		Felix Steinböck
Beatrice	. . . . .	E. Ortner-Kallina
Diego	. . . . .	Wilhelm Schmidt
Boten	. . . . .	(Eduard Volkers
Cajetan	} aus dem Gefolge des Don Manuel	Karl Friedl
Berengar		Ferdinand Dnno
Manfred		Hans Marr
Bohemund	} aus dem Gefolge des Don Cesar	Fred Liewehr
Roger		Reinhold Siegert
Hippolyt		Helmuth Krauß
Der Älteste von Messina	. . . . .	Bittor Braun

* Ehrenmitglied

Gefolge, Diener, Knaben

Regie und Bühnenbilder: Franz Herterich

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 ½ Uhr** **Ende nach 9 ¾ Uhr**

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 13. 3. November 1918. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Mittwoch den 14. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: Kaiser Josef II. Im Abonnement III. Gruppe

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 15. Der lebende Leichnam. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)
Freitag den 16. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 ½ Uhr)
Samstag den 17. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Hauptschulzyklus I. Beschränkter Kartenverkauf
Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: 3. November 1918
Sonntag den 18. Nachmittags 3 Uhr: Hundert Tage. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: Kaiser Joseph II.

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 13. April 1937

Serie C (rot)

3. November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radosin	Otto Trefler*
Rittmeister Orvanyi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolk, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminski,	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Eybner
Oberleutnant Zierowik, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Liewehr
Leutnant Vanini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Volters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Biktor Braun
Maschinenmaat Pjotr Kaczuk	Franz Höbbling
Schwester Christina	Auguste Pünkösdy

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Waniek

* Ehrenmitglied

Bühnenbild: Stefan Hlawka

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 ½ Uhr Ende vor 9 ¾ Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saalküren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Mittwoch den 14. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: Kaiser Josef II. Im Abonnement III. Gruppe
Donnerstag den 15. Der lebende Leichnam. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Freitag den 16. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 ½ Uhr)
Samstag den 17. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Hauptschulzyklus I. Beschränkter Kartenverkauf
Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: 3. November 1918
Sonntag den 18. Nachmittags 3 Uhr: Hundert Tage. Zu kleinen Preisen
Abends 7 ½ Uhr: Kaiser Joseph II.
Montag den 19. 3. November 1918. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 14. April 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B — Beschränkter Kartenverkauf
zu kleinen Preisen

Maria Stuart

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Elisabeth, Königin von England	Maria Eis
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Else Wohlgemuth*
Robert Dudley, Graf von Leicester	Raoul Uslan
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Julius Karsten
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Hans Siebert
Graf von Kent	Wilhelm Heim
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Ferdinand Onno
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Hans Marr
Mortimer, sein Neffe	Felix Steinböck
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Paul Pranger
Graf Belliere, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Karl Eidlitz
O'Kelly, Mortimers Freund	Eduard Volters
Melvil, Haushofmeister Marias	Wilhelm Schmidt
Hanna Kennedy, ihre Amme	Maria Mayer
Margaretha Kurl } ihre Kammerfrauen	E. Ortner-Kallina
Rosamunde }	Maria Burg
Offizier der Leibwache	Viktor Braun
Ein Page	Edeltraut Arnoscht

Französische und englische Herren. Trabanten. Hofdiener der Königin von England. Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Regie: Hermann Köbbeling — Bühnenbilder: Bernd Steiner

* Ehrenmitglied Pelzwerk: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 6 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 14. April 1937

III. Gruppe

Kaiser Joseph II.

Schauspiel in acht Bildern von **Rudolf Benz**

Joseph II., römisch-deutscher Kaiser	Raoul Aslan	Koller, Kanzleidirektor	Friz Blum
Franz von Toscana, Erzherzog	Fred Liewehr	Ein Erfinder	Albert Paulmann
Elisabeth von Württemberg, Gemahlin des Erzherzogs	Valerie Hatvany	Tiroler	Biktor Braun
Papst Pius VI.	Otto Treßler*	Ungar	Richard Cybner
Fürst Wenzel Kauniz, Staatskanzler	Hans Marr	Ein französischer Emigrant	Paul Pranger
Graf von Hafffeld, Präsident des Staatsrates	Reinhold Siegert	Anton, Diener des Kaisers	Hermann Bawra
Freiherr v. Gebler	Hanns Hühner	Diener der Fürstin Liechtenstein	Egon Großkopf
Freiherr v. Löhr	Mitglieder Felig Steinböck	Leutnant Belmonte, Kurier	Helmuth Krauß
Freiherr v. Kresel	des Staatsrates Emmerich Reimers	Ein Stadtwächter	Rudolf Kleiser
Freiherr v. Reischach	rates Karl Friedl	Erste	Lotte Medelsky*
Freiherr v. Martini	Albert Paulmann	Zweite	Lili Karoly
Fürstin Leopoldine Liechtenstein	Lili Marberg*	Dritte	Blanka Glossy
Fürstin Eleonore Liechtenstein	Maria Mayen	Vierte	Inge Leddihn
Gräfin Kauniz	Auguste Bünkösdö	Erster	Julius Karsten
Fürstin Maria Sidonie Kinsky	Gisela Wilke*	Zweiter	Friz Straßni
Graf Rosenbergl	Ferdinand Onno	Ein Träger	Tassilo Holik
Freiherr von Sonnenfels	Wilhelm Heim	Ein Arbeiter	Biktor Braun
Dr. Quarin, Arzt	Hans Siebert	Ein Invalide	Armand Dzory
Ein Augustinerpater	Eduard Volkters	Ein Offizier	Karl Schraml
Günther, Geheimsekretär	Otto Storm	Ein Soldat	Karl Friedl
		Ein kaiserlicher Diener	Edmund Lindner
		Ein Bub	Berti Jekel

Soldaten, Garden, Diener, Bürger, Frauen, Kinder, Leichenträger, Stadtwächter

Ort: Wien — Zeit: 1780—1790

1. Bild: Saal in der Hofburg — 2. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers — 3. Bild: Platz in Wien —
4. Bild: Liechtensteinpalais — 5. Bild: Hofburg — 6. Bild: Festsaal in der Hofburg — 7. Bild:
Kontrollorgang — 8. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10¼ Uhr

Während der Vorspiele und der Akte bleiben die Saaltüren zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 15. Der lebende Leichnam. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 16. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 17. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Hauptschulzyklus I. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: 3. November 1918

Sonntag den 18. Nachmittags 3 Uhr: Hundert Tage. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II.

Montag den 19. 3. November 1918. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 20. Kaiser Joseph II. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 15. April 1937

IV. Gruppe

„Stimmen der Völker im Drama“

51fter Abend im Festspiel-Zyklus: Ausland

Der lebende Leichnam

Drama in zwölf Bildern von Leo Tolstoi

Einzig autorisierte Uebersetzung von August Scholz

Fedor Protassow (Fedja)	Otto Trefler*	Ein Arzt	Fritz Blum
Lisa, seine Frau	Maria Manen	Ein Musiker	Lassilo Holik
Der kleine Knabe der beiden Schwester	Josef Kleinpeter	Alexandrow, ein Trunkenbold Pjetuschkow, ein verbummel- ter Maler	Hans Marx Fritz Straßni
Anna Pawlowna, Lisas Mut- ter	Rosa Albach-Ketty*	Artemjew, ein Denunziant	Richard Gubner
Wiktor Michajlowitsch Kare- nin	Heinz Boester	Der Untersuchungsrichter	Fred Hennings
Anna Dimitrijewna, seine Mutter	Hedwig Bleibtrau*	Melnikow, sein Bekannter	Karl Friedl
Fürst Abreskow, deren Freund Wosnessenski, Sekretär Karenins	Franz Herterich	Der Protokollführer	Karl Schraml
Mascha, eine junge Zigeunerin Iwan Makarowitsch, ihr Vater Nastassja Iwanowna, ihre Mutter	Otto Hartmann Hilbe Wagener Hermann Wawra	Petruschkin, Fedjas Advokat Ein junger Advokat	Hans Siebert Selmuth Krauß Albert Paulmann
Ein Zigeuner	Lili Karoly	Ein Gerichtsdiener	Fred Steinbacher
Eine Zigeunerin	Franz Radezky	Ein anderer Offizier	Maria Burg
Ufremow, ein Lebemann	Käthe Meißl	Eine Kinderfrau	S. Czech-Rechtensee
Stachow Butkewitsch } Ufremows Gäste Korotkow }	Karl Eidlitz Karl Friedl Fred Steinbacher Eduard Volters	Ein Stubenmädchen	Edmund Lindner
		Lalai bei Protassow	Alois Krißhke
		Lalai bei Karenin	Rudolf Kleiser
		Lalai bei Ufremow	Armand Ozorn
		Kellner im Restaurant	Fred Steinbacher
		Kellner in der Schenke	

1. Bild: Zimmer bei Protassow — 2. Bild: Bei den Zigeunern — 3. Bild: Zimmer bei Protassow — 4. Bild: Ufremows Kabinett — 5. Bild: Boudoir der Mutter Karenins — 6. Bild: Fedjas Zimmer im Gasthaus — 7. Bild: Kabinett in einem Restaurant — **Pause** — 8. Bild: Zimmer bei Protassow — 9. Bild: Schenke — 10. Bild: Terrasse von Karenins Landhaus — 11. Bild: Amtszimmer des Untersuchungsrichters — 12. Bild: Korridor im Gebäude des Bezirksgerichts

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling
Bühnenbilder: Remigius Genling

Pause nach dem siebenten Bild

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulenstöße) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Freitag	den 16.	Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr) Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für
Samstag	den 17.	Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Hauptschulzyklus I. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: 3. November 1918
Sonntag	den 18.	Nachmittags 3 Uhr: Hundert Tage. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II.
Montag	den 19.	3. November 1918. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 20.	Kaiser Joseph II. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 21.	Kaiser Joseph II. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 16. April 1937

Kein Kartenverkauf

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Andreas Doria, Doge von Genua Otto Treßler*
 Gianettino Doria, sein Neffe Fred Hennings
 Fiesco, Graf von Lavagna, Haupt der Verschwörung Raoul Aslan
 Berrina, verschworener Republikaner Hans Siebert
 Bourgognino } Fred Biewehr
 Calcagno } Verschworene Reinhold Siegert
 Sacco } Emmerich Reimers
 Lomellino, Gianettinos Vertrauter Wilhelm Heim
 Zenturione } Eduard Volters
 Gibo } Mißvergnügte Karl Friedl
 Ufferato } Viktor Braun
 Romano, Maler Helmuth Krauß
 Muley Hassan, Mohr von Tunis Wilhelm Schmidt

Deutscher der herzoglichen Leibwache Julius Karsten
 Erste } Wache Rudolf Kleiser
 Zweite } Edmund Lindner
 Erster } Rh. Hauffermann
 Zweiter } Bürger Armand Ozory
 Dritter } Fred Steinbacher
 Vierter } Albert Paulmann
 Bedienter Tassilo Holst

Leonore, Fiescos Gemahlin Lilli Stepanek
 Julia, Gräfin-Witwe Imperiali, Dorias Schwester Vera Balser-Eberle
 Berta, Berrinas Tochter E. Ortner-Kallina
 Rosa } Leonores Blanca Hohenthal
 Arabella } Kammermädchen Blanca Glossy

* Ehrenmitglied

Mehrere Nobili, Bürger, Deutsche, Soldaten, Bediente, Diebe

Der Schauplatz: Genua — Zeit: 1547

Regie: Ernst Martin a. G.

Bühnenbilder: Emil Pirchan

Tänze einstudiert von Fritz Klingenbeck

Musik von Franz Salmhofer

Schuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 10 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für:

Samstag den 17. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Hauptschulzyklus I. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: 3. November 1918
 Sonntag den 18. Nachmittags 3 Uhr: Hundert Tage. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Kaiser Joseph II.

Weiterer Spielplan:

Montag den 19. 3. November 1918. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Dienstag den 20. Kaiser Joseph II. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Mittwoch den 21. Kaiser Joseph II. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Donnerstag den 22. Zum ersten Male: Kaiser Karls Geißel. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 17. April 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Hauptschulzyklus I. — Beschränkter Kartenverkauf
zu kleinen Preisen

Maria Stuart

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Elisabeth, Königin von England	Maria Eis
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Else Wohlgemuth*
Robert Dudley, Graf von Leicester	Raoul Uslan
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Julius Karsten
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Hans Siebert
Graf von Kent	Wilhelm Heim
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Ferdinand Onno
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Hans Marr
Mortimer, sein Neffe	Felix Steinböck
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Paul Pranger
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Karl Eidlitz
O'Kelly, Mortimers Freund	Eduard Bolters
Melvil, Haushofmeister Marias	Wilhelm Schmidt
Hanna Kennedy, ihre Amme	Maria Mayer
Margaretha Kurl } ihre Kammerfrauen	E. Ortner-Kallina
Rosamunde }	Maria Burg
Offizier der Leibwache	Viktor Braun
Ein Page	Edeltraut Arnoscht

Französische und englische Herren. Trabanten. Hofdiener der Königin von England. Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Regie: Hermann Röbbling — Bühnenbilder: Bernd Steiner

* Ehrenmitglied

Felzwerk: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 6¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 17. April 1937

3. November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radosin	Otto Treßler*
Rittmeister Ordányi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolz, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminski	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Eyhner
Oberleutnant Zierowiz, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Vieweher
Leutnant Banini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Bolters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Viktor Braun
Maschinenmaat Bjotr Kaczuk	Franz Höbbling
Schwester Christina	Lilli Stepanek

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Waniek

Bühnenbild: Stefan Hlawka

* Ehrenmitglied

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 18.	Nachmittags 3 Uhr: Hundert Tage. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II.
Montag	den 19.	3. November 1918. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den 20.	Kaiser Joseph II. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 21.	Kaiser Joseph II. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 22.	Zum ersten Male: Kaiser Karls Geißel . Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 23.	Kaiser Joseph II. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 24.	Nachmittags 3 Uhr: Egmont. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Kaiser Karls Geißel
Sonntag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II.

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 18. April 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Hundert Tage

Drei Akte (8 Bilder) von

Benito Mussolini und Gioachino Forzano

Für die deutsche Bühne bearbeitet von **Hanns Saffmann und Géza Herczeg**

Napoleon I., Kaiser der Franzosen	Werner Krauß	General Graf Labédoyere . . .	Reinhold Siegert
Prinz Joseph	Wilhelm Heim	General Savary, Herzog von Rovigo	Ferdinand Onno
Prinz Lucien } seine Brüder	Paul Pranger	General Graf Bertrand	Karl Friedl
Prinz Jérôme }	Karl Eidlitz	Ein Grenadier	Fred Viewehe
Letizia Bonaparte, Napoleons Mutter	Hedwig Bleibtreu*	Fürst von Schönburg	Philipp Zeska
Prinzessin Hortense, Stieftochter Napoleons	E. Ortner-Kallina	Ein preußischer Oberst	Julius Karsten
Joseph Fouché, Herzog von Otranto, Polizeiminister	Fred Hennings	Ein preußischer Offizier	Helmuth Krauß
Réal, Polizeipräfekt	Hermann Wawra	Ein Graf, Vertrauensmann des Prinzen von Orléans	Hans Marr
Gaillard, Agent Fouchés	Hanns Hisinger	Frau von Marfan	Bera Balser-Eberle
Regnaud, Minister des Außern	Otto Treßler*	Ein Zeitungsherausgeber	Wilhelm Schmidt
General Graf Carnot, Minister des Innern	Hans Siebert	Minister	Freih Straßni Freih Blum Rudolf Kleiser
Marshall Davout, Kriegsminister	Viktor Braun	Der Präsident der Kammer der Deputierten	Ludwig Hetsen Karl Friedl
Maret, Herzog von Bassano, Staatssekretär	Julius Karsten	Deputierte	Helmuth Krauß Fred Viewehe
Graf von Ségur	Richard Eybner	Ein Offizier	Fred Viewehe
Dr. Foureau de Beauregard, Leibarzt Napoleons	Philipp Zeska	François, ein Polizeiaгент	Edmund Lindner
Ein Emisjär	Ferdinand Onno	Garas } Kammerdiener	Wolf Thaller
General Marquis de Lafayette	Franz Höbbling	Santini } Napoleons	Armund Dapry
		Türhüter	Rudolf Kleiser

Minister, Deputierte, Offiziere, Soldaten, Grenadiere, Volk
Zeit: 31. Mai — 29. Juni 1815

Schauplätze: I. Akt. 1. Bild: Empfangsalon im Polizeiministerium. 2. Bild: Saal im Elysée. II. Akt. 1. Bild: Empfangsalon im Polizeiministerium. 2. Bild: Konferenzzimmer im Elysée. 3. Bild: Das Parlament. 4. Bild: Konferenzzimmer im Elysée. III. Akt. 1. Bild: Kommando der preußischen Vorposten in Laour. 2. Bild: Salon im Schloß Malmaison

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Verbrämung des Krönungsmantels: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem zweiten Akt (6. Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr Anfang 3 Uhr Ende vor 5 3/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts anschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 18. April 1937

Kaiser Joseph II.

Schauspiel in acht Bildern von **Rudolf Benz**

Joseph II., römisch-deutscher Kaiser Raoul Aslan
 Franz von Toscana, Erzherzog Fred Vievehr
 Elisabeth von Württemberg, Gemahlin des Erzherzogs . . . Valerie Satvany
 Papst Pius VI. Otto Treßler*
 Fürst Wenzel Kaunig, Staatskanzler Hans Marr
 Graf von Hatzfeld, Präsident des Staatsrates Reinhold Siegert
 Freiherr v. Gebler }
 Freiherr v. Lohr } Mitglieder Felix Steinböck
 Freiherr v. Kresel } des Staatsrates Emmerich Reimers
 Freiherr v. Reischach }
 Freiherr v. Martini }
 Fürstin Leopoldine Liechtenstein Maria Mayer
 Fürstin Eleonore Liechtenstein Maria Mayen
 Gräfin Kaunig Auguste Binkösdy
 Fürstin Maria Sidonie Kinsky Gisela Wilke*
 Graf Rosenberg Ferdinand Dnno
 Freiherr von Sonnenfels Wilhelm Heim
 Dr. Quarin, Arzt Hans Siebert
 Ein Augustinerpater Eduard Volkters
 Günther, Geheimsekretär Otto Storm

Koller, Kanzleidirektor Fritz Blum
 Ein Erfinder Albert Paulmann
 Tiroler Viktor Braun
 Ungar Richard Ebnner
 Ein französischer Emigrant Paul Pranger
 Anton, Diener des Kaisers Hermann Bawra
 Diener der Fürstin Liechtenstein Egon Großkopf
 Leutnant Belmonte, Kurier Selmuß Krauß
 Ein Stadtwächter Rudolf Kleiser
 Erste }
 Zweite } Bürgerfrau Lili Karoly
 Dritte } Blanka Glossy
 Vierte } Inge Leddihn
 Erster } Bürger Julius Karsten
 Zweiter } Fritz Straßni
 Ein Träger Tassilo Holik
 Ein Arbeiter Viktor Braun
 Ein Invalide Armand Dzorj
 Ein Offizier Karl Schraml
 Ein Soldat Karl Friedl
 Ein kaiserlicher Diener Edmund Lindner
 Ein Bub Verti Jengel

Soldaten, Garden, Diener, Bürger, Frauen, Kinder, Leichenträger, Stadtwächter

Ort: Wien — Zeit: 1780—1790

1. Bild: Saal in der Hofburg — 2. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers — 3. Bild: Platz in Wien —
 4. Bild: Liechtensteinpalais — 5. Bild: Hofburg — 6. Bild: Festsaal in der Hofburg — 7. Bild:
 Kontrollorgang — 8. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
 werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 19. 3. November 1918. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Dienstag den 20. Kaiser Joseph II. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 21. Kaiser Joseph II. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Donnerstag den 22. Zum ersten Male: **Kaiser Karls Geißel**. Im Abonnement II. Gruppe
 (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Freitag den 23. Kaiser Joseph II. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Samstag den 24. Nachmittags 3 Uhr: Egmont. Im Schüler-Abonnement I. Julius C. Beschränkter
 Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Kaiser Karls Geißel
 Sonntag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Kaiser Joseph II.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 19. April 1937

Serie E (gelb)

3. November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radosin	Otto Trefler*
Rittmeister Orvanyi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolk, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminski,	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Eybner
Oberleutnant Zierowik, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Viewehr
Leutnant Banini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Volters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Viktor Braun
Maschinenmaat Pjotr Kacziuk	Franz Höbbling
Schwester Christina	Lilli Stepanek

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Waniek

* Ehrenmitglied

Bühnenbild: Stefan Hlawka

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 20. Kaiser Joseph II. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 21. Kaiser Joseph II. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 22. Zum ersten Male: **Kaiser Karls Geisel**. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 23. Kaiser Joseph II. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 24. Nachmittags 3 Uhr: Egmont. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Kaiser Karls Geisel

Sonntag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II.

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Dienstag den 20. April 1937

Beschränkter Kartenverkauf

Kaiser Joseph II.

Schauspiel in acht Bildern von **Rudolf Benz**

Joseph II., römisch-deutscher Kaiser Raoul Aslan
 Franz von Toscana, Erzherzog Fred Liewehr
 Elisabeth von Württemberg, Gemahlin des Erzherzogs . . . Valerie Hatvany
 Papst Pius VI. Otto Treßler*
 Fürst Benzel Raunig, Staatskanzler Hans Marr
 Graf von Hafffeld, Präsident des Staatsrates Reinhold Siegert
 Freiherr v. Gebler } Hanns Hühner
 Freiherr v. Löhre } Mitglieder Felix Steinböck
 Freiherr v. Kresel } des Staatsrates Emmerich Reimers
 Freiherr v. Reischach } rates Karl Friedl
 Freiherr v. Martini } Albert Paulmann
 Fürstin Leopoldine Liechtenstein Lili Marberg*
 Fürstin Eleonore Liechtenstein Maria Mayen
 Gräfin Raunig } Auguste Pünködy
 Fürstin Maria Sidonie Kinsky Gisela Wilke*
 Graf Rosenbergl Ferdinand Duno
 Freiherr von Sonnenfels . . . Wilhelm Heim
 Dr. Quarin, Arzt Hans Siebert
 Ein Augustinerpater Eduard Volkert
 Günther, Geheimsekretär . . . Otto Storm

Koller, Kanakeldirektor Fritz Blum
 Ein Erfinder Albert Paulmann
 Tiroler Viktor Braun
 Ungar Richard Eybner
 Ein französischer Emigrant . . Paul Pranger
 Anton, Diener des Kaisers . . . Hermann Bawra
 Diener der Fürstin Liechtenstein Egon Großkopf
 Leutnant Belmonte, Kurier . . . Selmutz Krauß
 Ein Stadtwächter Rudolf Kleiser
 Erste } Lotte Medelsky*
 Zweite } Bürgersfrau Lili Karoly
 Dritte } Blanka Glossy
 Vierte } Inge Leddihn
 Erster } Bürger Julius Karsten
 Zweiter } Fritz Straßni
 Ein Träger Tassilo Holit
 Ein Arbeiter Viktor Braun
 Ein Invalide Armand Dzory
 Ein Offizier Karl Schraml
 Ein Soldat Karl Friedl
 Ein kaiserlicher Diener Edmund Lindner
 Ein Bub Verti Sežel

Soldaten, Garden, Diener, Bürger, Frauen, Kinder, Leichenträger, Stadtwächter

Ort: Wien — Zeit: 1780—1790

1. Bild: Saal in der Hofburg — 2. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers — 3. Bild: Platz in Wien —
 4. Bild: Liechtensteinpalais — 5. Bild: Hofburg — 6. Bild: Festsaal in der Hofburg — 7. Bild:
 Kontrollorgang — 8. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostime: Remigius Geyling

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5
 Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sisen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
 werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Per Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 21. Kaiser Joseph II. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Donnerstag den 22. Zum ersten Male: **Kaiser Karls Geißel**. Im Abonnement II. Gruppe
 (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 23. Kaiser Joseph II. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Samstag den 24. Nachmittags 3 Uhr: Egmont. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter
 Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Kaiser Karls Geißel
 Sonntag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Kaiser Joseph II.
 Montag den 26. Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedsarten
 (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 21. April 1937

I. Gruppe

Kaiser Joseph II.

Schauspiel in acht Bildern von **Rudolf Henz**

Joseph II., römisch-deutscher Kaiser Raoul Aslan
 Franz von Toscana, Erzherzog Fred Vewehr
 Elisabeth von Württemberg, Gemahlin des Erzherzogs . . . Valerie Hatvany
 Papst Pius VI. Otto Treßler*
 Fürst Wenzel Kaunitz, Staatskanzler Hans Marr
 Graf von Hafffeld, Präsident des Staatsrates Reinhold Siegert
 Freiherr v. Gebler }
 Freiherr v. Löhre } Mitglieder
 Freiherr v. Kresel } des Staatsrates
 Freiherr v. Reischach }
 Freiherr v. Martini }
 Fürstin Leopoldine Liechtenstein Lili Marberg*
 Fürstin Eleonore Liechtenstein Maria Mayen
 Gräfin Kaunitz Auguste Binkösch
 Fürstin Maria Sidonie Kinsky Gisela Wille*
 Graf Rosenbergs Ferdinand Onno
 Freiherr von Sonnenfels Wilhelm Heim
 Dr. Quarin, Arzt Hans Siebert
 Ein Augustinerpater Eduard Volters

Günther, Geheimschreiber Otto Storm
 Koller, Kanaleidirektor Fritz Blum
 Ein Erfinder Albert Paulmann
 Tiroler Viktor Braun
 Ungar Richard Eyhner
 Ein französischer Emigrant Paul Pranger
 Anton, Diener des Kaisers Hermann Bawra
 Diener der Fürstin Liechtenstein Egon Großkopf
 Leutnant Belmonte, Kurier Helmuth Krauß
 Ein Stadtwächter Rudolf Kleiser
 Erste }
 Zweite } Bürgerfrau Lili Karoly
 Dritte }
 Erster } Bürger Julius Karsten
 Zweiter }
 Ein Träger László Holik
 Ein Arbeiter Viktor Braun
 Ein Invalide Armand Djory
 Ein Offizier Karl Schraml
 Ein Soldat Karl Friedl
 Ein kaiserlicher Diener Edmund Lindner
 Ein Bub Bertl Jechel

Soldaten, Gardien, Diener, Bürger, Frauen, Kinder, Leichenträger, Stadtwächter

Ort: Wien — Zeit: 1780—1790

1. Bild: Saal in der Hofburg — 2. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers — 3. Bild: Platz in Wien —
 4. Bild: Liechtensteinpalais — 5. Bild: Hofburg — 6. Bild: Festsaal in der Hofburg — 7. Bild:
 Kontrollorgan — 8. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Schmuck: „Perlenkönigin“ (M. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
 werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 22. Zum ersten Male: **Kaiser Karls Geißel**. Im Abonnement II. Gruppe
 (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 23. Kaiser Joseph II. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 24. Nachmittags 3 Uhr: Egmont. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter
 Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Kaiser Karls Geißel
 Sonntag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II.

Montag den 26. Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
 (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 27. 3. November 1918. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 22. April 1937

II. Gruppe

Zum ersten Male:

Kaiser Karls Geißel

Ein Legendenspiel in vier Akten von **Gerhart Hauptmann**

Kaiser Karl der Große Werner Krauß
Gersuind Maria Kramer
Ercambald Hans Siebert
Alcuin Raoul Aslan
Rorico Fred Liewehr
Bennit Franz Höbling
Der erste Kapellan Alb. Paulmann
Die Oberin Hedwig Bleibtreu*

Die Schwester-Verwalterin Lotte Medelsky*

(Lore Solvis
Marie Trentin
Blanca Hohenthal
Edeltraut Arnoscht
S. Czsch-Nechtensee
Trude Helmreich)

Klosterschwestern

Klosterschwestern und Zöglinge der Klosterschule

Erster Akt: Das Schlafzimmer Karls des Großen im Palaste zu Aachen — Zweiter Akt:
Auf einem Landsitz des Königs Karl in der Nähe von Aachen — Dritter Akt: Ebendort,
im Innern der Villa — Vierter Akt: Im Kloster auf dem Plan

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Slawa

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 23. Kaiser Joseph II. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 24. Nachmittags 3 Uhr: Egmont. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter
Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Kaiser Karls Geißel

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II.
Montag den 26. Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 27. 3. November 1918. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 28. Kaiser Karls Geißel. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Urania
(Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 23. April 1937

Im Freitag-Abonnement

Kaiser Joseph II.

Schauspiel in acht Bildern von **Rudolf Benz**

Joseph II., römisch-deutscher Kaiser	Raoul Aslan	Günther, Geheimsekretär	Dito Storm
Franz von Toscana, Erzherzog	Fred Viewehr	Koller, Kanzleidirektor	Fritz Blum
Elisabeth von Württemberg, Gemahlin des Erzherzogs	Valerie Hatvany	Ein Erfinder	Albert Paulmann
Papst Pius VI.	Otto Trefler*	Tiroler	Viktor Braun
Fürst Wenzel Kauniz, Staatskanzler	Sans Marr	Ungar	Richard Eybner
Graf von Hafffeld, Präsident des Staatsrates	Reinhold Siegert	Ein französischer Emigrant	Paul Pranger
Freiherr v. Gebler	Hanns Hisinger	Anton, Diener des Kaisers	Hermann Bawra
Freiherr v. Löhr	Felix Steinböck	Diener der Fürstin Liechtenstein	Egon Großkopf
Freiherr v. Kresel	Emmerich Reimers	Leutnant Belmonte, Kurier	Helmuth Krauß
Freiherr v. Reichsach	Karl Friedl	Ein Stadtwächter	Rudolf Kleiß
Freiherr v. Martini	Albert Paulmann	Erste	Lotte Medelsky*
Fürstin Leopoldine Liechtenstein	Lili Marberg*	Zweite	Lili Karoly
Fürstin Eleonore Liechtenstein	Maria Mayen	Dritte	Blanka Glossy
Gräfin Kauniz	Auguste Büntösdny	Vierte	Inge Leddihn
Fürstin Maria Sidonie Rinsky	Gisela Wille*	Erster	Julius Karsten
Graf Rosenberg	Ferdinand Onno	Zweiter	Fritz Straßni
Freiherr von Sonnenfels	Wilhelm Heim	Ein Träger	Tassilo Holik
Dr. Quari, Arzt	Sans Siebert	Ein Arbeiter	Viktor Braun
Ein Augustinerpater	Eduard Volters	Ein Invalide	Armand Dzorny
		Ein Offizier	Karl Schraml
		Ein Soldat	Karl Friedl
		Ein kaiserlicher Diener	Edmund Lindner
		Ein Bub	Berti Tschel

Soldaten, Garden, Diener, Bürger, Frauen, Kinder, Leichenträger, Stadtwächter

Ort: Wien — Zeit: 1780—1790

1. Bild: Saal in der Hofburg — 2. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers — 3. Bild: Platz in Wien —
4. Bild: Liechtensteinpalais — 5. Bild: Hofburg — 6. Bild: Festsaal in der Hofburg — 7. Bild: Kontrollorgang — 8. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remiguis Geyling

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5
Schmud: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulenstige) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenvverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 24.	Nachmittags 3 Uhr: Egmont. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenvverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Kaiser Karls Geißel
Sonntag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II.

Weiterer Spielplan:

Montag	den 26.	Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 27.	3. November 1918. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 28.	Kaiser Karls Geißel. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 29.	Kaiser Joseph II. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 30.	Kaiser Karls Geißel. Beschränkter Kartenvverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 1.	Mai. Kaiser Joseph II. (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 2.	Nachmittags 3 Uhr: Macbeth. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Kaiser Karls Geißel. Im Sonntag-Abonnement

Kartenvverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstige) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 24. April 1937

Kaiser Karls Geißel

Ein Legendenspiel in vier Akten von Gerhart Hauptmann

Kaiser Karl der Große Werner Krauß
Gersuind Maria Kramer
Ercambald Hans Siebert
Alcuin Raoul Aslan
Korico Fred Liewehr
Bennit Franz Höbbling
Der erste Kapellan Alb. Paulmann
Die Oberin Hedwig Bleibtreu*

Die Schwester-Verwalterin Lotte Medelsky*

Lore Solvis
Marie Trentin
Blanca Hohenthal
Klosterschwestern Edeltraut Arnoscht
S. Czech-Rechtensee
Trude Helmreich

Klosterschwestern und Jöglinge der Klosterschule

Erster Akt: Das Schlafzimmer Karls des Großen im Palaste zu Aachen — Zweiter Akt: Auf einem Landsitz des Königs Karl in der Nähe von Aachen — Dritter Akt: Ebendort, im Innern der Villa — Vierter Akt: Im Kloster auf dem Plan

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II.

Montag den 26. Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 27. 3. November 1918. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 28. Kaiser Karls Geißel. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 29. Kaiser Joseph II. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 30. Kaiser Karls Geißel. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 1. Mai. Kaiser Joseph II. (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 2. Nachmittags 3 Uhr: Macbeth. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Kaiser Karls Geißel. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 24. April 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C — Beschränkter Kartenerwerb
Zu kleinen Preisen

Egmont

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Goethe — Musik von Beethoven

Margarethe von Parma, Tochter Carl des Fünften, Regentin der Niederlande		Maria Mayer
Graf Egmont, Prinz von Gaure		Franz Höbbling
Wilhelm von Oranien		Hans Siebert
Herzog von Alba		Franz Herterich
Ferdinand, sein Sohn		Eduard Volters
Machiavell, im Dienste der Regentin		Hans Marr
Richard, Egmonts Geheimschreiber		Philipp Zeska
Silva	} unter Alba dienend	Reinhold Siegert
Gomez		Wilhelm Heim
Klärchen, Egmonts Geliebte		Julia Janssen
Ihre Mutter		Lotte Medelsky*
Brakenburg, ein Bürgersohn		Emmerich Reimers
Bansen, ein Schreiber		Otto Treßler*
Fetter, Schneider		Fritz Straßni
Soest, Krämer	} Bürger von Brüssel	Julius Karsten
Zimmermann		Viktor Braun
Seifensieder		Rh. Haeuffermann
Bunf, Soldat unter Egmont		Hanns Hisinger
Runsum, Invalid (taub)		Ferdinand Maierhofer
Erster Bürger		Karl Friedl
Zweiter Bürger		Albert Paulmann

Hofleute, Soldaten, Diener, Volk

Ort der Handlung: Brüssel

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Alfred Koller

* Ehrenmitglied

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr Anfang 3 Uhr Ende vor 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenerwerb für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 25. April 1937

Kaiser Joseph II.

Schauspiel in acht Bildern von **Rudolf Henz**

Joseph II., römisch-deutscher Kaiser	Raoul Aslan	Günther, Geheimschreiber	Otto Storm
Franz von Toscana, Erzherzog	Fred Biewehr	Koller, Kanaleidirektor	Fritz Blum
Elisabeth von Württemberg, Gemahlin des Erzherzogs	Balerie Hatvany	Ein Erfinder	Albert Paulmann
Papst Pius VI.	Otto Treßler*	Tiroler	Riktor Braun
Fürst Wenzel Kaunitz, Staatskanzler	Hans Marr	Ungar	Reinhold Siegart
Graf von Haffeld, Präsident des Staatsrates	Reinhold Siegart	Ein französischer Emigrant	Paul Pranger
Freiherr v. Geblert	Hanns Hisinger	Anton, Diener des Kaisers	Hermann Wavra
Freiherr v. Löhner	Felix Steinböck	Diener der Fürstin Liechtenstein	Egon Großkopf
Freiherr v. Kresel	Mitglieder des Staatsrates	Leutnant Belmonte, Kurier	Helmuth Krauß
Freiherr v. Neischach	Emmerich Reimers	Ein Stadtwächter	Rudolf Kleiser
Freiherr v. Martini	Karl Friedl	Erste	Lotte Medelsky*
Fürstin Leopoldine Liechtenstein	Albert Paulmann	Zweite	Bürgersfrau
Fürstin Eleonore Liechtenstein	Lili Marberg*	Dritte	Inge Leddihn
Gräfin Kaunitz	Maria Manen	Erster	Julius Karsten
Fürstin Maria Sidonie Kinsky	Marie Well	Zweiter	Bürger
Graf Rosenberg	Auguste Pünkösdy	Ein Träger	Fritz Straßni
Freiherr von Sonnenfels	Ferdinand Onno	Ein Arbeiter	Tassilo Holik
Dr. Quari, Arzt	Philipp Jeska	Ein Invalide	Riktor Braun
Ein Augustinerpater	Franz Herterich	Ein Offizier	Armand Ozory
	Eduard Bolters	Ein Soldat	Karl Schraml
		Ein kaiserlicher Diener	Karl Friedl
		Ein Bub	Edmund Lindner
			Berti Jengel

Soldaten, Gardien, Diener, Bürger, Frauen, Kinder, Leichenträger, Stadtwächter

Ort: Wien — Zeit: 1780—1790

1. Bild: Saal in der Hofburg — 2. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers — 3. Bild: Platz in Wien — 4. Bild: Liechtensteinpalais — 5. Bild: Hofburg — 6. Bild: Festsaal in der Hofburg — 7. Bild: Kontrollorgang — 8. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Reniquis Geyling

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinet, VII., Burggasse 5
Schmuck: „Perlenkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende nach 10¼ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 26. Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 27. 3. November 1918. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 28. Kaiser Karls Geißel. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 29. Kaiser Joseph II. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 30. Kaiser Karls Geißel. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 1. Mai. Kaiser Joseph II. (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 2. Nachmittags 3 Uhr: Macbeth. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Kaiser Karls Geißel. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Sonntag den 25. April 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Maria Stuart

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Elisabeth, Königin von England	Maria Eis
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Else Wohlgemuth*
Robert Dudley, Graf von Leicester	Raoul Usan
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Julius Karsten
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Ewald Balser
Graf von Kent	Wilhelm Heim
Wilhelm Davison, Staatssekretär	Ferdinand Onno
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Hans Marr
Mortimer, sein Neffe	Felix Steinböck
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Paul Pranger
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Karl Eidlitz
O'Kelly, Mortimers Freund	Eduard Volters
Melvil, Haushofmeister Marias	Wilhelm Schmidt
Hanna Kennedy, ihre Amme	Maria Mayer
Margareta Kurl } ihre Kammerfrauen	E. Ortner-Kallina
Rosamunde	Maria Burg
Offizier der Leibwache	Viktor Braun
Ein Page	Edeltraut Arnoscht

Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Regie: Hermann Röbbeling — Bühnenbilder: Bernd Steiner

* Ehrenmitglied

Belzwerk: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 6 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 26. April 1937

Serie A (weiß)

„Stimmen der Völker im Drama“

Elfter Abend im Festspiel-Zyklus: Rußland

Der lebende Leichnam

Drama in zwölf Bildern von Leo Tolstoi

Einzig autorisierte Übersetzung von August Scholz

Fedor Protassow (Fedja) . . .	Otto Trefler*	Ein Arzt	Fritz Blum
Lisa, seine Frau	Maria Mayen	Ein Musiker	Tassilo Holik
Der kleine Knabe der beiden	Johy Kleinpeter	Alexandrow, ein Trunkenbold	Hans Mari
Schascha, Lisas Schwester . .	Julia Janssen	Pjetuschkow, ein verbummel-	
Anna Pawlowna, Lisas Mut-		ter Maler	Fritz Straßni
ter	Rosa Albach-Ketty*	Artemjew, ein Demunziant . .	Richard Gynner
Biktor Michajlowitsch Kare-		Der Untersuchungsrichter . .	Fred Hennings
nin	Heinz Woester	Melnitow, sein Bekannter . .	Karl Friedl
Anna Dimitrijewna, seine		Der Protokollführer	Karl Schraml
Mutter	Hedwig Bleibtreu*	Petruschkin, Fedjas Advokat	Hans Siebert
Fürst Abreskow, deren Freund	Franz Herterich	Ein junger Advokat	Helmuth Krauß
Wosnessenski, Sekretär		Ein Gerichtsdiener	Albert Paulmann
Karenins	Biktor Braun	Ein anderer Offizier	Fred Steinbacher
Mascha, eine junge Zigeunerin	Hilde Wagnere	Eine Kinderfrau	Maria Burg
Iwan Malarowitsch, ihr Vater	Hermann Wawra	Ein Stubenmädchen	S. Czech-Rechtensee
Nastassja Iwanowna, ihre		Lakai bei Protassow	Edmund Lindner
Mutter	Wili Karoly	Lakai bei Karenin	Alois Kreischke
Ein Zigeuner	Franz Radeßky	Lakai bei Afremow	Rudolf Kleiser
Eine Zigeunerin	Käthe Meißl	Kellner im Restaurant	Armand Džory
Afremow, ein Lebemann . . .	Karl Eidlö	Kellner in der Schenke	Fred Steinbacher
Stachow	Karl Friedl		
Butkewitsch } Afremows Gäste	Fred Steinbacher		
Korotkow	Eduard Wolters		

1. Bild: Zimmer bei Protassow — 2. Bild: Bei den Zigeunern — 3. Bild: Zimmer bei Protassow — 4. Bild: Afremows Kabinett — 5. Bild: Voudoir der Mutter Karenins — 6. Bild: Fedjas Zimmer im Gasthaus — 7. Bild: Kabinett in einem Restaurant — **Pause** — 8. Bild: Zimmer bei Protassow — 9. Bild: Schenke — 10. Bild: Terrasse von Karenins Landhaus — 11. Bild: Amtszimmer des Untersuchungsrichters — 12. Bild: Korridor im Gebäude des Bezirksgerichts

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Pause nach dem siebenten Bild

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 27. 3. November 1918. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 28. Kaiser Karls Geißel. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 29. Kaiser Joseph II. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 30. Kaiser Karls Geißel. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 1. Mai. Kaiser Joseph II. (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 2. Nachmittags 3 Uhr: Macbeth. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Kaiser Karls Geißel. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 27. April 1937

Serie B (blau)

3. November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radosin	Otto Trefler*
Rittmeister Orvanyi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolfs, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminski,	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Ebnner
Oberleutnant Zierowik, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Liewehr
Leutnant Vanini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Volters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Viktor Braun
Maschinenmaat Piotr Kacziuk	Franz Höbling
Schwester Christina	Villi Stepanek

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Wanief

* Ehrenmitglied

Bühnenbild: Stefan Slawa

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 9½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 28. Kaiser Karls Geißel. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 29. Kaiser Joseph II. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 30. Kaiser Karls Geißel. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 1. Mai. Kaiser Joseph II. (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 2. Nachmittags 3 Uhr: Macbeth. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Kaiser Karls Geißel. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 3. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedstarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 28. April 1937

Bei aufgehobenem Abonnement

Theatergemeinde Urania

Kaiser Karls Geißel

Ein Legendenspiel in vier Akten von Gerhart Hauptmann

Kaiser Karl der Große	Werner Krauß	Die Schwester-Verwalterin	Lotte Medelsky*
Gerfwind	Maria Kramer		Lore Solvis
Ercambald	Reinhold Siegert		Marie Trentin
Alcuin	Raoul Uslan	Klosterschwestern	Blanca Hohenthal
Norico	Fred Liewehr		Edeltraut Arnoscht
Bennit	Franz Höbling		S. Czech-Nechtensee
Der erste Kapellan	Ab. Paulmann		Trude Helmreich
Die Oberin	Hedwig Bleibtreu*	Klosterschwestern und Zöglinge der Klosterschule	

Erster Akt: Das Schlafzimmer Karls des Großen im Palaste zu Aachen — Zweiter Akt: Auf einem Landsitz des Königs Karl in der Nähe von Aachen — Dritter Akt: Ebendort, im Innern der Villa — Vierter Akt: Im Kloster auf dem Plan

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Slawa

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 29. Kaiser Joseph II. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 30. Kaiser Karls Geißel. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 1. Mai. Kaiser Joseph II. (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 2. Nachmittags 3 Uhr: Macbeth. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Kaiser Karls Geißel. Im Sonntag-Abonnement
Montag den 3. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 4. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 29. April 1937

IV. Gruppe

Kaiser Joseph II.

Schauspiel in acht Bildern von **Rudolf Henz**

Joseph II., römisch-deutscher Kaiser Raoul Aslan
 Franz von Toscana, Erzherzog Fred Liewehr
 Elisabeth von Württemberg, Gemahlin des Erzherzogs Valerie Hatvany
 Papst Pius VI. Otto Treßler*
 Fürst Wenzel Kaunitz, Staatskanzler Hans Marr
 Graf von Hahfeld, Präsident des Staatsrates Reinhold Siegert
 Freiherr v. Oehler } Mitglieder Hanns Hühner
 Freiherr v. Löhner } des Staatsrates Felix Steinböck
 Freiherr v. Kresel } rates Emmerich Reimers
 Freiherr v. Reischach } Karl Friedl
 Freiherr v. Martini } Albert Paulmann
 Fürstin Leopoldine Liechtenstein Lili Marberg*
 Fürstin Eleonore Liechtenstein Maria Mayen
 Gräfin Kaunitz Auguste Bünkösdy
 Fürstin Maria Sidonie Kinsky Gisela Wille*
 Graf Rosenbergl Ferdinand Onno
 Freiherr von Sonnenfels Wilhelm Heim
 Dr. Quarin, Arzt Franz Herterich
 Ein Augustinerpater Eduard Volters

Günther, Geheimschreiber Otto Storm
 Koller, Kanaleidirektor Fritz Blum
 Ein Erfinder Albert Paulmann
 Tiroler Viktor Braun
 Ungar Richard Eybner
 Ein französischer Emigrant Paul Branger
 Anton, Diener des Kaisers Hermann Bawra
 Diener der Fürstin Liechtenstein Egon Großkopf
 Leutnant Belmonte, Kurier Helmuth Krauß
 Ein Stadtwächter Rudolf Kleiser
 Erste } Lotte Medelsky*
 Zweite } Bürgersfrau Lili Karoly
 Dritte } Blanka Glossy
 Vierte } Inge Leddihn
 Erster } Bürger Julius Karsten
 Zweiter } Fritz Straßni
 Ein Träuer Tassilo Holik
 Ein Arbeiter Viktor Braun
 Ein Invalide Armand Ozory
 Ein Offizier Karl Schraml
 Ein Soldat Karl Friedl
 Ein kaiserlicher Diener Edmund Lindner

Soldaten, Garden, Diener, Bürger, Frauen, Kinder, Leichenträger, Stadtwächter

Ort: Wien — Zeit: 1780—1790

1. Bild: Saal in der Hofburg — 2. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers — 3. Bild: Platz in Wien —
 4. Bild: Liechtensteinpalais — 5. Bild: Hofburg — 6. Bild: Festsaal in der Hofburg — 7. Bild:
 Kontrollorgang — 8. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remiguis Geyling

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5
 Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 30. Kaiser Karls Geisel. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
 Samstag den 1. Mai. Kaiser Joseph II. (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 2. Nachmittags 3 Uhr: Macbeth. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Kaiser Karls Geisel. Im Sonntag-Abonnement
 Montag den 3. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
 Dienstag den 4. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
 Mittwoch den 5. Kaiser Karls Geisel. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageslassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 30. April 1937

Beschränkter Kartenverkauf

Kaiser Karls Geißel

Ein Legendenspiel in vier Akten von Gerhart Hauptmann

Kaiser Karl der Große	Berner Krauß	Die Schwester-Verwalterin Lotte Medelsky*
Gersuind	Maria Kramer	Lore Solwis
Crcambald	Reinhold Siegert	Marie Trentin
Ulcuin	Kaoul Uslan	Blanca Hohenthal
Rorico	Fred Liewehr	Edeltraut Arnoscht
Bennit	Franz Höbbling	H. Czech-Rechtensee
Der erste Kapellan	Alb. Paulmann	Trude Helmreich
Die Oberin	Hedwig Bleibtreu*	Klosterschwestern und Zöglinge der Klosterschule

Erster Akt: Das Schlafzimmer Karls des Großen im Palaste zu Aachen — Zweiter Akt: Auf einem Landsitz des Königs Karl in der Nähe von Aachen — Dritter Akt: Ebendort, im Innern der Villa — Vierter Akt: Im Kloster auf dem Plan

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den	1. Mai. Kaiser Joseph II. (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den	2. Nachmittags 3 Uhr: Macbeth. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Kaiser Karls Geißel. Im Sonntag-Abonnement

Weiterer Spielplan:

Montag	den	3. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den	4. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den	5. Kaiser Karls Geißel. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den	6. Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. und II. Teil) Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 6 Uhr)
Freitag	den	7. Kaiser Karls Geißel. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den	8. Nachmittags 3 Uhr: Egmont. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II.
Sonntag	den	9. Nachmittags 3 Uhr: Der lebende Leichnam. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Othello, der Mohr von Benedig

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 1. Mai 1937

Kaiser Joseph II.

Schauspiel in acht Bildern von **Rudolf Henz**

Joseph II., römisch-deutscher Kaiser	Naoul Aslan	Günther, Geheimschreiber	Otto Storm
Franz von Toscana, Erzherzog	Fred. Liewehr	Koller, Kanzleidirektor	Fritz Blum
Elisabeth von Württemberg, Gemahlin des Erzherzogs	Balerie Hatvany	Ein Erfinder	Albert Paulmann
Papst Pius VI.	Otto Treßler*	Tiroler	Biktor Braun
Fürst Benzel Raunig, Staatskanzler	Hans Marr	Ungar	Reinhold Siegert
Graf von Saffeld, Präsident des Staatsrates	Reinhold Siegert	Ein französischer Emigrant	Paul Pranger
Freiherr v. Gebler	Hanns Hizinger	Anton, Diener des Kaisers	Hermann Bawra
Freiherr v. Löhr	Felix Steinböck	Diener der Fürstin Liechtenstein	Egon Großkopf
Freiherr v. Kresel	des Staatsrates	Leutnant Belmonte, Kurier	Helmuth Krauß
Freiherr v. Reischach	Emmerich Reimers	Ein Stadtwächter	Rudolf Kleiser
Freiherr v. Martini	Karl Friedl	Erste	Lothe Medelsthy*
Fürstin Leopoldine Liechtenstein	Albert Paulmann	Zweite	Bürgersfrau
Fürstin Eleonore Liechtenstein	Lili Marberg*	Dritte	Bianka Glossy
Gräfin Kaunig	Maria Magen	Vierte	Inge Leddihn
Fürstin Maria Sidonie Kinsky	Marie Moll	Erster	Bürger
Graf Rosenberg	Auguste Büntkösdyn	Zweiter	Ein Träger
Freiherr von Sonnenfels	Ferdinand Onno	Ein Arbeiter	Ein Arbeiter
Dr. Quarin, Arzt	Philipp Jeska	Ein Juvalide	Armand Ozorn
Ein Augustinerpater	Franz Herterich	Ein Offizier	Karl Schraml
	Eduard Volters	Ein Soldat	Karl Friedl
		Ein kaiserlicher Diener	Edmund Lindner

Soldaten, Garden, Diener, Bürger, Frauen, Kinder, Leichenträger, Stadtwächter

Ort: Wien — Zeit: 1780—1790

1. Bild: Saal in der Hofburg — 2. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers — 3. Bild: Platz in Wien —
4. Bild: Liechtensteinpalais — 5. Bild: Hofburg — 6. Bild: Festsaal in der Hofburg — 7. Bild: Kontrollorgang — 8. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remiguis Geyling

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5
Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 2.	Nachmittags 3 Uhr: Macbeth. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Kaiser Karls Geißel. Im Sonntag-Abonnement
Montag	den 3.	Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
		Weiterer Spielplan:
Dienstag	den 4.	Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 5.	Kaiser Karls Geißel. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 6.	Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. und II. Teil) Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 6 Uhr)
Freitag	den 7.	Kaiser Karls Geißel. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 8.	Nachmittags 3 Uhr: Egmont. Im Schüler-Abonnement I. Inklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II.
Sonntag	den 9.	Nachmittags 3 Uhr: Der lebende Leichnam. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Othello, der Mohr von Benedig

Burgtheater

Sonntag den 2. Mai 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Macbeth

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Shakespeare — Überseht von Stefan Sod

Duncan, König von Schottland	Ferdinand Onno	Gerüstetes Haupt	Rudolf Kleiser
Malcolm } seine Söhne . . .	Fred Biewehr	Blutiges Kind	Marie Trentin
Donalbain }	E. Haeuffermann	Gekröntes Kind	Inge Leddihn
Macbeth } seine Feldherren	Ewald Balser	Ein Arzt	Fritz Straßni
Banquo }	Hans Marr	Ein Hauptmann	Felix Steinböck
Macduff }	Heinz Boeßler	Ein Pförtner	Ferd. Maierhofer
Lennox } schottische	Eduard Volkers	Ein Unbekannter	Viktor Braun
Koß } Edelleute	Philipp Zeska	Ein Bote	Armand Ozory
Angus }	Reinhold Siegert	Erster } Mörder	Rh. Haeuffermann
Fleance, Banquos Sohn . . .	Berthold Jengel	Zweiter }	Hermann Bawra
Seward, Graf von North- umberland, Feldherr der Engländer	Julius Karsten	Dritter }	Richard Ebnner
Der junge Seward, sein Sohn	Helmuth Krauß	Ein Diener Macbeths	Tassilo Holik
Seyton, ein Untergebener	Albert Paulmann	Lady Macbeth	Ida Roland a. G.
Macbeths	Gisela Wille*	Eine Kammerfrau der Lady Macbeth	Lili Karoly
Erste } Hege	Lili Karoly	Lady Macduff	Auguste Püinkösdy
Zweite }	Lore Solvis	Der kleine Sohn Macduffs . .	Inge Thorsch
Dritte }		Lords, Ladys, Edelleute, Krieger, Diener	

Der Schauplatz ist in Schottland, in der dritten Szene des vierten Aufzuges in England

Szenenfolge:

Erster Aufzug: 1. Freies Feld (Gegenszene). 2. Lager König Duncans. 3. Heide (Gegenszene). 4. Forres (Königszimmer).
Zweiter Aufzug: 5. Inverness (Zimmer in Macbeths Schloß). 6. Inverness (Vor Macbeths Schloß). 7. Inverness (Anderes Zimmer). 8. Inverness (Schloßhof).
Dritter Aufzug: 9. Forres (Königszimmer). 10. Ein anderes Zimmer. 11. Park um Forres (Banquos Ermordung). 12. Forres (Bankettsaal).
Vierter Aufzug: 13. Höhle (Gegenszene). 14. Hise (Zimmer in Macduffs Schloß). 15. England (Schloßpark).
Fünfter Aufzug: 16. Dunsinane (Galerie in Macbeths Schloß). 17. Dunsinane (Freie Gegend). 18. Dunsinane (Zimmer). 19. Birnamwald. 20. Zinne. 21. und 22. Schlachtfeld.

Regie: Franz Herterich

* Ehrenmitglied

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawka

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Akademie-Theater

in der Staatsakademie für Musik und darst. Kunst (Konzerthausgebäude)

Vorstellung des Burgtheaters

Sonntag den 2. Mai 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Zu kleinen Preisen

„Heitere Spiele von einst“

Wer ist schuldig?

Luftspiel in einem Akt von **Franz Grillparzer**

Goll	Felix Steinböck	Jeanette, Kammermädchen . . .	Maria Kramer
Marie, seine Frau	Julia Janssen	Der Gärtner	Otto Hartmann

Regie: Karl Eidlitz

Die schlimmen Buben in der Schule

Burleske mit Gesang in einem Akt von **Johann Nestroy**

Herr Baron Wolkensfeld, Gutsbesitzer	Wilhelm Schmidt
Sternau, Landrat	Reinhold Siegert
Wampel, provisorischer Magister loci	Hermann Wawra
Nettchen, seine Tochter	E. Ortner-Kallma
Herr von Wichtig, Wirtschaftsjntendant	Hanns Hisinger
Stanislaus, dessen Sohn	Margarethe Dux
Frau Schnabel, Beschlieherin auf dem Schloß	Marie Well
Willibald, ihr Sohn	Maria Eis
Peter Petersil, Sohn des Schloßgärtners	Edeltraut Arnoscht
Anton Waldfuchs, Sohn des Försters	S. Czsch-Nechtensee
Sebastian Grob, Sohn des Inspektors	Blanca Hohenthal
Christoph Ries, Sohn des Amtschreibers	Maria Kramer
Franz Rottmann, Aufseher	Otto Hartmann

Schüler in Wampels Schule

Die Handlung spielt auf dem Gute des Barons in Wampels Schule um die Mitte des vorigen Jahrhunderts
Regie: Philipp Jeska — Einstudierung der Tänze: Fritz Klingensbeck

Das Versprechen hinterm Herd

Singspiel aus den österreichischen Alpen von **Alexander Baumann**

Michel Quantner, Wirt in der	Nandl, Amerin, im Dienste bei
Abtenau Ferd. Maierhofer	Quantner Blanca Glossy
Loisl, sein Sohn Eduard Volters	Freiherr von Strizow Emmerich Reimers

Regie: Hans Wengraf

Nach dem zweiten Stück eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 3 1/2 Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende nach 6 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und Balkon geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Stgen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

An der Konzerthauskassa, III., Lothringerstraße 20 (für Akademietheater), an Werktagen von 10—13 Uhr und von 15:30—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10—12 Uhr

Burgtheater

Sonntag den 2. Mai 1937

Im Sonntag-Abonnement

Kaiser Karls Geißel

Ein Legendenpiel in vier Akten von Gerhart Hauptmann

Kaiser Karl der Große	Werner Krauß	Die Schwester	Verwalterin Lotte Medelsky*
Gerfuid	Maria Kramer	Klosterschwester	Lore Solvis Marie Trentin Blanca Hohenthal Edeltraut Arnoscht S. Czech-Rechtensee Trude Helmreich
Ercambald	Reinhold Siegert		
Alcuin	Raoul Uslan		
Rorico	Fred Liewehr		
Bennit	Franz Höbling		
Der erste Kapellan	Ulrich Paulmann	Klosterschwester und Zöglinge der Klosterschule	
Die Oberin	Hedwig Bleibtreu*		

Erster Akt: Das Schlafzimmer Karls des Großen im Palaste zu Aachen — Zweiter Akt: Auf einem Landsitz des Königs Karl in der Nähe von Aachen — Dritter Akt: Ebendort, im Innern der Villa — Vierter Akt: Im Kloster auf dem Plan

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 3. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 4. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 5. Kaiser Karls Geißel. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 6. Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. und II. Teil) Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 6 Uhr)
Freitag den 7. Kaiser Karls Geißel. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Egmont. Im Schüler-Abonnement I. Julius A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II.
Sonntag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Der lebende Leichnam. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Othello, der Mohr von Benedig

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 3. Mai 1937

Serie C (rot)

Kaiser Joseph II.

Schauspiel in acht Bildern von **Rudolf Henz**

Joseph II., römisch-deutscher Kaiser Raoul Aslan
 Franz von Toscana, Erzherzog Fred Biewehr
 Elisabeth von Württemberg, Gemahlin des Erzherzogs . . . Valerie Satvany
 Papst Pius VI. Otto Treßler*
 Fürst Wenzel Kauniz, Staatskanzler Hans Marr
 Graf von Hafffeld, Präsident des Staatsrates Reinhold Siegert
 Freiherr v. Gebler }
 Freiherr v. Löhr } Mitglieder Hanns Hisinger
 Freiherr v. Kresel } des Staatsrates Felig Steinböck
 Freiherr v. Reischach } rates Karl Friedl
 Freiherr v. Martini } Albert Paulmann
 Fürstin Leopoldine Liechtenstein Lili Marberg*
 Fürstin Eleonore Liechtenstein Maria Mayen
 Gräfin Kauniz Auguste Pünkösdn
 Fürstin Maria Sidonie Kinsky Marie Mell
 Graf Rosenberg Ferdinand Onno
 Freiherr von Sonnenfels . . . Philipp Jeska
 Dr. Quarin, Arzt Franz Herterich
 Ein Augustinerpater Eduard Bolsters

Günther, Geheimsekretär Otto Storm
 Koller, Kanzleidirektor Fritz Blum
 Ein Erfinder Albert Paulmann
 Tiroler Viktor Braun
 Ungar Reinhold Siegert
 Ein französischer Emigrant Paul Branger
 Anton, Diener des Kaisers Hermann Bawra
 Diener der Fürstin Liechtenstein Egon Großkopf
 Leutnant Belmonte, Kurier Helmuth Krauß
 Ein Stadtwächter Rudolf Kleiser
 Erste } Lotte Medelshy*
 Zweite } Bürgerersfrau Lili Karoly
 Dritte } Blanka Glossy
 Vierte } Inge Leddihn
 Erster } Bürger Julius Karsten
 Zweiter } Fritz Straßni
 Ein Träger Cassilo Holik
 Ein Arbeiter Viktor Braun
 Ein Invalide Armand Ozory
 Ein Offizier Karl Schraml
 Ein Soldat Karl Friedl
 Ein kaiserlicher Diener Edmund Lindner

Soldaten, Garden, Diener, Bürger, Frauen, Kinder, Leichenträger, Stadtwächter

Ort: Wien — Zeit: 1780—1790

1. Bild: Saal in der Hofburg — 2. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers — 3. Bild: Platz in Wien —
 4. Bild: Liechtensteinpalais — 5. Bild: Hofburg — 6. Bild: Festsaal in der Hofburg — 7. Bild:
 Kontrollorgang — 8. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remiguis Geyling

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5
 Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
 Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
 werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 4. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
 Mittwoch den 5. Kaiser Karls Geißel. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 6. Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. und II. Teil)
 Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 6 Uhr)
 Freitag den 7. Kaiser Karls Geißel. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
 Samstag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Egmont. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter
 Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II.
 Sonntag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Der lebende Leichnam. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Othello, der Mohr von Venedig

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 4. Mai 1937

Serie E (gelb)

Kaiser Joseph II.

Schauspiel in acht Bildern von **Rudolf Henz**

Joseph II., römisch-deutscher Kaiser	Raoul Aslan	Günther, Geheimssekretär	Otto Storm
Franz von Toscana, Erzherzog	Fred Liewehr	Koller, Kanaleidirektor	Fritz Blum
Elisabeth von Württemberg, Gemahlin des Erzherzogs	Balerie Hatvany	Ein Erfinder	Albert Paulmann
Papst Pius VI.	Otto Troßler*	Trooler	Viktor Braun
Fürst Benzel Raunig, Staatskanzler	Hans Marr	Ungar	Reinhold Siegert
Graf von Hatzfeld, Präsident des Staatsrates	Reinhold Siegert	Ein französischer Emigrant	Paul Kranger
Freiherr v. Gebler	Hanns Hisinger	Anton, Diener des Kaisers	Hermann Bawra
Freiherr v. Löhr	Felix Steinböck	Diener der Fürstin Liechtenstein	Egon Großkopf
Freiherr v. Kresel	Mitglieder des Staatsrates	Leutnant Belmonte, Kurier	Helmuth Krauß
Freiherr v. Reischach	Emmerich Reimers	Ein Stadtwächter	Rudolf Kleiser
Freiherr v. Marcini	Karl Friebl	Erste	Lotte Medelstky*
Fürstin Leopoldine Liechtenstein	Albert Paulmann	Zweite	Lili Karoly
Fürstin Eleonore Liechtenstein	Lili Marberg*	Dritte	Blanka Glossy
Gräfin Raunig	Maria Manen	Vierte	Inge Leddihn
Fürstin Maria Sidonie Kinsky	Auguste Plinkösdny	Erster	Julius Karsten
Graf Rosenberg	Marie Mell	Zweiter	Fritz Straßni
Freiherr von Sonnenfels	Ferdinand Dnno	Ein Träuer	Tassilo Holit
Dr. Quarin, Arzt	Philipp Jeska	Ein Arbeiter	Viktor Braun
Ein Augustinerpater	Franz Herterich	Ein Invalide	Armand Dzorn
	Eduard Volters	Ein Offizier	Karl Schraml
		Ein Soldat	Karl Friedl
		Ein kaiserlicher Diener	Edmund Lindner

Soldaten, Garden, Diener, Bürger, Frauen, Kinder, Leichenträger, Stadtwächter

Ort: Wien — Zeit: 1780—1790

1. Bild: Saal in der Hofburg — 2. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers — 3. Bild: Platz in Wien — 4. Bild: Liechtensteinpalais — 5. Bild: Hofburg — 6. Bild: Festsaal in der Hofburg — 7. Bild: Kontrollorgang — 8. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remiguis Geyling

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende nach 10¼ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 5. Kaiser Karls Geißel. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 6. Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. und II. Teil) Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 6 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 7. Kaiser Karls Geißel. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Egmont. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II.

Sonntag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Der lebende Leichnam. Zu kleinen Preisen Abends 7¼ Uhr: Othello, der Mohr von Benedig

Montag den 10. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 5. Mai 1937

I. Gruppe

Kaiser Karls Geißel

Ein Legendenspiel in vier Akten von Gerhart Hauptmann

Kaiser Karl der Große Werner Krauß
Gerfuind Maria Kramer
Ercambald Reinhold Siegert
Alein Raoul Aslan
Norico Fred Liewehr
Bennit Franz Höbbling
Der erste Kapellan Alb. Paulmann
Die Oberin Hedwig Bleibtreu*

Die Schwester-Verwalterin Lotte Medelsky*
Inge Leddihn
Marie Trentin
Klosterschwestern Blanca Hohenthal
Edeltraut Arnoscht
S. Czech-Rechtensee
Trude Helmreich
Klosterschwestern und Zöglinge der Klosterschule

Erster Akt: Das Schlafzimmer Karls des Großen im Palaste zu Aachen — Zweiter Akt: Auf einem Landsitz des Königs Karl in der Nähe von Aachen — Dritter Akt: Ebendort, im Innern der Villa — Vierter Akt: Im Kloster auf dem Plan

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 6. Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. und II. Teil) Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 6 Uhr)

Freitag den 7. Kaiser Karls Geißel. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Egmont. Im Schüler-Abonnement I. Julius A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Sonntag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Joseph II. Beschränkter Kartenverkauf

Abends 7½ Uhr: Der lebende Leichnam. Zu kleinen Preisen

Abends 7¼ Uhr: Othello, der Mohr von Venedig

Montag den 10. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedsarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 11. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundes-theater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagelassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Donnerstag den 6. Mai 1937

Anfang 6 Uhr

Bei aufgehobenem Abonnement

Faust

von Goethe

Der Tragödie erster und zweiter Teil für einen Abend eingerichtet von Richard Beer-Hofmann

Vorspiel auf dem Theater

Direktor Reinhold Siegert | Lustige Person Raoul Aslan
Theaterdichter Otto Trefler*

Prolog im Himmel

Stimme des Herrn Philipp Zeska
Die drei Erzengel { E. Ortner-Kallina
Fred Biewehr
Eduard Volters
Mephistopheles Raoul Aslan

Der Tragödie erster Teil

Faust	Ewald Balser	Frosch	Viktor Braun
Mephistopheles	Raoul Aslan	Siebel	Reinhold Siegert
Gretchen	Julia Janssen	Hexe	Gisela Wille*
Erdgeist	Fred Hennings	Marthe	Rosa Albach-Ketty*
Wagner	Fritz Straßni	Valentin	Philipp Zeska
Schüler	E. Hauffermann	Eine Frau	Lili Karoly
Brander	Richard Ebnner	Böser Geist	Lotte Medelstny*
Altmaier	Hanns Hisinger		

Der Tragödie zweiter Teil

Faust	Ewald Balser	Turmwächter Lynceus	Philipp Zeska
Mephistopheles	Raoul Aslan	Kaufhold	Reinhold Siegert
Kaiser	Fred Biewehr	Habebald	Julius Karsten
Kanzler	Ferdinand Onno	Saltefest	Viktor Braun
Schahmeister	Paul Pranger	Obergeneral	Wilhelm Heim
Heermeister	Viktor Braun	Wanderer	Franz Herterich
Marshall	Helmuth Krauß	Philemon	Otto Trefler*
Astrolog	Emmerich Reimers	Baucis	Maria Mayer
Sunker	{ Karl Eidlitz Karl Friedl	Sorge	Maria Mayer
Kämmerer	Hermann Bawra	Schuld	Marie Mell
Hofdamen	{ Gisela Wille* Marie Mell Maria Kramer	Mangel	Blanka Glossy
Page	Rudolf Kleiser	Not	Lili Karoly
Helena	Else Wohlgemuth*	Lemuren	{ Fritz Straßni Hanns Hisinger Karl Eidlitz
Paris	Adolf Nemeth	Pater profundus	Eduard Volters
Panthalis	Auguste Pütkösdy	Doctor Marianus	Fred Biewehr
1. gefangene Trojanerinnen	Bera Balser-Eberle	Una Poenitentium	Julia Janssen
2. Choretide	Inge Leddihn	Water Gloriosa	E. Ortner-Kallina
3.	E. Ortner-Kallina		

Szenenfolge: 1.: Vorspiel auf dem Theater. 2.: Prolog im Himmel. 3.: Fausts Studierstube. 4.: Vor dem Tor. 5. und 6.: Fausts Studierstube. 7.: Auerbachs Keller. 8.: Herentüche. 9.: Straße. 10.: Gretchens Stube. 11.: Spaziergang. 12.: Der Nachbarin Haus. 13.: Straße. 14.: Marthens Garten. 15.: Wald und Höhle. 16.: Gretchens Stube. 17.: Marthens Garten. 18.: Zwinger. 19.: Straße vor Gretchens Tür. 20.: Dom. 21.: Trüber Tag. Feld. 22.: Nacht, offen Feld. 23.: Kerker. 24.: Hochwiese im Gebirge. 25.: Kaiserliche Pfalz. 26.: Lustgarten. 27.: Finstere Galerie. 28.: Vor dem Ritteraal. 29.: Ritteraal. 30.: Vor dem Palast des Menelas zu Sparta. 31.: Innerer Burghof. 32.: Hochgebirge. 33.: Auf dem Vorgebirge. 34.: Offene Gegend. 35.: Palast. Abend. 36.: Palast. Nacht. 37.: Im Palast. 38.: Vorhof des Palastes. Grablegung. 39.: Bergschluchten

Bewegungsregie des 31. Bildes: Adolf Nemeth

Regie: Richard Beer-Hofmann

Entwürfe: Alfred Koller — Musik: Franz Salmhofer

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Eine große Pause nach dem ersten Teil

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 5 1/2 Uhr Anfang 6 Uhr Ende vor 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 7. Kaiser Karls Geißel. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Egmont. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Kaiser Joseph II. Beschränkter Kartenverkauf

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Der lebende Leichnam. Zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Othello, der Mohr von Venedig
Montag den 10. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
(Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag den 11. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Urania (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch den 12. Zum ersten Male: Die Landgräfin von Thüringen. Im Abonnement III. Gruppe
(Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 7. Mai 1937

Im Freitag-Abonnement

Kaiser Karls Geißel

Ein Legendenpiel in vier Akten von Gerhart Hauptmann

Kaiser Karl der Große . Werner Krauß
Gersuind Maria Kramer
Ercambald Reinhold Siegert
Alcuin Raoul Uslan
Korico Fred Liewehr
Bennit Franz Höbling
Der erste Kapellan . . . Alb. Paulmann
Die Oberin Hedwig Bleibtreu*

Die Schwester-Verwalterin Lotte Medelsky*
(Inge Leddihn
Marie Trentin
Blanca Hohenthal
Edeltraut Arnoscht
S. Czech-Rechtensee
Trude Helmreich)
Klosterschwestern . . .
Klosterschwestern und Zöglinge der Klosterschule

Erster Akt: Das Schlafzimmer Karls des Großen im Palaste zu Aachen — Zweiter Akt: Auf einem Landstüch des Königs Karl in der Nähe von Aachen — Dritter Akt: Ebendort, im Innern der Villa — Vierter Akt: Im Kloster auf dem Plan

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Egmont. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II. Beschränkter Kartenverkauf
Sonntag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Der lebende Leichnam. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Othello, der Mohr von Benedig

Weiterer Spielplan:

Montag den 10. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 11. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 12. Zum ersten Male: **Die Landgräfin von Thüringen**. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 13. Dritter November 1918. Festvorstellung des Verbandes „Alt-Osterreich“. Bei aufgehobenem Abonnement. Zum Verkauf gelangen nur Parkett- und Logensitze (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 14. Die Landgräfin von Thüringen. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 15. Die Landgräfin von Thüringen (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 16. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwendter. Zu kleinen Preisen
Abends 7 Uhr: Wallenstein (Die Piccolomini — Wallensteins Tod)
Montag den 17. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Joseph II. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die Landgräfin von Thüringen

Burgtheater

Samstag den 8. Mai 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A — Beschränkter Kartenverkauf

Zu kleinen Preisen

Egmont

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Goethe — Musik von Beethoven

Margarethe von Parma, Tochter Carl des Fünften, Regentin der Niederlande		Maria Mayer
Graf Egmont, Prinz von Gaure		Franz Höbbling
Wilhelm von Oranien		Paul Pranger
Herzog von Alba		Franz Herterich
Ferdinand, sein Sohn		Eduard Bolters
Machiavell, im Dienste der Regentin		Hans Marr
Richard, Egmonts Geheimschreiber		Philipp Zesta
Silva	} unter Alba dienend	Reinhold Siegert
Gomez		Wilhelm Heim
Klärchen, Egmonts Geliebte		Julia Janssen
Ihre Mutter		Lotte Medelsky*
Brakenburg, ein Bürgersohn		Emmerich Reimers
Bansen, ein Schreiber		Otto Treßler*
Jetter, Schneider	} Bürger von Brüssel	Fritz Straßni
Soest, Krämer		Julius Karsten
Zimmermann		Viktor Braun
Seifensieder		Rh. Haeuffermann
Bugk, Soldat unter Egmont		Hanns Hizinger
Ruyssum, Invalide (taub)		Ferdinand Maierhofer
Erster Bürger		Karl Friedl
Zweiter Bürger		Albert Paulmann

Hofleute, Soldaten, Diener, Volk

Ort der Handlung: Brüssel

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Alfred Roller

* Ehrenmitglied

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 8. Mai 1937

Beschränkter Kartenverkauf

Kaiser Joseph II.

Schauspiel in acht Bildern von Rudolf Henz

Joseph II., römisch-deutscher Kaiser	Raoul Aslan	Günther, Geheimschreiber	Otto Storm
Franz von Toscana, Erzherzog	Fred Viewehr	Koller, Kanzleidirektor	Fritz Blum
Elisabeth von Württemberg, Gemahlin des Erzherzogs	Balerie Hatvany	Ein Erfinder	Albert Paulmann
Papst Pius VI.	Otto Treßler*	Tiroler	Viktor Braun
Fürst Wenzel Kaunitz, Staatskanzler	Hans Marr	Ungar	Reinhold Siegert
Graf von Hatzfeld, Präsident des Staatsrates	Reinhold Siegert	Ein französischer Emigrant	Paul Pranger
Freiherr v. Gebler	Hanns Hisinger	Anton, Diener des Kaisers	Hermann Bawra
Freiherr v. Löhr	Mitglieder des Staatsrates	Diener der Fürstin Liechtenstein	Egon Großkopf
Freiherr v. Kresel	Felix Steinböck	Leutnant Belmonte, Kurier	Helmuth Krauß
Freiherr v. Reichschach	Emmerich Reimers	Ein Stadtwächter	Rudolf Kleiser
Freiherr v. Martini	Karl Friedl	Erste	Lotte Medelsky*
Fürstin Leopoldine Liechtenstein	Albert Paulmann	Zweite	Bürgersfrau
Fürstin Eleonore Liechtenstein	Lili Marberg*	Dritte	Blanka Glossy
Gräfin Kaunitz	Maria Mayen	Vierte	Inge Leddihn
Fürstin Maria Sidonie Kinsky	Auguste Büntösdy	Erster	Bürger
Graf Rosenberg	Marie Moll	Zweiter	Fritz Straßni
Freiherr von Sonnenfels	Ferdinand Onno	Ein Träger	Tassilo Holit
Dr. Quarin, Arzt	Philipp Jeska	Ein Arbeiter	Viktor Braun
Ein Augustinerpater	Franz Herterich	Ein Invalide	Armand Ozory
	Eduard Volkens	Ein Offizier	Karl Schraml
		Ein Soldat	Karl Friedl
		Ein kaiserlicher Diener	Edmund Lindner

Soldaten, Gardien, Diener, Bürger, Frauen, Kinder, Leichenträger, Stadtwächter

Ort: Wien — Zeit: 1780—1790

1. Bild: Saal in der Hofburg — 2. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers — 3. Bild: Platz in Wien —
4. Bild: Liechtensteinpalais — 5. Bild: Hofburg — 6. Bild: Festsaal in der Hofburg — 7. Bild:
Kontrollorgan — 8. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Schmuck: „Perlelkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende nach 10 1/4 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Sonntag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Der lebende Leichnam. Zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Othello, der Mohr von Venedig
Montag den 10. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
(Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Dienstag den 11. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Urania (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch den 12. Zum ersten Male: Die Landgräfin von Thüringen. Im Abonnement III. Gruppe
(Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag den 13. 3. November 1918. Festvorstellung des Verbandes „Alt-Österreich“. Bei aufgehobenem
Abonnement. Zum Verkauf gelangen nur Parkett- und Logensitze (Anfang 7 Uhr)
Freitag den 14. Die Landgräfin von Thüringen. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag den 15. Die Landgräfin von Thüringen (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag den 16. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwendler. Zu kleinen Preisen
Abends 7 Uhr: Wallenstein (Die Piccolomini — Wallensteins Tod)
Montag den 17. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Joseph II. Zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Die Landgräfin von Thüringen

Burgtheater

Sonntag den 9. Mai 1937

Othello

der Mohr von Venedig

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare

Der Doge von Venedig	Julius Karsten	Zweiter Edelmann	Eduard Bolters
Brabantio, ein Senator	Reinhold Siegert	Dritter Edelmann	Karl Friedl
Lodovico	Hanns Hisinger	Erster Senator	Alb. Paulmann
Othello, der Mohr, Feldherr im Dienste der Republik	Raoul Aslan	Zweiter Senator	Fritz Blum
Cassio, sein Leutnant	Heinz Woester	Ein Herold	Helmuth Krauß
Iago, sein Fähnrich	Werner Krauß	Ein Gerichtsdiener	Rudolf Kleiser
Roderigo, ein junger Venedigianer	Felix Steinböck	Desdemona, Brabantios Tochter	Nora Gregor
Montano, Statthalter von Cypern	Viktor Braun	Emilia, Iagos Frau	Maria Eis
Erster Edelmann	Wolf Thaller	Bianca, Cassios Geliebte, eine Kurtisane	Maria Kramer

Edelleute, Senatoren, Offiziere, Musikanten, Matrosen, Gefolge

Szene: Im ersten Akt Venedig, dann Cypern

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder: Remigius Geyling — Musik: Franz Salmhofer

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 10½ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 10. Kaiser Karls Geisel. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 11. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 12. Zum ersten Male: **Die Landgräfin von Thüringen**. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 13. 3. November 1918. Festvorstellung des Verbandes „Alt-Osterreich“. Bei aufgehobenem Abonnement. Zum Verkauf gelangen nur Parkett- und Logensitze (Anfang 7 Uhr)

Freitag den 14. Die Landgräfin von Thüringen. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 15. Die Landgräfin von Thüringen (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 16. Nachmittags 3 Uhr: Der Bertschwender. Zu kleinen Preisen

Abends 7 Uhr: Wallenstein (Die Piccolomini — Wallensteins Tod)

Montag den 17. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Joseph II. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Die Landgräfin von Thüringen

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 9. Mai 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Der lebende Leichnam

Drama in zwölf Bildern von Leo Tolstoi

Einzig autorisierte Übersetzung von August Scholz

Fedor Protassow (Fedja) . . .	Otto Treßler*	Ein Arzt	Fritz Blum
Lisa, seine Frau	Maria Mayen	Ein Musiker	Tassilo Holst
Der kleine Knabe der beiden	Josy Kleinpeter	Alexandrow, ein Trunkenbold	Hans Marx
Schascha, Lisas Schwester . .	Julia Janssen	Pjetuschkow, ein verhummel-	
Anna Pawlowna, Lisas Mut-		ter Maler	Fritz Straßni
ter	Rosa Albach-Ketty*	Artemjew, ein Denunziant . .	Richard Eybner
Viktor Michajlowitsch Kare-		Der Untersuchungsrichter . .	Fred Hennings
nin	Heinz Woester	Melnitow, sein Bekannter . .	Karl Friedl
Anna Dimitrijewna, seine		Der Protokollführer	Karl Schraml
Mutter	Hedwig Bleibtreu*	Petruschkin, Fedjas Advokat	Wilhelm Schmidt
Fürst Abreskow, deren Freund	Franz Herterich	Ein junger Advokat	Helmuth Krauß
Wosnessenski, Sekretär		Ein Gerichtsdienner	Albert Paulmann
Karenins	Otto Hartmann	Ein anderer Offizier	Fred Steinbacher
Mascha, eine junge Zigeunerin	Hilde Wagener	Eine Kinderfrau	Maria Burg
Iwan Matarowitsch, ihr Vater	Hermann Wawra	Ein Stubenmädchen	S. Czach-Rechtensee
Nastassja Iwanowna, ihre		Lalai bei Protassow	Edmund Bindner
Mutter	Vili Karoly	Lalai bei Karenin	Alois Krijsche
Ein Zigeuner	Franz Radeßky	Lalai bei Afremow	Rudolf Kleiser
Eine Zigeunerin	Käthe Meißl	Kellner im Restaurant	Armand Ozory
Afremow, ein Lebemann	Karl Eidlitz	Kellner in der Schenke	Fred Steinbacher
Stachow	Karl Friedl		
Butlewitsch } Afremows Gäste	Fred Steinbacher		
Korotkow	Eduard Volters		

1. Bild: Zimmer bei Protassow — 2. Bild: Bei den Zigeunern — 3. Bild: Zimmer bei Protassow — 4. Bild: Afremows Kabinett — 5. Bild: Boudoir der Mutter Karenins — 6. Bild: Fedjas Zimmer im Gasthaus — 7. Bild: Kabinett in einem Restaurant — **Pause** — 8. Bild: Zimmer bei Protassow — 9. Bild: Schenke — 10. Bild: Terrasse von Karenins Landhaus — 11. Bild: Amtszimmer des Untersuchungsrichters — 12. Bild: Korridor im Gebäude des Bezirksgerichts

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbling

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Pause nach dem siebenten Bild

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 10. Mai 1937

Serie A (weiß)

Kaiser Karls Geißel

Ein Legendenspiel in vier Akten von Gerhart Hauptmann

Kaiser Karl der Große . . . Werner Krauß
Gersuind Maria Kramer
Ercambald Reinhold Siegert
Alcuin Raoul Aslan
Korico Fred Liewehr
Bennit Franz Höbbling
Der erste Kapellan . . . Alb. Paulmann
Die Oberin Hedwig Bleibtreu*

Die Schwester-Verwalterin Lotte Medelsky*

Inge Leddihn
Marie Trentin
Blanca Hohenthal
Klosterschwestern . . . Edeltraut Arnoscht
S. Czsch-Nedtensee
Trude Helmreich

Klosterschwestern und Zöglinge der Klosterschule

Erster Akt: Das Schlafzimmer Karls des Großen im Palaste zu Aachen — Zweiter Akt: Auf einem Landsitz des Königs Karl in der Nähe von Aachen — Dritter Akt: Ebendort, im Innern der Villa — Vierter Akt: Im Kloster auf dem Plan

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 11. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 12. Zum ersten Male: **Die Landgräfin von Thüringen.** Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 13. 3. November 1918. Festvorstellung des Verbandes „Alt-Österreich“. Bei aufgehobenem Abonnement. Zum Verkauf gelangen nur Parkett- und Logensitze (Anfang 7 Uhr)

Freitag den 14. Die Landgräfin von Thüringen. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 15. Die Landgräfin von Thüringen (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 16. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwenker. Zu kleinen Preisen
Abends 7 Uhr: Wallenstein (Die Piccolomini — Wallensteins Tod)

Montag den 17. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Joseph II. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die Landgräfin von Thüringen

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Dienstag den 11. Mai 1937

Theatergemeinde Urania

Kaiser Joseph II.

Schauspiel in acht Bildern von **Rudolf Henz**

Joseph II., römisch-deutscher Kaiser	Raoul Aslan	Günther, Geheimschreiber	Otto Storm
Franz von Toscana, Erzherzog	Fred Viewehr	Koller, Kanaleidirektor	Fritz Blum
Elisabeth von Birttemberg, Gemahlin des Erzherzogs	Valerie Hatvany	Ein Erfinder	Albert Paulmann
Papst Pius VI.	Otto Treßler*	Tiroler	Biktor Braum
Fürst Benzel Räumig, Staatskanzler	Hans Marr	Ungar	Richard Eybner
Graf von Hagfeld, Präsident des Staatsrates	Reinhold Siegert	Ein französischer Emigrant	Paul Pranger
Freiherr v. Gebler	Hanns Hisinger	Anton, Diener des Kaisers	Hermann Bawra
Freiherr v. Löhr	Felix Steinböck	Diener der Fürstin Liechtenstein	Egon Großkopf
Freiherr v. Kresel	Emmerich Reimers	Leutnant Belmonte, Kurier	Helmuth Krauß
Freiherr v. Reischach	Karl Friedl	Ein Stadtwächter	Rudolf Kleiser
Freiherr v. Martini	Albert Paulmann	Erste	Lotte Medelstn*
Fürstin Leopoldine Liechtenstein	Maria Mayer	Zweite	Lili Karoly
Fürstin Eleonore Liechtenstein	Maria Mayen	Dritte	Blanka Glossy
Gräfin Räumig	Auguste Büntkösdy	Vierte	Inge Leddihn
Fürstin Maria Sidonie Rinsky	Marie Mell	Erster	Julius Karsten
Graf Rosenberq	Ferdinand Onno	Zweiter	Fritz Straßni
Freiherr von Sonnenfels	Philipp Resla	Ein Träger	Tassilo Holit
Dr. Quarin, Arzt	Julius Karsten	Ein Arbeiter	Biktor Braun
Ein Augustinerpater	Eduard Bolters	Ein Invalide	Armand Dzory
		Ein Offizier	Karl Schraml
		Ein Soldat	Karl Friedl
		Ein kaiserlicher Diener	Edmund Lindner

Soldaten, Gardien, Diener, Bürger, Frauen, Kinder, Leichenträger, Stadtwächter

Ort: Wien — Zeit: 1780—1790

1. Bild: Saal in der Hofburg — 2. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers — 3. Bild: Platz in Wien —
4. Bild: Liechtensteinpalais — 5. Bild: Hofburg — 6. Bild: Festsaal in der Hofburg — 7. Bild:
Kontrollorgang — 8. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostime: Remiguis Geyling

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende nach 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Mittwoch den 12. Zum ersten Male: **Die Landgräfin von Thüringen**. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag den 13. 3. November 1918. Festvorstellung des Verbandes „Alt-Osterreich“. Bei aufgehobenem Abonnement. Zum Verkauf gelangen nur Parkett- und Logensitze (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Freitag den 14. Die Landgräfin von Thüringen. Kein Kartenverkauf (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag den 15. Die Landgräfin von Thüringen (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag den 16. Wallenstein (Die Piccolomini — Wallensteins Tod) Anfang 7 Uhr
Montag den 17. Die Landgräfin von Thüringen (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 12. Mai 1937

III. Gruppe

Zum ersten Male:

Die Landgräfin von Thüringen

Schauspiel in vier Akten von Josef Wenter

Landgraf Ludwig von Thüringen, Pfalzgraf zu Sachsen	Heinz Woester
Graf Heinrich, sein jüngerer Bruder, nachmaliger Landgraf	Felix Steinböck
Graf Hermann, Sohn des Landgrafen Ludwig, Kind	Josy Kleinpeter
Meister Konrad von Marburg	Ewald Balser
Ritter Bargila	Hanns Hisinger
Landgräfin Sophie, Witwe des Landgrafen Hermann, Mutter Ludwigs und Heinrichs	Hedwig Bleibtreu*
Landgräfin Elisabeth, Gemahlin des Landgrafen Ludwig	Else Wohlgemuth*
Guda, vertraute Kammerfrau der Landgräfin Elisabeth	Julia Janssen
Isentrud, Kammerfrau	Maria Burg
Ein alter Mann	Fritz Straßni
Erster Bettler	Biktor Braun
Zweiter Bettler	Richard Eybner
Eine Bettlerin	Lili Karoly
Ein Bettelkind	Inge Thorsch
Ein krankes Mädchen	Kitty Hen
Ein kranker Knabe	Ruth Raß
Eine Stimme	Blanca Hohenthal

Gefolge des Landgrafen, Volk, Bettler, Sieche, Franziskanermönche, Kreuzritter und Engel

Zeit: Thüringen um 1226—1231

I. Akt: 1. Stadtkirche zu Eisenach. 2. Gemach des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg. 3. Die Ehe-
kammer des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg — II. Akt: 1. Elisabeths Kemenate auf der Wart-
burg. 2. Eine waldige Höhe — III. Akt: 1. Kemenate der Landgräfin Sophie. 2. Die Ehekammer des
Landgrafen Ludwig. 3. Elisabeths Kemenate. — IV. Akt: 1. Gemach des Landgrafen Heinrich. 2. Das
Chor der Minoritenkirche zu Marburg. 3. Das Innere der Wohnhütte Elisabeths in Marburg

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Clemens Holzmeister

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 13. 3. November 1918. Festvorstellung des Verbandes „Alt-Osterreich“. Bei aufgehobenem
Abonnement. Zum Verkauf gelangen nur Parkett- und Logensitze (Anfang 7 Uhr)

Freitag den 14. Die Landgräfin von Thüringen. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 15. Die Landgräfin von Thüringen (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 16. Wallenstein (Die Piccolomini — Wallensteins Tod) Anfang 7 Uhr

Montag den 17. Die Landgräfin von Thüringen (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 18. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Anfang 7 Uhr

Donnerstag den 13. Mai 1937

Anfang 7 Uhr

Bei aufgehobenem Abonnement

Zum Verkauf gelangen nur Parkett- und Logenplätze

Festvorstellung des Verbandes „Alt-Österreich“

Begrüßung durch den Präsidenten des Verbandes Dr. Clemens Voehr

3. November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radosin	Otto Treßler*
Rittmeister Orvanyi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolzh, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminski,	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Eybner
Oberleutnant Zierowig, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Biewehr
Leutnant Banini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Wolters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Viktor Braun
Maschinenmaat Pjotr Kacziuk	Franz Höbbling
Schwester Christina	Villi Stepanek

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Waniek

Bühnenbild: Stefan Hlawka

* Ehrenmitglied

Epilog von Franz Theodor Csokor, gesprochen von Hans Hisinger

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende vor 9¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 14. Die Landgräfin von Thüringen. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 15. Die Landgräfin von Thüringen (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 16. Wallenstein (Die Piccolomini — Wallensteins Tod) Anfang 7 Uhr
Montag den 17. Die Landgräfin von Thüringen (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 18. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 19. Die Landgräfin von Thüringen. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an der Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 14. Mai 1937

Kein Kartenverkauf

Die Landgräfin von Thüringen

Schauspiel in vier Akten von Josef Wenter

Landgraf Ludwig von Thüringen, Pfalzgraf zu Sachsen	Heinz Woester
Graf Heinrich, sein jüngerer Bruder, nachmaliger Landgraf	Felix Steinböck
Graf Hermann, Sohn des Landgrafen Ludwig, Kind	Josy Kleinpeter
Meister Konrad von Marburg	Ewald Balser
Ritter Bargila	Hanns Hizinger
Landgräfin Sophie, Witwe des Landgrafen Hermann, Mutter Ludwigs und Heinrichs	Hedwig Bleibtreu*
Landgräfin Elisabeth, Gemahlin des Landgrafen Ludwig	Else Wohlgemuth*
Guda, vertraute Kammerfrau der Landgräfin Elisabeth	Julia Janssen
Isentrud, Kammerfrau	Maria Burg
Ein alter Mann	Fritz Straßni
Erster Bettler	Viktor Braun
Zweiter Bettler	Richard Eybner
Eine Bettlerin	Lili Karoly
Ein Bettelkind	Inge Thorsch
Ein krankes Mädchen	Kitty Hen
Ein kranker Knabe	Ruth Raß
Eine Stimme	Blanca Hohenthal

Gefolge des Landgrafen, Volk, Bettler, Sieche, Franziskanermönche, Kreuzritter und Engel
Zeit: Thüringen um 1226—1231

I. Akt: 1. Stadtkirche zu Eisenach. 2. Gemach des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg. 3. Die Ehe-
kammer des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg — II. Akt: 1. Elisabeths Kemanate auf der Wart-
burg. 2. Eine waldige Höhe — III. Akt: 1. Kemanate der Landgräfin Sophie. 2. Die Ehekammer des
Landgrafen Ludwig. 3. Elisabeths Kemanate. — IV. Akt: 1. Gemach des Landgrafen Heinrich. 2. Das
Chor der Minoritenkirche zu Marburg. 3. Das Innere der Bohnhütte Elisabeths in Marburg

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Clemens Holzmeister

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für:

Samstag	den 15.	Die Landgräfin von Thüringen (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 16.	Wallenstein (Die Piccolomini — Wallensteins Tod) Anfang 7 Uhr
Montag	den 17.	Die Landgräfin von Thüringen (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 18.	Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitalliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 19.	Die Landgräfin von Thüringen. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Karten- verkauf (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 20.	Die Landgräfin von Thüringen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 21.	Gyges und sein Ring. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 22.	Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter Karten- verkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Prinz Friedrich von Somburg
Sonntag	den 23.	Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Samstag den 15. Mai 1937

Die Landgräfin von Thüringen

Schauspiel in vier Akten von Josef Wenter

Landgraf Ludwig von Thüringen, Pfalzgraf zu Sachsen	Heinz Woester
Graf Heinrich, sein jüngerer Bruder, nachmaliger Landgraf	Steinböck
Graf Hermann, Sohn des Landgrafen Ludwig, Kind	Josy Kleinpeter
Meister Konrad von Marburg	Ewald Balser
Ritter Bargila	Hanns Hizinger
Landgräfin Sophie, Witwe des Landgrafen Hermann, Mutter Ludwigs und Heinrichs	Hedwig Bleibtreu*
Landgräfin Elisabeth, Gemahlin des Landgrafen Ludwig	Else Wohlgemuth*
Guda, vertraute Kammerfrau der Landgräfin Elisabeth	Sulia Janssen
Isentrud, Kammerfrau	Maria Burg
Ein alter Mann	Fritz Straßni
Erster Bettler	Biktor Braun
Zweiter Bettler	Richard Eybner
Eine Bettlerin	Lili Karoly
Ein Bettelkind	Inge Thorsch
Ein krankes Mädchen	Kitty Sen
Ein kranker Knabe	Ruth Rag
Eine Stimme	Blanca Hohenthal
Gefolge des Landgrafen, Volk, Bettler, Sielche, Franziskanermönche, Kreuzritter und Engel	
Zeit: Thüringen um 1226—1231	

I. Akt: 1. Stadtkirche zu Eisenach. 2. Gemach des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg. 3. Die Ehe-kammer des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg — II. Akt: 1. Elisabeths Kemenate auf der Wartburg. 2. Eine waldige Höhe — III. Akt: 1. Kemenate der Landgräfin Sophie. 2. Die Ehe-kammer des Landgrafen Ludwig. 3. Elisabeths Kemenate. — IV. Akt: 1. Gemach des Landgrafen Heinrich. 2. Das Chor der Minoritenkirche zu Marburg. 3. Das Innere der Wohnhütte Elisabeths in Marburg

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Clemens Holzmeister

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 16. Wallenstein (Die Piccolomini — Wallensteins Tod) Anfang 7 Uhr
Montag den 17. Die Landgräfin von Thüringen (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 18. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 19. Die Landgräfin von Thüringen. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 20. Die Landgräfin von Thüringen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 21. Gyges und sein Ring. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Prinz Friedrich von Somburg**
Sonntag den 23. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Sonntag den 16. Mai 1937

Anfang 7 Uhr

Wallenstein

Ein dramatisches Gedicht von Schiller

Einrichtung in fünf Akten von Karl Ed. Klopfer

Wallenstein, Herzog zu Friedland, kaiserl. Generalissimus im dreißigjährigen Kriege . . . Werner Krauß
Octavio Piccolomini, Generalleutnant . . . Albert Heine*
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassierregiment . . . Fred Viewehr
Graf Terzky, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter . . . Franz Höbbling
Allo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter . . . Hans Siebert
Jolani, General der Kroaten . . . Otto Treßler*
Buttler, Chef eines Dragonerregiments . . . Hans Marr
Tiefenbach . . . Rh. Gaeuffermann
Don Maradas } Generale unter
Göh } Wallenstein
Colalto } Viktor Braun
Rittmeister Neumann, Terzky's Adjutant . . . Wilhelm Schmidt

Kriegsrat von Questenberg, vom Kaiser gesendet . . . Franz Herterich
Oberst Wrangel, von den Schweden gesendet . . . Ewald Baller
Gordon, Kommandant von Eger . . . Reinhold Siegert
Schwedischer Hauptmann . . . Ferdinand Onno
Ein Kürassier-Gestreiter . . . Hanns Hizinger
Bürgermeister von Eger . . . Julius Karsten
Ein Adjutant Piccolominis . . . Rudolf Kleiser
Baptista Seni, Astrolog . . . Friz Straßni
Herzogin v. Friedland, Wallensteins Gemahlin . . . Maria Mayer
Thella, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter . . . Julia Janssen
Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester . . . Hedwig Bleibtreu*
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin . . . Marie Trentin
Ein Kornett . . . Eduard Bolters
Kammerdiener Wallensteins . . . Friz Blum
Ein Diener Piccolominis . . . Karl Friedl

Oberste und Generale, Kürassiere, Trabanten und Hellebardiere, Bediente und Pagen, Spielleute

I. Akt. 1. Szene: Zelt. 2. Szene: Rathausaal in Pilsen. II. Akt. 1. Szene: Zimmer bei Terzky. 2. Szene: Rathausaal (Bankett). 3. Szene: Zimmer bei Piccolomini. III. Akt. 1. und 2. Szene: Arbeitszimmer Wallensteins. IV. Akt. 1. Szene: Zimmer bei Piccolomini. 2. Szene: Arbeitszimmer Wallensteins. 3. Szene: Rathausaal. V. Akt. 1. Szene: Saal in Eger. 2. Szene: Zimmer Thellas. 3. Szene: Saal in Eger

* Ehrenmitglied

Februar 1634

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Alfred Roller

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 6 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende nach 10 $\frac{3}{4}$ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 17. Die Landgräfin von Thüringen (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Dienstag den 18. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Weiterer Spielplan:
Mittwoch den 19. Die Landgräfin von Thüringen. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Donnerstag den 20. Die Landgräfin von Thüringen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Freitag den 21. Gyges und sein Ring. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr)
Samstag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Hauptschul-Zyklus II. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Prinz Friedrich von Somburg**
Sonntag den 23. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Zu kleinen Preisen
Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr: Kaiser Joseph II. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Montag den 17. Mai 1937

Die Landgräfin von Thüringen

Schauspiel in vier Akten von **Josef Wenter**

Landgraf Ludwig von Thüringen, Pfalzgraf zu Sachsen	Heinz Woester
Graf Heinrich, sein jüngerer Bruder, nachmaliger Landgraf	Felix Steinböck
Graf Hermann, Sohn des Landgrafen Ludwig, Kind	Josy Kleinpeter
Meister Konrad von Marburg	Ewald Balser
Ritter Bargila	Hanns Hisinger
Landgräfin Sophie, Witwe des Landgrafen Hermann, Mutter Ludwigs und Heinrichs	Hedwig Bleibtreu*
Landgräfin Elisabeth, Gemahlin des Landgrafen Ludwig	Else Wohlgemuth*
Guda, vertraute Kammerfrau der Landgräfin Elisabeth	Julia Janssen
Isentrud, Kammerfrau	Maria Burg
Ein alter Mann	Fritz Straßni
Erster Bettler	Wittor Braun
Zweiter Bettler	Richard Eybner
Eine Bettlerin	Lili Karoly
Ein Bettelkind	Inge Thorsch
Ein krankes Mädchen	Kitty Hen
Ein kranker Knabe	Ruth Raß
Eine Stimme	Blanca Hohenthal

Gefolge des Landgrafen, Volk, Bettler, Sieche, Franziskanermönche, Kreuzritter und Engel
Zeit: Thüringen um 1226—1231

I. Akt: 1. Stadtkirche zu Eisenach. 2. Gemach des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg. 3. Die Ehe-
kammer des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg — II. Akt: 1. Elisabeths Kemenate auf der Wart-
burg. 2. Eine waldige Höhe — III. Akt: 1. Kemenate der Landgräfin Sophie. 2. Die Ehekammer des
Landgrafen Ludwig. 3. Elisabeths Kemenate. — IV. Akt: 1. Gemach des Landgrafen Heinrich. 2. Das
Chor der Minoritenkirche zu Marburg. 3. Das Innere der Wohnhütte Elisabeths in Marburg

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Clemens Holzmeister

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 18. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 19. Die Landgräfin von Thüringen. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Karten-
verkauf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 20. Die Landgräfin von Thüringen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 21. Gyges und sein Ring. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Hauptschul-Zyklus II. Zu kleinen Preisen
Zum Verkauf gelangen nur Parkett- und Logensitze
Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Prinz Friedrich von
Somburg**
Sonntag den 23. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 18. Mai 1937

Serie B (blau)

Kaiser Joseph II.

Schauspiel in acht Bildern von **Rudolf Benz**

Joseph II., römisch-deutscher Kaiser Raoul Aslan
 Franz von Toscana, Erzherzog Fred Liewehr
 Elisabeth von Württemberg, Gemahlin des Erzherzogs Valerie Hatvany
 Papst Pius VI. Otto Treßler*
 Fürst Wenzel Kauniz, Staatskanzler Hans Marr
 Graf von Hatzfeld, Präsident des Staatsrates Reinhold Siegert
 Freiherr v. Gebler } Mitglieder
 Freiherr v. Lühr } des Staatsrates
 Freiherr v. Kiesel } Emmerich Reimers
 Freiherr v. Reischach } Karl Friedl
 Freiherr v. Martini } Albert Paulmann
 Fürstin Leopoldine Liechtenstein Lili Marberg*
 Fürstin Eleonore Liechtenstein Maria Mayen
 Gräfin Kauniz Auguste Pünkösdy
 Fürstin Maria Sidonie Rinsky Marie Mell
 Graf Rosenberg Ferdinand Onno
 Freiherr von Sonnenfels Philipp Festa
 Dr. Quarin, Arzt Julius Karsten
 Ein Augustinerpater Eduard Volters

Günther, Geheimssekretär Otto Storm
 Koller, Kanzleidirektor Fritz Blum
 Ein Erfinder Albert Paulmann
 Tiroler Viktor Braun
 Ungar Reinhold Siegert
 Ein französischer Emigrant Paul Pranger
 Anton, Diener des Kaisers Hermann Wawra
 Diener der Fürstin Liechtenstein Egon Großkopf
 Leutnant Belmonte, Kurier Helmuth Krauß
 Ein Stadtwächter Rudolf Kleiser
 Erste } Bürgerfrau Lotte Medelstky*
 Zweite } Lili Karoly
 Dritte } Blanka Glossy
 Erster } Bürger Julius Karsten
 Zweiter } Fritz Strahni
 Ein Träger Tassilo Holst
 Ein Arbeiter Viktor Braun
 Ein Invalide Armand Ozory
 Ein Offizier Karl Schraml
 Ein Soldat Karl Friedl
 Ein kaiserlicher Diener Edmund Lindner

Soldaten, Garden, Diener, Bürger, Frauen, Kinder, Leichenträger, Stadtwächter

Ort: Wien — Zeit: 1780—1790

1. Bild: Saal in der Hofburg — 2. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers — 3. Bild: Platz in Wien —
 4. Bild: Liechtensteinpalais — 5. Bild: Hofburg — 6. Bild: Festsaal in der Hofburg — 7. Bild:
 Kontrollorgang — 8. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remiguis Geyling

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5
 Schmud: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 19. Die Landgräfin von Thüringen. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 20. Die Landgräfin von Thüringen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 21. Gyges und sein Ring. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Hauptschul-Zyklus II. Zu kleinen Preisen
 Zum Verkauf gelangen nur Parkett- und Logensitze
 Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Prinz Friedrich von Somburg**

Sonntag den 23. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 24. Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedsarten
 (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 19. Mai 1937

Bei aufgehobenem Abonnement — Beschränkter Kartenverkauf

Die Landgräfin von Thüringen

Schauspiel in vier Akten von Josef Wenter

Landgraf Ludwig von Thüringen, Pfalzgraf zu Sachsen	Heinz Woester
Graf Heinrich, sein jüngerer Bruder, nachmaliger Landgraf	Felix Steinböck
Graf Hermann, Sohn des Landgrafen Ludwig, Kind	Josy Kleinpeter
Meister Konrad von Marburg	Ewald Balser
Ritter Barga	Hanns Hizinger
Landgräfin Sophie, Witwe des Landgrafen Hermann, Mutter Ludwigs und Heinrichs	Hedwig Bleibtreu*
Landgräfin Elisabeth, Gemahlin des Landgrafen Ludwig	Else Wohlgemuth*
Guda, vertraute Kammerfrau der Landgräfin Elisabeth	Julia Janssen
Isentrud, Kammerfrau	Maria Burg
Ein alter Mann	Fritz Straßni
Erster Bettler	Viktor Braun
Zweiter Bettler	Richard Eybner
Eine Bettlerin	Lili Karoly
Ein Bettelkind	Inge Thorsch
Ein krankes Mädchen	Kitty Sen
Ein kranker Knabe	Ruth Nag
Eine Stimme	Blanca Hohenthal

Gefolge des Landgrafen, Volk, Bettler, Sieche, Franziskanermönche, Kreuzritter und Engel
Zeit: Thüringen um 1226—1231

I. Akt: 1. Stadtkirche zu Eisenach. 2. Gemach des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg. 3. Die Ehe-
kammer des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg — II. Akt: 1. Elisabeths Kemanate auf der Wart-
burg. 2. Eine waldige Höhe — III. Akt: 1. Kemanate der Landgräfin Sophie. 2. Die Ehekammer des
Landgrafen Ludwig. 3. Elisabeths Kemanate. — IV. Akt: 1. Gemach des Landgrafen Heinrich. 2. Das
Chor der Minoritenkirche zu Marburg. 3. Das Innere der Wohnhütte Elisabeths in Marburg

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Clemens Holzmeister

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende 10¼ Uhr**

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 20. Die Landgräfin von Thüringen. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 21. Gyges und sein Ring. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Hauptschul-Zyklus II. Zu kleinen Preisen
Zum Verkauf gelangen nur Parkett- und Logenplätze
Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Prinz Friedrich von
Somburg**

Sonntag den 23. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 24. Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 25. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 20. Mai 1937

II. Gruppe

Die Landgräfin von Thüringen

Schauspiel in vier Akten von Josef Wenter

Landgraf Ludwig von Thüringen, Pfalzgraf zu Sachsen	Heinz Woester
Graf Heinrich, sein jüngerer Bruder, nachmaliger Landgraf	Felix Steinböck
Graf Hermann, Sohn des Landgrafen Ludwig, Kind	Josy Kleinpeter
Meister Konrad von Marburg	Ewald Balser
Ritter Barga	Hanns Hizinger
Landgräfin Sophie, Witwe des Landgrafen Hermann, Mutter Ludwigs und Heinrichs	Hedwig Bleibtreu*
Landgräfin Elisabeth, Gemahlin des Landgrafen Ludwig	Else Wohlgemuth*
Guda, vertraute Kammerfrau der Landgräfin Elisabeth	Julia Janssen
Isentrud, Kammerfrau	Maria Burg
Ein alter Mann	Fritz Straßni
Erster Bettler	Viktor Braun
Zweiter Bettler	Richard Eybner
Eine Bettlerin	Lili Karoly
Ein Bettelkind	Inge Thorsch
Ein krankes Mädchen	Kitty Hen
Ein kranker Knabe	Ruth Raß
Eine Stimme	Blanca Hohenthal

Gefolge des Landgrafen, Volk, Bettler, Sieche, Franziskanermönche, Kreuzritter und Engel
Zeit: Thüringen um 1226—1231

1. Akt: 1. Stadtkirche zu Eisenach. 2. Gemach des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg. 3. Die Ehekammer des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg — II. Akt: 1. Elisabeths Kemenate auf der Wartburg. 2. Eine waldige Höhe — III. Akt: 1. Kemenate der Landgräfin Sophie. 2. Die Ehekammer des Landgrafen Ludwig. 3. Elisabeths Kemenate. — IV. Akt: 1. Gemach des Landgrafen Heinrich. 2. Das Chor der Minoritenkirche zu Marburg. 3. Das Innere der Wohnhütte Elisabeths in Marburg

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Clemens Holzmeister

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sätzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 21.	Gyges und sein Ring. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 22.	Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Hauptschul-Zyklus II. Zu kleinen Preisen Zum Verkauf gelangen nur Parkett- und Logensitze Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Prinz Friedrich von Homburg

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 23.	Nachmittags 4 Uhr: 3. November 1918. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II. Im Sonntag-Abonnement
Montag	den 24.	Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 25.	Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 26.	Prinz Friedrich von Homburg. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 21. Mai 1937

Im Freitag-Abonnement

Einen Regenbogen, der, minder grell, als die Sonne,
Strahlt in gedämpftem Licht, spannte ich über das Bild:
Aber er sollte nur funkeln und nimmer als Brücke dem Schicksal
Dienen, denn dieses entfreigt einzig der menschlichen Brust.

Gyges und sein Ring

Tragödie in fünf Akten von Sebhel

Randaules, König von Lydien	.	.	.	.	.	.	.	Werner Krauß
Rhodope, seine Gemahlin	.	.	.	.	.	.	.	Lilli Stepanek
Gyges, ein Grieche	.	.	.	.	.	.	.	Heinz Woelfer
Hero	} Sklavinnen	.	.	.	.	.	.	Inge Leddihn
Lesbia		.	.	.	.	.	.	E. Ortner-Kallina
Karna	} Sklaven	.	.	.	.	.	.	Julius Karsten
Thoas		.	.	.	.	.	.	Hans Siebert

Volk

Die Handlung ist vorgeschichtlich und mythisch; sie ereignet sich innerhalb eines Zeitraumes von zweimal vierundzwanzig Stunden

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Akt (fünften Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 22. Nachmittags 3 Uhr: Maria Stuart. Im Hauptschul-Zyklus II. Zu kleinen Preisen
Zum Verkauf gelangen nur Parkett- und Logensitze
Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Prinz Friedrich von Homburg**

Sonntag den 23. Nachmittags 4 Uhr: 3. November 1918. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II. Im Sonntag-Abonnement

Weiterer Spielplan:

Montag den 24. Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 25. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 26. Prinz Friedrich von Homburg. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 27. Die Landgräfin von Thüringen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 28. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 29. Prinz Friedrich von Homburg (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 30. Neu einstudiert: **Das Salzburger große Welttheater** (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 22. Mai 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Hauptschul-Zyklus II. — Zu kleinen Preisen
Zum Verkauf gelangen nur Parkett- und Logenplätze

Maria Stuart

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Elisabeth, Königin von England	Bera Balser-Eberle
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Else Wohlgemuth*
Robert Dudley, Graf von Leicester	Raoul Uslan
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Julius Karsten
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Ewald Balser
Graf von Kent	Wilhelm Heim
Wilhelm Davisohn, Staatssekretär	Ferdinand Onno
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Hans Marr
Mortimer, sein Neffe	Felix Steinböck
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Paul Pranger
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Karl Eidlitz
O'Kelly, Mortimers Freund	Eduard Volters
Melvil, Haushofmeister Marias	Wilhelm Schmidt
Hanna Kennedy, ihre Amme	Maria Mayer
Margaretha Kurl } ihre Kammerfrauen	E. Ortner-Kallina
Rosamunde }	Maria Burg
Offizier der Leibwache	Viktor Braun
Ein Page	Edeltraut Arnoscht

Französische und englische Herren. Trabanten. Hofdiener der Königin von England. Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Regie: Hermann Röbbeling — Bühnenbilder: Bernd Steiner

* Ehrenmitglied

Belzwerk: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 6 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 22. Mai 1937

Neu einstudiert und in Szene gesetzt:

Prinz Friedrich von Homburg

Ein Schauspiel in fünf Akten von **Aleift**

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von
Brandenburg Werner Krauß
Die Kurfürstin Maria Mayer
Prinzessin Natalie von Oranien,
seine Nichte, Chef eines
Dragonerregimentes Nora Gregor
Feldmarschall Dörfling Julius Karsten
Prinz Friedrich von Homburg,
General der Reiterei Fred Liewehr
Obrist Kottwitz, vom Regiment
der Prinzessin von Oranien Otto Friesler*
Graf Truchs Karl Friedl
Graf Hohenzollern, von der
Suite des Kurfürsten Heinz Woester
Rittmeister von der Gölz Viktor Braun

Graf Georg von Sparren	Ritt- meister	Eduard Volters
Stranz		Hanns Hisinger
Siegfried von Mörner		Reinhold Siegert
Graf Reuß		Paul Branger
Ein Wachtmeister		Fritz Blum
Ein Hofkavalier		Otto Storm
Offizier		Karl Schraml
Erste } Hofdame		Maria Burg
Zweite }		Edeltraut Arnoscht
Page		Otto Hartmann
Erster } Heibude		Armand Ozorn
Zweiter }		Fred Steinbacher
Ein Bauer		Albert Poulmann
Eine Bäuerin		Marie Trentin

Erster Akt: 1. Szene: Fehrbellin, Garten. 2. Szene: Saal im Schloß — Zweiter Akt: 1. Szene: Schlachtfeld bei Fehrbellin. 2. Szene: Zimmer in einem Dorf. 3. Szene: Berlin, Lustgarten vor dem Schloß — Dritter Akt: 1. Szene: Fehrbellin. Ein Gefängnis. 2. Szene: Zimmer der Kurfürstin — Vierter Akt: 1. Szene: Zimmer des Kurfürsten. 2. Szene: Zimmer der Prinzessin. 3. Szene: Gefängnis des Prinzen — Fünfter Akt: 1. Szene: Saal im Schloß. 2. Szene: Garten

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Kobbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 23. Nachmittags 4 Uhr: 3. November 1918. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Kaiser Joseph II. Im Sonntag-Abonnement
Montag den 24. Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 25. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 26. Prinz Friedrich von Homburg. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 27. Die Landgräfin von Thüringen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 28. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Im Hauptschul-Zyklus I. Zu kleinen Preisen
Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7½ Uhr: Prinz Friedrich von Homburg
Sonntag den 30. Neu einstudiert: **Das Salzburger große Welttheater** (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 23. Mai 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Zu kleinen Preisen

3. November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Eschke

Oberst von Radosin	Otto Trefler*
Rittmeister Orvanyi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolfs, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminski,	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Eybner
Oberleutnant Zierowik, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Liewehr
Leutnant Vanini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Volters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Viktor Braun
Maschinenmaat Pjotr Kacziuk	Franz Höbbling
Schwester Christina	Lilli Stepanek

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Waniek

* Ehrenmitglied

Bühnenbild: Stefan Glawa

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 3 ½ Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende vor 6 ¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 23. Mai 1937

Im Sonntag-Abonnement

Kaiser Joseph II.

Schauspiel in acht Bildern von **Rudolf Henz**

Joseph II., römisch-deutscher Kaiser	Raoul Aslan	Günther, Geheimsekretär	Otto Storm
Franz von Toscana, Erzherzog	Fred Liewehr	Koller, Kanzleidirektor	Fritz Blum
Elisabeth von Württemberg, Gemahlin des Erzherzogs	Balerie Hatvany	Ein Erfinder	Albert Paulmann
Papst Pius VI.	Otto Treßler*	Tiroler	Viktor Braun
Fürst Wenzel Kaunitz, Staatskanzler	Hans Marr	Ungar	Reinhold Siegert
Graf von Hatzfeld, Präsident des Staatsrates	Reinhold Siegert	Ein französischer Emigrant	Paul Branger
Freiherr v. Gebler	Hanns Hisinger	Anton, Diener des Kaisers	Hermann Bawra
Freiherr v. Löh	Felix Steinböck	Diener der Fürstin Liechtenstein	Egon Großkopf
Freiherr v. Kresel	Emmerich Reimers	Leutnant Belmonte, Kurier	Helmuth Krauß
Freiherr v. Reischach	Karl Friedl	Ein Stadtwächter	Rudolf Kleiser
Freiherr v. Martini	Albert Paulmann	Erste	Lotte Medelstky*
Fürstin Leopoldine Liechtenstein	Lili Marberg*	Zweite	Bürgersfrau
Fürstin Eleonore Liechtenstein	Maria Manen	Dritte	Blanka Glossy
Gräfin Kaunitz	Auguste Büntkösdyn	Erster	Bürger
Fürstin Maria Sidonie Kinsky	Marie Well	Zweiter	Bürger
Graf Rosenberg	Ferdinand Onno	Ein Träger	Lassilo Holik
Freiherr von Sonnenfels	Philipp Jeska	Ein Arbeiter	Viktor Braun
Dr. Quarin, Arzt	Hans Siebert	Ein Invalide	Armand Dzory
Ein Augustinerpater	Eduard Volters	Ein Offizier	Karl Schraml
		Ein Soldat	Karl Friedl
		Ein kaiserlicher Diener	Edmund Lindner

Soldaten, Garden, Diener, Bürger, Frauen, Kinder, Leichenträger, Stadtwächter

Ort: Wien — Zeit: 1780—1790

1. Bild: Saal in der Hofburg — 2. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers — 3. Bild: Platz in Wien — 4. Bild: Liechtensteinpalais — 5. Bild: Hofburg — 6. Bild: Festsaal in der Hofburg — 7. Bild: Kontrollorgang — 8. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remiguis Seyling

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5
Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 24. Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 25. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 26. Prinz Friedrich von Homburg. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 27. Die Landgräfin von Thüringen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 28. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Im Hauptschul-Zyklus I. Zu kleinen Preisen

Beschränkter Kartenerverkauf

Abends 7½ Uhr: Prinz Friedrich von Homburg

Sonntag den 30. Neu einstudiert: Das Salzburger große Welttheater (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 24. Mai 1937

Serie E (gelb)

Die Landgräfin von Thüringen

Schauspiel in vier Akten von Josef Wenter

Landgraf Ludwig von Thüringen, Pfalzgraf zu Sachsen	Heinz Woester
Graf Heinrich, sein jüngerer Bruder, nachmaliger Landgraf	Felix Steinböck
Graf Hermann, Sohn des Landgrafen Ludwig, Kind	Josy Kleinpeter
Meister Konrad von Marburg	Ewald Balser
Ritter Bargila	Hanns Hixinger
Landgräfin Sophie, Witwe des Landgrafen Hermann, Mutter Ludwigs und Heinrichs	Hedwig Bleibtreu*
Landgräfin Elisabeth, Gemahlin des Landgrafen Ludwig	Else Wohlgemuth*
Guda, vertraute Kammerfrau der Landgräfin Elisabeth	Julia Janßen
Isentrud, Kammerfrau	Maria Burg
Ein alter Mann	Fritz Straßni
Erster Bettler	Victor Braun
Zweiter Bettler	Richard Eybner
Eine Bettlerin	Lili Karoly
Ein Bettelkind	Inge Thorsch
Ein krankes Mädchen	Kitty Hen
Ein kranker Knabe	Ruth Rag
Eine Stimme	Blanca Hohenthal
Gefolge des Landgrafen, Volk, Bettler, Sieche, Franziskanermönche, Kreuzritter und Engel	

Zeit: Thüringen um 1226—1231

I. Akt: 1. Stadtkirche zu Eisenach. 2. Gemach des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg. 3. Die Ehe-
kammer des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg — II. Akt: 1. Elisabeths Kemenate auf der Wart-
burg. 2. Eine waldige Höhe — III. Akt: 1. Kemenate der Landgräfin Sophie. 2. Die Ehekammer des
Landgrafen Ludwig. 3. Elisabeths Kemenate. — IV. Akt: 1. Gemach des Landgrafen Heinrich. 2. Das
Chor der Minoritenkirche zu Marburg. 3. Das Innere der Wohnhütte Elisabeths in Marburg

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Clemens Holzmeister

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 25. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 26. Prinz Friedrich von Homburg. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 27. Die Landgräfin von Thüringen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 28. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Im Hauptschul-Zyklus I. Zu kleinen Preisen
Beschränkter Kartenverkauf

Abends 7½ Uhr: Prinz Friedrich von Homburg

Sonntag den 30. Neu einstudiert: Das Salzburger große Welttheater (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 25. Mai 1937

Serie B (blau)

Kaiser Karls Geißel

Ein Legendenspiel in vier Akten von **Gerhart Hauptmann**

Kaiser Karl der Große	Werner Krauß	Die Schwester	Verwalterin Lotte Medelsky*
Gersuind	Maria Kramer		Inge Leddihn
Crembald	Hans Siebert		Marie Trentin
Alcuin	Raoul Uslan	Klosterschwester	Blanca Hohenthal
Rorico	Fred Liewehr		Edeltraut Arnoscht
Bennit	Franz Höbbling		S. Czech-Rechtensee
Der erste Kapellan	Alb. Paulmann		Trude Helmreich
Die Oberin	Hedwig Bleibtreu*	Klosterschwester und Zöglinge der Klosterschule	

Erster Akt: Das Schlafzimmer Karls des Großen im Palaste zu Aachen — Zweiter Akt: Auf einem Landsitz des Königs Karl in der Nähe von Aachen — Dritter Akt: Ebendort, im Innern der Villa — Vierter Akt: Im Kloster auf dem Plan

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung **vor 7 Uhr** **Anfang 7½ Uhr** **Ende 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 26. Prinz Friedrich von Homburg. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 27. Die Landgräfin von Thüringen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 28. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Im Hauptschul-Zyklus I. Zu kleinen Preisen
Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7½ Uhr: Prinz Friedrich von Homburg
Sonntag den 30. Neu einstudiert: **Das Salzburger große Welttheater** (Anfang 7½ Uhr)
Montag den 31. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 26. Mai 1937

III. Gruppe

Prinz Friedrich von Homburg

Ein Schauspiel in fünf Akten von **Aleift**

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von
Brandenburg Werner Krauß
Die Kurfürstin Maria Mayer
Prinzessin Natalie von Oranien,
seine Nichte, Chef eines
Dragonerregimentes Nora Gregor
Feldmarschall Dörfling Julius Karsten
Prinz Friedrich von Homburg,
General der Reiterei Fred Fiewehr
Oberst Kottwitz, vom Regiment
der Prinzessin von Oranien Otto Trefler*
Graf Truchs Karl Friedl
Graf Hohenzollern, von der
Suite des Kurfürsten Heinz Woester
Rittmeister von der Gölz Viktor Braun

Graf Georg von Sparren	} Mitt- meister	Eduard Volters
Stranz		Hanns Hisinger
Siegfried von Mörner		Reinhold Siegert
Graf Neuf		Paul Pranger
Ein Wachtmeister		Fritz Blum
Ein Hofkavalier		Otto Storm
Offizier		Karl Schraml
Erste } Hofdame		Maria Burg
Zweite }		Edeltraut Arnoscht
Page		Otto Hartmann
Erster } Heiðudóttir	Armand Ozorn	
Zweiter }	Fred Steinbacher	
Ein Bauer	Albert Paulmann	
Eine Bäuerin	Marie Trentin	

Erster Akt: 1. Szene: Fehrbellin, Garten. 2. Szene: Saal im Schloß — Zweiter Akt: 1. Szene: Schlachtfeld bei Fehrbellin. 2. Szene: Zimmer in einem Dorf. 3. Szene: Berlin, Lustgarten vor dem Schloß — Dritter Akt: 1. Szene: Fehrbellin. Ein Gefängnis. 2. Szene: Zimmer der Kurfürstin — Vierter Akt: 1. Szene: Zimmer des Kurfürsten. 2. Szene: Zimmer der Prinzessin. 3. Szene: Gefängnis des Prinzen — Fünfter Akt: 1. Szene: Saal im Schloß. 2. Szene: Garten

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 27. Die Landgräfin von Thüringen. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 28. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Im Hauptschul-Zyklus I. Zu kleinen Preisen Beschränkter Kartenverkauf

Abends 7½ Uhr: Prinz Friedrich von Homburg

Sonntag den 30. Neu einstudiert: **Das Salzburger große Welttheater** (Anfang 7½ Uhr)

Montag den 31. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 1. Juni. Prinz Friedrich von Homburg (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 27. Mai 1937

IV. Gruppe

Die Landgräfin von Thüringen

Schauspiel in vier Akten von Josef Wenter

Landgraf Ludwig von Thüringen, Pfalzgraf zu Sachsen	Heinz Woester
Graf Heinrich, sein jüngerer Bruder, nachmaliger Landgraf	Felix Steinböck
Graf Hermann, Sohn des Landgrafen Ludwig, Kind	Josef Kleinpeter
Meister Konrad von Marburg	Ewald Balser
Ritter Barga	Hanns Hisinger
Landgräfin Sophie, Witwe des Landgrafen Hermann, Mutter Ludwigs und Heinrichs	Hedwig Bleibtreu*
Landgräfin Elisabeth, Gemahlin des Landgrafen Ludwig	Else Wohlgemuth*
Guda, vertraute Kammerfrau der Landgräfin Elisabeth	Julia Janssen
Isentrud, Kammerfrau	Maria Burg
Ein alter Mann	Fritz Straßni
Erster Bettler	Viktor Braun
Zweiter Bettler	Richard Eybner
Eine Bettlerin	Lili Karoly
Ein Bettelkind	Inge Thorsch
Ein krankes Mädchen	Kitty Hen
Ein kranker Knabe	Ruth Raß
Eine Stimme	Blanca Hohenthal

Gefolge des Landgrafen, Volk, Bettler, Sieche, Franziskanermönche, Kreuzritter und Engel

Zeit: Thüringen um 1226—1231

I. Akt: 1. Stadtkirche zu Eisenach. 2. Gemach des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg. 3. Die Ehe-
kammer des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg — II. Akt: 1. Elisabeths Kemanate auf der Wart-
burg. 2. Eine waldige Höhe — III. Akt: 1. Kemanate der Landgräfin Sophie. 2. Die Ehekammer des
Landgrafen Ludwig. 3. Elisabeths Kemanate. — IV. Akt: 1. Gemach des Landgrafen Heinrich. 2. Das
Chor der Minoritenkirche zu Marburg. 3. Das Innere der Wohnhütte Elisabeths in Marburg

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Clemens Holzmeister

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 28. Kaiser Joseph II. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Im Hauptschul-Zyklus I. Zu kleinen Preisen
Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7½ Uhr: Prinz Friedrich von Homburg

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 30. Neu einstudiert: **Das Salzburger große Welttheater** (Anfang 7½ Uhr)
Montag den 31. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 1. Juni. Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 2. Die Landgräfin von Thüringen. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Theatergemeinde

Freitag den 28. Mai 1937

Serie A (weiß)

Kaiser Joseph II.

Schauspiel in acht Bildern von **Rudolf Henz**

Joseph II., römisch-deutscher Kaiser Raoul Aslan
 Franz von Toscana, Erzherzog Fred Vewehr
 Elisabeth von Württemberg, Gemahlin des Erzherzogs . . . Valerie Hatvany
 Papst Pius VI. Otto Trepler*
 Fürst Wenzel Kaunitz, Staatskanzler Hans Marr
 Graf von Hafffeld, Präsident des Staatsrates Reinhold Siegert
 Freiherr v. Gebler } Hanns Hisinger
 Freiherr v. Löhner } Mitglieder
 Freiherr v. Kresel } des Staatsrates
 Freiherr v. Reischach } Emmerich Reimers
 Freiherr v. Marfini } rates Karl Friedl
 Fürstin Leopoldine Liechtenstein Lili Marberg*
 Fürstin Eleonore Liechtenstein Maria Mayen
 Gräfin Kaunitz Auguste Bünkösdny
 Fürstin Maria Sidonie Rinsky Marie Mell
 Graf Rosenberg Ferdinand Onno
 Freiherr von Sonnenfels . . . Philipp Zesta
 Dr. Quarin, Arzt Hans Siebert
 Ein Augustinerpater Eduard Wolters

Günther, Geheimschreiber Otto Storm
 Koller, Kanzleidirektor Fritz Blum
 Ein Erfinder Albert Paulmann
 Tiroler Viktor Braun
 Ungar Reinhold Siegert
 Ein französischer Emigrant . . . Paul Pranger
 Anton, Diener des Kaisers . . . Hermann Bawra
 Diener der Fürstin Liechtenstein Egon Großkopf
 Leutnant Belmonte, Kurier . . . Helmuth Krauß
 Ein Stadtwächter Rudolf Kleiser
 Erste } Lotte Medelsky*
 Zweite } Bürgerfrau Lili Karoly
 Dritte } Blanka Glossy
 Erster } Bürger Julius Karsten
 Zweiter } Fritz Straßni
 Ein Träger Tassilo Holik
 Ein Arbeiter Viktor Braun
 Ein Invalide Armand Dörny
 Ein Offizier Karl Schraml
 Ein Soldat Karl Friedl
 Ein kaiserlicher Diener Edmund Lindner

Soldaten, Garden, Diener, Bürger, Frauen, Kinder, Leihenträger, Stadtwächter

Ort: Wien — Zeit: 1780—1790

1. Bild: Saal in der Hofburg — 2. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers — 3. Bild: Platz in Wien —
 4. Bild: Liechtensteinpalais — 5. Bild: Hofburg — 6. Bild: Festsaal in der Hofburg — 7. Bild:
 Kontrollorgang — 8. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remiguis Geyling

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jelinek, VII., Burggasse 5
 Schmud: „Perleöntigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 29. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Im Hauptschul-Zyklus I. Zu kleinen Preisen
 Beschränkter Kartenverkauf

Sonntag den 30. Neu einstudiert: **Das Salzburger große Welttheater** (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 31. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. (Anfang 7½ Uhr)
 Dienstag den 1. Juni. Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
 (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 2. Die Landgräfin von Thüringen. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 3. Prinz Friedrich von Homburg. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 4. Die Landgräfin von Thüringen. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 5. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Im Hauptschul-Zyklus II. Zu kleinen Preisen
 Beschränkter Kartenverkauf

Sonntag den 6. Prinz Friedrich von Homburg. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 29. Mai 1937

Prinz Friedrich von Homburg

Ein Schauspiel in fünf Akten von Kleist

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von
Brandenburg Werner Krauß
Die Kurfürstin Maria Mayer
Prinzessin Natalie von Oranien,
seine Nichte, Chef eines
Dragonerregimentes Nora Gregor
Feldmarschall Dörfling Julius Karsten
Prinz Friedrich von Homburg,
General der Reiterei Fred Viewehr
Oberst Kottwitz, vom Regiment
der Prinzessin von Oranien Otto Troßler*
Graf Truchs Karl Frießl
Graf Hohenzollern, von der
Suite des Kurfürsten Heinz Woester
Rittmeister von der Golz Viktor Braun

Graf Georg von Sparren)	} Ritt- meister	Eduard Wolters
Stranz		Hanns Hisinger
Siegfried von Mörner	}	Reinhold Siegert
Graf Reuß		Paul Pranger
Ein Wachtmeister		Fritz Blum
Ein Hofkavalier		Otto Storm
Offizier		Karl Schraml
Erste } Hofdame	}	Maria Burg
Zweite }		Edeltraut Arnoscht
Page		Otto Hartmann
Erster } Heiducke	}	Armand Ozorn
Zweiter }		Fred Steinbacher
Ein Bauer		Albert Paulmann
Eine Bäuerin		Marie Trentin

Erster Akt: 1. Szene: Fehrbellin, Garten. 2. Szene: Saal im Schloß — Zweiter Akt: 1. Szene: Schlachtfeld bei Fehrbellin. 2. Szene: Zimmer in einem Dorf. 3. Szene: Berlin, Lustgarten vor dem Schloß — Dritter Akt: 1. Szene: Fehrbellin. Ein Gefängnis. 2. Szene: Zimmer der Kurfürstin — Vierter Akt: 1. Szene: Zimmer des Kurfürsten. 2. Szene: Zimmer der Prinzessin. 3. Szene: Gefängnis des Prinzen — Fünfter Akt: 1. Szene: Saal im Schloß. 2. Szene: Garten

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett und Balkon geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 30. Neu einstudiert: **Das Salzburger große Welttheater** (Anfang 7 1/2 Uhr)
Montag den 31. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 1. Juni. Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch den 2. Die Landgräfin von Thüringen. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag den 3. Prinz Friedrich von Homburg. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag den 4. Die Landgräfin von Thüringen. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag den 5. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Im Hauptschul-Zyklus II. Zu kleinen Preisen
Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7 Uhr: Wallenstein (Die Piccolomini — Wallensteins Tod)
Sonntag den 6. Prinz Friedrich von Homburg. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 29. Mai 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Hauptschul-Zyklus I.

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Tobias Wunderlich

Dramatische Legende in zehn Bildern von Hermann Heinz Ortner

Ein Handwerksbursche	E. Haeuffermann	Die Spital-Barbara	Maria Mayer
***		Die Kellnerin	Aug. Pünkösdny
Elisabeth	Maria Mayen	Eine Mutter	Lili Karoly
Tobias Wunderlich	Ewald Balsler	Der Negertänzer Lem	Reinhold Siegert
Leeb, Bürgermeister	Ferd. Maierhofer	Gift	S. Czech-Rechtensee
Bogl	Rh. Haeuffermann	Midilli } Girls	Maria Burg
Wurm } Gemeinderäte	Viktor Braun	Evelyn }	Blanca Hohenthal
Wimmerl }	Hanns Hizinger	Der Auktionator	Alb. Paulmann
Urswiek }	Hans Marr	Der Mesner	Karl Friedl
Gartenberg } Kunsthändler	Hans Siebert	Der Gemeindefschreiber	Emm. Reimers
Rosenzweig }	Wilhelm Heim	Der Gemeindepolizist	Armand Ozory
Ein Kunstfachverständiger	Wilhelm Schmidt	Erstes Weib	Anna Horak
Der Schuster	Fritz Straßni	Zweites Weib	Stella Wendt
Der Werkführer	Julius Karsten	Ortsbewohner, Bodenbesitzerinnen	

Spielt heute, irgendwo in den deutschen Alpenländern

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Erwin Lang: Plastische Arbeiten Josef Humplik

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2¹/₂ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 30. Mai 1937

Neu einstudiert:

Das Salzburger große Welttheater

Von **Hugo von Hofmannsthal**. Musik von **Einar Nilson**

König	Fred Liewehr	Welt	Maria Eis
Schönheit	Nora Gregor	Borwik	E. Hauffermann
Weisheit	E. Wohlgemuth*	Tod	Franz Herterich
Reicher	Heinz Woester	Widersacher	Helmuth Krauß
Bauer	Hermann Bawra		{ Aug. Bünkösdy
Bettler	Raoul Uslan		{ Maria Mayen
Prophet	Karl Friedl	Engel	{ Julia Janssen
			{ E. Ortner-Kallina

* Ehrenmitglied

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Mitwirkend: Wiener Sängerknaben

Keine Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 9 Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen
Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 31. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 1. Juni. Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 2. Die Landgräfin von Thüringen. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 3. Prinz Friedrich von Homburg. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 4. Die Landgräfin von Thüringen. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 5. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Im Hauptschul-Zyklus II. Zu keinen Preisen
Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7 Uhr: Wallenstein (Die Piccolomini — Wallensteins Tod)
Sonntag den 6. Prinz Friedrich von Homburg. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagelassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 31. Mai 1937

Serie C (rot)

Kaiser Karls Geißel

Ein Legendenspiel in vier Akten von Gerhart Hauptmann

Kaiser Karl der Große	Berner Krauß	Die Schwester-Verwalterin Lotte Medelsky*
Gersuind	Maria Kramer	Inge Leddihn
Creambald	Hans Siebert	Marie Trentin
Alcuin	Raoul Aslan	Blanca Hohenthal
Korico	Fred Liewehr	Edeltraut Arnoscht
Bennit	Franz Höbbling	S. Czech-Rechtensee
Der erste Kapellan	Alb. Paulmann	Trude Helmreich
Die Oberin	Hedwig Bleibtreu*	Klosterschwester und Zöglinge der Klosterschule

Erster Akt: Das Schlafzimmer Karls des Großen im Palaste zu Aachen — Zweiter Akt: Auf einem Landsitz des Königs Karl in der Nähe von Aachen — Dritter Akt: Ebendort, im Innern der Villa — Vierter Akt: Im Kloster auf dem Plan

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawka

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Dienstag den 1. Juni. Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 2. Die Landgräfin von Thüringen. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Donnerstag den 3. Prinz Friedrich von Homburg. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 4. Die Landgräfin von Thüringen. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 5. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Im Hauptschul-Zyklus II. Zu kleinen Preisen
Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7 Uhr: Wallenstein (Die Piccolomini — Wallensteins Tod)
Sonntag den 6. Prinz Friedrich von Homburg. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 1. Juni 1937

Serie B (blau)

Prinz Friedrich von Homburg

Ein Schauspiel in fünf Akten von **Alexi**

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von
Brandenburg Werner Krauß
Die Kurfürstin Maria Mayer
Prinzessin Natalie von Oranien,
seine Nichte, Chef eines
Dragonerregimentes Nora Gregor
Feldmarschall Dörfling Julius Karsten
Prinz Friedrich von Homburg,
General der Reiterei Fred Fiewehr
Oberst Kottwitz, vom Regiment
der Prinzessin von Oranien Otto Trefler*
Graf Truchs Karl Friedl
Graf Hohenzollern, von der
Suite des Kurfürsten Heinz Woester
Rittmeister von der Gölz Viktor Braun

Graf Georg von Sparren	} Ritt-	Eduard Volters
Stranz		Hanns Hisinger
Siegfried von Mörner	} meister	Reinhold Siegert
Graf Reuß		Paul Branger
Ein Wachtmeister		Fritz Blum
Ein Hofkavaller		Otto Storm
Offizier		Karl Schraml
Erste } Hofdame	}	Maria Burg
Zweite }		Edeltraut Arnoscht
Page		Otto Hartmann
Erster } Heiðude	}	Armand Dorny
Zweiter }		Fred Steinbacher
Ein Bauer		Albert Paulmann
Eine Bäuerin		Marie Trentin

Erster Akt: 1. Szene: Fehrbellin, Garten. 2. Szene: Saal im Schloß — Zweiter Akt: 1. Szene: Schlachtfeld bei Fehrbellin. 2. Szene: Zimmer in einem Dorf. 3. Szene: Berlin, Lustgarten vor dem Schloß — Dritter Akt: 1. Szene: Fehrbellin. Ein Gefängnis. 2. Szene: Zimmer der Kurfürstin — Vierter Akt: 1. Szene: Zimmer des Kurfürsten. 2. Szene: Zimmer der Prinzessin. 3. Szene: Gefängnis des Prinzen — Fünfter Akt: 1. Szene: Saal im Schloß. 2. Szene: Garten

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Birchan

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 2. Die Landgräfin von Thüringen. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 3. Prinz Friedrich von Homburg. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 4. Die Landgräfin von Thüringen. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 5. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Im Hauptschul-Zyklus II. Zu kleinen Preisen
Beschränkter Kartenverkauf

Abends 7 Uhr: Wallenstein (Die Piccolomini — Wallensteins Tod)

Sonntag den 6. Prinz Friedrich von Homburg. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Montag den 7. Prinz Friedrich von Homburg. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 2. Juni 1937

I. Gruppe

Die Landgräfin von Thüringen

Schauspiel in vier Akten von Josef Wenter

Landgraf Ludwig von Thüringen, Pfalzgraf zu Sachsen	Heinz Woester
Graf Heinrich, sein jüngerer Bruder, nachmaliger Landgraf	Felix Steinböck
Graf Hermann, Sohn des Landgrafen Ludwig, Kind	Josy Kleinpeter
Meister Konrad von Marburg	Ewald Balser
Ritter Bargila	Hanns Hisinger
Landgräfin Sophie, Witwe des Landgrafen Hermann, Mutter Ludwigs und Heinrichs	Hedwig Bleibtreu*
Landgräfin Elisabeth, Gemahlin des Landgrafen Ludwig	Else Wohlgemuth*
Guda, vertraute Kammerfrau der Landgräfin Elisabeth	Julia Janssen
Isentrud, Kammerfrau	Maria Burg
Ein alter Mann	Fritz Straßni
Erster Bettler	Viktor Braun
Zweiter Bettler	Richard Eybner
Eine Bettlerin	Lili Karoly
Ein Bettelkind	Inge Thorsch
Ein krankes Mädchen	Kitty Hen
Ein kranker Knabe	Ruth Raß
Eine Stimme	Blanca Hohenthal

Gefolge des Landgrafen, Volk, Bettler, Sieche, Franziskanermönche, Kreuzritter und Engel

Zeit: Thüringen um 1226—1231

I. Akt: 1. Stadtkirche zu Eisenach. 2. Gemach des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg. 3. Die Ehe-
kammer des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg — II. Akt: 1. Elisabeths Kemenate auf der Wart-
burg. 2. Eine waldige Höhe — III. Akt: 1. Kemenate der Landgräfin Sophie. 2. Die Ehekammer des
Landgrafen Ludwig. 3. Elisabeths Kemenate. — IV. Akt: 1. Gemach des Landgrafen Heinrich. 2. Das
Chor der Minoritenkirche zu Marburg. 3. Das Innere der Wohnhütte Elisabeths in Marburg

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Clemens Holzmeister

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 3. Prinz Friedrich von Homburg. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 4. Die Landgräfin von Thüringen. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 5. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Im Hauptschul-Zyklus II. Zu kleinen Preisen
Beschränkter Kartenverkauf

Abends 7 Uhr: Wallenstein (Die Piccolomini — Wallensteins Tod)

Sonntag den 6. Prinz Friedrich von Homburg. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Montag den 7. Prinz Friedrich von Homburg. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 8. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 3. Juni 1937

II. Gruppe

Prinz Friedrich von Homburg

Ein Schauspiel in fünf Akten von Kleist

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von
Brandenburg Werner Krauß
Die Kurfürstin Maria Mayer
Prinzessin Natalie von Oranien,
seine Nichte, Chef eines
Dragonerregimentes Nora Gregor
Feldmarschall Örsking Julius Karsten
Prinz Friedrich von Homburg,
General der Reiterei Fred Liewehr
Oberst Kottwitz, vom Regiment
der Prinzessin von Oranien Otto Trefler*
Graf Truchs Karl Friedl
Graf Hohenzollern, von der
Suite des Kurfürsten Heinz Woester
Rittmeister von der Golz Viktor Braun

Graf Georg von Sparen	} Ritt-	Eduard Bolters
Stranz		Hanns Hisinger
Siegfried von Möerner	} meister	Reinhold Siegert
Graf Reuß		Paul Branger
Ein Wachtmeister		Fritz Blum
Ein Hofkavalier		Otto Storm
Offizier		Karl Schraml
Erste } Hofdame		Maria Burg
Zweite }		Edeltraut Arnoscht
Page		Otto Hartmann
Erster } Heibude		Armand Džory
Zweiter }		Fred Steinbacher
Ein Bauer		Albert Paulmann
Eine Bäuerin		Marie Trentin

Erster Akt: 1. Szene: Fehrbellin, Garten. 2. Szene: Saal im Schloß — Zweiter Akt: 1. Szene: Schlachtfeld bei Fehrbellin. 2. Szene: Zimmer in einem Dorf. 3. Szene: Berlin, Lustgarten vor dem Schloß — Dritter Akt: 1. Szene: Fehrbellin. Ein Gefängnis. 2. Szene: Zimmer der Kurfürstin — Vierter Akt: 1. Szene: Zimmer des Kurfürsten. 2. Szene: Zimmer der Prinzessin. 3. Szene: Gefängnis des Prinzen — Fünfter Akt: 1. Szene: Saal im Schloß. 2. Szene: Garten

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 4. Die Landgräfin von Thüringen. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 5. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Im Hauptschul-Zyklus II. Zu kleinen Preisen
Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7 Uhr: Wallenstein (Die Piccolomini — Wallensteins Tod)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 6. Prinz Friedrich von Homburg. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Montag den 7. Prinz Friedrich von Homburg. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 8. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 9. Kaiser Karls Geißel. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 4. Juni 1937

Im Freitag-Abonnement

Die Landgräfin von Thüringen

Schauspiel in vier Akten von Josef Wenter

Landgraf Ludwig von Thüringen, Pfalzgraf zu Sachsen	Heinz Woester
Graf Heinrich, sein jüngerer Bruder, nachmaliger Landgraf	Felix Steinböck
Graf Hermann, Sohn des Landgrafen Ludwig, Kind	Josy Kleinpeter
Meister Konrad von Marburg	Ewald Balser
Ritter Bargila	Hanns Hizinger
Landgräfin Sophie, Witwe des Landgrafen Hermann, Mutter Ludwigs und Heinrichs	Hedwig Bleibtreu*
Landgräfin Elisabeth, Gemahlin des Landgrafen Ludwig	Else Wohlgemuth*
Guda, vertraute Kammerfrau der Landgräfin Elisabeth	Julia Janssen
Isentrud, Kammerfrau	Maria Burg
Ein alter Mann	Fritz Straßni
Erster Bettler	Viktor Braun
Zweiter Bettler	Richard Eybner
Eine Bettlerin	Lili Karoly
Ein Bettelkind	Inge Thorsch
Ein krankes Mädchen	Kitty Hen
Ein kranker Knabe	Ruth Rag
Eine Stimme	Blanca Hohenthal
Gefolge des Landgrafen, Volk, Bettler, Sieche, Franziskanermönche, Kreuzritter und Engel	

Zeit: Thüringen um 1226—1231

I. Akt: 1. Stadtkirche zu Eisenach. 2. Gemach des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg. 3. Die Ehe-kammer des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg — II. Akt: 1. Elisabeths Kemenate auf der Wartburg. 2. Eine waldige Höhe — III. Akt: 1. Kemenate der Landgräfin Sophie. 2. Die Ehe-kammer des Landgrafen Ludwig. 3. Elisabeths Kemenate. — IV. Akt: 1. Gemach des Landgrafen Heinrich. 2. Das Chor der Minoritenkirche zu Marburg. 3. Das Innere der Wohnhütte Elisabeths in Marburg

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Clemens Holzmeister

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 5. Nachmittags 3 Uhr: Tobias Wunderlich. Im Hauptschul-Zyklus II. Zu kleinen Preisen Beschränkter Kartenverkauf

Sonntag den 6. Prinz Friedrich von Homburg. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 7. Prinz Friedrich von Homburg. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 8. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 9. Kaiser Karls Geißel. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 10. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 11. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Im Hauptschul-Zyklus I. Zu kleinen Preisen Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia

Sonntag den 13. Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. und II. Teil) (Anfang 6 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 5. Juni 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Hauptschul-Zyklus II. — Zu kleinen Preisen
Zum Verkauf gelangen nur Parkett- und Logenplätze

Tobias Wunderlich

Dramatische Legende in zehn Bildern von Hermann Heinz Ortner

Ein Handwerksbursche . . .	E. Haeuffermann	Die Spital-Barbara . . .	Maria Mayer
***		Die Kellnerin	Aug. Bünkösdy
Elisabeth	Maria Mayen	Eine Mutter	Lili Karoly
Tobias Wunderlich . . .	Ewald Balser	Der Negertänzer Lem . .	Reinhold Siegert
Leeb, Bürgermeister . .	Ferd. Maierhofer	Gisi	S. Czsch-Nechtensee
Bogl	Rh. Haeuffermann	Midilli } Girls	Maria Burg
Wurm } Gemeinderäte . .	Viktor Braun	Evelyn }	Blanca Hohenthal
Wimmerl }	Hanns Hisinger	Der Auktionator	Alb. Paulmann
Urswier }	Hans Marr	Der Mesner	Karl Friedl
Gartenberg } Kunsthändler .	Hans Siebert	Der Gemeindefschreiber .	Emm. Reimers
Rosenzweig }	Wilhelm Heim	Der Gemeindepöizist . .	Armand Ozory
Ein Kunstfachverständiger	Wilhelm Schmidt	Erstes Weib	Anna Horak
Der Schuster	Fritz Straßni	Zweites Weib	Stella Wendt
Der Werkführer	Julius Karsten	Ortsbewohner, Budenbesitzerinnen	

Spielt heute, irgendwo in den deutschen Alpenländern

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Erwin Lang: Plastische Arbeiten Josef Humplik
Musik von Franz Salmhofer

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr Anfang 3 Uhr Ende 5 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 5. Juni 1937

Anfang 7 Uhr

Wallenstein

Ein dramatisches Gedicht von Schiller

Einrichtung in fünf Akten von Karl Ed. Klopfer

Wallenstein, Herzog zu Friedland, kaiserl. Generalissimus im dreißigjährigen Kriege . . . Werner Krauß
Octavio Piccolomini, Generalleutnant . . . Albert Heine*
Max Piccolomini, sein Sohn, Oberst bei einem Kürassierregiment . . . Fred Viewehr
Graf Terzky, Wallensteins Schwager, Chef mehrerer Regimenter . . . Franz Höbling
Allo, Feldmarschall, Wallensteins Vertrauter . . . Hans Siebert
Sfolani, General der Kroaten . . . Otto Treßler*
Buttler, Chef eines Dragonerregiments . . . Hans Marr
Tiefenbach . . . Rh. Gaeuffermann
Don Maradas } Generale unter Ludwig Hetjen
Götz } Wallenstein
Colalto } Reinhold Siegert
Rittmeister Neumann, Terzky's Adjutant . . . Wilhelm Schmidt

Kriegsrat von Questenberg, vom Kaiser gesendet . . . Wilhelm Heim
Oberst Wrangel, von den Schweden gesendet . . . Ewald Bassler
Gordon, Kommandant von Eger . . . Reinhold Siegert
Schwedischer Hauptmann . . . Ferdinand Dinno
Ein Kürassier-Gefreiter . . . Hanns Hisinger
Bürgermeister von Eger . . . Julius Karsten
Ein Adjutant Piccolominis . . . Rudolf Kleiser
Baptista Seni, Astrolog . . . Fritz Straßni
Herzogin v. Friedland, Wallensteins Gemahlin . . . Maria Mayer
Thella, Prinzessin von Friedland, ihre Tochter . . . Julia Janssen
Gräfin Terzky, der Herzogin Schwester . . . Hedwig Bleibtreu*
Fräulein Neubrunn, Hofdame der Prinzessin . . . Marie Trentin
Ein Kornett . . . Eduard Volters
Kammerdiener Wallensteins . . . Fritz Blum
Ein Diener Piccolominis . . . Karl Friedl

Oberste und Generale, Kürassiere, Trabanten und Hellebardiere, Bediente und Pagen, Spielleute

I. Akt. 1. Szene: Felt. 2. Szene: Rathausaal in Pilsen. II. Akt. 1. Szene: Zimmer bei Terzky. 2. Szene: Rathausaal (Bankett). 3. Szene: Zimmer bei Piccolomini. III. Akt. 1. und 2. Szene: Arbeitszimmer Wallensteins. IV. Akt. 1. Szene: Zimmer bei Piccolomini. 2. Szene: Arbeitszimmer Wallensteins. 3. Szene: Rathausaal. V. Akt. 1. Szene: Saal in Eger. 2. Szene: Zimmer Thellas. 3. Szene: Saal in Eger

* Ehrenmitglied

Februar 1634

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Alfred Roller

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende vor 10½ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 6. Prinz Friedrich von Homburg. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Montag den 7. Prinz Friedrich von Homburg. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 8. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 9. Kaiser Karls Geißel. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 10. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 11. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Im Hauptschul-Zyklus I. Zu keinen Preisen Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia
Sonntag den 13. Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. und II. Teil) (Anfang 6 Uhr)

Burgtheater

Sonntag den 6. Juni 1937

Im Sonntag-Abonnement

Prinz Friedrich von Homburg

Ein Schauspiel in fünf Akten von Kleist

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von
Brandenburg Werner Krauß
Die Kurfürstin Maria Mayer
Prinzessin Natalie von Oranien,
seine Nichte, Chef eines
Dragonerregimentes Nora Gregor
Feldmarschall Dörfling Julius Karsten
Prinz Friedrich von Homburg,
General der Reiterei Fred Liewehr
Oberst Rottwih, vom Regiment
der Prinzessin von Oranien Otto Treßler*
Graf Truchs Karl Friedl
Graf Hohenzollern, von der
Suite des Kurfürsten Heinz Woester
Rittmeister von der Goltz Viktor Braun

Graf Georg von Sparren	} Mitt-	Eduard Volters
Stranz		Hanns Hisinger
Siegfried von Mörner	} meister	Reinhold Siegert
Graf Neuß		Paul Pranger
Ein Wachtmeister		Fritz Blum
Ein Hofkavalier		Otto Storm
Offizier		Karl Schraml
Erste } Hofdame		Maria Burg
Zweite }		Edeltraut Arnoscht
Page		Otto Hartmann
Erster } Seiducke		Armand Dzory
Zweiter }		Fred Steinbacher
Ein Bauer		Albert Paulmann
Eine Bäuerin		Marie Trentin

Erster Akt: 1. Szene: Fehrbellin, Garten. 2. Szene: Saal im Schloß — Zweiter Akt: 1. Szene: Schlachtfeld bei Fehrbellin. 2. Szene: Zimmer in einem Dorf. 3. Szene: Berlin, Lustgarten vor dem Schloß — Dritter Akt: 1. Szene: Fehrbellin. Ein Gefängnis. 2. Szene: Zimmer der Kurfürstin — Vierter Akt: 1. Szene: Zimmer des Kurfürsten. 2. Szene: Zimmer der Prinzessin. 3. Szene: Gefängnis des Prinzen — Fünfter Akt: 1. Szene: Saal im Schloß. 2. Szene: Garten

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 7. Prinz Friedrich von Homburg. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 8. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedsarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 9. Kaiser Karls Geißel. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 10. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 11. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasia. Im Hauptschul-Zyklus I. Zu kleinen Preisen Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia
Sonntag den 13. Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. und II. Teil) (Anfang 6 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Montag den 7. Juni 1937

Beschränkter Kartenverkauf

Prinz Friedrich von Homburg

Ein Schauspiel in fünf Akten von **Melst**

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von
Brandenburg Werner Krauß
Die Kurfürstin Maria Mayer
Prinzessin Natalie von Oranien,
seine Nichte, Chef eines
Dragonerregimentes Nora Gregor
Feldmarschall Dörfling Julius Karsten
Prinz Friedrich von Homburg,
General der Reiterei Fred Liewehr
Oberst Kottwitz, vom Regiment
der Prinzessin von Oranien Otto Treßler*
Graf Truchs Karl Friedl
Graf Hohenzollern, von der
Suite des Kurfürsten Heinz Woester
Rittmeister von der Golz Viktor Braun

Graf Georg von Sparren)	} Mit-	Eduard Volters
Stranz		Hanns Hisinger
Siegfried von Mörner	} meister	Reinhold Siegert
Graf Reuß		Paul Pranger
Ein Wachtmeister		Fritz Blum
Ein Hofkavalier		Otto Storm
Offizier		Karl Schraml
Erste } Hofdame		Maria Burg
Zweite }		Edeltraut Arnoscht
Page		Otto Hartmann
Erster } Heiducke		Armand Ozorn
Zweiter }		Fred Steinbacher
Ein Bauer		Albert Paulmann
Eine Bäuerin		Marie Trentin

Erster Akt: 1. Szene: Fehrbellin, Garten. 2. Szene: Saal im Schloß — Zweiter Akt: 1. Szene: Schlachtfeld bei Fehrbellin. 2. Szene: Zimmer in einem Dorf. 3. Szene: Berlin, Lustgarten vor dem Schloß — Dritter Akt: 1. Szene: Fehrbellin. Ein Gefängnis. 2. Szene: Zimmer der Kurfürstin — Vierter Akt: 1. Szene: Zimmer des Kurfürsten. 2. Szene: Zimmer der Prinzessin. 3. Szene: Gefängnis des Prinzen — Fünfter Akt: 1. Szene: Saal im Schloß. 2. Szene: Garten

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 8. Kaiser Karls Geißel. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 9. Kaiser Karls Geißel. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 10. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 11. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Im Hauptschul-Zyklus I. Zu kleinen Preisen Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia
Sonntag den 13. Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. und II. Teil) (Anfang 6 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 8. Juni 1937

Serie E (gelb)

Kaiser Karls Geißel

Ein Legendenspiel in vier Akten von **Gerhart Hauptmann**

Kaiser Karl der Große Werner Krauß
Gersuind Maria Kramer
Ercambald Hans Siebert
Alcuin Raoul Aslan
Norico Fred Liewehr
Bennit Franz Höbling
Der erste Kapellan Alb. Paulmann
Die Oberin Hedwig Bleibtreu*

Die Schwester-Verwalterin Lotte Medelsky*
Inge Leddihn
Marie Trentin
Klosterschwestern Blanca Hohenthal
Edeltraut Arnoscht
S. Czsch-Nechtensee
Trude Helmreich
Klosterschwestern und Zöglinge der Klosterschule

Erster Akt: Das Schlafzimmer Karls des Großen im Palaste zu Aachen — Zweiter Akt: Auf einem Landsitz des Königs Karl in der Nähe von Aachen — Dritter Akt: Ebendort, im Innern der Villa — Vierter Akt: Im Kloster auf dem Plan

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 9. Kaiser Karls Geißel. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 10. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 11. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Im Hauptschul-Zyklus I. Zu kleinen Preisen Beschränkter Kartenerverkauf
Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia

Sonntag den 13. Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. und II. Teil) (Anfang 6 Uhr)

Montag den 14. Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 9. Juni 1937

III. Gruppe

Kaiser Karls Geißel

Ein Legendenspiel in vier Akten von Gerhart Hauptmann

Kaiser Karl der Große	Werner Krauß	Die Schwester-Verwalterin Lotte Medelsky*	
Gersuind	Maria Kramer	Inge Leddihn	
Ercombald	Hans Siebert	Marie Trentin	
Alcuin	Raoul Uslan	Blanca Hohenthal	
Norico	Fred Liewehr	Klosterschwestern	Edeltraut Arnoscht
Bemmit	Franz Höbling	S. Czech-Rechtensee	
Der erste Kapellan	Ul. Paulmann	Trude Helmreich	
Die Oberin	Hedwig Bleibtreu*	Klosterschwestern und Zöglinge der Klosterschule	

Erster Akt: Das Schlafzimmer Karls des Großen im Palaste zu Aachen — Zweiter Akt: Auf einem Landsitz des Königs Karl in der Nähe von Aachen — Dritter Akt: Ebendort, im Innern der Villa — Vierter Akt: Im Kloster auf dem Plan

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawka

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 10. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 11. Das Salzburger große Welttheater (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Im Hauptschul-Zyklus I. Zu kleinen Preisen Beschränkter Kartenverkauf

Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia
Sonntag den 13. Faust (Vorpiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. und II. Teil) (Anfang 6 Uhr)

Montag den 14. Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 15. Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 10. Juni 1937

IV. Gruppe

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Andreas Doria, Doge von Genua	Otto Treßler*
Gianettino Doria, sein Neffe	Fred Hennings
Fiesco, Graf von Lavagna, Haupt der Verschwörung	Raoul Aslan
Berrina, verschworener Republikaner	Hans Siebert
Bourgognino	Fred Plewehr
Calcagno	Reinhold Siegert
Sacco	Emmerich Reimers
Lomellino, Gianettinos Vertrauter	Wilhelm Heim
Zenturione	Eduard Volters
Zibo	Karl Friedl
Ufferato	Viktor Braun
Romano, Maler	Helmuth Krauß
Muley Hassan, Mohr von Tunis	Wilhelm Schmidt

Deutscher der herzoglichen Leibwache	Julius Karsten
Erste	Rudolf Kleiser
Zweite } Wache	Edmund Lindner
Erster	Nh. Haeuffermann
Zweiter } Bürger	Armand Dzyry
Dritter	Fred Steinbacher
Vierter	Albert Paulmann
Bedienter	Tassilo Holik

Leonore, Fiescos Gemahlin	Villi Stepanek
Julia, Gräfin-Witwe Imperiali, Dorias Schwester	Vera Balzer-Eberle
Berta, Berrinas Tochter	E. Ortner-Kallina
Rosa	Leonores Blanca Hohenthal
Arabella	Kammermädchen Blanka Glossy

* Ehrenmitglied

Mehrere Nobili, Bürger, Deutsche, Soldaten, Bediente, Diebe

Der Schauplatz: Genua — Zeit: 1547

Regie: Ernst Martin a. G.

Bühnenbilder: Emil Pirchan

Tänze einstudiert von Fritz Klingensbed

Musik von Franz Salmhofer

Schuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 11.	Das Salzburger große Welttheater (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 12.	Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasia. Im Hauptschul-Zyklus I. Zu kleinen Preisen Beschränkter Kartenverkauf Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 13.	Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. und II. Teil) (Anfang 6 Uhr)
Montag	den 14.	Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 15.	Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 16.	Ein Glas Wasser. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 11. Juni 1937

Das Salzburger große Welttheater

Von **Hugo von Hofmannsthal**. Musik von **Einar Nilson**

König	Fred Viewehr	Welt	Maria Eis
Schönheit	Nora Gregor	Borwig	E. Haeuffermann
Weisheit	E. Wohlgemuth*	Tod	Franz Herterich
Reicher	Heinz Woefler	Widersacher	Helmuth Krauß
Bauer	Hermann Bawra	Engel	Aug. Pünkösdy
Bettler	Raoul Uslan		Maria Mayen
Prophet	Karl Friedl		Julia Janssen
			E. Ortner-Kallina

* Ehrenmitglied

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Musikalische Einrichtung: Franz Salnhöfer

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Mitwirkend: Wiener Sängerknaben

Keine Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 9 Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen
Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Samstag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Im Hauptschul-Zyklus I. Zu kleinen Preisen Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7½ Uhr: Romeo und Julia
- Sonntag den 13. Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. und II. Teil) (Anfang 6 Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Montag den 14. Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
- Dienstag den 15. Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
- Mittwoch den 16. Ein Glas Wasser. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
- Donnerstag den 17. Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Urania. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
- Freitag den 18. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Donna Diana**. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
- Samstag den 19. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Im Hauptschul-Zyklus II. Zu kleinen Preisen Beschränkter Kartenverkauf
Abends 7½ Uhr: Prinz Friedrich von Homburg
- Sonntag den 20. Donna Diana. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 12. Juni 1937

Romeo und Julia

Trauerspiel in fünf Akten von Shakespeare. Deutsch von A. W. v. Schlegel

Escalus, Prinz von Verona	Paul Pranger	Page des Paris	Blanca Hohenthal
Graf Paris, Verwandter des Prinzen	Felix Steinböck	Simon	Viktor Braun
Montague } Häupter zweier feindlicher Häuser	Julius Karsten	Gregorio } Bediente Capulets	Otto Hartmann
Capulet }	Franz Höbbling	Peter }	E. Hauffermann
Romeo, Montagues Sohn	Fred Viewehr	Abraham, Bedienter Montagues	Reinhold Siegert
Mercutio, Verwandter des Prinzen u. Romeos Freund	Hermann Thimig	Apotheker	Fritz Blum
Benvolio, Montagues Nefse und Romeos Freund	Helmuth Krauß	Musikant	Rudolf Kleiser
Tybalt, Nefse der Gräfin Capulet	Heinz Woester	Wache	Albert Paulmann
Capulets Oheim	Fritz Blum	Friedhofswächter	Armand Ozory
Bruder Lorenzo, ein Franziskaner	Raoul Aslan	Gräfin Montague	Eili Karoly
Balthasar, Romeos Diener	Karl Friedl	Gräfin Capulet	Maria Mayer
		Julia, Capulets Tochter	Nora Gregor
		Julias Amme	Lotte Medelstky*

Bürger von Verona, verschiedene Männer und Frauen, Verwandte beider Häuser, Masken, Wachen und anderes Gefolge

Die Szene ist den größten Teil des Stückes hindurch in Verona; zu Anfang des fünften Aktes in Mantua
 I. Akt, 1. Bild: Ein öffentlicher Platz. 2. Bild: Capulets Haus. 3. Bild: Platz. 4. Bild: Capulets Haus.
 5. Bild: Platz vor Capulets Haus. 6. Bild: Festival. — II. Akt, 1. Bild: Garten. 2. Bild: Klostersgarten. 3. Bild: Platz vor Montagues Haus. 4. Bild: Garten. 5. Bild: Lorenzos Zelle. 6. Bild: Ein öffentlicher Platz. — III. Akt, 1. Bild: Julias Zimmer. 2. Bild: Lorenzos Zelle. 3. Bild: Julias Zimmer. — IV. Akt, 1. Bild: Lorenzos Zelle. 2. Bild: Julias Zimmer. 3. Bild: Julias Zimmer. — V. Akt, 1. Bild: Mantua. 2. Bild: Friedhof. 3. Bild: Gruft

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Tanzeinstudierung: Fritz Klingenberg

Musik von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt (12. Bild) eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10¾ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 13. Das Salzburger große Welttheater Werbevorbereitung zu kleinen Preisen (Anfang 6 Uhr)

Montag den 14. Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 15. Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 16. Ein Glas Wasser. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 17. Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Urania. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 18. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Donna Diana**. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 19. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasia. Im Hauptschul-Zyklus II. Zu kleinen Preisen Beschränkter Kartenverkauf

Abends 7½ Uhr: Donna Diana

Sonntag den 20. Donna Diana. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Samstag den 12. Juni 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Hauptschul-Zyklus I.

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Die gefesselte Phantasie

Zauberstück in zwei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik von Franz Schubert

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberstück „Die Zauberharfe“ und anderer Schubert'scher Motive bearbeitet von Felix Mottl

Apollo	Heinz Woester	Amphio, Hirte der	
Die poetische Phantasie . . .	Alma Seidler	Lilienherde	Fred Liewehr
Hermione, Königin der		Nachtigall, Harfenist aus	
Halbinsel Flora	Lilli Stepanek	Wien	Herm. Thimig
Affriduro, Oberpriester		Ein Fremder	Richard Eybner
des Apollo	Th. Saeuffermann	Der Wirt „zum Hahn“ . . .	Albert Paulmann
Bipria | die Zauber-	Aug. Bünkösdy	Ein Schuster	Viktor Braun
Arrogantia | Schwestern . . .	Gisela Wilke*	Ein Spengler	Armand Ozory
Distichon, Hofpoet	Wilhelm Heim	Kellner	Rudolf Kleiser
Muh, der Hofnarr	Ferd. Maierhofer	Ein Dichter	Fred Steinbacher
Odi, ein Höfling	Karl Friedl		

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselfbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in Altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palast — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger — Pause — 4. Vor dem Palast der Zauberschwestern — 5. Herminos Palast — 6. Gemach im Palast der Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

Regie: Herbert Waniek — Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junker
Tänze einstudiert von Margarete Wallmann, ausgeführt von Mitgliedern des Staatsopernballetts

* Ehrenmitglied Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Heurigenlied und Arie des Amphio von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr Anfang 3 Uhr Ende 5 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 13. Juni 1937

➔ Anfang 6 Uhr ➔

Werbevorstellung zu kleinen Preisen

Das Salzburger große Welttheater

Von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Einar Nilson

König	Fred Liewehr	Welt	Maria Eis
Schönheit	Nora Gregor	Borwig	E. Haueffermann
Weisheit	E. Wohlgemuth*	Tod	Franz Herterich
Reicher	Heinz Woester	Widersacher	Helmuth Krauß
Bauer	Hermann Bawra		(Aug. Pünkösdny)
Bettler	Raoul Uslan	Engel	Maria Mayen
Prophet	Karl Friedl		Julia Janssen
			E. Ortner-Kallina

* Ehrenmitglied

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Mitwirkend: Wiener Sängerknaben

Keine Pause

Rassen-Eröffnung vor 5 1/2 Uhr Anfang 6 Uhr Ende vor 3/4 8 Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen
Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 14. Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 15. Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 16. Ein Glas Wasser. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Donnerstag den 17. Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Urania. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Freitag den 18. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Donna Diana. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 19. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantastie. Im Hauptschul-Zyklus II. Zu kleinen Preisen. Beschränkter Kartenverkauf

Abends 7 1/2 Uhr: Donna Diana

Sonntag den 20. Donna Diana. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonntagen und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 14. Juni 1937

Serie A (weiß)

Die Landgräfin von Thüringen

Schauspiel in vier Akten von Josef Wenter

Landgraf Ludwig von Thüringen, Pfalzgraf zu Sachsen	Heinz Woester
Graf Heinrich, sein jüngerer Bruder, nachmaliger Landgraf	Felix Steinböck
Graf Hermann, Sohn des Landgrafen Ludwig, Kind	Josy Kleinpeter
Meister Konrad von Marburg	Emald Balser
Ritter Bargila	Hanns Hizinger
Landgräfin Sophie, Witwe des Landgrafen Hermann, Mutter Ludwigs und Heinrichs	Hedwig Bleibtreu*
Landgräfin Elisabeth, Gemahlin des Landgrafen Ludwig	Else Wohlgemuth*
Guda, vertraute Kammerfrau der Landgräfin Elisabeth	Julia Janssen
Isentrud, Kammerfrau	Maria Burg
Ein alter Mann	Fritz Straßni
Erster Bettler	Viktor Braun
Zweiter Bettler	Richard Eybner
Eine Bettlerin	Lili Karoly
Ein Bettelkind	Inge Thorsch
Ein krankes Mädchen	Kitty Hen
Ein kranker Knabe	Ruth Nag
Eine Stimme	Blanca Hohenthal
Gefolge des Landgrafen, Volk, Bettler, Sieche, Franziskanermönche, Kreuzritter und Engel	

Zeit: Thüringen um 1226—1231

I. Akt: 1. Stadtkirche zu Eisenach. 2. Gemach des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg. 3. Die Kammer des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg — II. Akt: 1. Elisabeths Kemenate auf der Wartburg. 2. Eine waldige Höhe — III. Akt: 1. Kemenate der Landgräfin Sophie. 2. Die Kammer des Landgrafen Ludwig. 3. Elisabeths Kemenate. — IV. Akt: 1. Gemach des Landgrafen Heinrich. 2. Das Chor der Minoritenkirche zu Marburg. 3. Das Innere der Wohnhütte Elisabeths in Marburg

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Clemens Holzmeister

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 15. Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 16. Ein Glas Wasser. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 17. Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Urania. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 18. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Donna Diana**. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 19. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Im Hauptschul-Zyklus II. Zu kleinen Preisen Beschränkter Kartenverkauf Abends 7½ Uhr: Donna Diana

Sonntag den 20. Donna Diana. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 15. Juni 1937

Serie C (rot)

„Stimmen der Völker im Drama“
 Elfter Abend im Festspiel-Zyklus: Rußland

Der lebende Leichnam

Drama in zwölf Bildern von Leo Tolstoi

Einzig autorisierte Übersetzung von August Scholz

Fedor Protassow (Fedja)	Otto Treßler*	Ein Arzt	Fritz Blum
Lisa, seine Frau	Maria Mayer	Ein Musiker	Lassilo Solik
Der kleine Knabe der beiden	Josef Kleinpeter	Alexandrow, ein Trunkenbold	Hans Marr
Schascha, Lisas Schwester	Julia Janssen	Pjetuschkow, ein verbummel-	
Anna Pawlowna, Lisas Mut-		ter Maler	Fritz Straßni
ter	Rosa Albach-Netty*	Artemjew, ein Denunziant	Richard Eybner
Viktor Michajlowitsch Kare-		Der Untersuchungsrichter	Fred Hennings
nin	Heinz Woester	Melnikow, sein Bekannter	Karl Friedl
Anna Dimitrijewna, seine		Der Protokollführer	Karl Schraml
Mutter	Maria Mayer	Petruschkin, Fedjas Advokat	Hans Siebert
Fürst Abreskow, deren Freund	Franz Hetterich	Ein junger Advokat	Helmuth Krauß
Wosnessenski, Sekretär		Ein Gerichtsdienner	Albert Paulmann
Karenins	Otto Hartmann	Ein anderer Offizier	Fred Steinbacher
Mascha, eine junge Zigeunerin	Hilde Wagener	Eine Kinderfrau	Maria Burg
Iwan Makarowitsch, ihr Vater	Hermann Wawra	Ein Stubenmädchen	S. Czech-Rechtensee
Nastassja Iwanowna, ihre		Lalai bei Protassow	Edmund Lindner
Mutter	Eili Karoly	Lalai bei Karenin	Mois Krischke
Ein Zigeuner	Franz Radežky	Lalai bei Afremow	Rudolf Kleiser
Eine Zigeunerin	Käthe Weißl	Kellner im Restaurant	Armand Ozory
Afremow, ein Lebemann	Karl Eidlitz	Kellner in der Schenke	Fred Steinbacher
Stachow	Karl Friedl		
Butlewitsch } Afremows Gäste	Fred Steinbacher		
Korotkow } Eduard Bolters	Eduard Bolters		

1. Bild: Zimmer bei Protassow — 2. Bild: Bei den Zigeunern — 3. Bild: Zimmer bei Protassow — 4. Bild: Afremows Kabinett — 5. Bild: Boudoir der Mutter Karenins — 6. Bild: Fedjas Zimmer im Gasthaus — 7. Bild: Kabinett in einem Restaurant — Pause — 8. Bild: Zimmer bei Protassow — 9. Bild: Schenke — 10. Bild: Terrasse von Karenins Landhaus — 11. Bild: Amtszimmer des Untersuchungsrichters — 12. Bild: Korridor im Gebäude des Bezirksgerichts

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling
 Bühnenbilder: Remigius Geyling

Pause nach dem siebenten Bild

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 10¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 16. Die Mädchenjahre einer Königin. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
 Donnerstag den 17. Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Urania. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 18. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Donna Diana**. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
 Samstag den 19. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Im Hauptschul-Zyklus II. Zu kleinen Preisen Beschränkter Kartenverkauf Abends 7½ Uhr: Donna Diana
 Sonntag den 20. Donna Diana. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
 Montag den 21. Donna Diana. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 16. Juni 1937

Bei aufgehobenem Abonnement

Die Mädchenjahre einer Königin

Komödie in acht Bildern von Sil-Vara

Viktoria	Alma Seidler	Alexander, Großfürst von Ruß-	
Herzogin von Kent, ihre Mutter	Lotte Medelsky*	land	Paul Pranger
Baronin Lehzen, ihre Vertraute	Auguste Büntösdy	Lord Durham	Otto Hartmann
Lady Flora Hastings, Ehren-		Charles Dickens	Karl Eidlitz
dame der Herzogin von Kent	Vera Balser-Eberle	Baron Brunow, der russische	
Lord Melbourne, Premier-		Botschafter in London	Helmuth Krauß
minister	Raoul Aslan	Sir John Conroy, Major-domus	
Der Herzog von Wellington	Julius Karsten	der Herzogin von Kent	Paul Pranger
Sir Robert Peel	Franz Herterich	Lord Conyngham, der Oberst-	
Lord John Russell, Minister des		hofmeister	Reinhold Siegert
Innern	Emmerich Reimers	Der Erzbischof von Canterbury	Fritz Straßni
Lord Palmerston, Minister des		Der Dekan von Chester	Fritz Blum
Außern	Viktor Braun	Lady Littelton, Hofdame	Marie Well
König Leopold von Belgien	Hans Marr	Lady Lansdowne	Edeltraut Arnoscht
Prinz Albert von Sachsen-		Mister Greville	Fritz Blum
Koburg	Fred Viewehr	Mademoiselle Madelaine	S. Czsch-Nechtensee
König Wilhelm von Holland	Wilhelm Schmidt	Jeremonienmeister	Rudolf Kleiser
Prinz Heinrich von Dranien,		Ein Kammerherr	Karl Friedl
dessen Sohn	Eduard Bolters	Eine Kammerfrau	Maria Burg
		Ein Lakai	Armand Ozorn

Schaupläge: 1. Bild: Terrassen-Salon im Kensington-Palast — 2. Bild: Roter Salon im Kensington-Palast — 3. Bild: Treppe zum Saal des Großen Rates — 4. Bild: Gelber Salon im Buckingham-Palast — 5. und 6. Bild: Kleiner Thronsaal — 7. Bild: Tanzsaal auf Schloß Windsor — 8. Bild: Boudoir der Königin, Buckingham-Palast

* Ehrenmitglied

Zeit: 1832—1839

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Felze: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 17. Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Urania. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 18. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Donna Diana**. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 19. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Im Hauptschul-Zyklus II. Zu kleinen Preisen Beschränkter Kartenverkauf

Abends 7½ Uhr: Donna Diana

Sonntag den 20. Donna Diana. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Montag den 21. Donna Diana. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 22. Donna Diana. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Donnerstag den 17. Juni 1937

Bei aufgehobenem Abonnement

Theatergemeinde Urania

Prinz Friedrich von Homburg

Ein Schauspiel in fünf Akten von Kleist

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von
Brandenburg Werner Krauß
Die Kurfürstin Maria Mayer
Prinzessin Natalie von Oranien,
seine Nichte, Chef eines
Dragonerregimentes Nora Gregor
Feldmarschall Dörfling Julius Karsten
Prinz Friedrich von Homburg,
General der Reiterei Fred Riewehr
Oberst Kottwitz, vom Regiment
der Prinzessin von Oranien Otto Fretler*
Graf Truchs Karl Friedl
Graf Hohenzollern, von der
Suite des Kurfürsten Heinz Woester
Rittmeister von der Golz Viktor Braun

Graf Georg von Sparren	} Mit-	Eduard Bolters
Stranz		Hanns Hisinger
Siegfried von Mörner	} meister	Reinhold Siegert
Graf Reuß		Paul Branger
Ein Wachtmeister		Fritz Blum
Ein Hofkavalier		Otto Storm
Offizier		Karl Schraml
Erste } Hofdame		Maria Burg
Zweite }		Edeltraut Arnoscht
Page		Otto Hartmann
Erster } Heiðude		Armand Ozory
Zweiter }		Fred Steinbacher
Ein Bauer		Albert Paulmann
Eine Bäuerin		Marie Trentin

Erster Akt: 1. Szene: Fehrbellin, Garten. 2. Szene: Saal im Schloß — Zweiter Akt: 1. Szene: Schlachtfeld bei Fehrbellin. 2. Szene: Zimmer in einem Dorf. 3. Szene: Berlin, Lustgarten vor dem Schloß — Dritter Akt: 1. Szene: Fehrbellin. Ein Gefängnis. 2. Szene: Zimmer der Kurfürstin — Vierter Akt: 1. Szene: Zimmer des Kurfürsten. 2. Szene: Zimmer der Prinzessin. 3. Szene: Gefängnis des Prinzen — Fünfter Akt: 1. Szene: Saal im Schloß. 2. Szene: Garten

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 18. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Donna Diana**. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 19. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Im Hauptschul-Zyklus II. Zu kleinen Preisen Beschränkter Kartenverkauf Abends 7½ Uhr: Donna Diana

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 20. Donna Diana. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Montag den 21. Donna Diana. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 22. Donna Diana. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 23. Donna Diana. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 18. Juni 1937

Im Freitag-Abonnement

Neu einstudiert und in Szene gesetzt:

Donna Diana

Luftspiel in drei Akten von **Moreto** — Nach dem Spanischen von C. U. West

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Fenisa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Urgel	Fred Liewehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Volters
Don Gaston, Graf von Foix	Selmuth Krauß
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen	Maria Kramer

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Stefan Hlawa — Kostüme: Stella Junker

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze einstudiert von Margarete Wallmann, ausgeführt von den Damen Drapal und Pokorny sowie Mitgliedern des Staatsopernballetts

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 19. Nachmittags 3 Uhr: Die gefesselte Phantasie. Im Hauptschul-Zyklus II. Zu kleinen Preisen

Beschränkter Kartenverkauf

Abends 7½ Uhr: Donna Diana

Sonntag den 20. Donna Diana. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 21. Donna Diana. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 22. Donna Diana. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 23. Donna Diana. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 24. Kaiser Karls Geißel. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 25. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 26. Zum ersten Male: **Hannibal** (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 27. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:

L. Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 19. Juni 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Hauptschul-Zyklus II.

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Die gefesselte Phantasie

Zauberspiel in zwei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik von Franz Schubert

Mit Benützung der Kompositionen zu dem Zauberspiel „Die Zauberharfe“ und anderer Schubert'scher Motive bearbeitet von Felix Mottl

Apollo	Heinz Woester	Amphio, Hirte der	
Die poetische Phantasie	Alma Seidler	Lilienherde	Fred Liewehr
Hermione, Königin der		Nachtigall, Harfenist aus	
Halbinsel Flora	Willi Stepanek	Wien	Herm. Schmig
Affriduro, Oberpriester		Ein Fremder	Richard Eybner
des Apollo	Alf. Haeuffermann	Der Wirt „zum Hahn“	Hanns Hisinger
Bipria | die Zauber-	Aug. Pütkösdy	Ein Schuster	Viktor Braun
Arrogantia | schwestern	Gisela Wilke*	Ein Spengler	Armand Ozory
Distichon, Hofpoet	Wilhelm Heim	Ein Fiaker	Albert Paulmann
Muh, der Hofnarr	Ferd. Maierhofer	Kellner	Rudolf Kleiser
Odi, ein Höfling	Karl Friedl	Ein Dichter	Fred Steinbacher

Hermiones Hofstaat, Opferdiener, Dichter, Inselbewohner, verschiedene männliche und weibliche Gäste in Altwiener Tracht, Volk

Bilderfolge: 1. Garten in Hermiones Palast — 2. Ein romantisches Tal — 3. Ein Wiener Heuriger — Pause — 4. Vor dem Palast der Zauberschwestern — 5. Herminos Palast — 6. Gemach im Palast der Zauberschwestern — 7. Das Innere des Apollotempels

Regie: Herbert Waniek — Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junker
Tänze einstudiert von Margarete Wallmann, ausgeführt von Mitgliedern des Staatsopernballetts

* Ehrenmitglied

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Heurigenlied und Arie des Amphio von Franz Salmhofer

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulenstühle) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 19. Juni 1937

Donna Diana

Lustspiel in drei Akten von **Moreto** — Nach dem Spanischen von C. A. West

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Fenisa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Urgel	Fred Liewehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Volters
Don Gaston, Graf von Foix	Helmuth Krauß
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen }	Maria Kramer

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junker

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze einstudiert von Margarete Wallmann, ausgeführt von den Damen Drapal und Pokorny sowie Mitgliedern des Staatsopernballetts

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7 Uhr**

Anfang **7½ Uhr**

Ende **vor 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 20. Donna Diana. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Montag den 21. Donna Diana. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 22. Donna Diana. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 23. Donna Diana. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 24. Kaiser Karls Geißel. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 25. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 26. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 27. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 20. Juni 1937

Im Sonntag-Abonnement

Donna Diana

Lustspiel in drei Akten von **Moreto** — Nach dem Spanischen von C. U. West

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Fenisa }	Sylvia Devež
Don Cesar, Prinz von Urgel	Fred Viewehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Bolters
Don Gaston, Graf von Foix	Helmuth Krauß
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen	Maria Kramer

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junker

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze: Tanzgruppe Lisa Thenen

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 21. Donna Diana. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 22. Donna Diana. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 23. Donna Diana. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 24. Kaiser Karls Geißel. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 25. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 26. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 27. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)
Montag den 28. Zum ersten Male: **Hannibal**. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 21. Juni 1937

Serie B (blau)

Donna Diana

Luftspiel in drei Akten von **Moreto** — Nach dem Spanischen von C. U. West
Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Fenisa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Urgel	Fred Kiewehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Bolters
Don Gaston, Graf von Foig	Helmuth Krauß
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen	Maria Kramer

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junker

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze einstudiert von Margarete Wallmann, ausgeführt von den Damen Drapal und Pokorny sowie Mitgliedern des Staatsopernballetts

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 22. Donna Diana. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 23. Donna Diana. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 24. Kaiser Karls Geißel. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 25. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 26. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 27. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)
Montag den 28. Zum ersten Male: **Hannibal**. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 22. Juni 1937

Serie E (gelb)

Donna Diana

Luftspiel in drei Akten von **Moreto** — Nach dem Spanischen von C. U. West
Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Sans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Genisa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Urgel	Fred Viewehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Volters
Don Gaston, Graf von Foig	Helmuth Krauß
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen	Maria Kramer

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Stefan Hlawa — Kostüme: Stella Junfer

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze einstudiert von Margarete Wallmann, ausgeführt von den Damen Drapal und Pokorny sowie Mitgliedern des Staatsopernballetts

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 23. Donna Diana. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 24. Kaiser Karls Geißel. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 25. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 26. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 27. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Montag den 28. Zum ersten Male: **Hannibal**. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten. (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 23. Juni 1937

III. Gruppe

Donna Diana

Lustspiel in drei Akten von **Moreto** — Nach dem Spanischen von C. U. West
Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzeßin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Fenisa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Urgel	Fred Vievehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Volters
Don Gaston, Graf von Foix	Helmuth Krauß
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen }	Maria Kramer

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junker

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze einstudiert von Margarete Wallmann, ausgeführt von den Damen Drapal und Pokorny sowie Mitgliedern des Staatsopernballetts

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung **vor 7 Uhr**

Anfang **7½ Uhr**

Ende **vor 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 24. Kaiser Karls Geißel. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 25. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 26. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 27. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Montag den 28. Zum ersten Male: **Hannibal**. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 29. Donna Diana. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 24. Juni 1937

IV. Gruppe

Kaiser Karls Geißel

Ein Legendenpiel in vier Akten von Gerhart Hauptmann

Kaiser Karl der Große	Werner Krauß	Die Schwester-Verwalterin Lotte Medelsky*
Gerfuind	Maria Kramer	Inge Leddihn
Ercambald	Reinhold Siegert	Marie Trentin
Alcuin	Franz Herterich	Blanca Hohenthal
Rorico	Fred Liewehr	Edeltraut Arnoscht
Bennit	Julius Karsten	H. Czsch-Nechtensee
Der erste Kapellan	Ulrich Paulmann	Trude Helmreich
Die Oberin	Maria Mayer	Klosterschwestern und Zöglinge der Klosterschule

Erster Akt: Das Schlafzimmer Karls des Großen im Palaste zu Aachen — Zweiter Akt: Auf einem Landsitz des Königs Karl in der Nähe von Aachen — Dritter Akt: Ebendorf, im Innern der Villa — Vierter Akt: Im Kloster auf dem Plan

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 25. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 26. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 27. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Montag den 28. Zum ersten Male: **Hannibal**. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 29. Donna Diana. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 30. Hannibal. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Das Burgtheater bleibt von Donnerstag den 1. Juli bis einschließlich Dienstag den 31. August 1937 geschlossen

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 25. Juni 1937

Donna Diana

Luftspiel in drei Akten von **Moreto** — Nach dem Spanischen von C. A. West
Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Fenisa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Urgel	Fred Liewehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Volters
Don Gaston, Graf von Foix	Selmuth Krauß
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen }	Maria Kramer

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junker

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze einstudiert von Margarete Wallmann, ausgeführt von den Damen Drapal und Pokorny
sowie Mitgliedern des Staatsopernballetts

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung **vor 7 Uhr** Anfang **7½ Uhr** Ende **vor 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 26. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 27. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 28. Donna Diana. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 29. Donna Diana. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 30. Prinz Friedrich von Homburg. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Das Burgtheater bleibt von Donnerstag den 1. Juli bis einschließlich Dienstag den 31. August 1937 geschlossen

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 26. Juni 1937

Donna Diana

Luftspiel in drei Akten von **Moreto** — Nach dem Spanischen von C. U. West
Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Fenisa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Urgel	Fred Liewehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Volters
Don Gaston, Graf von Foix	Helmuth Krauß
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen }	Maria Kramer

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien.

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junker

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze: Tanzgruppe Lisa Thenen

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende vor 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 27. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Montag den 28. Donna Diana. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 29. Donna Diana. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 30. Prinz Friedrich von Somburg. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Das Burgtheater bleibt von Donnerstag den 1. Juli bis einschließlich Dienstag den 31. August 1937 geschlossen

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Logestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 27. Juni 1937

Donna Diana

Lustspiel in drei Akten von **Moreto** — Nach dem Spanischen von C. U. West
Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Fenisa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Urgel	Fred Liewehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Volters
Don Gaston, Graf von Foix	Helmuth Krauß
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen }	Maria Kramer

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Stefan Hlawka — Kostüme: Stella Junker

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze einstudiert von Margarete Wallmann, ausgeführt von den Damen Drapal und Pokorny
sowie Mitgliedern des Staatsopernballetts

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende vor 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 28. Donna Diana. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 29. Donna Diana. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 30. Prinz Friedrich von Homburg. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Das Burgtheater bleibt von Donnerstag den 1. Juli bis einschließlich Dienstag den 31. August 1937 geschlossen

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 28. Juni 1937

Serie C (rot)

Donna Diana

Luftspiel in drei Akten von **Moreto** — Nach dem Spanischen von C. A. West

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Fenisa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Urgel	Fred Lieweher
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Volters
Don Gaston, Graf von Foig	Helmuth Krauß
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen	Maria Kramer

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junker

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze einstudiert von Margarete Wallmann, ausgeführt von den Damen Drapal und Pokorny sowie Mitgliedern des Staatsopernballetts

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 29. Donna Diana. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 30. Prinz Friedrich von Homburg. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Das Burgtheater bleibt von Donnerstag den 1. Juli bis einschließlich Dienstag den 31. August 1937 geschlossen

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 29. Juni 1937

Serie A (weiß)

Donna Diana

Luftspiel in drei Akten von **Moreto** — Nach dem Spanischen von C. U. West
Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling — Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Fenisa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Urgel	Fred Liewehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Volters
Don Gaston, Graf von Foix	Helmuth Krauß
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Shimig
Floretta, Kammermädchen	Maria Kramer

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Stefan Hlawka — Kostüme: Stella Junker

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze einstudiert von Margarete Wallmann, ausgeführt von den Damen Drapal und Pokorny sowie Mitgliedern des Staatsopernballetts

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung **vor 7 Uhr**

Anfang **7½ Uhr**

Ende **vor 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 30. Prinz Friedrich von Homburg. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Das Burgtheater bleibt von Donnerstag den 1. Juli bis einschließlich Dienstag den 31. August 1937 geschlossen

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 30. Juni 1937

I. Gruppe

Prinz Friedrich von Homburg

Ein Schauspiel in fünf Akten von **Meist**

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von
Brandenburg Werner Krauß
Die Kurfürstin Maria Mayer
Prinzessin Natalie von Oranien,
seine Nichte, Chef eines
Dragonerregimentes Julia Janssen
Feldmarschall Dörfling Julius Karsten
Prinz Friedrich von Homburg,
General der Reiterei Fred Viewehr
Oberst Kottwitz, vom Regiment
der Prinzessin von Oranien Otto Trefler*
Graf Truchs Karl Friedl
Graf Hohenzollern, von der
Suite des Kurfürsten Heinz Woester
Rittmeister von der Golz Viktor Braun

Graf Georg von Sparren	} Ritt- meister	Eduard Bolters
Stranz		Hanns Hisinger
Siegfried von Mörner		Reinhold Siegert
Graf Reuß		Paul Pranger
Ein Wachtmeister		Fritz Blum
Ein Hoffkavalier		Otto Storm
Offizier		Karl Schraml
Erste } Hofdame		Maria Burg
Zweite }		Edeltraut Arnoscht
Page		Otto Hartmann
Erster } Heibude		Armand Ozorn
Zweiter }		Fred Steinbacher
Ein Bauer		Albert Paulmann
Eine Bäuerin		Marie Trentin

Erster Akt: 1. Szene: Fehrbellin, Garten. 2. Szene: Saal im Schloß — Zweiter Akt: 1. Szene: Schlachtfeld bei Fehrbellin. 2. Szene: Zimmer in einem Dorf. 3. Szene: Berlin, Lustgarten vor dem Schloß — Dritter Akt: 1. Szene: Fehrbellin. Ein Gefängnis. 2. Szene: Zimmer der Kurfürstin — Vierter Akt: 1. Szene: Zimmer des Kurfürsten. 2. Szene: Zimmer der Prinzessin. 3. Szene: Gefängnis des Prinzen — Fünfter Akt: 1. Szene: Saal im Schloß. 2. Szene: Garten

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: L., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 1. September 1937

Bei aufgehobenem Abonnement

Das Salzburger große Welttheater

Von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Einar Nilson

König	Fred Liewehr	Welt	Maria Eis
Schönheit	Nora Gregor	Borwik	E. Hauffermann
Weisheit	E. Wohlgemuth*	Tod	Franz Herterich
Reicher	Heinz Woester	Widerjacher	Paul Pranger
Bauer	Hermann Bawra		(Aug. Pünkösdy
Bettler	Raoul Uslan	Engel	Maria Mayen
Prophet	Karl Friedl		Julia Janssen
			E. Ortner-Kallina

* Ehrenmitglied

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Mitwirkend: Wiener Sängerknaben

Keine Pause

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen
Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 9¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 2. Donna Diana. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 3. 3. November 1918 (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 4. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 5. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Montag den 6. Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 7. Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 2. September 1937

IV. Gruppe

Donna Diana

Lustspiel in drei Akten von Moreto — Nach dem Spanischen von C. U. West

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling

Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Fenisa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Urgel	Fred Piwehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Volters
Don Gaston, Graf von Foix	Felix Steinböck
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen }	Maria Kramer

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junker

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze einstudiert von Margarete Wallmann, ausgeführt von den Damen Drapal und Pokorny sowie Mitgliedern des Staatsopernballetts

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende vor 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 3. 3. November 1918 (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 4. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 5. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Montag den 6. Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 7. Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 8. Donna Diana. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 3. September 1937!

3. November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radosin	Otto Trefler*
Rittmeister Drványi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolk, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminsky	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Eybner
Oberleutnant Zierowik, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Liewehr
Leutnant Vanini	Karl Friedl
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Volters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Viktor Braun
Maschinenmaat Pjotr Kacziuk	Franz Höbbling
Schwester Christina	Lilli Stepanek

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Waniek

* Ehrenmitglied

Bühnenbild: Stefan Glawa

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 4. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 5. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 6. Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 7. Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 8. Donna Diana. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 9. Donna Diana. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 10. Das Salzburger große Welttheater. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 11. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Der Meister von Palma** (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 12. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 4. September 1937

Donna Diana

Lustspiel in drei Akten von Moreto — Nach dem Spanischen von C. A. West

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling

Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Fenisa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Urgel	Fred Liewehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Volters
Don Gaston, Graf von Foix	Felix Steinböck
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen }	Maria Kramer

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junker

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze: Tanzgruppe Lisa Thenen

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 ½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 5. Die Verschwörung des Fiesco zu Genua. Im Sonntag-Abonnement (Anfang 7 ½ Uhr)
Montag den 6. Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 7. Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)

Mittwoch den 8. Donna Diana. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Donnerstag den 9. Donna Diana. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Freitag den 10. Das Salzburger große Welttheater. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 ½ Uhr)

Samstag den 11. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Der Meister von Balmora** (Anfang 7 ½ Uhr)

Sonntag den 12. Donna Diana (Anfang 7 ½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 5. September 1937

Im Sonntag-Abonnement

Die Verschwörung des Fiesco zu Genua

Ein republikanisches Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Andreas Doria, Doge von Genua Otto Treßler*
 Gianettino Doria, sein Neffe Fred Hennings
 Fiesco, Graf von Lavagna, Haupt der Verschwörung Raoul Aslan
 Berrina, verschworener Republikaner Hans Siebert
 Bourgognino } Verschworene Fred Liewehr
 Calcagno } Reinhold Siegert
 Sacco } Karl Eidlitz
 Somellino, Gianettinos Vertrauter Wilhelm Heim
 Zenturione } Eduard Volters
 Zibo } Mißvergnügte Karl Friedl
 Afferato } Viktor Braun
 Romano, Maler Philipp Zeska
 Muley Hassan, Mohr von Tunis Hermann Thimig

Deutscher der herzoglichen Leibwache Albert Paulmann
 Erste } Wache Rudolf Kleiser
 Zweite } Edmund Lindner
 Erster } Hh. Haeuffermann
 Zweiter } Bürger Armand Ozory
 Dritter } Fred Steinbacher
 Viertes } Albert Paulmann
 Bedienter Karl Schraml

Leonore, Fiescos Gemahlin Lilly Stepanek
 Julia, Gräfin-Witwe Imperiali, Dorias Schwester Vera Balser-Eberle
 Berta, Berrinas Tochter E. Ortner-Kallina
 Rosa } Leonores Blanca Hohenthal
 Arabella } Kammermädchen Blanka Glossy

* Ehrenmitglied

Mehrere Robili, Bürger, Deutsche, Soldaten, Bediente, Diebe

Der Schauplatz: Genua — Zeit: 1547

Regie: Ernst Martin a. G.

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Tänze einstudiert von Fritz Klingenbeck

Musik von Franz Salmhofer

Schuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende nach 10 1/4 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Montag den 6. Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Dienstag den 7. Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 8. Donna Diana. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Donnerstag den 9. Donna Diana. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Freitag den 10. Das Salzburger große Welttheater. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Samstag den 11. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Der Meister von Palmyra** (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Sonntag den 12. Donna Diana (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 6. September 1937

Serie B (blau)

Der lebende Leichnam

Drama in zwölf Bildern von Leo Tolstoi

Einzig autorisierte Überführung von August Scholz

Fedor Protassow (Fedja) . . .	Otto Trefler*	Ein Arzt	Fritz Blum
Lisa, seine Frau	Maria Mayen	Ein Musiker	Lassilo Holik
Der kleine Knabe der beiden	Josef Kleinpeter	Alexandrow, ein Trunkenbold	Hans Mari
Schascha, Lisas Schwester . .	Julia Janßen	Pjetuschkow, ein verbummel-	
Anna Pawlowna, Lisas Mut-		ter Maler	Fritz Straßni
ter	Rosa Abach-Netty*	Artemjew, ein Denunziant . .	Richard Cybner
Biktor Michajlowitsch Kare-		Der Untersuchungsrichter . .	Fred Hennings
nin	Heinz Woester	Melnikow, sein Bekannter . .	Karl Friedl
Anna Dimitrijewna, seine		Der Protokollführer	Karl Schraml
Mutter	Hedwig Bleibtreu*	Petruschkin, Fedjas Advokat	Hans Siebert
Fürst Abreskow, deren Freund	Franz Heiterich	Ein junger Advokat	Hanns Hisinger
Wosnessenskij, Sekretär		Ein Gerichtsdienner	Albert Paulmann
Karenins	Otto Hartmann	Ein anderer Offizier	Fred Steinbacher
Mascha, eine junge Zigeunerin	Hilde Wagener	Eine Kinderfrau	Maria Burg
Iwan Makarowitsch, ihr Vater	Hermann Wawra	Ein Stubenmädchen	Erni Bauer
Nastassja Iwanowna, ihre		Lakai bei Protassow	Edmund Lindner
Mutter	Lili Karoln	Lakai bei Karenin	Alois Krißke
Ein Zigeuner	Franz Radeßky	Lakai bei Afremow	Rudolf Kleiser
Eine Zigeunerin	Käthe Meißl	Kellner im Restaurant	Armand Ozory
Afremow, ein Lebemann	Karl Eidlitz	Kellner in der Schenke	Fred Steinbacher
Stachow	Karl Friedl		
Butkewitsch } Afremows Gäste	Fred Steinbacher		
Korotkow }	Eduard Volters		

1. Bild: Zimmer bei Protassow — 2. Bild: Bei den Zigeunern — 3. Bild: Zimmer bei Protassow — 4. Bild: Afremows Kabinett — 5. Bild: Boudoir der Mutter Karenins — 6. Bild: Fedjas Zimmer im Gästehaus — 7. Bild: Kabinett in einem Restaurant — **Pause** — 8. Bild: Zimmer bei Protassow — 9. Bild: Schenke — 10. Bild: Terrasse von Karenins Landhaus — 11. Bild: Amtszimmer des Untersuchungsrichters — 12. Bild: Korridor im Gebäude des Bezirksgerichts

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder: Remigius Seyling

Pause nach dem siebenten Bild

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 ½ Uhr

Ende vor 10 ¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 7. Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)

Mittwoch den 8. Donna Diana. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 9. Donna Diana. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Freitag den 10. Das Salzburger große Welttheater. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 ½ Uhr)

Samstag den 11. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Der Meister von Palmyra** (Anfang 7 ½ Uhr)

Sonntag den 12. Donna Diana (Anfang 7 ½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 7. September 1937

Serie C (rot)

Die Landgräfin von Thüringen

Schauspiel in vier Akten von Josef Wenter

Landgraf Ludwig von Thüringen, Pfalzgraf zu Sachsen	Heinz Woester
Graf Heinrich, sein jüngerer Bruder, nachmaliger Landgraf	Felix Steinböck
Graf Hermann, Sohn des Landgrafen Ludwig, Kind	Josy Kleinpeter
Meister Konrad von Marburg	Franz Herterich
Ritter Bargila	Hanns Hisinger
Landgräfin Sophie, Witwe des Landgrafen Hermann, Mutter Ludwigs und Heinrichs	Hedwig Bleibtreu*
Landgräfin Elisabeth, Gemahlin des Landgrafen Ludwig	Else Wohlgemuth*
Guda, vertraute Kammerfrau der Landgräfin Elisabeth	Julia Janssen
Isentrud, Kammerfrau	Maria Burg
Ein alter Mann	Fritz Straßni
Erster Bettler	Viktor Braun
Zweiter Bettler	Richard Eybner
Eine Bettlerin	Lili Karoly
Ein Bettelkind	Inge Thorisch
Ein krankes Mädchen	Kitty Hen
Ein kranker Knabe	Ruth Raß
Eine Stimme	Blanca Hohenthal

Gefolge des Landgrafen, Volk, Bettler, Sieche, Franziskanermönche, Kreuzritter und Engel
Zeit: Thüringen um 1226—1231

I. Akt: 1. Stadtkirche zu Eisenach. 2. Gemach des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg. 3. Die Ehe-
kammer des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg — II. Akt: 1. Elisabeths Kemanate auf der Wart-
burg. 2. Eine waldige Höhe — III. Akt: 1. Kemanate der Landgräfin Sophie. 2. Die Ehezimmer des
Landgrafen Ludwig. 3. Elisabeths Kemanate. — IV. Akt: 1. Gemach des Landgrafen Heinrich. 2. Das
Chor der Minoritenkirche zu Marburg. 3. Das Innere der Wohnhütte Elisabeths in Marburg

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Clemens Holzmeister

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts
werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 8. Donna Diana. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 9. Donna Diana. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 10. Das Salzburger große Welttheater. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 11. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Der Meister von Palmyra**
(Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 12. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Montag den 13. Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedsarten
(Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 8. September 1937

I. Gruppe

Donna Diana

Lustspiel in drei Akten von Moreto — Nach dem Spanischen von C. U. West

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling

Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Detner-Kallina
Donna Fenisa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Urgel	Fred Liewehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Volters
Don Gaston, Graf von Foix	Felix Steinböck
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen }	Maria Kramer

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junker

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze: Tanzgruppe Lisa Thenen

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden H. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 9. Donna Diana. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 10. Das Salzburger große Welttheater. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 11. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Der Meister von Palmyra**
(Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 12. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Montag den 13. Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 14. Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement **Donnerstag den 9. September 1937**

II. Gruppe

Donna Diana

Lustspiel in drei Akten von **Moreto** — Nach dem Spanischen von **C. A. West**

Bühneneinrichtung von **Hermann Röbbeling**

Musik von **Alexander Steinbrecher**

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Genifa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Urgel	Fred Liewehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Volters
Don Gaston, Graf von Foix	Felix Steinböck
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen }	Maria Kramer

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: **Hermann Röbbeling**

Bühnenbilder: **Stefan Glawa** — Kostüme: **Stella Junker**

Musikalische Leitung: **Alexander Steinbrecher**

Tänze einstudiert von **Margarete Wallmann**, ausgeführt von den Damen **Drapal** und **Pokorny** sowie Mitgliedern des Staatsopernballetts

Damenschuhe: **Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10**

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende vor 10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 10.	Das Salzburger große Welttheater. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 11.	Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Der Meister von Palmyra (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 12.	Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)
Montag	den 13.	Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 14.	Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 15.	Der Meister von Palmyra. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 10. September 1937

Im Freitag-Abonnement

Das Salzburger große Welttheater

Von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Einar Nilson

König	Fred Liewehr	Welt	Maria Eis
Schönheit	Nora Gregor	Borwik	E. Haeuffermann
Weisheit	E. Wohlgemuth*	Tod	Franz Herterich
Reicher	Heinz Woester	Widerfacher	Paul Pranger
Bauer	Hermann Wawra		Aug. Pünkösdy
Bettler	Raoul Uslan	Engel	Maria Mayen
Prophet	Karl Friedl		Julia Janssen
			E. Ortner-Kallina

* Ehrenmitglied

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Raoul Uslan

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Keine Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 9 Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen
Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 11. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Der Meister von Palmyra**
(Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 12. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 13. Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 14. Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 15. Der Meister von Palmyra. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 16. Sappho. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 17. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 18. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 19. Prinz Friedrich von Homburg (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 11. September 1937

Neu einstudiert und in Szene gesetzt:

Der Meister von Palmyra

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen (sieben Bildern) von **Adolf Wilbrandt**

Apelles, d. Meister von Palmyra	Heinz Woester	Herennianos, Vorsteher der christlichen Gemeinde in Palmyra	Hans Siebert
Bolona, seine Mutter	Maria Mayer	Tryphena, Tochter der Persida	Blanca Hohenthal
Timolaos	Emmerich Reimers	Jamlichus, Sohn des Longinus	Fred Liewehr
Publius Saturninus, römischer Feldherr	Franz Herterich	Zabbäos	Eduard Volters
Julius Aurelius Wahballath, Sairans Sohn	Hans Marr	Jarchai	Reinhold Siebert
Septimius Malku, Sohn des Zabbäa	Fred Hennings	Agrippa, Sohn des Jarchai	
Longinus	Felix Steinböck	Mäonios	E. Gauffermann
Pausanias	Raoul Aslan	Erster } Bürger von Palmyra	Albert Paulmann
Zoe	Hilde Wagener	Zweiter }	Rudolf Kleiser
Phöbe		Sklave des Apelles	Armand Ozory
Persida, Schwester des Herennianos		Skavin der Bolona	Liselotte Medelsky
Nymphas		Ein Greis	Ferdinand Onno
Zenobia		Ein Blinder	Fritz Straßni
		Eine Frau	Lili Karoly

Geistliche, Krieger, Volk aller Stände, Sklaven und Sklavinnen

Die Handlung spielt in und bei Palmyra zur Zeit des römischen Kaiserreiches

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug (vierten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 12.	Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)
Montag	den 13.	Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 14.	Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 15.	Der Meister von Palmyra. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 16.	Sappho. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 17.	Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 18.	Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 19.	Prinz Friedrich von Homburg (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 12. September 1937

Donna Diana

Lustspiel in drei Akten von Moreto — Nach dem Spanischen von C. A. West

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling

Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Fenisa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Urgel	Fred Liemehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Volters
Don Gaston, Graf von Foig	Felix Steinböck
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen }	Maria Kramer

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junker

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze einstudiert von Margarete Wallmann, ausgeführt von den Damen Drapal und Pokorny sowie Mitgliedern des Staatsopernballetts

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 13.	Die Landgräfin von Thüringen. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 14.	Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch	den 15.	Der Meister von Palmyra. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 16.	Sappho. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 17.	Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 18.	Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 19.	Prinz Friedrich von Homburg (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen. I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 13. September 1937

Serie B (blau)

Die Landgräfin von Thüringen

Schauspiel in vier Akten von Josef Wenter

Landgraf Ludwig von Thüringen, Pfalzgraf zu Sachsen	Heinz Woester
Graf Heinrich, sein jüngerer Bruder, nachmaliger Landgraf	Felix Steinböck
Graf Hermann, Sohn des Landgrafen Ludwig, Kind	Josef Kleinpeter
Meister Konrad von Marburg	Franz Herterich
Ritter Bargila	Hanns Hisinger
Landgräfin Sophie, Witwe des Landgrafen Hermann, Mutter Ludwigs und Heinrichs	Hedwig Bleibtreu*
Landgräfin Elisabeth, Gemahlin des Landgrafen Ludwig	Else Wohlgemuth*
Guda, vertraute Kammerfrau der Landgräfin Elisabeth	Julia Janßen
Isentrud, Kammerfrau	Julia Binder
Ein alter Mann	Fritz Straßni
Erster Bettler	Biktor Braun
Zweiter Bettler	Richard Eybner
Eine Bettlerin	Lili Karoly
Ein Bettelkind	Inge Thorsch
Ein krankes Mädchen	Kitty Hen
Ein kranker Knabe	Ruth Rag
Eine Stimme	Blanca Hohenthal

Gefolge des Landgrafen, Volk, Bettler, Sieche, Franziskanermönche, Kreuzritter und Engel
Zeit: Thüringen um 1226—1231

I. Akt: 1. Stadtkirche zu Eisenach. 2. Gemach des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg. 3. Die Kammer des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg — II. Akt: 1. Elisabeths Kemenate auf der Wartburg. 2. Eine waldige Höhe — III. Akt: 1. Kemenate der Landgräfin Sophie. 2. Die Kammer des Landgrafen Ludwig. 3. Elisabeths Kemenate. — IV. Akt: 1. Gemach des Landgrafen Heinrich. 2. Das Chor der Minoritentirche zu Marburg. 3. Das Innere der Wohnhütte Elisabeths in Marburg

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Clemens Holzmeister

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 14. Der lebende Leichnam. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 15. Der Meister von Palmyra. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 16. Sappho. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 17. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 18. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 19. Prinz Friedrich von Homburg (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 14. September 1937

Serie E (gelb)

Der lebende Leichnam

Drama in zwölf Bildern von Leo Tolstoi

Einzig autorisierte Übersetzung von August Scholz

Fedor Protassow (Fedja)	Otto Treßler*	Ein Arzt	Fritz Blum
Lisa, seine Frau	Maria Mayen	Ein Musiker	Lassilo Holik
Der kleine Knabe der beiden	Josy Kleinpeter	Alexandrow, ein Trunkenbold	Hans Marx
Schascha, Lisas Schwester	Julia Janssen	Pjetuschkow, ein verbummel-	
Anna Pawlowna, Lisas Mut-		ter Maler	Fritz Straßni
ter	Rosa Albach-Netty*	Artemjew, ein Denunziant	Richard Eybner
Viktor Michajlowitsch Kare-		Der Untersuchungsrichter	Fred Hennings
nin	Seinz Woester	Melnikow, sein Bekannter	Karl Friedl
Anna Dimitrijewna, seine		Der Protokollführer	Karl Schraml
Mutter	Hedwig Bleibtreu*	Petruschkin, Fedjas Advokat	Hans Siebert
Fürst Abreskow, deren Freund	Franz Herterich	Ein junger Advokat	Hanns Hisinger
Wosnessenski, Sekretär		Ein Gerichtsdiener	Albert Paulmann
Karenins	Otto Hartmann	Ein anderer Offizier	Fred Steinbacher
Mascha, eine junge Zigeunerin	Silde Wagener	Eine Kinderfrau	Julia Binder
Iwan Makarowitsch, ihr Vater	Hermann Wawra	Ein Stubenmädchen	Erni Bauer
Nastassja Iwanowna, ihre		Lakai bei Protassow	Edmund Lindner
Mutter	Elli Karoly	Lakai bei Karenin	Mois Krischke
Ein Zigeuner	Franz Radeßky	Lakai bei Afremow	Rudolf Kleiser
Eine Zigeunerin	Käthe Meißl	Kellner im Restaurant	Armand Dzorn
Afremow, ein Lebemann	Karl Eidlitz	Kellner in der Schenke	Fred Steinbacher
Stachow	Karl Friedl		
Butkewitsch } Afremows Gäste	Fred Steinbacher		
Korotkow } Eduard Volters	Eduard Volters		

1. Bild: Zimmer bei Protassow — 2. Bild: Bei den Zigeunern — 3. Bild: Zimmer bei Protassow — 4. Bild: Afremows Kabinett — 5. Bild: Douloir der Mutter Karenins — 6. Bild: Fedjas Zimmer im Gasthaus — 7. Bild: Kabinett in einem Restaurant — Pause — 8. Bild: Zimmer bei Protassow — 9. Bild: Schenke — 10. Bild: Terrasse von Karenins Landhaus — 11. Bild: Amtszimmer des Untersuchungsrichters — 12. Bild: Korridor im Gebäude des Bezirksgerichts

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Remigius Geysing

Pause nach dem siebenten Bild

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 15. Der Meister von Palmyra. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 16. Sappho. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 17. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 18. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 19. Prinz Friedrich von Homburg (Anfang 7½ Uhr)

Montag den 20. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedsarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 15. September 1937

III. Gruppe

Der Meister von Palmyra

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen (sieben Bildern) von **Adolf Wilbrandt**

Apelles, d. Meister von Palmyra	Heinz Woefler	Herennianos, Vorsteher der christlichen Gemeinde in Palmyra	Hans Siebert
Bolona, seine Mutter	Maria Maner	Tryphena, Tochter der Persida	Blanca Hohenthal
Timolaos	Emmerich Reimers	Jamilchus, Sohn des Longinus	Fred Liewehr
Publius Saturninus, römischer Feldherr	Franz Herterich	Jabbäos	Eduard Bolters
Julius Aurelius Bahballath, Hairans Sohn	Hans Marr	Jarchai	Reinhold Siegert
Septimius Malku, Sohn des Jabbäa	Fred Hennings	Arrippa, Sohn des Jarchai	
Longinus	Felix Steinböck	Mäonios	E. Hauffermann
Pausanias	Raoul Usan	Erster } Bürger von Palmyra	Albert Paulmann
Joe	Hilde Wagener	Zweiter }	Rudolf Kleiser
Phöbe		Sklave des Apelles	Armand Ozorn
Persida, Schwester des Herennianos		Sklavin der Bolona	Liselotte Medelshy
Nymphas		Ein Greis	Ferdinand Onno
Zenobia		Ein Blinder	Fritz Straßni
		Eine Frau	Lili Karoly

Geistliche, Krieger, Volk aller Stände, Sklaven und Sklavinnen

Die Handlung spielt in und bei Palmyra zur Zeit des römischen Kaiserreiches

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Nemigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Lied des Seleukos im fünften Aufzug gesungen von Hans Kuhn

Nach dem dritten Aufzug (vierten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 16. Sappho. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 17. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 18. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 19. Prinz Friedrich von Homburg (Anfang 7½ Uhr)

Montag den 20. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 21. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 16. September 1937

IV. Gruppe

Sappho

Trauerspiel in fünf Aufzügen von Grillparzer

Sappho	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Else Wohlgemuth*
Phaon	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fred Liewehr
Eucharis	}	Dienerinnen	Sapphos	.	.	.	.	.	.	.	.	Julia Binder
Melitta			
Rhamnes, Sklave	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Ferdinand Onno
Ein Landmann	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Eduard Volters
Ein Greis	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	Fritz Straßni

Dienerinnen, Knechte und Landleute

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtmann

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 ½ Uhr

Ende nach 9 ¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 17. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Urania (Anfang 7 ½ Uhr)
Samstag den 18. Donna Diana (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 19. Prinz Friedrich von Homburg (Anfang 7 ½ Uhr)
Montag den 20. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Dienstag den 21. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)
Mittwoch den 22. Der lebende Leichnam. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 ½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 17. September 1937

Theatergemeinde Urania

Der Meister von Palmyra

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen (sieben Bildern) von **Adolf Wilbrandt**

Apelles, d. Meister von Palmyra	Heinz Woester	Serennianos, Vorsteher der christlichen Gemeinde in Palmyra	Hans Siebert
Bolona, seine Mutter	Maria Mayer	Tryphena, Tochter der Persida	Blanca Hohenthal
Timolaos	Emmerich Reimers	Jamilchus, Sohn des Longinus	Fred Liewehr
Publius Saturninus, römischer Feldherr	Franz Herterich	Zabbäos	Eduard Volkers
Julius Aurelius Bahballath, Saitrans Sohn	Hans Marr	Jarchai	Reinhold Siegert
Septimius Malku, Sohn des Zabbäos	Wilhelm Heim	Agrippa, Sohn des Jarchai	
Longinus	Felix Steinböck	Mäonios	E. Haueffermann
Pausanias	Raoul Aslan	Erster } Bürger von Palmyra	Albert Paulmann
Zoe	Silbe Wagener	Zweiter }	Rudolf Kleiser
Phöbe		Sklave des Apelles	Armand Džory
Persida, Schwester des Serennianos		Sklavin der Bolona	Liselotte Medelsky
Nymphas		Ein Greis	Ferdinand Onno
Zenobia		Ein Blinder	Fritz Straßni
		Eine Frau	Lili Karoly

Geistliche, Krieger, Volk aller Stände, Sklaven und Sklavinnen

Die Handlung spielt in und bei Palmyra zur Zeit des römischen Kaiserreiches

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Lied des Seleukos im fünften Aufzug gesungen von Hans Ruhn

Nach dem dritten Aufzug (vierten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¾ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 18. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 19. Prinz Friedrich von Homburg (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Montag den 20. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 21. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 22. Der lebende Leichnam. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 23. Der Meister von Palmyra. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 24. Prinz Friedrich von Homburg. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 25. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 26. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Tobias Wunderlich. Festvorstellung des Bundes Christlicher Arbeiter und Angestellter. Kein Kartenverkauf (Das Sonntag-Abonnement ist auf 3. Oktober verschoben)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 18. September 1937

Donna Diana

Kustspiel in drei Akten von Moreto — Nach dem Spanischen von C. U. West

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling

Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Fenisa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Argel	Fred Liewehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Volters
Don Gaston, Graf von Foix	Felix Steinböck
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen }	Maria Kramer

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junker

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze einstudiert von Margarete Wallmann, ausgeführt von den Damen Drapal und Pokorny sowie Mitgliedern des Staatsopernballetts

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 10 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 19.	Prinz Friedrich von Homburg (Anfang 7½ Uhr)
Montag	den 20.	Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 21.	Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 22.	Der lebende Leichnam. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 23.	Der Meister von Palmyra. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 24.	Prinz Friedrich von Homburg. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 25.	Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 26.	Nachmittags 4 Uhr: 3. November 1918. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Tobias Wunderlich. Festvorstellung anlässlich des 45-jährigen Bestandes des Bundes christlicher Arbeiter und Angestellter. Kein Kartenverkauf (Das Sonntag-Abonnement ist auf 3. Oktober verschoben)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 19. September 1937

Prinz Friedrich von Homburg

Ein Schauspiel in fünf Akten von Kleist

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Sans Marr	Graf Georg von Sparren	} <small>Rittmeister</small>	Eduard Bolters
Die Kurfürstin	Maria Mayer	Stranz		Wilhelm Heim
Prinzessin Natalie von Oranien, seine Nichte, Chef eines Dragonerregimentes	Nora Gregor	Siegfried von Mörner		Reinhold Siegert
Feldmarschall Dörfling	Julius Karsten	Graf Neuß		Paul Branger
Prinz Friedrich von Homburg, General der Reiterei	Fred Niewehr	Ein Wachtmeister		Friß Blum
Obrist Rottwitz, vom Regiment der Prinzessin von Oranien	Otto Trefler*	Ein Hoffavaliere		Otto Storm
Graf Truchs	Karl Friedl	Offizier		Karl Schraml
Graf Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten	Heinz Woester	Erste } Hofdame		Liselotte Medelsky
Rittmeister von der Goltz	Viktor Braun	Zweite }		Julia Binder
		Page		Otto Hartmann
		Erster } Heiðude	Armand Ozory	
		Zweiter }	Fred Steinbacher	
		Ein Bauer	Albert Paulmann	
		Eine Bäuerin	Marie Trentin	

Erster Akt: 1. Szene: Fehrbellin, Garten. 2. Szene: Saal im Schloß — Zweiter Akt: 1. Szene: Schlachtfeld bei Fehrbellin. 2. Szene: Zimmer in einem Dorf. 3. Szene: Berlin, Lustgarten vor dem Schloß — Dritter Akt: 1. Szene: Fehrbellin. Ein Gefängnis. 2. Szene: Zimmer der Kurfürstin — Vierter Akt: 1. Szene: Zimmer des Kurfürsten. 2. Szene: Zimmer der Prinzessin. 3. Szene: Gefängnis des Prinzen — Fünfter Akt: 1. Szene: Saal im Schloß. 2. Szene: Garten

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 20. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 21. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 22. Der Lebende Leichnam. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 23. Der Meister von Palmyra. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 24. Prinz Friedrich von Homburg. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 25. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 26. Nachmittags 4 Uhr: 3. November 1918. Zu keinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Tobias Wunderlich. Festvorstellung anlässlich des 45-jährigen Bestandes des Bundes Christlicher Arbeiter und Angestellter. Kein Kartenverkauf (Das Sonntag-Abonnement ist auf 3. Oktober verschoben)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagesklassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 20. September 1937

Serie A (weiß)

Der Meister von Palmyra

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen (sieben Bildern) von **Adolf Wilbrandt**

Apelles, d. Meister von Palmyra	Heinz Woester	Serenianos, Vorsteher der christlichen Gemeinde in Pal- myra	Hans Siebert
Bolona, seine Mutter	Maria Mayer	Tryphena, Tochter der Perfida	Blanca Hohenthal
Timolaos	Emmerich Reimers	Jamlichus, Sohn des Longinus	Fred Vewehr
Publius Saturninus, römischer Feldherr	Franz Herterich	Zabbäos	Eduard Volters
Julius Aurelius Bahballath, Sairans Sohn	Hans Marr	Jarchai	Reinhold Siegert
Septimius Malku, Sohn des Zabbäa	Wilhelm Heim	Agrippa, Sohn des Jarchai	
Longinus	Felix Steinböck	Mäonios	E. Haeuffermann
Pausanias	Raoul Usan	Erster } Bürger von Palmyra	Albert Paulmann
Soe	Hilde Wagener	Zweiter }	Rudolf Kleiser
Phöbe		Sklave des Apelles	Armand Dzory
Perfida, Schwester des Serenianos		Sklavin der Bolona	Liselotte Medelstky
Nymphas		Ein Greis	Ferdinand Inno
Zenobia		Ein Blinder	Fritz Straßni
		Eine Frau	Lili Karoly

Geistliche, Krieger, Volk aller Stände, Sklaven und Sklavinnen

Die Handlung spielt in und bei Palmyra zur Zeit des römischen Kaiserreiches

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Lied des Seleukos im fünften Aufzug gesungen von Hans Ruhn

Nach dem dritten Aufzug (vierten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 21. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten

(Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 22. Der lebende Leichnam. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 23. Der Meister von Palmyra. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 24. Prinz Friedrich von Homburg. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 25. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 26. Nachmittags 4 Uhr: 3. November 1918. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Tobias Wunderlich. Festvorstellung anlässlich des 45 jährigen Bestandes des Bundes christlicher Arbeiter und Angestellter. Kein Kartenverkauf (Das Sonntag-Abonnement ist auf 3. Oktober verschoben)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 21. September 1937

Serie C (rot)

Der Meister von Palmyra

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen (sieben Bildern) von **Adolf Wilbrandt**

Apelles, d. Meister von Palmyra	Heinz Woester	Serenianos, Vorsteher der christlichen Gemeinde in Palmyra	Hans Siebert	
Bolona, seine Mutter	Maria Mayer	Tryphena, Tochter der Persida	Blanca Hohenthal	
Timolaos	Emmerich Reimers	Jamlichus, Sohn des Longinus	Fred Piewehr	
Publius Saturninus, römischer Feldherr	Franz Herterich	Zabbäos	Eduard Volters	
Julius Aurelius Bahballath, Haitrans Sohn	Hans Marr	Jarchai	Reinhold Siebert	
Septimius Malku, Sohn des Zabbäos	Wilhelm Heim	Agrippa, Sohn des Jarchai		E. Gaeuffermann
Longinus	Felix Steinböck	Mäonios	Erster } Bürger von Palmyra	
Pausantas	Raoul Aslan		Zweiter } Rudolf Kleiser	
Zoe	Hilde Wagener	Sklave des Apelles	Fred Steinbacher	
Phöbe		Skavin der Bolona	Liselotte Medelsky	
Persida, Schwester des Serenianos			Ein Greis	Ferdinand Onno
Nymphas			Ein Blinder	Fritz Straßni
Zenobia		Eine Frau	Lili Karoly	

Geistliche, Krieger, Volk aller Stände, Skaven und Sklavinnen

Die Handlung spielt in und bei Palmyra zur Zeit des römischen Kaiserreiches

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Lied des Seleukos im fünften Aufzug gesungen von Hans Ruhn

Nach dem dritten Aufzug (vierten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 22. Der lebende Leichnam. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 23. Der Meister von Palmyra. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 24. Prinz Friedrich von Homburg. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 25. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 26. Nachmittags 4 Uhr: 3. November 1918. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Tobias Wunderlich. Festvorstellung anlässlich des 45-jährigen Bestandes des Bundes christlicher Arbeiter und Angestellter. Kein Kartenverkauf (Das Sonntag-Abonnement ist auf 3. Oktober verschoben)

Montag den 27. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 22. September 1937

I. Gruppe

Der lebende Leichnam

Drama in zwölf Bildern von Leo Tolstoi
Einzig autorisierte Übersetzung von August Scholz

Fedor Protassow (Fedja) . . .	Otto Treßler*	Ein Arzt	Fritz Blum
Lisa, seine Frau	Maria Mayen	Ein Musiker	Tassilo Holik
Der kleine Knabe der beiden	Josy Kleinpeter	Alexandrow, ein Trunkenbold	Hans Marx
Schascha, Lisas Schwester . .	Julia Janssen	Pjetuschkow, ein verbummel-	
Anna Pawlowna, Lisas Mut-		ter Maler	Fritz Straßni
ter	Rosa Albach-Ketty*	Artemjew, ein Denunziant . .	Reinhold Siegert
Viktor Michajlowitsch Kare-		Der Untersuchungsrichter . .	Fred Hemmings
nin	Heinz Woester	Melnikow, sein Bekannter . .	Karl Friedl
Anna Dimitrijewna, seine		Der Protokollführer	Karl Schraml
Mutter	Hedwig Bleibtreu*	Petruschkin, Fedjas Advokat	Hans Siebert
Fürst Abreskow, deren Freund	Franz Heterich	Ein junger Advokat	Hanns Hisinger
Wosnessenski, Sekretär		Ein Gerichtsdiener	Albert Paulmann
Karenins	Otto Hartmann	Ein anderer Offizier	Fred Steinbacher
Mascha, eine junge Zigeunerin	Hilke Wagener	Eine Kinderfrau	Maria Burg
Iwan Makarowitsch, ihr Vater	Hermann Wawra	Ein Stubenmädchen	Erni Bauer
Nastassja Iwanowna, ihre		Lakai bei Protassow	Edmund Lindner
Mutter	Bili Karoly	Lakai bei Karenin	Alois Krischke
Ein Zigeuner	Franz Nadeßky	Lakai bei Afremow	Rudolf Kleiser
Eine Zigeunerin	Käthe Meißl	Kellner im Restaurant	Armand Ozory
Afremow, ein Lebemann . . .	Karl Eidlitz	Kellner in der Schenke	Fred Steinbacher
Stachow	Karl Friedl		
Butkewitsch } Afremows Gäste	Fred Steinbacher		
Korotkow	Eduard Volters		

1. Bild: Zimmer bei Protassow — 2. Bild: Bei den Zigeunern — 3. Bild: Zimmer bei Protassow — 4. Bild: Afremows Kabinett — 5. Bild: Boudoir der Mutter Karenins — 6. Bild: Fedjas Zimmer im Wäldhaus — 7. Bild: Kabinett in einem Restaurant — **Pause** — 8. Bild: Zimmer bei Protassow — 9. Bild: Schenke — 10. Bild: Terrasse von Karenins Landhaus — 11. Bild: Amtszimmer des Untersuchungsrichters — 12. Bild: Korridor im Gebäude des Bezirksgerichts

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Pause nach dem siebenten Bild

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 23. Der Meister von Palmyra. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Freitag den 24. Prinz Friedrich von Homburg. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 25. Donna Diana (Anfang 7 1/2 Uhr)

Sonntag den 26. Nachmittags 4 Uhr: 3. November 1918. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Tobias Wunderlich. Festvorstellung anlässlich des 45-jährigen Bestandes des Bundes christlicher Arbeiter und Angestellter. Kein Kartenverkauf (Das Sonntag-Abonnement ist auf 3. Oktober verschoben)

Montag den 27. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 28. Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 23. September 1937

II. Gruppe

Der Meister von Palmyra

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen (sieben Bildern) von **Adolf Wilbrandt**

Apelles, d. Meister von Palmyra	Heinz Woester	Serennianos, Vorsteher der christlichen Gemeinde in Palmyra	Hans Siebert
Bolona, seine Mutter	Maria Mayer	Eryphena, Tochter der Persida	Blanca Hohenthal
Timolaos	Emmerich Reimers	Jamlichus, Sohn des Longinus	Fred Liewehr
Publius Saturninus, römischer Feldherr	Franz Serterich	Jabbäos	Eduard Volters
Julius Aurelius Bahballath, Sairans Sohn	Hans Marr	Jarchai	Reinhold Siegert
Septimius Malku, Sohn des Jabbila	Fred Hennings	Agrippa, Sohn des Jarchai	
Longinus	Felix Steinböck	Mäonios	E. Gaeuffermann
Pausantas	Raoul Aslan	Erster } Bürger von Palmyra	Albert Paulmann
Joe	} . . . Silde Wagener	Zweiter }	Rudolf Kleiser
Phöbe		Sklave des Apelles	Armand Dzyry
Persida, Schwester des Serennianos		Skavin der Bolona	Liselotte Medelsky
Nymphas		Ein Greis	Ferdinand Inno
Senobia		Ein Blinder	Fritz Straßni
		Eine Frau	Lili Karoly

Geistliche, Krieger, Volk aller Stände, Sklaven und Sklavinnen

Die Handlung spielt in und bei Palmyra zur Zeit des römischen Kaiserreiches

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Lied des Seleukos im fünften Aufzug gesungen von Hans Ruhn

Nach dem dritten Aufzug (vierten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10½ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 24. Prinz Friedrich von Homburg. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 25. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 26. Nachmittags 4 Uhr: 3. November 1918. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Tobias Wunderlich. Festvorstellung anlässlich des 45 jährigen Bestandes des Bundes christlicher Arbeiter und Angestellter. Kein Kartenverkauf (Das Sonntag-Abonnement ist auf 3. Oktober verschoben)

Montag den 27. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 28. Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 29. Donna Diana. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 24. September 1937

Im Freitag-Abonnement

Prinz Friedrich von Homburg

Ein Schauspiel in fünf Akten von Kleist

Friedrich Wilhelm, Kurfürst von Brandenburg	Hans Marr	Rittmeister von der Goltz . . .	Wiktor Braun
Die Kurfürstin	Maria Mayer	Graf Georg von Sparren } Stranz } Siegfried von Mörner } Graf Reuß } Ein Wachtmeister	Eduard Volters Hanns Hisinger Reinhold Siegert Paul Pranger Fritz Blum
Prinzessin Natalie von Dranien, seine Nichte, Chef eines Dragonerregimentes	Nora Gregor	Ein Hofkavalier	Otto Storm
Feldmarschall Dörfling	Julius Karsten	Offizier	Karl Schraml
Prinz Friedrich von Homburg, General der Reiterei	Fred Liewehr	Erste } Zweite } Hofdame	Maria Burg Julia Binder
Obrist Rottwitz, vom Regiment der Prinzessin von Dranien	Otto Treßler*	Page	Otto Hartmann
Graf Truchs	Karl Friedl	Ein Heiducke	Armand Ozory
Graf Hohenzollern, von der Suite des Kurfürsten	Heinz Woester	Ein Bauer	Albert Paulmann
		Eine Bäuerin	Marie Trentin

Erster Akt: 1. Szene: Fehrbellin, Garten. 2. Szene: Saal im Schloß — Zweiter Akt: 1. Szene: Schlachtfeld bei Fehrbellin. 2. Szene: Zimmer in einem Dorf. 3. Szene: Berlin, Lustgarten vor dem Schloß — Dritter Akt: 1. Szene: Fehrbellin. Ein Gefängnis. 2. Szene: Zimmer der Kurfürstin — Vierter Akt: 1. Szene: Zimmer des Kurfürsten. 2. Szene: Zimmer der Prinzessin. 3. Szene: Gefängnis des Prinzen — Fünfter Akt: 1. Szene: Saal im Schloß. 2. Szene: Garten

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostime: Emil Pirchan

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 25.	Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 26.	Nachmittags 4 Uhr: 3. November 1918. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Tobias Wunderlich. Festvorstellung anlässlich des 45-jährigen Bestandes des Bundes christlicher Arbeiter und Angestellter. Kein Kartenverkauf (Das Sonntag-Abonnement ist auf 3. Oktober verschoben)

Weiterer Spielplan:

Montag	den 27.	Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 28.	Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 29.	Donna Diana. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 30.	Zum ersten Male: Ein Reiterlied. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 1.	Oktober. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 2.	Ein Reiterlied (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 3.	Nachmittags 3 Uhr: Donna Diana. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Der Meister von Palmyra. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Samstag den 25. September 1937

Donna Diana

Lustspiel in drei Akten von Moreto — Nach dem Spanischen von C. U. West

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling

Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Genisa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Urgel	Fred Piwehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Volters
Don Gaston, Graf von Foix	Felix Steinböck
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen }	Maria Kramer

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junker

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze einstudiert von Margarete Wallmann, ausgeführt von den Damen Drapal und Pokorny sowie Mitgliedern des Staatsopernballetts

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Sonntag den 26. Nachmittags 4 Uhr: 3. November 1918. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Tobias Wunderlich. Festvorstellung anlässlich des 45-jährigen Bestandes des Bundes christlicher Arbeiter und Angestellter. Kein Kartenverkauf (Das Sonntag-Abonnement ist auf 3. Oktober verschoben)
- Montag den 27. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Dienstag den 28. Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
- Mittwoch den 29. Donna Diana. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
- Donnerstag den 30. Zum ersten Male: **Ein Reiterlied**. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
- Freitag den 1. Oktober. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
- Samstag den 2. Ein Reiterlied (Anfang 7½ Uhr)
- Sonntag den 3. Nachmittags 3 Uhr: Donna Diana. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Der Meister von Palmyra. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Sonntag den 26. September 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Zu kleinen Preisen

3. November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radosin	Otto Treßler*
Rittmeister Orvanyi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolfs, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminsky	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Eybner
Oberleutnant Zierowik, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Liewehr
Leutnant Vanini	Karl Friedl
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Volters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Viktor Braun
Maschinenmaat Pjotr Kaczuk	Franz Höbbling
Schwester Christina	Willi Stepanek

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Wanief

* Ehrenmitglied

Bühnenbild: Stefan Hlawka

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 3½ Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende vor 6¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulenfige) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 26. September 1937

Das Sonntag-Abonnement ist auf 3. Oktober verschoben

Festvorstellung

anlässlich des 45 jährigen Bestandes des Bundes christlicher Arbeiter und Angestellter

Kein Kartenverkauf

Prolog von Rudolf Henz, gesprochen von Franz Höbbling

Tobias Wunderlich

Dramatische Legende in zehn Bildern von Hermann Heinz Ortner

Ein Handwerksbursche	E. Saeuffermann	Die Spital-Barbara	Maria Mayer
	***	Die Kellnerin	Aug. Pünkösdny
Elisabeth	Maria Mayen	Eine Mutter	Lili Karoly
Tobias Wunderlich	Franz Herterich	Der Negertänzer Lem	Reinhold Siegert
Leeb, Bürgermeister	Ferd. Maierhofer	Gisi	Lisel. Medelsky
Bogl	Rh. Saeuffermann	Mibilli } Girls	Margarethe Dug
Wurm } Gemeinderäte	Biktor Braun	Evelyn }	Blanca Hohenthal
Wimmerl }	Hanns Hizinger	Der Auktionator	Alb. Paulmann
Urswiek }	Hans Marr	Der Mesner	Karl Friedl
Gartenberg } Kunsthändler	Hans Siebert	Der Gemeindeschreiber	Emm. Reimers
Rosenzweig }	Wilhelm Heim	Der Gemeindepolizist	Armand Ozory
Ein Kunstsachverständiger	Wilhelm Schmidt	Erstes Weib	Anna Horak
Der Schuster	Fritz Straßni	Zweites Weib	Stella Wendt
Der Werkführer	Fred Steinbacher		Ortsbewohner, Budenbesitzerinnen

Spielt heute, irgendwo in den deutschen Alpenländern

Regie: Franz Herterich — Bühnenbilder: Erwin Lang: Plastische Arbeiten Josef Humplitz
Musik von Franz Salmhofer

Nach dem siebenten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Anfang 7½ Uhr

Ende 9½ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für:

Montag	den 27.	Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 28.	Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Mittwoch	den 29.	Donna Diana. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 30.	Zum ersten Male: Ein Reiterlied. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 1.	Oktober. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 2.	Ein Reiterlied (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 3.	Nachmittags 3 Uhr: Donna Diana. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Der Meister von Palmyra. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 27. September 1937

Serie E (gelb)

Der Meister von Palmyra

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen (sieben Bildern) von **Adolf Wilbrandt**

Apelles, d. Meister von Palmyra	Heinz Boeffer	Herennianos, Vorsteher der christlichen Gemeinde in Palmyra	Hans Siebert
Bolona, seine Mutter	Maria Maner	Tryphena, Tochter der Persida	Ingeborg Fürst
Timolaos	Emmerich Reimers	Jamlichus, Sohn des Longinus	Fred Liewehr
Publius Saturninus, römischer Feldherr	Franz Herterich	Jabbäos	Eduard Wolters
Julius Aurelius Wahballath, Hairans Sohn	Hans Marr	Jarchai	Reinhold Siegest
Septimius Malku, Sohn des Jabbäa	Fred Hennings	Agrippa, Sohn des Jarchai	
Longinus	Felix Steinböck	Mäonios	E. Saeuffermann
Pausanias	Raoul Aslan	Erster } Bürger von Palmyra	Albert Paulmann
Zoe		Zweiter }	Rudolf Kleiser
Phöbe		Sklave des Apelles	Armand Ozorn
Persida, Schwester des Herennianos	Silbe Wagener	Sklavin der Bolona	Liselotte Medelsky
Nymphas		Ein Greis	Ferdinand Onno
Zenobia		Ein Blinder	Fritz Straßni
		Eine Frau	Lili Karoly

Geistliche, Krieger, Volk aller Stände, Sklaven und Sklavinnen

Die Handlung spielt in und bei Palmyra zur Zeit des römischen Kaiserreiches

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Lied des Seleukos im fünften Aufzug gesungen von Hans Ruhn

Nach dem dritten Aufzug (vierten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10½ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag	den 28.	Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 29.	Donna Diana. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag	den 30.	Zum ersten Male: Ein Reiterlied. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 1.	Oktober. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 2.	Ein Reiterlied (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 3.	Nachmittags 3 Uhr: Donna Diana. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Der Meister von Palmyra. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 28. September 1937

Serie A (weiß)

Prinz Friedrich von Homburg

Ein Schauspiel in fünf Akten von Kleist

Friedrich Wilhelm, Kurfürst
von Brandenburg Hans Marr
Die Kurfürstin Maria Mayer
Prinzessin Natalie von Dranien,
seine Nichte, Chef eines
Dragonerregimentes Nora Gregor
Feldmarschall Dörfling Julius Karsten
Prinz Friedrich von Homburg,
General der Reiterei Fred Biewehr
Oberst Rottwitz, vom Regiment
der Prinzessin von Dranien Otto Trefler*
Graf Truchs Karl Friedl
Graf Hohenzollern, von der
Suite des Kurfürsten Heinz Woester

Rittmeister von der Goltz Viktor Braun
Graf Georg von Sparren }
Stranz }
Siegfried von Mörner }
Graf Reuß }
Ein Wachtmeister Friß Blum
Ein Hofkavalier Otto Storm
Offizier Karl Schraml
Erste } Hofdame Liselotte Medelsky
Zweite }
Page Julia Binder
Ein Heiducke Otto Hartmann
Ein Bauer Armand Dzyry
Eine Bäuerin Albert Paulmann
Marie Trentin

Erster Akt: 1. Szene: Fehrbellin, Garten. 2. Szene: Saal im Schloß — Zweiter Akt: 1. Szene: Schlachtfeld bei Fehrbellin. 2. Szene: Zimmer in einem Dorf. 3. Szene: Berlin, Lustgarten vor dem Schloß — Dritter Akt: 1. Szene: Fehrbellin. Ein Gefängnis. 2. Szene: Zimmer der Kurfürstin — Vierter Akt: 1. Szene: Zimmer des Kurfürsten. 2. Szene: Zimmer der Prinzessin. 3. Szene: Gefängnis des Prinzen — Fünfter Akt: 1. Szene: Saal im Schloß. 2. Szene: Garten

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 29. Donna Diana. Bei aufgehobenem Abonnement. Beschränkter Kartenverkauf

(Anfang 7 1/2 Uhr)

Donnerstag den 30. Zum ersten Male: **Ein Reiterlied**. Im Abonnement IV. Gruppe

(Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 1. Oktober. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 2. Ein Reiterlied (Anfang 7 1/2 Uhr)

Sonntag den 3. Nachmittags 3 Uhr: Donna Diana. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Der Meister von Palmyra. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 4. Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 29. September 1937

Bei aufgehobenem Abonnement — Beschränkter Kartenverkauf

Donna Diana

Luftspiel in drei Akten von Moreto — Nach dem Spanischen von C. U. West

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling

Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Fenisa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Urgel	Fred Liewehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Bolters
Don Gaston, Graf von Foig	Felix Steinböck
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen }	Lisa Thenen

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junfer

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze einstudiert von Margarete Wallmann, ausgeführt von den Damen Drapal und Pokorny sowie Mitgliedern des Staatsopernballetts

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 10 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 30. Zum ersten Male: **Ein Reiterlied.** Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 1. Oktober. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 2. Ein Reiterlied (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 3. Nachmittags 3 Uhr: Donna Diana. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Der Meister von Palmyra. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 4. Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 5. Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 30. September 1937

IV. Gruppe

Zum ersten Male:

Ein Reiterlied

Ein Schauspiel um den Prinzen Eugen in fünf Akten von Josef Fejts

Prinz Eugen von Savoyen . . . Otto Dresler*
Fürst Luitpold von Imhof-
Leumingen Fred Hennings
General Graf Belmonte, Oheim
des Fürsten Imhof Franz Höbbling
General von Szil-Szany Hans Siebert
General von Artheim Julius Karsten
General Graf Waldendorf . . . Hans Marr
General von Kreisstetten . . . Reinhold Siegert
Oberst Chotusky Otto Storm
Freiherr von Steinach-Turnau Rudolf Kleiser
Stabstrompeter Michael
Höllriegel Emmerich Reimers
Komtesse Mafalda Corregiani . Julia Janssen
Betty, ihre Kammerfrau Blanka Glossy

Gesandte des Königs von Frankreich { Paul Pranger
Hanns Hisinger
Ein französischer Offizier . . . Karl Eidlitz
Geheimsekretär Fritz Blum
Ungar Eduard Bolters
Gefangener Rh. Haeuffermann
Soldat Fred Steinbacher
Neuling Otto Hartmann
Kleiner Tassilo Holik
Ein Reiter Rudolf Kleiser
Erster Adjutant Armand Ozorn
Ordonnanz Edmund Lindner
Unteroffizier Ernst Ecbauer

I. Akt: Feldlager des Prinzen Eugen in Oberitalien, anno 1706 — II. Akt: Landsitz der gräflichen Familie Corregiani in der gleichen Gegend — III. Akt: Im Quartier des Prinzen Eugen. Kleiner Saal eines italienischen Landhauses — IV. Akt: Feldlager vor Alessandria — V. Akt: Kleines Landschloß in der Gegend von Alessandria

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Seyling

Möbel: Portois & Fix, Wien, III.

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 1. Oktober. Der Meister von Palmyra. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 2. Ein Reiterlied (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 3. Nachmittags 3 Uhr: Donna Diana. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Der Meister von Palmyra. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 4. Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 5. Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 6. Der Meister von Palmyra. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Freitag den 1. Oktober 1937

Serie B (blau)

Der Meister von Palmyra

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen (sieben Bildern) von **Adolf Wilbrandt**

Apelles, d. Meister von Palmyra	Heinz Boester	Herennianos, Vorsteher der christlichen Gemeinde in Palmyra	Hans Siebert
Bolona, seine Mutter	Maria Mayer	Tryphena, Tochter der Persida	Ingeborg Fürst
Timolaos	Emmerich Reimers	Jamlichus, Sohn des Longinus	Fred Liewehr
Publius Saturninus, römischer Feldherr	Franz Herterich	Jabbäos	Eduard Bolters
Julius Aurelius Bahballath, Sairans Sohn	Hans Marr	Jarchai	Reinhold Siegert
Septimius Malku, Sohn des Jabbäos	Fred Hennings	Agrippa, Sohn des Jarchai	
Longinus	Felix Steinhöck	Mäonios	E. Gaeuffermann
Pausanias	Raoul Aslan	Erster } Bürger von Palmyra	Albert Paulmann
Zoe		Zweiter }	Rudolf Kleiser
Phöbe		Sklave des Apelles	Armand Ozory
Persida, Schwester des Herennianos	Hilde Wagener	Skavin der Bolona	Liselotte Medelsky
Nymphas		Ein Greis	Ferdinand Onno
Zenobia		Ein Blinder	Fritz Straßni
		Eine Frau	Vili Karoly

Geistliche, Krieger, Volk aller Stände, Sklaven und Sklavinnen
Die Handlung spielt in und bei Palmyra zur Zeit des römischen Kaiserreiches

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Lied des Seleukos im fünften Aufzug gesungen von Hans Ruhn

Nach dem dritten Aufzug (vierten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 2.	Ein Reiterlied (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 3.	Nachmittags 3 Uhr: Donna Diana. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Der Meister von Palmyra. Im Sonntag-Abonnement

Weiterer Spielplan:

Montag	den 4.	Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 5.	Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 6.	Der Meister von Palmyra. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 7.	Ein Reiterlied. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 8.	Der Meister von Palmyra. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 9.	Ein Reiterlied (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 10.	Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Maria Stuart

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 2. Oktober 1937

Ein Reiterlied

Ein Schauspiel um den Prinzen Eugen in fünf Akten von **Josef Fejts**

Prinz Eugen von Savoyen	Otto Treßler*	Gefandte des Königs von Frankreich	{ Paul Branger Hanns Hisinger
Fürst Luitpold von Imhof-Leuning	Fred Hennings	Ein französischer Offizier	Karl Eidlitz
General Graf Belmonte, Oheim des Fürsten Imhof	Franz Hößling	Geheimsekretär	Fritz Blum
General von Szil-Szany	Hans Siebert	Ungar	Eduard Volters
General von Artheim	Julius Karsten	Gefangener	H. Hauffermann
General Graf Waldendorf	Hans Marr	Soldat	Fred Steinbacher
General von Kreisfetten	Reinhold Siegert	Neuling	Otto Hartmann
Oberst Chotufitz	Otto Storm	Kleiner	Fassilo Solik
Freiherr von Steinach-Turnau	Rudolf Kleiser	Ein Reiter	Rudolf Kleiser
Stabstrompeter Michael Höllriegel	Emmerich Reimers	Erster } Abjudant	Armand Ozorn
Komtesse Masalda Corregiani	Julia Janssen	Zweiter }	Albert Paulmann
Betty, ihre Kammerfrau	Blanka Glossy	Ordonnanz	Edmund Lindner
		Unteroffizier	Ernst Edbauer

I. Akt: Feldlager des Prinzen Eugen in Oberitalien, anno 1706 — II. Akt: Landsitz der gräflichen Familie Corregiani in der gleichen Gegend — III. Akt: Im Quartier des Prinzen Eugen. Kleiner Saal eines italienischen Landhauses — IV. Akt: Feldlager vor Alessandria — V. Akt: Kleines Landschloß in der Gegend von Alessandria

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Möbel: Portois & Fix, Wien, III.

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 3.	Nachmittags 3 Uhr: Donna Diana. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Der Meister von Palmyra. Im Sonntag-Abonnement
Montag	den 4.	Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 5.	Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 6.	Der Meister von Palmyra. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 7.	Ein Reiterlied. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 8.	Der Meister von Palmyra. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 Uhr)
Samstag	den 9.	Maria Stuart (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 10.	Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Das Salzburger große Welttheater

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 3. Oktober 1937

Im Sonntag-Abonnement (statt 26. IX. I. J.)

Der Meister von Palmyra

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen (sieben Bildern) von **Adolf Wilbrandt**

Apelles, d. Meister von Palmyra	Heinz Woester	Serenianios, Vorsteher der christlichen Gemeinde in Palmyra	Hans Siebert
Bolona, seine Mutter	Maria Mayer	Tryphena, Tochter der Persida	Ingeborg Fürst
Timolaos	Emmerich Reimers	Jamlichus, Sohn des Longinus	Fred Vewehr
Publius Saturninus, römischer Feldherr	Franz Herterich	Jabbäos	Eduard Volters
Julius Aurelius Wahballath, Sairans Sohn	Hans Marr	Jarchai	Reinhold Siebert
Septimius Malku, Sohn des Jabbila	Fred Hennings	Agrippa, Sohn des Jarchai	
Longinus	Felix Steinböck	Mäonios	E. Gaeuffermann
Pausantias	Raoul Aslan	Erster } Bürger von Palmyra	Albert Paulmann
Joe	Hilde Wagener	Zweiter }	Rudolf Kleiser
Phöbe		Sklave des Apelles	Armand Ozory
Persida, Schwester des Serenianios		Sklavin der Bolona	Liselotte Medelsky
Nymphas		Ein Greis	Ferdinand Dnno
Nenobia		Ein Blinder	Fritz Straßni
		Eine Frau	Lili Karoly

Geistliche, Krieger, Volk aller Stände, Sklaven und Sklavinnen
Die Handlung spielt in und bei Palmyra zur Zeit des römischen Kaiserreiches

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Lied des Seleukos im fünften Aufzug gesungen von Hans Kuhn

Nach dem dritten Aufzug (vierten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 4. Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 5. Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 6. Der Meister von Palmyra. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 7. Ein Reiterlied. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 8. Der Meister von Palmyra. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 Uhr)
Samstag den 9. Maria Stuart (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 10. Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Das Salzburger große Welttheater

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 3. Oktober 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Donna Diana

Lustspiel in drei Akten von Moreto — Nach dem Spanischen von C. U. West

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling

Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Fenisa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Urgel	Fred Liewehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Bolters
Don Gaston, Graf von Foix	Felix Steinböck
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen }	Lisa Thenen

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junker

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze einstudiert von Margarete Wallmann, ausgeführt von den Damen Drapal und Pokorny sowie Mitgliedern des Staatsopernballetts

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 4. Oktober 1937

Serie C (rot)

Ein Reiterlied

Ein Schauspiel um den Prinzen Eugen in fünf Akten von Josef Fejts

Prinz Eugen von Savoyen	Otto Treßler*	Gesandte des Königs von Frankreich	{ Paul Branger Hanns Hisinger
Fürst Luitpold von Imhof-Leuningen	Fred Hennings	Ein französischer Offizier	Karl Eidlitz
General Graf Belmonte, Oheim des Fürsten Imhof	Franz Hölbling	Geheimsekretär	Frik Blum
General von Szil-Szany	Hans Siebert	Ungar	Eduard Volters
General von Arthem	Julius Karsten	Gefangener	H. Haueffermann
General Graf Waldendorf	Hans Marr	Soldat	Fred Steinbacher
General von Kreisstetten	Reinhold Siegert	Neuling	Otto Hartmann
Oberst Chotusitz	Otto Storm	Kleiner	Tassilo Holik
Freiherr von Steinach-Turnau	Rudolf Kleiser	Ein Reiter	Rudolf Kleiser
Stabstrompeter Michael Hölriegel	Emmerich Reimers	Erster } Adjutant	Armand Djorn
Komtesse Mafalda Corregiani	Julia Janssen	Zweiter }	Albert Paulmann
Betty, ihre Kammerfrau	Blanka Glossy	Ordonnanz	Edmund Lindner
		Unteroffizier	Ernst Edbauer

I. Akt: Feldlager des Prinzen Eugen in Oberitalien, anno 1706 — II. Akt: Landsitz der gräflichen Familie Corregiani in der gleichen Gegend — III. Akt: Im Quartier des Prinzen Eugen. Kleiner Saal eines italienischen Landhauses — IV. Akt: Feldlager vor Alexandria — V. Akt: Kleines Landschloß in der Gegend von Alexandria

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Seyling

Möbel: Portois & Fix, Wien, III.

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 5. Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 6. Der Meister von Palmyra. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 7. Ein Reiterlied. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 8. Der Meister von Palmyra. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 Uhr)
Samstag den 9. Maria Stuart (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 10. Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Das Salzburger große Welttheater

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 5. Oktober 1937

Serie E (gelb)

Ein Reiterlied

Ein Schauspiel um den Prinzen Eugen in fünf Akten von **Josef Fejts**

Prinz Eugen von Savoyen	Otto Treßler*	Gesandte des Königs von Frankreich	{ Paul Pranger Hanns Hingner
Fürst Luitpold von Imhof-Leuningen	Fred Hennings	Ein französischer Offizier	Karl Eiblich
General Graf Belmonte, Oheim des Fürsten Imhof	Franz Höbbling	Geheimsekretär	Fritz Blum
General von Szil-Szany	Hans Siebert	Ungar	Eduard Bolters
General von Artheim	Julius Karsten	Gefangener	H. Haeuffermann
General Graf Baldendorf	Hans Marr	Soldat	Fred Steinbacher
General von Kreisjetten	Reinhold Siegert	Neuling	Otto Hartmann
Oberst Chotusich	Otto Storm	Kleiner	Tassilo Holik
Freiherr von Steinach-Turnau	Rudolf Kleiser	Ein Reiter	Rudolf Kleiser
Stabstrompeter Michael Höllriegel	Emmerich Reimers	Erster } Adjutant	Armand Ozorn
Komtesse Mafalda Corregiani	Julia Janßen	Zweiter }	Albert Paulmann
Betty, ihre Kammerfrau	Blanka Glossy	Ordnonanz	Edmund Lindner
		Unteroffizier	Ernst Eckbauer

I. Akt: Feldlager des Prinzen Eugen in Oberitalien, anno 1706 — II. Akt: Landsitz der gräflichen Familie Corregiani in der gleichen Gegend — III. Akt: Im Quartier des Prinzen Eugen. Kleiner Saal eines italienischen Landhauses — IV. Akt: Feldlager vor Alessandria — V. Akt: Kleines Landschloß in der Gegend von Alessandria

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Seyling

Möbel: Portois & Fix, Wien, III.

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 6. Der Meister von Palmyra. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 7. Ein Reiterlied. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 8. Der Meister von Palmyra. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 Uhr)

Samstag den 9. Maria Stuart (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 10. Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Das Salzburger große Welttheater

Montag den 11. Ein Reiterlied. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 6. Oktober 1937

I. Gruppe

Der Meister von Palmyra

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen (sieben Bildern) von **Adolf Wilbrandt**

Apelles, d. Meister von Palmyra	Heinz Woester	Serennianos, Vorsteher der christlichen Gemeinde in Palmyra	Hans Siebert
Bolona, seine Mutter	Maria Mayer	Tryphena, Tochter der Persida	Blanca Hohenthal
Timolaos	Emmerich Reimers	Jamilchus, Sohn des Longinus	Selmuth Krauß
Publius Saturninus, römischer Feldherr	Franz Herterich	Zabbäos	Eduard Volters
Julius Aurelius Wahballath, Sairans Sohn	Hans Marr	Jarchai	Reinhold Siegert
Septimius Malku, Sohn des Zabbäos	Fred Hennings	Agrippa, Sohn des Jarchai	
Longinus	Felix Steinböck	Mäonios	E. Hauffermann
Pausantias	Raoul Aslan	Erster } Bürger von Palmyra	Albert Paulmann
Zoe	Silde Wagener	Zweiter }	Rudolf Kleiser
Phöbe		Sklave des Apelles	Armand Ozory
Persida, Schwester des Serennianos		Sklavin der Bolona	Liselotte Medelsky
Nymphas		Ein Greis	Ferdinand Onno
Zenobia		Ein Blinder	Fritz Straßni
		Eine Frau	Lili Karoly

Geistliche, Krieger, Volk aller Stände, Sklaven und Sklavinnen

Die Handlung spielt in und bei Palmyra zur Zeit des römischen Kaiserreiches

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Lied des Seleukos im fünften Aufzug gesungen von Hans Ruhn

Nach dem dritten Aufzug (vierten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 7. Ein Reiterlied. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 8. Der Meister von Palmyra. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 9. Maria Stuart (Anfana 7½ Uhr)

Sonntag den 10. Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Das Salzburger große Welttheater

Montag den 11. Ein Reiterlied. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 12. Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 7. Oktober 1937

II. Gruppe

Ein Reiterlied

Ein Schauspiel um den Prinzen Eugen in fünf Akten von **Josef Fejts**

Prinz Eugen von Savoyen . . . Otto Trochler*
Fürst Luitpold von Imhof-
Leuningen Fred Hennings
General Graf Belmonte, Oheim
des Fürsten Imhof Franz Höbbling
General von Szil-Szany Hans Siebert
General von Artheim Julius Karsten
General Graf Waldendorf . . . Hans Marr
General von Kreisjetten . . . Reinhold Siegert
Oberst Chotulitz Otto Storm
Freiherr von Steinach-Turnau Rudolf Kleiser
Stabstrompeter Michael
Höllriegel Emmerich Reimers
Komtesse Mafalda Corregiani . Julia Janssen
Betty, ihre Kammerfrau Blanka Glossy

Gesandte des Königs von | Paul Branger
Frankreich | Hanns Hisinger
Ein französischer Offizier . . . Karl Eiblich
Geheimsekretär Fritz Blum
Ungar Eduard Volters
Gefangener Rh. Haeuffermann
Soldat Fred Steinbacher
Reuling Otto Hartmann
Kleiner Tassilo Holik
Ein Reiter Rudolf Kleiser
Erster } Adjutant Armand Ozorn
Zweiter } Albert Paulmann
Ordonnanz Edmund Lindner
Unteroffizier Ernst Eckbauer

I. Akt: Feldlager des Prinzen Eugen in Oberitalien, anno 1706 — II. Akt: Landsitz der gräflichen Familie Corregiani in der gleichen Gegend — III. Akt: Im Quartier des Prinzen Eugen. Kleiner Saal eines italienischen Landhauses — IV. Akt: Feldlager vor Alexandria — V. Akt: Kleines Landschloß in der Gegend von Alexandria

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Möbel: Portois & Fig, Wien, III.

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 8. Der Meister von Palmyra. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 Uhr)
Samstag den 9. Maria Stuart (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 10. Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Das Salzburger große Welttheater
Montag den 11. Ein Reiterlied. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 12. Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 13. Ein Reiterlied. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 8. Oktober 1937

Im Freitag-Abonnement

Der Meister von Palmyra

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen (sieben Bildern) von **Adolf Wilbrandt**

Apelles, d. Meister von Palmyra	Heinz Woester	Serennianos, Vorsteher der christlichen Gemeinde in Palmyra	Hans Siebert
Bolona, seine Mutter	Maria Mayer	Tryphena, Tochter der Persida	Blanca Hohenthal
Timolaos	Emmerich Reimers	Jamlichus, Sohn des Longinus	Helmuth Krauß
Publius Saturninus, römischer Feldherr	Franz Herterich	Zabbäos	Eduard Volters
Julius Aurelius Bahballath, Saitrans Sohn	Hans Marx	Jarchai	Reinhold Siegert
Septimius Malku, Sohn des Zabbäos	Fred Hennings	Agrippa, Sohn des Jarchai	
Longinus	Felix Steinböck	Mäonios	E. Haeuffermann
Pausanias	Raoul Aslan	Erster } Bürger von Palmyra	Albert Paulmann
Zoe	Gilde Wagener	Zweiter }	Rudolf Kleiser
Phöbe		Sklave des Apelles	Armand Ozory
Persida, Schwester des Serennianos		Skavin der Bolona	Liselotte Medelsky
Nymphas		Ein Greis	Ferdinand Onno
Zenobia		Ein Blinder	Fritz Straßni
		Eine Frau	Lili Karoly

Geistliche, Krieger, Volk aller Stände, Sklaven und Sklavinnen
Die Handlung spielt in und bei Palmyra zur Zeit des römischen Kaiserreiches

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Lied des Seleukos im fünften Aufzug gesungen von Hans Kuhn

Nach dem dritten Aufzug (vierten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffens-Eröffnung vor 6½ Uhr Anfang 7 Uhr Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 9.	Marie Stuart (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 10.	Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Das Salzburger große Welttheater
Weiterer Spielplan:		
Montag	den 11.	Ein Reiterlied. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 12.	Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 13.	Ein Reiterlied. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 14.	Der Meister von Palmyra. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 15.	Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 16.	Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: Perikles, Fürst von Tyrus
Sonntag	den 16.	Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Samstag den 9. Oktober 1937

Maria Stuart

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Elisabeth, Königin von England	Maria Eis
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Else Wohlgemuth*
Robert Dudley, Graf von Leicester	Raoul Aslan
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Julius Karsten
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschahmeister	Hans Siebert
Graf von Kent	Reinhold Siegert
Wilhelm Davisohn, Staatssekretär	Ferdinand Onno
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Hans Marr
Mortimer, sein Neffe	Felix Steinböck
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Hanns Hizinger
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Karl Eiblich
O'Kelly, Mortimers Freund	Otto Hartmann
Melvil, Haushofmeister Marias	Wilhelm Schmidt
Hanna Kennedy, ihre Amme	Maria Mayer
Margaretha Kurl } ihre Kammerfrauen	E. Ortner-Kallina
Rosamunde }	Liselotte Medelsky
Offizier der Leibwache	Albert Paulmann
Ein Page	Sulia Binder

Französische und englische Herren. Trabanten. Hofdiener der Königin von England. Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland

Regie: Hermann Röbbeling — Bühnenbilder: Bernd Steiner

* Ehrenmitglied Pelzwerk: Penzke & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 10. Nachmittags 3 Uhr: Die Mädchenjahre einer Königin. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Das Salzburger große Welttheater

Montag den 11. Ein Reiterlied. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 12. Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 13. Ein Reiterlied. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 14. Der Meister von Palmyra. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 15. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 16. Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: Perikles, Fürst von Tyrus

Sonntag den 17. Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Sonntag den 10. Oktober 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Die Mädchenjahre einer Königin

Komödie in acht Bildern von Gil-Vara

Viktoria	Alma Seidler	Alexander, Großfürst von Ruß-	
Herzogin von Kent, ihre Mutter	Lili Marberg*	land	Paul Pranger
Baronin Lehzen, ihre Vertraute	Auguste Pünkösdny	Lord Durham	Otto Hartmann
Lady Flora Hastings, Ehren-		Charles Dickens	Karl Eidlitz
dame der Herzogin von Kent	Bera Balser-Eberle	Baron Brunow, der russische	
Lord Melbourne, Premier-		Botschafter in London	Hanns Hisinger
minister	Raoul Aslan	Sir John Conroy, Major-domus	
Der Herzog von Wellington	Julius Karsten	der Herzogin von Kent	Paul Pranger
Sir Robert Peel	Franz Herterich	Lord Conyngham, der Oberst-	
Lord John Russell, Minister des		hofmeister	Viktor Braun
Innern	Otto Storm	Der Erzbischof von Canterbury	Fritz Straßni
Lord Palmerston, Minister des		Der Dekan von Chester	Fritz Blum
Außern	Reinhold Siegert	Lady Littelton, Hofdame	Lili Karoly
König Leopold von Belgien	Hans Marr	Lady Lansdowne	Julia Binder
Prinz Albert von Sachsen-		Mister Greville	Fritz Blum
Koburg	Fred Kiewehr	Mademoiselle Madelaine	Margarethe Dug
König Wilhelm von Holland	Wilhelm Schmidt	Zeremonienmeister	Rudolf Kleiser
Prinz Heinrich von Oranien,		Ein Kammerherr	Karl Friedl
dessen Sohn	Eduard Volters	Eine Kammerfrau	Blanca Hohenthal
		Ein Lafai	Armand Ozorn

Schauplätze: 1. Bild: Terrassen-Salon im Kensington-Palast — 2. Bild: Roter Salon im Kensington-Palast — 3. Bild: Treppe zum Saal des Großen Rates — 4. Bild: Gelber Salon im Buckingham-Palast — 5. und 6. Bild: Kleiner Thronsaal — 7. Bild: Tanzsaal auf Schloß Windsor — 8. Bild: Voudoir der Königin, Buckingham-Palast

* Ehrenmitglied

Jetzt: 1832—1839

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Felze: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 ½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5 ½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensthe) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 10. Oktober 1937

Das Salzburger große Welttheater

Von Hugo von Hofmannsthal. Musik von Einar Nilson

König	Fred Liewehr	Welt	Maria Eis
Schönheit	Nora Gregor	Borwig	E. Haeuffermann
Weisheit	E. Wohlgemuth*	Tod	Franz Herterich
Reicher	Heinz Woester	Widersacher	Helmuth Krauß
Bauer	Willi Thaller*		(Hedw. Bleibtreu*
Bettler	Kaoul Usan		Maria Mayen
Prophet	Karl Friedl	Engel	(Julia Janssen
			E. Ortner-Kallina

* Ehrenmitglied

Propheten und Sybillen, unverkörperte Seelen

Regie und Bühnenbild: Kaoul Usan

Bewegungsregie: Paula Crombé-Klein

Musikalische Einrichtung: Franz Salmhofer

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Keine Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 9 Uhr

Während der Aufführung des ganzen Werkes bleiben die Saaltüren geschlossen
Zuspätkommende finden keinen Einlaß

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 11. Ein Reiterlied. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 12. Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 13. Ein Reiterlied. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 14. Der Meister von Palmyra. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 15. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 16. Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: **Perikles, Fürst von Syrus**
Sonntag den 17. Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Syrus. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 12. Oktober 1937

Serie A (weiß)

Ein Reiterlied

Ein Schauspiel um den Prinzen Eugen in fünf Akten von **Josef Fejts**

Prinz Eugen von Savoyen . . . Otto Trofner*
Fürst Luitpold von Imhof-
Leuningen Fred Hennings
General Graf Belmonte, Oheim
des Fürsten Imhof . . . Franz Höbbling
General von Szil-Szany . . . Hans Siebert
General von Artheim . . . Julius Karsten
General Graf Waldbendorf . . Hans Marr
General von Kreisfetten . . . Reinhold Siegert
Oberst Chotusich Otto Storm
Freiherr von Steinach-Turnau Rudolf Kleiser
Stabstumpeter Michael
Höllriegel Emmerich Reimers
Komtesse Mafalda Corregiani . Julia Janssen
Betty, ihre Kammerfrau . . . Blanka Glossy

Gesandte des Königs von
Frankreich { Paul Pranger
 Hanns Hizinger
Ein französischer Offizier . . . Karl Eiblich
Geheimsekretär Fritz Blum
Ungar Eduard Wolters
Gefangener Rh. Gaeuffermann
Soldat Fred Steinbacher
Neuling Otto Hartmann
Kleiner Tassilo Holik
Ein Reiter Rudolf Kleiser
Erster } Abjudant Armand Dorn
Zweiter } Albert Paulmann
Ordonnanz Edmund Lindner
Unteroffizier Ernst Edbauer

I. Akt: Feldlager des Prinzen Eugen in Oberitalien, anno 1706 — II. Akt: Landsitz der gräflichen Familie Corregiani in der gleichen Gegend — III. Akt: Im Quartier des Prinzen Eugen. Kleiner Saal eines italienischen Landhauses — IV. Akt: Feldlager vor Alessandria — V. Akt: Kleines Landschloß in der Gegend von Alessandria

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Möbel: Portois & Fig, Wien, III.

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 13. Ein Reiterlied. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 14. Der Meister von Palmyra. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 15. Donna Diana (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 16. Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: **Perikles, Fürst von Syrus**

Sonntag den 17. Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Syrus. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 18. Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 14. Oktober 1937

IV. Gruppe

Der Meister von Palmyra

Dramatische Dichtung in fünf Aufzügen (sieben Bildern) von **Adolf Wilbrandt**

Apelles, d. Meister von Palmyra	Heinz Woester	Heremianos, Vorsteher der christlichen Gemeinde in Palmyra	Hans Siebert
Bolona, seine Mutter	Maria Mayer	Tryphena, Tochter der Perfida	Jungeborg Fürst
Timolaos	Emmerich Reimers	Jamilchus, Sohn des Longinus	Helmuth Krauß
Publius Saturninus, römischer Feldherr	Franz Herterich	Zabbäos	Eduard Bolters
Julius Aurelius Bahballath, Sairans Sohn	Hans Marx	Jarchai	Reinhold Siebert
Septimius Malku, Sohn des Zabdila	Fred Hennings	Agrippa, Sohn des Jarchai	
Longinus	Felix Steinböck	Mäonios	E. Haueffermann
Paujanias	Raoul Aslan	Erster } Bürger von Palmyra	Albert Paulmann
Zoe	Silde Wagener	Zweiter }	Rudolf Kleiser
Phöbe		Sklave des Apelles	Armand Ozory
Perfida, Schwester des Heremianos		Sklavin der Bolona	Julia Binder
Nymphas		Ein Greis	Ferdinand Onno
Zenobia		Ein Blinder	Frik Strahni
		Eine Frau	Lili Karoly

Geistliche, Krieger, Volk aller Stände, Sklaven und Sklavinnen

Die Handlung spielt in und bei Palmyra zur Zeit des römischen Kaiserreiches

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Musik von Franz Salmhofer

Lied des Seleukos im fünften Aufzug gesungen von Hans Kuhn

Nach dem dritten Aufzug (vierten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 15.	Donna Diana (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag	den 16.	Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 1/2 Uhr: Zum ersten Male: Perikles, Fürst von Tyrus Weiterer Spielplan:
Sonntag	den 17.	Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Zu kleinen Preisen Abends 7 1/2 Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus. Im Sonntag-Abonnement
Montag	den 18.	Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag	den 19.	Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 20.	Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7 1/2 Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement I. Gruppe

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 15. Oktober 1937

Donna Diana

Lustspiel in drei Akten von Moreto — Nach dem Spanischen von C. U. West

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling

Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Fenisa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Argel	Fred Riewehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Volters
Don Gaston, Graf von Foix	Helmuth Krauß
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen }	Maria Kramer

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junker

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze: Tanzgruppe Lisa Thenen

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 16.	Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: Perikles, Fürst von Tyrus
Sonntag	den 17.	Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus. Im Sonntag-Abonnement
Weiterer Spielplan:		
Montag	den 18.	Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 19.	Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 20.	Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag	den 21.	Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 22.	Perikles, Fürst von Tyrus. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 23.	Zum ersten Male: Summa cum laude (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 24.	Nachmittags 3 Uhr: Donna Diana. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Burgtheater

Samstag den 16. Oktober 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Prinz Friedrich von Homburg

Ein Schauspiel in fünf Akten von Kleist

Friedrich Wilhelm, Kurfürst
von Brandenburg Hans Marr
Die Kurfürstin Maria Mayer
Prinzessin Natalie von Oranien,
seine Nichte, Chef eines
Dragonerregimentes . . . Julia Janssen
Feldmarschall Dörfling . . . Julius Karsten
Prinz Friedrich von Homburg,
General der Reiterei . . . Fred Biewehr
Oberst Rottwitz, vom Regiment
der Prinzessin von Oranien . . . Otto Trefler*
Graf Truchs Karl Friedl
Graf Hohenzollern, von der
Suite des Kurfürsten . . . Heinz Woester
Rittmeister von der Gölz . . Viktor Braun

Graf Georg von Sparren	} Mittel-	Eduard Volters
Stranz		Hanns Hisinger
Siegfried von Mörner	} meister	Reinhold Siegert
Graf Reuß		Paul Pranger
Ein Wachtmeister		Fritz Blum
Ein Hofkavalier		Otto Storm
Offizier		Karl Schraml
Erste } Hofdame		Erni Bayer
Zweite }		Julia Binder
Page		Otto Hartmann
Erster } Heiducke		Armand Dzorv
Zweiter }		Fred Steinbacher
Ein Bauer		Albert Paulmann
Eine Bäuerin		Marie Trentin

Erster Akt: 1. Szene: Fehrbellin, Garten. 2. Szene: Saal im Schloß — Zweiter Akt: 1. Szene: Schlachtfeld bei Fehrbellin. 2. Szene: Zimmer in einem Dorf. 3. Szene: Berlin, Lustgarten vor dem Schloß — Dritter Akt: 1. Szene: Fehrbellin. Ein Gefängnis. 2. Szene: Zimmer der Kurfürstin — Vierter Akt: 1. Szene: Zimmer des Kurfürsten. 2. Szene: Zimmer der Prinzessin. 3. Szene: Gefängnis des Prinzen — Fünfter Akt: 1. Szene: Saal im Schloß. 2. Szene: Garten

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 16. Oktober 1937

Zum ersten Male:

PERIKLES

Fürst von Tyrus

Schauspiel in fünf Akten von Shakespeare

Für die Bühne frei bearbeitet von Hermann Köbbeling

Musik von Franz Salmhofer

Antiochus, König von Antiochien Franz Höbbling
 Perikles, Fürst von Tyrus . . . Raoul Aslan
 Lord Helikanus Paul Pranger
 Simonides, König von Pentapolis Hans Marr
 Kleon, Gouverneur von Tarsus Franz Herterich
 Lyfimachus, Stadthalter von Mytilene Heinz Woester
 Lord Cerimon, ein Arzt . . . Ferdinand Onno
 Thaliard Viktor Braun
 Kuppler Ferd. Maierhofer
 Pfeil, sein Diener Wilhelm Heim
 Seeräuber {Emmerich Reimers
 Viktor Braun

Fischer {Hermann Bawra
 Reinhold Siegert
 Otto Hartmann
 Die Nichte des Antiochus . . . Gucci Wippel
 Dionyza, Gattin des Kleon . . . Vera Balser-Eberle
 Thaisa, Tochter des Simonides
 Marina, Tochter des Perikles
 und der Thaisa } Nora Gregor
 Lychorida, Amme der Marina Marie Mell
 Kupplerin Rosa Albach-Ketty*
 Katrin, ein Mädchen Lisa Thenen
 Dorothy Erni Bauer

Diana Ingeborg Fürst
 Gower Otto Treßler*

Wachen (Rudolf Kleiser, Albert Paulmann); Höflinge (Fred Steinbacher, Fritz Blum); Lords (Karl Friedl, Armand Ozory); Marschall (Alois Krishke); Ritter (Karl Friedl, Fred Steinbacher); Page (Blanca Hohenthal); Sänger (Eduard Volters); Steuermann (Hanns Hisinger); Matrosen (Fritz Blum, Otto Hartmann); Edelleute (Julius Karsten, Fritz Straßni); Diener Cerimons (Rudolf Kleiser, Armand Ozory); Konstabler (Karl Schraml, Rudolf Kleiser); Gäste (Eduard Volters, Reinhold Siegert, Hanns Hisinger, Fred Steinbacher)

Schauplätze: I. 1: Antiochia, im Palaß des Antiochus. 2: Tyrus, im Palaß des Perikles. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. II. Pentapolis. 1: An der Meeresküste. 2: Bankettsaal des Königspalastes. 3: Im königlichen Garten. III. 1: Auf dem Schiff des Perikles. 2: Epheus, Zimmer in Cerimons Haus. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. IV. 1 und 2: Tarsus, in der Nähe des Schlosses. 3 und 4: Mytilene, in einem verrufenen Hause. V. 1: An Bord von Perikles Schiff, im Hafen von Mytilene. 2: Epheus, im Tempel der Diana

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer — Einstudierung der Tänze: Lisa Thenen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10½ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 17. Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus. Im Sonntag-Abonnement
 Montag den 18. Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Weiterer Spielplan:
 Dienstag den 19. Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten
 (Anfang 7½ Uhr)
 Mittwoch den 20. Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B.
 Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement I. Gruppe
 Donnerstag den 21. Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
 Freitag den 22. Perikles, Fürst von Tyrus. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
 Samstag den 23. Zum ersten Male: **Summa cum laude** (Anfang 7½ Uhr)
 Sonntag den 24. Nachmittags 3 Uhr: Donna Diana. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Burgtheater

Sonntag den 17. Oktober 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Prinz Friedrich von Homburg

Ein Schauspiel in fünf Akten von Kleist

Friedrich Wilhelm, Kurfürst
von Brandenburg Hans Marr
Die Kurfürstin Maria Mayer
Prinzessin Natalie von Oranien,
seine Nichte, Chef eines
Dragonerregimentes Nora Gregor
Feldmarschall Dörfling Julius Karsten
Prinz Friedrich von Homburg,
General der Reiterei Fred Viewehr
Obriß Kottwitz, vom Regiment
der Prinzessin von Oranien Otto Treßler*
Graf Truchs Karl Friedl
Graf Hohenzollern, von der
Suite des Kurfürsten Heinz Woester
Rittmeister von der Golz Viktor Braun

Graf Georg von Sparren	} Rittmeister	Eduard Volters
Stranz		Hanns Hisinger
Siegfried von Wörner	}	Reinhold Siegert
Graf Reuß		Paul Pranger
Ein Wachtmeister		Friz Blum
Ein Hofkavalier		Otto Storm
Offizier		Karl Schraml
Erste } Hofdame		Erni Bauer
Zweite }		Julia Binder
Page		Otto Hartmann
Erster } Heiducke		Armand Ozory
Zweiter }		Fred Steinbacher
Ein Bauer		Albert Paulmann
Eine Bäuerin		Marie Trentin

Erster Akt: 1. Szene: Fehrbellin, Garten. 2. Szene: Saal im Schloß — Zweiter Akt: 1. Szene: Schlachtfeld bei Fehrbellin. 2. Szene: Zimmer in einem Dorf. 3. Szene: Berlin, Lustgarten vor dem Schloß — Dritter Akt: 1. Szene: Fehrbellin. Ein Gefängnis. 2. Szene: Zimmer der Kurfürstin — Vierter Akt: 1. Szene: Zimmer des Kurfürsten. 2. Szene: Zimmer der Prinzessin. 3. Szene: Gefängnis des Prinzen — Fünfter Akt: 1. Szene: Saal im Schloß. 2. Szene: Garten

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Kobbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulenstöße) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 17. Oktober 1937

Im Sonntag-Abonnement

PERIKLES

Fürst von Tyrus

Schauspiel in fünf Akten von **Shakespeare**
Für die Bühne frei bearbeitet von Hermann Köbbeling
Musik von Franz Salmhofer

Antiochus, König von Antiochien	Franz Höbling	Fischer	Hermann Bawra
Perikles, Fürst von Tyrus	Raoul Aslan		Reinhold Siegert
Lord Helikanus	Paul Pranger		Otto Hartmann
Simonides, König von Pentapolis	Hans Marr	Die Nichte des Antiochus	Gucki Wippel
Kleon, Gouverneur von Tarsus	Franz Herterich	Dionyza, Gattin des Kleon	Bera Balser-Eberle
Lysimachus, Stadthalter von Mytilene	Heinz Woester	Martina, Tochter des Simonides	Nora Gregor
Lord Cerimon, ein Arzt	Ferdinand Dnno	und der Thaisa	
Thaliard	Viktor Braun	Lychorida, Amme der Marina	Marie Mell
Kuppler	Ferd. Maierhofer	Kupplerin	Rosa Albach-Retty*
Pfeil, sein Diener	Wilhelm Heim	Katrin, ein Mädchen	Lisa Thenen
Seeräuber	Emmerich Reimers	Dorothy	Erni Bauer
	Viktor Braun		
	Diana	Ingeborg Fürst	
	Gower	Otto Treßler*	

Wachen (Rudolf Kleiser, Albert Paulmann); Höflinge (Fred Steinbacher, Fritz Blum); Lords (Karl Friedl, Armand Ozory); Marschall (Alois Krißste); Ritter (Karl Friedl, Fred Steinbacher); Page (Blanca Hohenthal); Sänger (Eduard Volters); Steuermann (Hanns Hisinger); Matrosen (Fritz Blum, Otto Hartmann); Edelleute (Julius Karsten, Fritz Strahni); Diener Cerimons (Rudolf Kleiser, Armand Ozory); Konstabler (Karl Schraml, Rudolf Kleiser); Gäste (Eduard Volters, Reinhold Siegert, Hanns Hisinger, Fred Steinbacher)

Schauplätze: I. 1: Antiochia, im Palast des Antiochus. 2: Tyrus, im Palast des Perikles. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. II. Pentapolis. 1: An der Meeresküste. 2: Bankettsaal des Königspalastes. 3: Im königlichen Garten. III. 1: Auf dem Schiff des Perikles. 2: Ephesus, Zimmer in Cerimons Haus. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. IV. 1 und 2: Tarsus, in der Nähe des Schlosses. 3 und 4: Mytilene, in einem verrufenen Hause. V. 1: An Bord von Perikles Schiff, im Hafen von Mytilene. 2: Ephesus, im Tempel der Diana

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling
Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa
Musikalische Leitung: Franz Salmhofer — Einstudierung der Tänze: Lisa Thenen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 10½ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 18. Ein Reiterlied. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 19. Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 20. Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag den 21. Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 22. Perikles, Fürst von Tyrus. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 23. Zum ersten Male: **Summa cum laude** (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 24. Nachmittags 3 Uhr: Donna Diana. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 19. Oktober 1937

Serie E (gelb)

Prinz Friedrich von Homburg

Ein Schauspiel in fünf Akten von Kleist

Friedrich Wilhelm, Kurfürst
von Brandenburg Hans Marr
Die Kurfürstin Maria Wayer
Prinzessin Natalie von Oranien,
seine Nichte, Chef eines
Dragonerregimentes Nora Gregor
Feldmarschall Dörfling Julius Karsten
Prinz Friedrich von Homburg,
General der Reiterei Fred Biewehr
Oberst Kottwitz, vom Regiment
der Prinzessin von Oranien Otto Trefler*
Graf Truchs Karl Friedl
Graf Hohenzollern, von der
Suite des Kurfürsten Heinz Woester

Rittmeister von der Goltz Viktor Braun
Graf Georg von Sparren }
Stranz }
Siegfried von Mörner }
Graf Reuß }
Ein Wachtmeister Fritz Blum
Ein Hofkavalier Otto Storm
Offizier Karl Schraml
Erste }
Zweite } Hofdame Erni Bauer
Bage } Julia Binder
Ein Heiducke Otto Hartmann
Ein Bauer Armand Ozory
Eine Bäuerin Albert Paulmann
Marie Trentin

Erster Akt: 1. Szene: Fehrbellin, Garten. 2. Szene: Saal im Schloß — Zweiter Akt: 1. Szene: Schlachtfeld bei Fehrbellin. 2. Szene: Zimmer in einem Dorf. 3. Szene: Berlin, Lustgarten vor dem Schloß — Dritter Akt: 1. Szene: Fehrbellin. Ein Gefängnis. 2. Szene: Zimmer der Kurfürstin — Vierter Akt: 1. Szene: Zimmer des Kurfürsten. 2. Szene: Zimmer der Prinzessin. 3. Szene: Gefängnis des Prinzen — Fünfter Akt: 1. Szene: Saal im Schloß. 2. Szene: Garten

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Birchan

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 20. Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag den 21. Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 22. Perikles, Fürst von Tyrus. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 23. Zum ersten Male: **Summa cum laude** (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 24. Nachmittags 3 Uhr: Donna Diana. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus
Montag den 25. Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 20. Oktober 1937

I. Gruppe

PERIKLES

Fürst von Tyrus

Schauspiel in fünf Akten von **Shakespeare**
Für die Bühne frei bearbeitet von Hermann Röbbeling
Musik von Franz Salmhofer

Antiochus, König von Antiochien Franz Höbbling
Perikles, Fürst von Tyrus . . . Raoul Aslan
Lord Helikanus Paul Pranger
Simonides, König von Pentapolis Hans Marr
Kleon, Gouverneur von Tarsus Franz Herterich
Lysimachus, Stadthalter von Mytilene Heinz Woester
Lord Cerimon, ein Arzt Ferdinand Onno
Thaliard Viktor Braun
Höflinge Fred Steinbacher, Fritz Blum
Lords Karl Friedl, Armand Ozory
Edelleute Julius Karsten, Fritz Straßni
Sänger Eduard Volters
Fischer S. Bawra, R. Siegert, D. Hartmann
Seeräuber Emmerich Reimers, Viktor Braun
Steuermann Hanns Hisinger
Matrosen Fritz Blum, Otto Hartmann

Kuppler Ferd. Maierhofer
Pfeil, sein Diener Wilhelm Heim
Wachen Rudolf Kleiser, Albert Paulmann

Die Nichte des Antiochus Gudä Wippel
Dionysa, Gattin des Kleon Vera Balser-Eberle
Thaisa, Tochter des Simonides }
Marina, Tochter des Perikles } Nora Gregor
und der Thaisa
Elychorida, Amme der Marina Marie Well
Kupplerin Rosa Albad-Ketty*
Katrín, ein Mädchen Lisa Thenen
Dorothy Erni Bauer
Page Blanca Hohenthal

Diana Ingeborg Fürst
Gower Otto Treßler*

Schauplätze: I. 1: Antiochia, im Palast des Antiochus. 2: Tyrus, im Palast des Perikles. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. II. Pentapolis. 1: An der Meeresküste. 2: Bankettsaal des Königspalastes. 3: Im königlichen Garten. III. 1: Auf dem Schiff des Perikles. 2: Ephesus, Zimmer in Cerimons Haus. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. IV. 1 und 2: Tarsus, in der Nähe des Schlosses. 3 und 4: Mytilene, in einem verrufenen Hause. V. 1: An Bord von Perikles Schiff, im Hafen von Mytilene. 2: Ephesus, im Tempel der Diana

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawka

Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer — Einstudierung der Tänze: Lisa Thenen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende nach 10 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 21. Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Freitag den 22. Perikles, Fürst von Tyrus. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 23. Zum ersten Male: **Summa cum laude** (Anfang 7 1/2 Uhr)

Sonntag den 24. Nachmittags 3 Uhr: Donna Diana. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Montag den 25. Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 26. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 20. Oktober 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Prinz Friedrich von Homburg

Ein Schauspiel in fünf Akten von Kleist

Friedrich Wilhelm, Kurfürst
von Brandenburg Hans Marr
Die Kurfürstin Maria Mayer
Prinzessin Natalie von Oranien,
seine Nichte, Chef eines
Dragonerregimentes Nora Gregor
Feldmarschall Dörfling Julius Karsten
Prinz Friedrich von Homburg,
General der Reiterei Fred Viewehr
Oberst Rottwih, vom Regiment
der Prinzessin von Oranien Otto Treßler*
Graf Truchs Karl Friedl
Graf Hohenzollern, von der
Suite des Kurfürsten Heinz Woester
Rittmeister von der Gölz Viktor Braun

Graf Georg von Sparren	} Ritt-	Eduard Bolters
Stranz		Hanns Hisinger
Siegfried von Mörner	} meister	Reinhold Siegert
Graf Reuß		Paul Pranger
Ein Wachtmeister		Fritz Bium
Ein Hofkavalier		Otto Storm
Offizier		Karl Schraml
Erste } Hofdame		Erni Bauer
Zweite }		Julia Binder
Page		Otto Hartmann
Erster } Heiducke		Armand Ozory
Zweiter }		Fred Steinbacher
Ein Bauer		Albert Paulmann
Eine Bäuerin		Marie Trentin

Erster Akt: 1. Szene: Fehrbellin, Garten. 2. Szene: Saal im Schloß — Zweiter Akt: 1. Szene: Schlachtfeld bei Fehrbellin. 2. Szene: Zimmer in einem Dorf. 3. Szene: Berlin, Lustgarten vor dem Schloß — Dritter Akt: 1. Szene: Fehrbellin. Ein Gefängnis. 2. Szene: Zimmer der Kurfürstin — Vierter Akt: 1. Szene: Zimmer des Kurfürsten. 2. Szene: Zimmer der Prinzessin. 3. Szene: Gefängnis des Prinzen — Fünfter Akt: 1. Szene: Saal im Schloß. 2. Szene: Garten

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Kobbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensthe) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 21. Oktober 1937

II. Gruppe

PERIKLES

Fürst von Tyrus

Schauspiel in fünf Akten von Shakespeare

Für die Bühne frei bearbeitet von Hermann Röbbeling

Musik von Franz Salmhofer

Antiochus, König von Antiochien Franz Höbbling
 Perikles, Fürst von Tyrus . . . Raoul Aslan
 Lord Helikanus Paul Pranger
 Simonides, König von Pentapolis Hans Marr
 Kleon, Gouverneur von Tarsus Franz Herterich
 Lysimachus, Stadthalter von Mytilene Heinz Boesler
 Lord Cerimon, ein Arzt . . . Ferdinand Onno
 Thalfard Viktor Braun
 Höflinge . . . Fred Steinbacher, Fritz Blum
 Lords Karl Friedl, Armand Ozory
 Edelleute . . . Julius Karsten, Fritz Straßni
 Sänger . . . Eduard Bolters
 Fischer . . . S. Bawra, R. Siegert, O. Hartmann
 Seeräuber . . Emmerich Reimers, Viktor Braun
 Steuermann . . Hanns Hisinger
 Matrosen . . . Fritz Blum, Otto Hartmann

Kuppler Ferd. Maierhofer
 Pfeil, sein Diener Wilhelm Heim
 Wachen Rudolf Kleiser, Albert Paulmann

Die Nichte des Antiochus . . . Gucki Wippel
 Dionyza, Gattin des Kleon . . . Vera Balser-Eberle
 Thaisa, Tochter des Simonides
 Marina, Tochter des Perikles } Nora Gregor
 und der Thaisa
 Lychorida, Amme der Marina Marie Moll
 Kupplerin Rosa Albach-Ketty*
 Katrin, ein Mädchen Lisa Thenen
 Dorothy Erni Bauer
 Page Blanca Hohenthal

Diana Ingeborg Fürst
 Gower Otto Treßler*

Schauplätze: I. 1: Antiochia, im Palast des Antiochus. 2: Tyrus, im Palast des Perikles. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. II. Pentapolis, 1: An der Meeresküste. 2: Bankettsaal des Königspalastes. 3: Im königlichen Garten. III. 1: Auf dem Schiff des Perikles. 2: Ephesus, Zimmer in Cerimons Haus. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. IV. 1 und 2: Tarsus, in der Nähe des Schlosses. 3 und 4: Mytilene, in einem verrufenen Hause. V. 1: An Bord von Perikles Schiff, im Hafen von Mytilene. 2: Ephesus, im Tempel der Diana

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer — Einstudierung der Tänze: Lisa Thenen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende nach 10 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 22. Perikles, Fürst von Tyrus. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 23. Zum ersten Male: **Summa cum laude** (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 24. Nachmittags 3 Uhr: Donna Diana. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Montag den 25. Prinz Friedrich von Somburg. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 26. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Mittwoch den 27. Summa cum laude. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Freitag den 22. Oktober 1937

Im Freitag-Abonnement

PERIKLES

Fürst von Tyrus

Schauspiel in fünf Akten von Shakespeare

Für die Bühne frei bearbeitet von Hermann Röbbeling

Musik von Franz Salmhofer

Antiochus, König von Antiochien	Franz Höbbling	Kuppler	Ferd. Maierhofer
Perikles, Fürst von Tyrus . .	Raoul Aslan	Pfeil, sein Diener	Wilhelm Heim
Lord Helikanus	Paul Pranger	Wachen	Rudolf Kleiser, Albert Paulmann
Simonides, König von Pentapolis	Hans Marr	Die Mächte des Antiochus . .	Gucki Wippel
Kleon, Gouverneur von Tarsus	Franz Herterich	Dionysa, Gattin des Kleon . .	Bera Balser-Eberle
Lysimachus, Stadthalter von Mytilene	Heinz Woester	Thaisa, Tochter des Simonides	} Nora Gregor
Lord Cerimon, ein Arzt . . .	Ferdinand Onno	Marina, Tochter des Perikles und der Thaisa	
Thaliard	Viktor Braun	Lychorida, Amme der Marina	Marie Moll
Höflinge	Fred Steinbacher, Fritz Blum	Kupplerin	Rosa Albach-Netty*
Lords	Karl Friedl, Armand Ozory	Katrin, ein Mädchen	Lisa Thenen
Ebelleute	Julius Karsten, Fritz Straßni	Dorothy	Erni Bauer
Sänger	Eduard Volters	Page	Blanca Hohenthal
Fischer	H. Bawra, R. Siegert, O. Hartmann		
Seeräuber	Emmerich Reimers, Viktor Braun		
Steuermann	Hanns Hitzinger		
Matrosen	Fritz Blum, Otto Hartmann		
	Diana	Ingeborg Fürst	
	Gower	Otto Trefler*	

Schauplätze: I. 1: Antiochia, im Palast des Antiochus. 2: Tyrus, im Palast des Perikles. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. II. Pentapolis. 1: An der Meeresküste. 2: Bankettsaal des Königspalastes. 3: Im königlichen Garten. III. 1: Auf dem Schiff des Perikles. 2: Ephesus, Zimmer in Cerimons Haus. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. IV. 1 und 2: Tarsus, in der Nähe des Schlosses. 3 und 4: Mytilene, in einem verrufenen Hause. V. 1: An Bord von Perikles Schiff, im Hafen von Mytilene. 2: Ephesus, im Tempel der Diana

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling
 Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak
 Musikalische Leitung: Franz Salmhofer — Einstudierung der Tänze: Lisa Thenen
 Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10½ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 23. Zum ersten Male: **Summa cum laude** (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 24. Nachmittags 3 Uhr: Donna Diana. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Weiterer Spielplan:

Montag den 25. Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 26. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 27. Summa cum laude. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 28. Der Talisman. Bei aufgehobenem Abonnement. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 29. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 30. Nachmittags 3 Uhr: Das Nachfolge Christi-Spiel. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Summa cum laude. Beschränkter Kartenverkauf

Sonntag den 31. Nachmittags 3 Uhr: Die Landgräfin von Thüringen. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Burgtheater

Samstag den 23. Oktober 1937

Zum ersten Male:

Summa cum laude

Schauspiel in sieben Bildern von Franz Karl Franck

Wildorf, Kommerzialrat	Hans Siebert	Werner v. Raben	Fred Hennings
Frau Wildorf	Maria Mayer	Ernst	Hoch-Eduard Volters
Kitty, beider Tochter	Maria Kramer	Lothar	Schüler Helmut Krauß
Frau Welter	Gisela Wille*	Paul	E. Haeuffermann
Theo, ihr Sohn	Philipp Zeska	Grete	Julia Janssen
Lundberg, Großkaufmann	Wilhelm Schmidt	Sophie	Margarethe Dux
Schröder Universitäts-	Otto Storm	Laternenlöcher	Richard Eybner
Hochhammer | professoren	Fritz Straßni	Erste } Frau	Marie Trentin
Titus Revernigg, Maler	Felix Steinböck	Zweite } Frau	Anna Jarthl

* Ehrenmitglied

Arbeiter, Frauen aus dem Volke

Ort: Eine Großstadt — Zeit: Um das Nachkriegsjahr 1928

1. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 2. Zimmer in einem Gartenhaus — 3. Vorstadtplatz — 4. Ausstellungsaal — 5. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 6. und 7. Zimmer im Gartenhaus

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbild: Emil Pirchan

Pelze vom Internationalen Pelzhaus Penzke & Rainer, I., Singerstraße 8
Damenhüte: Mary Hlincek, I., Goldschmiedgasse 6
Herren- und Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinet, VII., Burggasse 5
Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 9¾ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 24. Nachmittags 3 Uhr: Donna Diana. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus
Montag den 25. Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 26. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 27. Summa cum laude. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 28. Der Talisman. Bei aufgehobenem Abonnement. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 29. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 30. Nachmittags 3 Uhr: Das Nachfolge Christi-Spiel. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Summa cum laude. Beschränkter Kartenverkauf
Sonntag den 31. Nachmittags 3 Uhr: Die Landgräfin von Thüringen. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Burgtheater

Sonntag den 24. Oktober 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Donna Diana

Lustspiel in drei Akten von Moreto — Nach dem Spanischen von C. U. West

Bühneneinrichtung von Hermann Röbbling

Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Genisa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Urgel	Fred Liewehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Bolters
Don Gaston, Graf von Foix	Helmuth Krauß
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen }	Maria Kramer

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: Hermann Röbbling

Bühnenbilder: Stefan Glawa — Kostüme: Stella Junker

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze einstudiert von Margarete Wallmann, ausgeführt von den Damen Drapal und Pokorny sowie Mitgliedern des Staatsopernballetts

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr Anfang 3 Uhr Ende 5½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 24. Oktober 1937

PERIKLES

Fürst von Tyrus

Schauspiel in fünf Akten von Shakespeare

Für die Bühne frei bearbeitet von Hermann Röbbeling

Musik von Franz Salmhofer

Antiochus, König von Antiochien	Franz Höbbling	Kuppler	Ferd. Maierhofer
Perikles, Fürst von Tyrus	Raoul Aslan	Pfeil, sein Diener	Wilhelm Heim
Lord Helikanus	Paul Pranger	Wachen	Rudolf Kleiser, Albert Paulmann
Simonides, König von Pentapolis	Hans Marr		
Aleon, Gouverneur von Tarsus	Franz Herterich		
Lyfimachus, Stadthalter von Mytilene	Heinz Woester	Die Nichte des Antiochus	Gucki Wippel
Lord Cerimon, ein Arzt	Ferdinand Dnno	Dionysa, Gattin des Aleon	Bera Balser-Eberle
Thallard	Viktor Braun	Thaïsa, Tochter des Simonides	Nora Gregor
Höflinge	Fred Steinbacher, Fritz Blum	Marina, Tochter des Perikles und der Thaïsa	
Lords	Karl Friedl, Armand Ozory	Lychorida, Amme der Marina	Marie Mell
Edelleute	Julius Karsten, Fritz Straßni	Kupplerin	Rosa Albach-Ketty*
Sänger	Eduard Volters	Katrin, ein Mädchen	Lisa Thenen
Fischer	H. Wawra, R. Siegert, O. Hartmann	Dorothy	Erni Bauer
Seeräuber	Emmerich Reimers, Viktor Braun	Page	Blanca Hohenthal
Steuermann	Hanns Hisinger		
Matrosen	Fritz Blum, Otto Hartmann		
	Diana		Ingeborg Fürst
	Gower		Otto Treßler*

Schauplätze: I. 1: Antiochia, im Palast des Antiochus. 2: Tyrus, im Palast des Perikles. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. II. Pentapolis. 1: An der Meerestküste. 2: Bankettsaal des Königspalastes. 3: Im königlichen Garten. III. 1: Auf dem Schiff des Perikles. 2: Ephesus, Zimmer in Cerimons Haus. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. IV. 1 und 2: Tarsus, in der Nähe des Schlosses. 3 und 4: Mytilene, in einem verrufenen Hause. V. 1: An Bord von Perikles Schiff, im Hafen von Mytilene. 2: Ephesus, im Tempel der Diana

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer — Einstudierung der Tänze: Lisa Thenen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10½ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 25. Prinz Friedrich von Homburg. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 26. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 27. Summa cum laude. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 28. Der Talisman. Bei aufgehobenem Abonnement. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 29. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 30. Nachmittags 3 Uhr: Das Nachfolge Christi-Spiel. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Summa cum laude. Beschränkter Kartenverkauf

Sonntag den 31. Nachmittags 3 Uhr: Die Landgräfin von Thüringen. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 25. Oktober 1937

Serie C (rot)

Prinz Friedrich von Homburg

Ein Schauspiel in fünf Akten von Kleist

Friedrich Wilhelm, Kurfürst
von Brandenburg Hans Marr
Die Kurfürstin Maria Mayer
Prinzessin Natalie von Oranien,
seine Nichte, Chef eines
Dragonerregimentes Nora Gregor
Feldmarschall Dörfling Julius Karsten
Prinz Friedrich von Homburg,
General der Reiterei Fred Liewehr
Oberst Kottwitz, vom Regiment
der Prinzessin von Oranien Otto Trefler*
Graf Truchs Karl Friedl
Graf Hohenzollern, von der
Suite des Kurfürsten Heinz Woefter
Rittmeister von der Golz Viktor Braun

Graf Georg von Sparren	} Ritt- meister	Eduard Volters
Stranz		Hanns Hisinger
Siegfried von Mörner		Reinhold Siegert
Graf Reuß		Paul Braner
Ein Wachtmeister		Fritz Blum
Ein Hofkavalier		Otto Storm
Offizier		Karl Schraml
Erste } Hofdame		Erni Bauer
Zweite }		Julia Binder
Page		Otto Hartmann
Ein Heibude		Armand Ozory
Ein Bauer		Albert Paulmann
Eine Bäuerin		Marie Trentin

Erster Akt: 1. Szene: Fehrbellin, Garten. 2. Szene: Saal im Schloß — Zweiter Akt: 1. Szene: Schlachtfeld bei Fehrbellin. 2. Szene: Zimmer in einem Dorf. 3. Szene: Berlin, Lustgarten vor dem Schloß — Dritter Akt: 1. Szene: Fehrbellin. Ein Gefängnis. 2. Szene: Zimmer der Kurfürstin — Vierter Akt: 1. Szene: Zimmer des Kurfürsten. 2. Szene: Zimmer der Prinzessin. 3. Szene: Gefängnis des Prinzen — Fünfter Akt: 1. Szene: Saal im Schloß. 2. Szene: Garten

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 26. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten

(Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 27. Summa cum laude. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 28. Der Talisman. Bei aufgehobenem Abonnement. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 29. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 30. Nachmittags 3 Uhr: Das Nachfolge Christi-Spiel. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A

Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Summa cum laude. Beschränkter Kartenverkauf

Sonntag den 31. Nachmittags 3 Uhr: Die Landgräfin von Thüringen. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 26. Oktober 1937

Serie A (weiß)

PERIKLES

Fürst von Tyrus

Schauspiel in fünf Akten von **Shakespeare**

Für die Bühne frei bearbeitet von Hermann Köbbeling

Musik von Franz Salmhofer

Antiochus, König von Antiochien Franz Höbbling
 Perikles, Fürst von Tyrus . . . Raoul Uslan
 Lord Helikanus . . . Paul Pranger
 Simonides, König von Pentapolis . . . Hans Marr
 Kleon, Gouverneur von Tarsus Franz Hertlerich
 Lysimachus, Stadthalter von Mytilene . . . Heinz Woester
 Lord Cerimon, ein Arzt . . . Ferdinand Onno
 Thaliard . . . Viktor Braun
 Höflinge . . . Fred Steinbacher, Fritz Blum
 Lords . . . Karl Friedl, Armand Ozory
 Edelleute . . . Julius Karsten, Fritz Strahni
 Sänger . . . Eduard Volters
 Fischer . . . S. Bawra, R. Siegert, O. Hartmann
 Seeräuber . . . Emmerich Reimers, Viktor Braun
 Steuermann . . . Hanns Hisinger
 Matrosen . . . Fritz Blum, Otto Hartmann

Ruppler Ferd. Maierhofer
 Pfeil, sein Diener Wilhelm Heim
 Wachen Rudolf Kleiser, Albert Paulmann

Die Nichte des Antiochus . . . Gucki Wippel
 Dionysa, Gattin des Kleon . . . Vera Balser-Eberle
 Thaisa, Tochter des Simonides
 Marina, Tochter des Perikles } Nora Gregor
 und der Thaisa
 Nychorida, Amme der Marina Marie Mell
 Rupplerin Rosa Albach-Ketty*
 Katrin, ein Mädchen Lisa Thenen
 Dorothy Erni Bauer
 Page Blanca Hohenthal

Diana Ingeborg Fürst
 Gower Otto Trefler*

Schauplätze: I. 1: Antiochia, im Palast des Antiochus. 2: Tyrus, im Palast des Perikles. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. II. Pentapolis. 1: An der Meerestüste. 2: Bankettsaal des Königspalastes. 3: Im königlichen Garten. III. 1: Auf dem Schiff des Perikles. 2: Ephesus, Zimmer in Cerimons Haus. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. IV. 1 und 2: Tarsus, in der Nähe des Schlosses. 3 und 4: Mytilene, in einem verrufenen Hause. V. 1: An Bord von Perikles Schiff, im Hafen von Mytilene. 2: Ephesus, im Tempel der Diana

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling
 Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak
 Musikalische Leitung: Franz Salmhofer — Einstudierung der Tänze: Lisa Thenen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 27. Summa cum laude. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 28. Der Talisman. Bei aufgehobenem Abonnement. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 29. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 30. Nachmittags 3 Uhr: Das Nachfolge Christi-Spiel. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A
 Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Summa cum laude. Beschränkter Kartenverkauf

Sonntag den 31. Nachmittags 3 Uhr: Die Landgräfin von Thüringen. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Montag den 1. November. Summa cum laude (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 27. Oktober 1937

III. Gruppe

Summa cum laude

Schauspiel in sieben Bildern von **Franz Karl Franchy**

Wildorf, Kommerzialrat	Hans Siebert	Werner v. Raben	} Fred Hennings
Frau Wildorf	Maria Mayer	Ernst		} Hoch- Eduard Bolters
Kitty, beider Tochter	Maria Kramer	Lothar	} Schüler Helmuth Krauß
Frau Welter	Gisela Wilke*	Paul		} E. Hauffermann
Theo, ihr Sohn	Philipp Jeska	Grete	Julia Janssen
Lundberg, Großkaufmann	Wilhelm Schmidt	Sophie	Margarethe Dug
Schröder } Universitäts-	Otto Storm	Laternenlöscher	Richard Cybner
Hochhammer } Professoren	Fritz Straßni	Erste } Frau	Marie Trentin
Titus Revernigg, Maler	Felix Steinböck	Zweite }	Anna Zartl

* Ehrenmitglied

Arbeiter, Frauen aus dem Volke

Ort: Eine Großstadt — Zeit: Um das Nachkriegsjahr 1928

1. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 2. Zimmer in einem Gartenhaus — 3. Vorstadtplatz — 4. Ausstellungssaal — 5. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 6. und 7. Zimmer im Gartenhaus

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbild: Emil Pirchan

Felze vom Internationalen Pelzhaus Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Mary Hlineck, I., Goldschmiedgasse 6

Herren- und Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 28. Der Talisman. Bei aufgehobenem Abonnement. Kein Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 29. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 30. Nachmittags 3 Uhr: Das Nachfolge Christi-Spiel. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Summa cum laude. Beschränkter Kartenverkauf
Sonntag den 31. Nachmittags 3 Uhr: Die Landgräfin von Thüringen. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus
Montag den 1. November. Summa cum laude (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 2. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Donnerstag den 28. Oktober 1937

Bei aufgehobenem Abonnement — Kein Kartenverkauf

Der Talisman

Poße mit Gesang in drei Akten von **Johann Nestroy**

Musik von **Adolph Müller**

Vorspiel, Soirée-Chor und Terzett von **Franz Salmhofer**

Titus Feuerfuchs, ein vazierender Barbieregehilfe	Hermann Thimig	Spund, ein Bierverfilberer	Ferd. Maierhofer
Frau von Cypressenburg, Witwe	Lili Marberg*	Christoph } Bauernburschen	Otto Hartmann
Emma, ihre Tochter	Blanca Hohenthal	Hans } Bauernburschen	Fred Steinbacher
Constantia, ihre Kammer- frau, ebenfalls Witwe	Rosa Altbach-Ketty*	Seppl } Bauernburschen	Tassilo Holik
Flora Baumshcer, Gärt- nerin, ebenfalls Witwe	Auguste Püntösdn	Hannerl, Bauernmädchen	Lisa Thenen
Blutzerken, Gärtnerge- hilfe	Hermann Wawra	Ein Gartentnecht	Albert Paulmann
Monsieur Marquis, Friseur	Wilhelm Heim	Georg, Bedienstete der Frau	Karl Friedl
		Konradl von Cypressenburg	Wolf Thaller
		Herr von Platt	Viktor Braun
		Notarius Falk	Mois Krischke
		Salome Pöckelr, Gänsehüterin	Ulma Seidler

Die Handlung spielt auf dem Gute der Frau von Cypressenburg nahe bei einer großen Stadt

* Ehrenmitglied

Regie: **Herbert Waniek**

Bühnenbilder und Kostüme: **Stefan Glawa**

Musikalische Leitung: **Franz Salmhofer**

Chor der Mädchen und Burschen: Die Damen Bauer, Dux, Fürst, Probst und die Herren Lader, Stahl und Stätter

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Anfang **7½ Uhr**

Ende nach **10 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R.28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für:

Freitag	den 29.	Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 30.	Nachmittags 3 Uhr: Das Nachfolge Christi-Spiel. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Summa cum laude. Beschränkter Kartenverkauf
Weiterer Spielplan:		
Sonntag	den 31.	Nachmittags 3 Uhr: Die Landgräfin von Thüringen. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus
Montag	den 1.	November. Summa cum laude (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 2.	Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 3.	Nachmittags 3 Uhr: Das Nachfolge Christi-Spiel. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert: Der Querulant. Im Abonnement I. Gruppe

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R.28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 29. Oktober 1937

Theatergemeinde Urania

PERIKLES

Fürst von Tyrus

Schauspiel in fünf Akten von Shakespeare

Für die Bühne frei bearbeitet von Hermann Röbbeling

Musik von Franz Salmhofer

Antiochus, König von Antiochien	Fred Hennings	Kuppler	Ferd. Maierhofer	
Perikles, Fürst von Tyrus	Raoul Aslan	Pfeil, sein Diener	Wilhelm Heim	
Lord Helikanus	Hanns Hisinger	Wachen	Rudolf Kleiser, Albert Paulmann	
Simonides, König von Pentapolis	Hans Marr	Die Nichte des Antiochus	Gudi Wippel	
Aleon, Gouverneur von Tarsus	Franz Herterich	Dionysa, Gattin des Aleon	Vera Balzer-Eberle	
Lyfimachus, Stadthalter von Mytilene	Heinz Woester	Thaïsa, Tochter des Simonides	Nora Gregor	
Lord Cerimon, ein Arzt	Ferdinand Onno	Marina, Tochter des Perikles		
Thaliard	Viktor Braun	und der Thaïsa	Lychorida, Amme der Marina	Marie Mell
Höflinge	Fred Steinbacher, Fritz Blum	Kupplerin	Rosa Albach-Ketty*	
Lords	Karl Friedl, Armand Ozory	Katrin, ein Mädchen	Lisa Thenen	
Ebelleute	Julius Karsten, Fritz Strahni	Dorothy	Erni Bauer	
Sänger	Eduard Volters	Page	Blanca Hohenthal	
Fischer	H. Wawra, R. Siegert, O. Hartmann			
Seeräuber	Emmerich Reimers, Viktor Braun			
Steuermann	Hanns Hisinger			
Matrosen	Fritz Blum, Helmuth Krauß			
	Diana	Ingeborg Fürst		
	Gower	Otto Treßler*		

Schauplätze: I. 1: Antiochia, im Palast des Antiochus. 2: Tyrus, im Palast des Perikles. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. II. Pentapolis. 1: An der Meeresküste. 2: Bankettsaal des Königspalastes. 3: Im königlichen Garten. III. 1: Auf dem Schiff des Perikles. 2: Ephesus, Zimmer in Cerimons Haus. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. IV. 1 und 2: Tarsus, in der Nähe des Schlosses. 3 und 4: Mytilene, in einem verrufenen Hause. V. 1: An Bord von Perikles Schiff, im Hafen von Mytilene. 2: Ephesus, im Tempel der Diana

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawka — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer — Einstudierung der Tänze: Lisa Thenen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 30.	Nachmittags 3 Uhr: Das Nachfolge Christi-Spiel. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A
		Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Summa cum laude. Beschränkter Kartenverkauf
Sonntag	den 31.	Nachmittags 3 Uhr: Die Landgräfin von Thüringen. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Weiterer Spielplan:

Montag	den 1.	November. Summa cum laude (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 2.	Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 3.	Nachmittags 3 Uhr: Das Nachfolge Christi-Spiel. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert: Ter Querulant. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag	den 4.	Summa cum laude. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 5.	Summa cum laude. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 6.	Perikles, Fürst von Tyrus (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 7.	Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Josef II. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Summa cum laude. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 30. Oktober 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Das Nachfolge Christi-Spiel

von Max Mell

Der Spielführer	Eduard Volters	Bartlme Haass	Viktor Braun
Der Schlossherr	Raoul Aslan	Der bayrische Thomerl	Franz Herterich
Maria Crescentia } seine	Auguste Püntösdý	Graf Montacuto	Wilhelm Heim
Maria Gloria } Töchter	Julia Janssen	Der Handschuh-Pantarter	Reinhold Siegert
Der Schloßpfarrer	Hans Siebert	Der bloße Pantarter	Eduard Volters
Der Meier	Julius Karster	Glasjung	Tassilo Holik
Die Meirin	Maria Mayer	Zwigott	Richard Ebnner
Der Meierknecht	Hanns Hisinger	Lea	Gisela Wille*
Der Hundsbub	E. Haeuffermann	Rögnidel	Hermann Bawra
Die Jungfer Beschließerin	Lili Karoly	Der Hauptmann	Hans Marr
Die Kucheldirn	Marie Trentin	Der Leutnant	Helmuth Krauß
Die Rühdirn	Stella Wendt	Der Fähnrich	Rudolf Kleiser
Die Saudirn	Eni Bauer	Der Stabsfeldwebel	Wilhelm Schmidt
Die Hennerdirn	Julia Binder	Feldwebel	Philipp Jeska
Die Hühnhäuserin	Marie Mell	Korporal	Karl Friedl
Der Müller	Albert Paulmann	Feldscher	Otto Storm
Der Dorfrichter Stalle	Fritz Strahni	Profos	Fritz Blum
Achaz Gollob	Emmerich Reimers	Der Meister von Friedau	Ferdinand Dnno

Schauplatz der Handlung ist der innere Hof eines altsteirischen Schlosses — Die Handlung geht vor zur Zeit der Türkenkriege

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich — Bühnenbild und Kostüme: Alfred Koller

Keine Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 4 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 30. Oktober 1937

Beschränkter Kartenverkauf

Summa cum laude

Schauspiel in sieben Bildern von **Franz Karl Franchy**

Wildorf, Kommerzialrat	Hans Siebert	Werner v. Raben	Fred Hennings
Frau Wildorf	Maria Mayer	Ernst	Hoch-Eduard Volters
Ritty, beider Tochter	Maria Kramer	Lothar	Schüler Helmut Krauß
Frau Welter	Gisela Wilke*	Paul	E. Haeuffermann
Theo, ihr Sohn	Philipp Zeska	Grete	Julia Janssen
Lundberg, Großkaufmann	Wilhelm Schmidt	Sophie	Margarethe Dug
Schröder } Universitäts-	Otto Storm	Laternenlöcher	Richard Eybner
Hochhammer } professoren	Fritz Straßni	Erste } Frau	Marie Trentin
Titus Revernigg, Maler	Felix Steinböck	Zweite }	Johanna Zartl

* Ehrenmitglied

Arbeiter, Frauen aus dem Volke

Ort: Eine Großstadt — Zeit: Um das Nachkriegsjahr 1928

1. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 2. Zimmer in einem Gartenhaus — 3. Vorstadtplatz — 4. Ausstellungsfaal — 5. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 6. und 7. Zimmer im Gartenhaus

Regie: Karl Eidlitz

Bühnenbild: Emil Pirchan

Felze vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Mary Hlinech, I., Goldschmiedgasse 6

Herren- und Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 9¾ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 31. Nachmittags 3 Uhr: Die Landgräfin von Thüringen. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Montag den 1. November. Summa cum laude (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 2. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 3. Nachmittags 3 Uhr: Das Nachfolge Christi-Spiel. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert: Der Querulant. Im Abonnement I. Gruppe

Donnerstag den 4. Summa cum laude. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 5. Summa cum laude. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 6. Perikles, Fürst von Tyrus (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Josef II. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Summa cum laude. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Sonntag den 31. Oktober 1937

PERIKLES

Fürst von Tyrus

Schauspiel in fünf Akten von Shakespeare

Für die Bühne frei bearbeitet von Hermann Röbbeling

Musik von Franz Salmhofer

Antiochus, König von Antiochien . . . Fred Hennings
Perikles, Fürst von Tyrus . . . Raoul Uslan
Lord Helkanus . . . Hanns Hisinger
Simonides, König von Pentapolis . . . Hans Marr
Kleon, Gouverneur von Tarsus . . . Franz Herterich
Lysimachus, Stadthalter von Mytilene . . . Heinz Woester
Lord Cerimon, ein Arzt . . . Ferdinand Dnno
Thaliard . . . Viktor Braun
Höflinge . . . Fred Steimbacher, Fritz Blum
Lords . . . Karl Friedl, Armand Dorny
Edelleute . . . Julius Karsten, Fritz Straßni
Sänger . . . Eduard Volters
Fischer . . . S. Wawra, R. Siegert, D. Hartmann
Seeräuber . . . Emmerich Reimers, Viktor Braun
Steuermann . . . Hanns Hisinger
Matrosen . . . Fritz Blum, Helmuth Krauß

Kuppler . . . Ferd. Maierhofer
Pfeil, sein Diener . . . Wilhelm Heim
Wachen . . . Rudolf Kleiser, Albert Paulmann

Die Nichte des Antiochus . . . Gudt Wippel
Dionyza, Gattin des Kleon . . . Vera Balzer-Eberle
Thaïsa, Tochter des Simonides
Marina, Tochter des Perikles } Nora Gregor
und der Thaïsa
Lychorida, Amme der Marina . . . Marie Miell
Kupplerin . . . Rosa Ullrich-Ketty*
Kätzin, ein Mädchen . . . Lisa Thenen
Dorothy . . . Erni Bauer
Page . . . Blanca Hohenthal

Diana . . . Ingeborg Fürst
Gower . . . Otto Dreßler*

Schauplätze: I. 1: Antiochia, im Palast des Antiochus. 2: Tyrus, im Palast des Perikles. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. II. Pentapolis. 1: An der Meeresküste. 2: Bankettsaal des Königspalastes. 3: Im königlichen Garten. III. 1: Auf dem Schiff des Perikles. 2: Ephesus, Zimmer in Cerimons Haus. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. IV. 1 und 2: Tarsus, in der Nähe des Schlosses. 3 und 4: Mytilene, in einem verrufenen Hause. V. 1: An Bord von Perikles Schiff, im Hafen von Mytilene. 2: Ephesus, im Tempel der Diana

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisaj

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer — Einstudierung der Tänze: Lisa Thenen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10½ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 1. November. Summa cum laude (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 2. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 3. Nachmittags 3 Uhr: Das Nachfolge Christi-Spiel. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert: Der Querulant. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag den 4. Summa cum laude. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 5. Summa cum laude. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 6. Perikles, Fürst von Tyrus (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Josef II. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Summa cum laude. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Sonntag den 31. Oktober 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Die Landgräfin von Thüringen

Schauspiel in vier Akten von Josef Wenter

Landgraf Ludwig von Thüringen, Pfalzgraf zu Sachsen	Heinz Woester
Graf Heinrich, sein jüngerer Bruder, nachmaliger Landgraf	Felix Steinböck
Graf Hermann, Sohn des Landgrafen Ludwig, Kind	Josy Kleinpeter
Meister Konrad von Marburg	Franz Herterich
Ritter Bargila	Hanns Hisinger
Landgräfin Sophie, Witwe des Landgrafen Hermann, Mutter Ludwigs und Heinrichs	Hedwig Bleibtreu*
Landgräfin Elisabeth, Gemahlin des Landgrafen Ludwig	Else Wohlgemuth*
Guda, vertraute Kammerfrau der Landgräfin Elisabeth	Julia Janssen
Isentrud, Kammerfrau	Julia Binder
Ein alter Mann	Fritz Straßni
Erster Bettler	Viktor Braun
Zweiter Bettler	Richard Eybner
Eine Bettlerin	Lili Karoly
Ein Bettelkind	Inge Thorsch
Ein krankes Mädchen	Ritty Hen
Ein kranker Knabe	Ruth Nag
Eine Stimme	Blanca Hohenthal

Gefolge des Landgrafen, Volk, Bettler, Sieche, Franziskanermönche, Kreuzritter und Engel
Zeit: Thüringen um 1226—1231

I. Akt: 1. Stadtkirche zu Eisenach. 2. Gemach des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg. 3. Die Ehe-
kammer des Landgrafen Ludwig auf der Wartburg — II. Akt: 1. Elisabeths Kemanate auf der Wart-
burg. 2. Eine waldige Höhe — III. Akt: 1. Kemanate der Landgräfin Sophie. 2. Die Ehekammer des
Landgrafen Ludwig. 3. Elisabeths Kemanate. — IV. Akt: 1. Gemach des Landgrafen Heinrich. 2. Das
Chor der Minoritenkirche zu Marburg. 3. Das Innere der Wohnhütte Elisabeths in Marburg

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Clemens Holzmeister

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Montag den 1. November 1937

Summa cum laude

Schauspiel in sieben Bildern von **Franz Karl Franchy**

Wildorf, Kommerzialrat	Hans Siebert	Werner v. Raben	Fred Hennings
Frau Wildorf	Maria Mayer	Ernst	Hoch- Eduard Bolters
Kitty, beider Töchter	Maria Kramer	Lothar	Schüler Helmut Krauß
Frau Welter	Gisela Wilke*	Paul	E. Haueffermann
Theo, ihr Sohn	Philipp Jeska	Grete	Julia Janssen
Lundberg, Großkaufmann	Wilhelm Schmidt	Sophie	Margarethe Dux
Schröder	Universitäts- Otto Storm	Laternenlöcher	Richard Eybner
Hochhammer	professoren Fritz Straßni	Erste } Frau	Marie Trentin
Titus Revernigg, Maler	Felix Steinböck	Zweite }	Johanna Jarlt

* Ehrenmitglied

Arbeiter, Frauen aus dem Volke

Ort: Eine Großstadt — Zeit: Um das Nachkriegsjahr 1928

1. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 2. Zimmer in einem Gartenhaus — 3. Vorstadtplatz — 4. Ausstellungsaal — 5. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 6. und 7. Zimmer im Gartenhaus

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbild: Emil Pirchan

Felze vom Internationalen Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Mary Hlincek, I., Goldschmiedgasse 6

Herren- und Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Schmuck: „Perlentönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende 9¼ Uhr**

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 2. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 3. Nachmittags 3 Uhr: Das Nachfolge Christi-Spiel. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert: Der Querulant. Im Abonnement I. Gruppe

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 4. Summa cum laude. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 5. Summa cum laude. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 6. Perikles, Fürst von Tyrus (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Josef II. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Summa cum laude. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 2. November 1937

Serie E (gelb)

PERIKLES

Fürst von Tyrus

Schauspiel in fünf Akten von Shakespeare

Für die Bühne frei bearbeitet von Hermann Röbbeling

Musik von Franz Salmhofer

Antiochus, König von Antiochien	Fred Hennings	Kuppler	Ferd. Maierhofer
Perikles, Fürst von Tyrus	Raoul Aslan	Pfeil, sein Diener	Wilhelm Heim
Lord Helstanus	Paul Pranger	Wachen	Rudolf Kleiser, Albert Paulmann
Simonides, König von Pentapolis	Hans Marr	Die Nichte des Antiochus	Gucki Wippel
Kleon, Gouverneur von Tarsus	Franz Herterich	Dionnza, Gattin des Kleon	Bera Balser-Eberle
Lysimachus, Stadthalter von Mytilene	Heinz Woefler	Thaisa, Tochter des Simonides	Nora Gregor
Lord Cerimon, ein Arzt	Ferdinand Onno	Marina, Tochter des Perikles	
Thaliard	Viktor Braun	und der Thaisa	
Höflinge	Fred Steinbacher, Fritz Blum	Lychorida, Amme der Marina	Marie Moll
Lords	Karl Friedl, Armand Ozory	Kupplerin	Rosa Altbach-Ketty*
Edelleute	Julius Karsten, Fritz Strahni	Katrin, ein Mädchen	Lisa Thenen
Sänger	Eduard Volters	Dorothy	Erni Bauer
Fischer	H. Bawra, R. Siegert, O. Hartmann	Page	Blanca Hohenthal
Seeräuber	Emmerich Reimers, Viktor Braun		
Steuermann	Hanns Hisinger		
Matrosen	Fritz Blum, Otto Hartmann		

Diana Ingeborg Fürst
Gower Otto Treßler*

Schauplätze: I. 1: Antiochia, im Palast des Antiochus. 2: Tyrus, im Palast des Perikles. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. II. Pentapolis. 1: An der Meeresküste. 2: Bankettsaal des Königspalastes. 3: Im königlichen Garten. III. 1: Auf dem Schiff des Perikles. 2: Ephesus, Zimmer in Cerimons Haus. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. IV. 1 und 2: Tarsus, in der Nähe des Schlosses. 3 und 4: Mytilene, in einem verrufenen Hause. V. 1: An Bord von Perikles Schiff, im Hafen von Mytilene. 2: Ephesus, im Tempel der Diana

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostime: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisaj.

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer — Einstudierung der Tänze: Lisa Thenen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10½ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 3. Nachmittags 3 Uhr: Das Nachfolge Christi-Spiel. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Donnerstag den 4. Abends 7½ Uhr: Neu einstudiert: Der Querulant. Im Abonnement I. Gruppe Summa cum laude. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 5. Summa cum laude. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 6. Perikles, Fürst von Tyrus (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Josef II. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Summa cum laude. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 8. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 3. November 1937

I. Gruppe

Neu einstudiert:

Der Querulant

Komödie in vier Akten von Hermann Bahr

Rajetan Böch, Pfarrer	} in der Muntenua	Hans Siebert
Dr. Max Burschian, Richter		Fred Hennings
Kaiserl. Rat Dr. Ignaz Schwanthaler, Arzt		Julius Karsten
Forstmeister Franz Dedlinger		Ferdinand Maierhofer
Marie, seine Tochter		Auguste Pünkösdy
Sophie Lindauer, ihre Tante		Maria Mayer
Leonhard Steuerer, ein Agent		Franz Höbbling
Matthias Gunglbauer, Wegmacher		Willi Thaller*
Lois, sein Enkel		Eduard Volters
Straßer, Diurnist		Hermann Wawra
Amtsdiener		Fritz Blum
Kaspar	} Knechte im Forsthaus	Fred Steinbacher
Sepp		Karl Friedl
Kathridl, Magd im Forsthaus		Marie Trentin

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Trachtenkostüm des Herrn Hennings: „Tiller“ A. G., VII., Mariahilferstraße 22
Wettermantel der Frau Pünkösdy: Sporthaus Ludwig Lazar, IX., Kolingasse 13
Hut der Frau Pünkösdy: Damenhutsalon Mary Hlineck, I., Goldschmiedgasse 6
Schuhe der Frau Pünkösdy: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinet, VII., Burggasse 5

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 4. Summa cum laude. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 5. Summa cum laude. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 6. Perikles, Fürst von Tyrus (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Josef II. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Summa cum laude. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 8. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 9. Summa cum laude. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 3. November 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Das Nachfolge Christi-Spiel

von Max Mell

Der Spielanlager	Philipp Zeska	Bartlme Haass	Viktor Braun
Der Schlossherr	Raoul Aslan	Der bayerische Thomerl	Franz Herterich
Maria Crescentia } seine	Auguste Büntkösdy	Graf Montacuto	Wilhelm Heim
Maria Gloria } Töchter	Julia Janßen	Der Handschuh-Pankarter	Reinhold Siegert
Der Schloßpfarrer	Hans Siebert	Der bloße Pankarter	Eduard Bolters
Der Meier	Julius Karster	Glasjung	Tassilo Holit
Die Meirin	Maria Mayer	Zwigott	Richard Gyhner
Der Meierknecht	Hanns Hisinger	Lea	Gisela Wilke*
Der Hundsbul	E. Haeuffermann	Köhnidel	Hermann Bawra
Die Jungfer Beschließerin	Lili Karoly	Der Hauptmann	Hans Marr
Die Ruchelbirn	Marie Trentin	Der Leutnant	Selmuth Krauß
Die Rühbirn	Stella Wendt	Der Fähnrich	Rudolf Kleiser
Die Saubirn	Erni Bauer	Der Stabsfeldwebel	Wilhelm Schmidt
Die Hennerdirn	Julia Binder	Feldwebel	Philipp Zeska
Die Ohnhäuserin	Marie Mell	Korporal	Karl Friedl
Der Müller	Albert Paulmann	Feldscher	Otto Storm
Der Dorfrichter Stalle	Fritz Straßni	Profok	Fritz Blum
Ahaz Gollob	Emmerich Reimers	Der Meister von Friedau	Ferdinand Onno

Schauplatz der Handlung ist der innere Hof eines altsteirischen Schlosses — Die Handlung geht vor zur Zeit der Türkenkriege

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich — Bühnenbild und Kostüme: Alfred Roller

Keine Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 4 $\frac{3}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R.28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 4. November 1937

II. Gruppe

Summa cum laude

Schauspiel in sieben Bildern von Franz Karl Franck

Wildorf, Kommerzialrat	Hans Siebert	Werner v. Raben	Fred Hennings
Frau Wildorf	Maria Mayer	Ernst	Hoch- Eduard Bolters
Ritty, beider Tochter	Maria Kramer	Lothar	Schüler Helmuth Krauß
Frau Welter	Gisela Wilke*	Paul	E. Haeuffermann
Theo, ihr Sohn	Philipp Jeska	Grete	Julia Janssen
Lundberg, Großkaufmann	Wilhelm Schmidt	Sophie	Margarethe Dug
Schröder	Universitäts- Otto Storn	Laternenlöcher	Richard Eybner
Hochhammer	professoren Fritz Straßni	Erste } Frau	Marie Trentin
Titus Nevernigg, Maler	Felix Steinböck	Zweite }	Johanna Zartl

* Ehrenmitglied

Arbeiter, Frauen aus dem Volke

Ort: Eine Großstadt — Zeit: Um das Nachkriegsjahr 1928

1. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 2. Zimmer in einem Gartenhaus — 3. Vorstadtplatz — 4. Ausstellungsaal — 5. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 6. und 7. Zimmer im Gartenhaus

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbild: Emil Pirchan

Pelze vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8
Damenhüte: Mary Hlinech, I., Goldschmiedgasse 6
Herren- und Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5
Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 5. Summa cum laude. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 6. Perikles, Fürst von Tyrus (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Josef II. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Summa cum laude. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 8. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 9. Summa cum laude. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 10. Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 5. November 1937

Im Freitag-Abonnement

Summa cum laude

Schauspiel in sieben Bildern von **Franz Karl Franck**

Wildorf, Kommerzialrat	Hans Siebert	Werner v. Raben	Fred Hennings
Frau Wildorf	Maria Mayer	Ernst	Hoch-Eduard Volters
Ritty, beider Tochter	Maria Kramer	Lothar	Schüler Helmuth Krauß
Frau Welter	Gisela Wilke*	Paul	E. Haueffermann
Theo, ihr Sohn	Philipp Jeska	Grete	Julia Janßen
Lundberg, Großkaufmann	Wilhelm Schmidt	Sophie	Margarethe Dug
Schröder	Universitäts-Professoren	Laternenlöscher	Richard Eybner
Hochhammer	Professoren	Erste } Frau	Marie Trentin
Titus Revernigg, Maler	Felix Steinböck	Zweite } Frau	Johanna Jarfl

* Ehrenmitglied

Arbeiter, Frauen aus dem Volke

Ort: Eine Großstadt — Zeit: Um das Nachkriegsjahr 1928

1. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 2. Zimmer in einem Gartenhaus — 3. Vorstadtplatz — 4. Ausstellungsjaal — 5. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 6. und 7. Zimmer im Gartenhaus

Regie: Karl Eidlitz

Bühnenbild: Emil Pirchan

Pelze vom Internationalen Pelzhaus Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Mary Hlineck, I., Goldschmiedgasse 6

Herrn- und Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 6. Perikles, Fürst von Tyrus (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 7. Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Josef II. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Summa cum laude. Im Sonntag-Abonnement

Weiterer Spielplan:

Montag den 8. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 9. Summa cum laude. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 10. Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 11. Summa cum laude. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 12. Perikles, Fürst von Tyrus (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Summa cum laude
Sonntag den 14. Nachmittags 3½ Uhr: Der Talisman. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Burgtheater

Samstag den 6. November 1937

PERIKLES

Fürst von Tyrus

Schauspiel in fünf Akten von **Shakespeare**

Für die Bühne frei bearbeitet von Hermann Röbbeling

Musik von Franz Salmhofer

Antiochus, König von Antiochien	Franz Höbbling	Ruppel	Ferd. Maierhofer
Perikles, Fürst von Tyrus	Raoul Aslan	Pfeil, sein Diener	Wilhelm Heim
Lord Helikanus	Hanns Hizinger	Wachen	Rudolf Kleiser, Albert Paulmann
Simonides, König von Pentapolis	Hans Marr	Die Nichte des Antiochus	Gucki Wippel
Aleon, Gouverneur von Tarsus	Franz Herterich	Dionysa, Gattin des Aleon	Vera Balsler-Eberle
Lyfsmachus, Stadthalter von Mytilene	Heinz Boefter	Thaïsa, Tochter des Simonides	Nora Gregor
Lord Cerimon, ein Arzt	Ferdinand Danno	Marina, Tochter des Perikles und der Thaïsa	
Thaliard	Viktor Braun	Lychorida, Amme der Marina	Marie Mell
Höflinge	Fred Steinbacher, Fritz Blum	Ruppelrin	Rosa Albach-Ketty*
Lords	Karl Friedl, Armand Ozory	Katrin, ein Mädchen	Lisa Thenen
Edelleute	Julius Karsten, Fritz Straßni	Dorothy	Erni Bauer
Sänger	Eduard Bolters	Page	Blanca Hohenthal
Fischer	H. Bawra, R. Siegert, D. Hartmann		
Seeräuber	Emmerich Reimers, Viktor Braun		
Steuermann	Hanns Hizinger		
Matrosen	Fritz Blum, Helmuth Krauß		
	Diana	Ingeborg Fürst	
	Gower	Otto Treßler*	

Schauplätze: I. 1: Antiochia, im Palaß des Antiochus. 2: Tyrus, im Palaß des Perikles. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. II. Pentapolis. 1: An der Meeresküste. 2: Bankettsaal des Königspalastes. 3: Im königlichen Garten. III. 1: Auf dem Schiff des Perikles. 2: Ephesus, Zimmer in Cerimons Haus. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. IV. 1 und 2: Tarsus, in der Nähe des Schlosses. 3 und 4: Mytilene, in einem verrufenen Hause. V. 1: An Bord von Perikles Schiff, im Hafen von Mytilene. 2: Ephesus, im Tempel der Diana

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Hlawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer — Einstudierung der Tänze: Lisa Thenen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende nach 10 1/2 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 7.	Nachmittags 3 Uhr: Kaiser Josef II. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Summa cum laude. Im Sonntag-Abonnement
Montag	den 8.	Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 9.	Summa cum laude. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 10.	Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Donnerstag	den 11.	Summa cum laude. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag	den 12.	Perikles, Fürst von Tyrus (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag	den 13.	Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Summa cum laude
Sonntag	den 14.	Nachmittags 3 1/2 Uhr: Der Talisman. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Burgtheater

Sonntag den 7. November 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Kaiser Joseph II.

Schauspiel in acht Bildern von Rudolf Henz

Joseph II., römisch-deutscher Kaiser	Raoul Aslan	Ein Augustinerpater	Eduard Volters
Franz von Toscana, Erzherzog	Philipp Zesta	Günther, Geheimsekretär	Otto Storm
Elisabeth von Württemberg, Gemahlin des Erzherzogs	Frgard Mader	Koller, Kanzleidirektor	Fritz Blum
Papst Pius VI.	Otto Trefler*	Ein Erfinder	Albert Paulmann
Fürst Wenzel Kauniz, Staatskanzler	Hans Marr	Tiroler	Viktor Braun
Graf von Hatzfeld, Präsident des Staatsrates	Reinhold Siegert	Ungar	Richard Eybner
Freiherr v. Gebler	Hanns Hisinger	Ein französischer Emigrant	Paul Branger
Freiherr v. Böhr	Felix Steinböck	Anton, Diener des Kaisers	Hermann Wawra
Freiherr v. Kresel	Emmerich Reimers	Diener der Fürstin Liechtenstein	Franz Kadehn
Freiherr v. Reischach	Karl Friedl	Leutnant Belmonte, Kurier	Helmuth Krauß
Freiherr v. Martini	Albert Paulmann	Ein Stadtwächter	Rudolf Kleiser
Fürstin Leopoldine Liechtenstein	Lili Marberg*	Erste	Lotte Medelsky*
Fürstin Eleonore Liechtenstein	Maria Wagen	Zweite	Bürgersfrau
Gräfin Kauniz	Auguste Pünkösdy	Dritte	Inge Leddihn
Fürstin Maria Sidonie Kinsky	Gisela Wille*	Erster	Bürger
Graf Rosenberg	Ferdinand Dnno	Zweiter	Bürger
Freiherr von Sonnenfels	Wilhelm Heim	Ein Träger	Lassilo Holik
Dr. Quarin, Arzt	Hans Siebert	Ein Arbeiter	Viktor Braun
		Ein Invalide	Armand Djory
		Ein Offizier	Karl Schraml
		Ein Soldat	Karl Friedl
		Ein kaiserlicher Diener	Edmund Lindner

Soldaten, Garden, Diener, Bürger, Frauen, Kinder, Leichenträger, Stadtwächter

Ort: Wien — Zeit: 1780—1790

1. Bild: Saal in der Hofburg — 2. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers — 3. Bild: Platz in Wien — 4. Bild: Liechtensteinpalais — 5. Bild: Hofburg — 6. Bild: Festsaal in der Hofburg — 7. Bild:

Kontrollorgang — 8. Bild: Arbeitszimmer des Kaisers

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Schuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 7. November 1937

Im Sonntag-Abonnement

Summa cum laude

Schauspiel in sieben Bildern von **Franz Karl Franck**

Wildorf, Kommerzialrat	Hans Siebert	Werner v. Raben	Fred Hennings
Frau Wildorf	Maria Mayer	Ernst	Hoch-Eduard Volters
Kitty, beider Tochter	Maria Kramer	Lothar	Schüler Helmuth Krauß
Frau Welter	Gisela Wilke*	Paul	E. Haueffermann
Theo, ihr Sohn	Philipp Jeska	Grete	Julia Janssen
Lundberg, Großkaufmann	Wilhelm Schmidt	Sophie	Margarethe Dur
Schröder	Universitäts-Otto Storm	Laternenlöcher	Richard Eybner
Hochhammer	professoren Fritz Straßni	Erste } Frau	Morie Trentin
Titus Revernigg, Maler	Felig Steinböck	Zweite }	Johanna Zartl

* Ehrenmitglied

Arbeiter, Frauen aus dem Volke

Ort: Eine Großstadt — Zeit: Um das Nachkriegsjahr 1928

1. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 2. Zimmer in einem Gartenhaus — 3. Vorstadtplatz — 4. Ausstellungsaal — 5. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 6. und 7. Zimmer im Gartenhaus

Regie: Karl Eidlitz

Bühnenbild: Emil Pirchan

Felze vom Internationalen Pelzhaus Benizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Mary Hlineck, I., Goldschmiedgasse 6

Herren- und Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 9 3/4 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 8. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 9. Summa cum laude. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 10. Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Donnerstag den 11. Summa cum laude. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Freitag den 12. Perikles, Fürst von Tyrus (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Summa cum laude

Sonntag den 14. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Der Talisman. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 8. November 1937

Serie B (blau)

PERIKLES

Fürst von Tyrus

Schauspiel in fünf Akten von Shakespeare

Für die Bühne frei bearbeitet von Hermann Röbbeling

Musik von Franz Salmhofer

Antiochus, König von Antiochien	Franz Höbbling	Kuppler	Ferd. Maierhofer
Perikles, Fürst von Tyrus	Raoul Aslan	Pfeil, sein Diener	Wilhelm Heim
Lord Helikanus	Hanns Hisinger	Wachen	Rudolf Kleiser, Albert Paulmann
Simonides, König von Pentapolis	Hans Marr	Die Nichte des Antiochus	Gucki Wippel
Kleon, Gouverneur von Tarsus	Franz Herterich	Dionysa, Gattin des Kleon	Bera Balzer-Eberle
Lysimachus, Stadthalter von Mytilene	Heinz Woester	Thaisa, Tochter des Simonides	Nora Gregor
Lord Cerimon, ein Arzt	Ferdinand Dnito	Marina, Tochter des Perikles und der Thaisa	
Thaliard	Viktor Braun	Lychorida, Amme der Marina	Marie Mell
Höflinge	Fred Steinbacher, Fritz Blum	Kupplerin	Rosa Albach-Ketty*
Lords	Karl Friedl, Armand Ozory	Katrin, ein Mädchen	Lisa Thenen
Edelleute	Julius Karsten, Fritz Straßni	Dorothy	Erni Bauer
Sänger	Eduard Volters	Page	Blanca Hohenthal
Fischer	H. Wawra, R. Siegert, O. Hartmann		
Seeräuber	Emmerich Heimers, Viktor Braun		
Steuermann	Hanns Hisinger		
Matrosen	Fritz Blum, Helmuth Krauß		
	Diana	Ingeborg Fürst	
	Gower	Otto Trefler*	

Schauplätze: I. 1: Antiochia, im Palast des Antiochus. 2: Tyrus, im Palast des Perikles. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. II. Pentapolis. 1: An der Meeresküste. 2: Bankettsaal des Königspalastes. 3: Im königlichen Garten. III. 1: Auf dem Schiff des Perikles. 2: Ephesus, Zimmer in Cerimons Haus. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. IV. 1 und 2: Tarsus, in der Nähe des Schlosses. 3 und 4: Mytilene, in einem verrufenen Hause. V. 1: An Bord von Perikles Schiff, im Hafen von Mytilene. 2: Ephesus, im Tempel der Diana

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisag

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer — Einstudierung der Tänze: Lisa Thenen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10½ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 9. Summa cum laude. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 10. Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 11. Summa cum laude. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 12. Perikles, Fürst von Tyrus (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Summa cum laude

Sonntag den 14. Nachmittags 3½ Uhr: Der Talisman. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 9. November 1937

Serie C (rot)

Summa cum laude

Schauspiel in sieben Bildern von **Franz Karl Franchy**

Wildorf, Kommerzialrat	Hans Siebert	Werner v. Raben	Fred Hennings
Frau Wildorf	Maria Mayer	Ernst	Hoch-Eduard Volters
Kitty, beider Tochter	Maria Kramer	Lothar	Schüler Helmut Krauß
Frau Welter	Gisela Wilke*	Paul	E. Hauffermann
Theo, ihr Sohn	Philipp Jeska	Grete	Julia Janssen
Lundberg, Großkaufmann	Wilhelm Schmidt	Sophie	Margarethe Dug
Schröder	Universitäts-Professor Otto Storm	Laternenlöcher	Richard Eybner
Hochhammer	Professor Fritz Straßni	Erste	Frau Marie Trentin
Titus Revernigg, Maler	Felix Steinböck	Zweite	Johanna Jarll

* Ehrenmitglied

Arbeiter, Frauen aus dem Volke

Ort: Eine Großstadt — Zeit: Um das Nachkriegsjahr 1928

1. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 2. Zimmer in einem Gartenhaus — 3. Vorstadtplatz — 4. Ausstellungsaal — 5. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 6. und 7. Zimmer im Gartenhaus

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbild: Emil Pirchan

Pelze vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Mary Hlinech, I., Goldschmiedgasse 6

Herren- und Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffens-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 9¾ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 10. Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 11. Summa cum laude. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 12. Perikles, Fürst von Tyrus (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Summa cum laude

Sonntag den 14. Nachmittags 3½ Uhr: Der Talsman. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Montag den 15. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Die versunkene Glode (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 10. November 1937

III. Gruppe

PERIKLES

Fürst von Tyrus

Schauspiel in fünf Akten von **Shakespeare**

Für die Bühne frei bearbeitet von Hermann Köbbeling

Musik von Franz Salmhofer

Antiochus, König von Antiochien Franz Höbbling
Perikles, Fürst von Tyrus . . . Raoul Aslan
Lord Helikanus Paul Pranger
Simonides, König von Pentapolis Hans Marr
Kleon, Gouverneur von Tarsus Franz Herterich
Lysimachus, Stadthalter von Mytilene Heinz Woester
Lord Cerimon, ein Arzt . . . Ferdinand Onno
Thaliard Viktor Braun
Höflinge . . . Fred Steinbacher, Fritz Blum
Lords Karl Friedl, Armand Ozory
Edelleute . . . Julius Karsten, Fritz Strahni
Sänger . . . Eduard Volters
Fischer . . . S. Bawra, R. Siegert, O. Hartmann
Seeräuber . . . Emmerich Reimers, Viktor Braun
Steuermann . . . Hanns Hisinger
Matrosen . . . Fritz Blum, Otto Hartmann

Kuppler Ferd. Maierhofer
Pfeil, sein Diener Wilhelm Heim
Bachen Rudolf Kleiser, Albert Paulmann

Die Nichte des Antiochus . . . Gudi Wippel
Dionysa, Gattin des Kleon . . Vera Balser-Eberle
Thaïsa, Tochter des Simonides }
Marina, Tochter des Perikles } Nora Gregor
und der Thaïsa
Lychorida, Amme der Marina Marie Mell
Kupplerin Rosa Urbach-Ketty*
Katrín, ein Mädchen Lisa Thenen
Dorothy Erni Bauer
Page Blanca Hohenthal

Diana Ingeborg Fürst
Gower Otto Treßler*

Schauplätze: I. 1: Antiochia, im Palast des Antiochus. 2: Tyrus, im Palast des Perikles. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. II. Pentapolis. 1: An der Meeresküste. 2: Bankettsaal des Königspalastes. 3: Im königlichen Garten. III. 1: Auf dem Schiff des Perikles. 2: Ephesus, Zimmer in Cerimons Haus. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. IV. 1 und 2: Tarsus, in der Nähe des Schlosses. 3 und 4: Mytilene, in einem verrufenen Hause. V. 1: An Bord von Perikles Schiff, im Hafen von Mytilene. 2: Ephesus, im Tempel der Diana

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Köbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer — Einstudierung der Tänze: Lisa Thenen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 11. Summa cum laude. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 12. Perikles, Fürst von Tyrus (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Summa cum laude

Sonntag den 14. Nachmittags 3½ Uhr: Der Talsman. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Montag den 15. Festschauspiel zum 75. Geburtstag Gerhart Hauptmanns. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Die verunkelte Glocke (Bezugsrecht der Sonntag-Abonnementen) (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 16. Summa cum laude. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 11. November 1937

IV. Gruppe

Summa cum laude

Schauspiel in sieben Bildern von **Franz Karl Franchn**

Wildorf, Kommerzialrat	Hans Siebert	Werner v. Raben	} Fred Hennings
Frau Wildorf	Maria Mayer	Ernst		} Hoch-Eduard Volters
Kitty, beider Tochter	Maria Kramer	Lothar	} Schüler Helmut Krauß
Frau Welter	Gisela Wilke*	Paul		} E. Hauffermann
Theo, ihr Sohn	Philipp Jeska	Grete	} Julia Janßen
Lundberg, Großkaufmann	Wilhelm Schmidt	Sophie . . . . .		} Margarethe Dug
Schröder } Universitäts-	Otto Storm	Vaternenlöcher	} Richard Cybner
Hochhammer } professoren	Fritz Straßni	Erste } Frau . . . . .		} Marie Trentin
Vitus Revernigg, Maler	Felix Steinböck	Zweite } Frau	} Johanna Bartl

* Ehrenmitglied

Arbeiter, Frauen aus dem Volke

Ort: Eine Großstadt — Zeit: Um das Nachkriegsjahr 1928

1. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 2. Zimmer in einem Gartenhaus — 3. Vorstadtplatz — 4. Ausstellungsaal — 5. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 6. und 7. Zimmer im Gartenhaus

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbild: Emil Pirchan

Pelze vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Mary Hlinech, I., Goldschmiedgasse 6

Herren- und Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 9 3/4 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 12. Perikles, Fürst von Tyrus (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Samstag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C.
 Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Summa cum laude

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 14. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Der Talisman. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus
 Montag den 15. Festsaufführung zum 75. Geburtstag Gerhart Hauptmanns. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: Die versunkene Glocke (Bezugsrecht der Sonntag-Abonnementen) (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Dienstag den 16. Summa cum laude. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
 Mittwoch den 17. Die versunkene Glocke. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 12. November 1937

PERIKLES

Fürst von Tyrus

Schauspiel in fünf Akten von Shakespeare

Für die Bühne frei bearbeitet von Hermann Röbbeling

Musik von Franz Salmhofer

Antiochus, König von Antiochien	Franz Höbbling	Ruppler	Ferd. Maierhofer
Perikles, Fürst von Tyrus	Raoul Aslan	Pfeil, sein Diener	Wilhelm Heim
Lord Helikanus	Hanns Hisinger	Wachen	Rudolf Kleiser, Albert Paulmann
Simonides, König von Pentapolis	Hans Marr		
Kleon, Gouverneur von Tarsus	Franz Hertwich	Die Nichte des Antiochus	Gucki Wippel
Dysmachus, Stadthalter von Mytilene	Heinz Woester	Dionysa, Gattin des Kleon	Bera Valser-Eberle
Lord Cerimon, ein Arzt	Ferdinand Onno	Thaisa, Tochter des Simonides	Nora Gregor
Thaliard	Viktor Braun	Marina, Tochter des Perikles und der Thaisa	
Höflinge	Fred Steinbacher, Fritz Blum	Lychorida, Amme der Marina	Marie Mell
Lords	Karl Friedl, Armand Ozory	Rupplerin	Rosa Albach-Ketty*
Edelleute	Julius Karsten, Fritz Straßni	Katrin, ein Mädchen	Lisa Thenen
Sänger	Eduard Volters	Dorothy	Erni Bauer
Fischer	H. Wawra, R. Siegert, D. Hartmann	Page	Blanca Hohenthal
Seeräuber	Emmerich Reimers, Viktor Braun		
Steuermann	Hanns Hisinger		
Matrosen	Fritz Blum, Helmuth Krauß		

Diana Ingeborg Fürst
Gower Otto Treßler*

Schauplätze: I. 1: Antiochia, im Palast des Antiochus. 2: Tyrus, im Palast des Perikles. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. II. Pentapolis. 1: An der Meeresküste. 2: Bankettsaal des Königspalastes. 3: Im königlichen Garten. III. 1: Auf dem Schiff des Perikles. 2: Ephesus, Zimmer in Cerimons Haus. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. IV. 1 und 2: Tarsus, in der Nähe des Schlosses. 3 und 4: Mytilene, in einem verrufenen Hause. V. 1: An Bord von Perikles Schiff, im Hafen von Mytilene. * Ehrenmitglied
2: Ephesus, im Tempel der Diana

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer — Einstudierung der Tänze: Lisa Thenen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 13. Nachmittags 3 Uhr: Prinz Friedrich von Homburg. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Summa cum laude

Sonntag den 14. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Der Talisman. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Weiterer Spielplan:

Montag den 15. Festaufführung zum 75. Geburtstag Gerhart Hauptmanns. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Die versunkene Glocke** (Bezugsrecht der Sonntag-Abonnementen) (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 16. Summa cum laude. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Mittwoch den 17. Die versunkene Glocke. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Donnerstag den 18. Summa cum laude. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Freitag den 19. Der Querulant. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 20. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A.

Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Die versunkene Glocke

Sonntag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Summa cum laude. Zu kleinen Preisen (Zum Verkauf gelangen Parkett- und Parterre-Sitze sowie Logen)

Abends 7 1/2 Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 13. November 1937

Summa cum laude

Schauspiel in sieben Bildern von **Franz Karl Francky**

Wildorf, Kommerzialrat	Hans Siebert	Werner v. Raben	Fred Hennings
Frau Wildorf	Maria Mayer	Ernst	Hoch- Eduard Volters
Kitty, beider Tochter	Maria Kramer	Lothar	Schüler Helmut Krauß
Frau Welter	Gisela Wilke*	Paul	E. Hauffermann
Theo, ihr Sohn	Philipp Zeska	Grete	Julia Janssen
Lundberg, Großkaufmann	Wilhelm Schmidt	Sophie	Margarethe Dug
Schröder } Universitäts-	Otto Storm	Laternenlöcher	Richard Eybner
Hochhammer } Professoren	Fritz Straßni	Erste } Frau	Marie Trentin
Titus Revernigg, Maler	Felix Steinböck	Zweite }	Johanna Zartl

* Ehrenmitglied

Arbeiter, Frauen aus dem Volke

Ort: Eine Großstadt — Zeit: Um das Nachkriegsjahr 1928

1. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 2. Zimmer in einem Gartenhaus — 3. Vorstadtplatz — 4. Ausstellungsraum — 5. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 6. und 7. Zimmer im Gartenhaus

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbild: Emil Pirchan

Pelze vom Internationalen Pelzhaus Penizet & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Mary Plineth, I., Goldschmiedgasse 6

Herren- und Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jelinek, VII., Burggasse 5

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7½ Uhr** **Ende vor 9¾ Uhr**

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 14. Nachmittags 3½ Uhr: Der Talisman. Zu kleinen Preisen.
Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus
Montag den 15. Festaufführung zum 75. Geburtstag Gerhart Hauptmanns. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Die versunkene Glocke** (Bezugsrecht der Sonntag-Abonnenten) (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 16. Summa cum laude. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 17. Die versunkene Glocke. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 18. Summa cum laude. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 19. Der Querulant. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 20. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen.
Abends 7½ Uhr: Die versunkene Glocke
Sonntag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Summa cum laude. Zu kleinen Preisen (Zum Verkauf gelangen Parkett- und Parterre-Sitze sowie Logen)
Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Burgtheater

Samstag den 13. November 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Prinz Friedrich von Homburg

Ein Schauspiel in fünf Akten von Kleist

Friedrich Wilhelm, Kurfürst
von Brandenburg Hans Marr
Die Kurfürstin Maria Mayer
Prinzessin Natalie von Oranien,
seine Nichte, Chef eines
Dragonerregimentes Nora Gregor
Feldmarschall Dörfling Julius Karsten
Prinz Friedrich von Homburg,
General der Reiterei Fred Liewehr
Oberst Rottwitz, vom Regiment
der Prinzessin von Oranien Otto Trefler*
Graf Truchs Karl Friedl
Graf Hohenzollern, von der
Suite des Kurfürsten Heinz Woefler
Rittmeister von der Goltz Viktor Braun

Graf Georg von Sparren	} Rittmeister	Eduard Volters
Stranz		Hanns Hizinger
Siegfried von Wörner	}	Reinhold Siegert
Graf Reuß		Paul Pranger
Ein Wachmeister		Fritz Blum
Ein Hoffavaliere		Otto Storm
Offizier		Karl Schraml
Erste } Hofdame		Erni Bauer
Zweite }		Julia Binder
Page		Otto Hartmann
Erster } Heiducke		Armand Ozory
Zweiter }		Fred Steinbacher
Ein Bauer		Albert Paulmann
Eine Bäuerin		Marie Trentin

Erster Akt: 1. Szene: Fehrbellin, Garten. 2. Szene: Saal im Schloß — Zweiter Akt: 1. Szene: Schlachtfeld bei Fehrbellin. 2. Szene: Zimmer in einem Dorf. 3. Szene: Berlin, Lustgarten vor dem Schloß — Dritter Akt: 1. Szene: Fehrbellin. Ein Gefängnis. 2. Szene: Zimmer der Kurfürstin — Vierter Akt: 1. Szene: Zimmer des Kurfürsten. 2. Szene: Zimmer der Prinzessin. 3. Szene: Gefängnis des Prinzen — Fünfter Akt: 1. Szene: Saal im Schloß. 2. Szene: Garten

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbling

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 14. November 1937

PERIKLES

Fürst von Tyrus

Schauspiel in fünf Akten von Shakespeare

Für die Bühne frei bearbeitet von Hermann Röbbeling

Musik von Franz Salmhofer

Antiochus, König von Antiochien	Franz Höbbling	Kuppler	Ferd. Maierhofer
Perikles, Fürst von Tyrus	Raoul Aslan	Pfeil, sein Diener	Wilhelm Helm
Lord Helikanus	Hanns Hisinger	Wachen	Rudolf Kleiser, Albert Paulmann
Simonides, König von Pentapolis	Hans Marr	Die Nichte des Antiochus	Gucki Wippel
Kleon, Gouverneur von Tarsus	Franz Herterich	Dionysa, Gattin des Kleon	Bera Balser-Eberle
Lysimachus, Stadthalter von Mytilene	Heinz Woester	Thaïsa, Tochter des Simonides	Nora Gregor
Lord Cerimon, ein Arzt	Ferdinand Onno	Marina, Tochter des Perikles und der Thaïsa	
Thaliard	Viktor Braun	Lychorida, Amme der Marina	Marie Mell
Höflinge	Fred Steinbacher, Fritz Blum	Kupplerin	Rosa Albach-Ketty*
Lords	Karl Friedl, Armand Ozorn	Katrin, ein Mädchen	Lisa Thenen
Edelleute	Julius Karsten, Fritz Strakni	Dorothy	Erni Bauer
Sänger	Eduard Volters	Page	Blanca Hohenthal
Fischer	H. Bawra, R. Siegert, D. Hartmann		
Seeräuber	Emmerich Reimers, Viktor Braun		
Steuermann	Hanns Hisinger		
Matrosen	Fritz Blum, Helmuth Krauß		
	Diana	Ingeborg Fürst	
	Gower	Otto Treßler*	

Schauplätze: I. 1: Antiochia, im Palast des Antiochus. 2: Tyrus, im Palast des Perikles. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. II. Pentapolis. 1: An der Meeresküste. 2: Bankettsaal des Königspalastes. 3: Im königlichen Garten. III. 1: Auf dem Schiff des Perikles. 2: Ephesus, Zimmer in Cerimons Haus. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. IV. 1 und 2: Tarsus, in der Nähe des Schlosses. 3 und 4: Mytilene, in einem verrufenen Hause. V. 1: An Bord von Perikles Schiff, im Hafen von Mytilene. 2: Ephesus, im Tempel der Diana

* Ehrenmitglied

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer — Einstudierung der Tänze: Lisa Thenen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10½ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 15. Festaufführung zum 75. Geburtstag Gerhart Hauptmanns. Neu einstudiert und in Szene gesetzt: **Die versunkene Glocke** (Bezugsrecht der Sonntag-Abonnenten) (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 16. Summa cum laude. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 17. Die versunkene Glocke. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 18. Summa cum laude. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 19. Der Querulant. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 20. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Sonntag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Summa cum laude. Zu kleinen Preisen (Zum Verkauf gelangen Parkett- und Parterre-Sitze sowie Logen) Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Burgtheater

Sonntag den 14. November 1937

NACHMITTAGS 3¹/₂ UHR

Zu kleinen Preisen

Der Talisman

Poße mit Gesang in drei Akten von **Johann Nestroy**

Musik von **Adolph Müller**

Vorspiel, Soirée-Chor und Terzett von **Franz Salmhofer**

Titus Feuerfuchs, ein vazierender Barbiergefelle	Hermann Thimig	Spund, ein Bierverfälscher . .	Ferd. Maierhofer
Frau von Cypressenburg, Witwe	Eili Marberg*	Christoph } Bauernburschen . .	Otto Hartmann
Emma, ihre Tochter	Blanca Hohenthal	Hans } Bauernburschen . .	Fred Steinbacher
Constantia, ihre Kammerfrau, ebenfalls Witwe	Rosa Albach-Ketty*	Seppl } Bauernburschen . .	Tassilo Holik
Flora Baumscheer, Gärtnerin, ebenfalls Witwe	Auguste Püntösdny	Hannerl, Bauernmädchen . .	Lisa Thenen
Plutzerkern, Gärtnergehilfe	Hermann Bawra	Ein Gartenknecht	Albert Paulmann
Monsieur Marquis, Freifeur	Wilhelm Heim	Georg, Bedienstete der Frau .	Karl Friedl
		Konrad von Cypressenburg . .	Wolf Thaller
		Herr von Platt	Viktor Braun
		Notarius Falk	Mois Krischke
		Salome Pöckerl, Gänsehüterin	Alma Seidler

Die Handlung spielt auf dem Gute der Frau von Cypressenburg nahe bei einer großen Stadt

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Baniet

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Chor der Mädchen und Burschen: Die Damen Bauer, Duz, Fürst, Probst und die Herren Lader, Stahl und Stätter

Schmuck: „Perlenkönigin“ (N. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 3 Uhr

Anfang 3¹/₂ Uhr .

Ende nach 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Montag den 15. November 1937

Zum 75. Geburtstag Gerhart Hauptmanns

Neu einstudiert und in Szene gesetzt:

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Märchendrama in fünf Akten von **Gerhart Hauptmann**

Heinrich, ein Glockengießer	Heinz Woester	Rautendelein, ein elbisches	
Magda, sein Weib	Aug. Büntösdy	Wesen	E. Schwanncke a. G.
Beider Kinder {	Ernst Rendl	Der Nickelmann, ein Elementargeist	Otto Trefler*
	Josef Kleinpeter	Ein Waldschatz, faunischer	
Der Pfarrer	Hans Siebert	Waldgeist	Hermann Thimig
Der Schulmeister	Fritz Strahni	Erste }	Lisa Thenen
Barbier	Hermann Wawra	Zweite } Elfe	Blanca Hohenthal
Die Nachbarin	Lili Karoly	Dritte }	Ingeborg Fürst
Die alte Wittichen	Lotte Medelsky*	Vierte }	Sulia Binder

* Ehrenmitglied

Zwerge

Der Märchengrund ist das Gebirge und ein Dorf an seinem Fuß

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Stefan Hlawka

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 16. Summa cum laude. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 17. Die versunkene Glocke. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 18. Summa cum laude. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 19. Der Querulant. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 20. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Die versunkene Glocke
Sonntag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Summa cum laude. Zu kleinen Preisen (Zum Verkauf gelangen Parkett- und Parterre-Sitze sowie Logen)
Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 16. November 1937

Serie B (blau)

Summa cum laude

Schauspiel in sieben Bildern von **Franz Karl Franck**

Wildorf, Kommerzialrat	Hans Siebert	Werner v. Raben	} Hoch-Eduard Bolters	Fred Hennings
Frau Wildorf	Maria Mayer	Ernst		
Ritty, beider Tochter	Maria Kramer	Lothar	} Schüler Helmut Krauß	E. Hauffermann
Frau Welter	Gisela Wilke*	Paul		
Theo, ihr Sohn	Philipp Jeska	Grete	Julia Janssen	
Lundberg, Großkaufmann	Wilhelm Schmidt	Sophie	Margarethe Dug	
Schröder	Universitäts- Otto Storm	Laternenlöcher	Richard Eybner	
Hochhammer	professoren Fritz Straßni	Erste } Frau	Marie Trentin	
Titus Kevernigg, Maler	Felix Steinböck	Zweite } Frau	Johanna Zartl	

* Ehrenmitglied

Arbeiter, Frauen aus dem Volke

Ort: Eine Großstadt — Zeit: Um das Nachkriegsjahr 1928

1. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 2. Zimmer in einem Gartenhaus — 3. Vorstadtplatz — 4. Ausstellungsaal — 5. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 6. und 7. Zimmer im Gartenhaus

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbild: Emil Pirchan

Belze vom Internationalen Pelzhaus Benizet & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Mary Hlincek, I., Goldschmiedgasse 6

Herren- und Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Schmud: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 17. Die versunkene Glocke. Im Abonnement I. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 18. Summa cum laude. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 19. Der Querulant. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 20. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A.

Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Die versunkene Glocke

Sonntag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Summa cum laude. Zu kleinen Preisen (Zum Verkauf gelangen Parkett- und Parterre-Sitze sowie Logen)

Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Montag den 22. Summa cum laude. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 17. November 1937

I. Gruppe

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Mächendrama in fünf Akten von **Gerhart Hauptmann**

Heinrich, ein Glockengießer	Heinz Woester	Rautendelein, ein elbisches Wesen	E. Schwanneke a. G.
Magda, sein Weib	Aug. Pünkösdy	Der Nickelmann, ein Elementargeist	Otto Treßler*
Beider Kinder {	Ernst Rendl	Ein Waldschrat, faunischer Waldgeist	Hermann Thimig
Der Pfarrer	Josef Kleinpeter	Erste	Lisa Thenen
Der Schulmeister	Hans Siebert	Zweite } Elfe	Blanca Hohenthal
Barbier	Fritz Straßni	Dritte }	Ingeborg Fürst
Die Nachbarin	Hermann Wawra	Vierte }	Julia Binder
Die alte Wittichen	Lili Karoly		
	Lotte Medelsky*		

Der Mächengrund ist das Gebirge und ein Dorf an seinem Fuß

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Stefan Slawa

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 18. Summa cum laude. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 19. Der Querulant. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 20. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Die versunkene Glocke

Sonntag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Summa cum laude. Zu kleinen Preisen (Zum Verkauf gelangen Parkett- und Parterre-Sitze sowie Logen)

Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus

Montag den 22. Summa cum laude. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 23. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Donnerstag den 18. November 1937

Serie A (weiß)

Bei aufgehobenem Abonnement

Summa cum laude

Schauspiel in sieben Bildern von **Franz Karl Franchy**

Wildorf, Kommerzialrat	Hans Siebert	Werner v. Raben	Fred Hennings
Frau Wildorf	Maria Mayer	Ernst	Hoch- Eduard Volters
Kitty, beider Tochter	Maria Kramer	Lothar	Schüler Helmut Krauß
Frau Welter	Gisela Wilke*	Paul	E. Haeuffermann
Theo, ihr Sohn	Philipp Zeska	Grete	Julia Janssen
Lundberg, Großkaufmann	Wilhelm Schmidt	Sophie	Margarethe Dug
Schröder	Universitäts- professoren	Laternenlöcher	Richard Cybner
Hochhammer	Fritz Straßni	Erste	Marie Trentin
Titus Revernigg, Maler	Felix Steinböck	Zweite	Frau Johanna Zartl

* Ehrenmitglied

Arbeiter, Frauen aus dem Volke

Ort: Eine Großstadt — Zeit: Um das Nachkriegsjahr 1928

1. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 2. Zimmer in einem Gartenhaus — 3. Vorstadtplatz — 4. Ausstellungsaal — 5. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 6. und 7. Zimmer im Gartenhaus

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbild: Emil Pirchan

Pelze vom Internationalen Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8
Damenhüte: Mary Hlinech, I., Goldschmiedgasse 6
Herren- und Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5
Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr **Anfang 7 1/2 Uhr** **Ende vor 3/4 9 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 19. Der Querulant. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)
Samstag den 20. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Die versunkene Glocke

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Summa cum laude. Zu kleinen Preisen (Zum Verkauf gelangen Parkett- und Parterre-Sitze sowie Logen)
Abends 7 1/2 Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus
Montag den 22. Summa cum laude. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedsarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag den 23. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedsarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch den 24. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Die versunkene Glocke. Im Abonnement III. Gruppe

Burgtheater

Freitag den 19. November 1937

Im Freitag-Abonnement

Der Querulant

Komödie in vier Akten von Hermann Bahr

Rajetan Böck, Pfarrer	} in der Muntenuau	Hans Siebert
Dr. Max Burschian, Richter		Fred Hennings
Kaiserl. Rat Dr. Ignaz Schwanthaler, Arzt		Julius Karsten
Forstmeister Franz Doblinger		Ferdinand Maierhofer
Marie, seine Tochter		Auguste Pinkösdny
Sophie Lindauer, ihre Tante		Maria Mayer
Leonhard Steurer, ein Agent		Franz Höbbling
Matthias Gunglbauer, Wegmacher		Willi Thaller*
Lois, sein Enkel		Eduard Bolters
Strakzer, Diurnist		Hermann Wawra
Amtsdiener		Fritz Blum
Raspar	} Knechte im Forsthaus	Fred Steinbacher
Sepp		Karl Friedl
Kathridl, Magd im Forsthaus		Marie Trentin

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Trachtenkostüm des Herrn Hennings: „Tiller“ A. G., VII., Mariahilferstraße 22
Wettermantel der Frau Pinkösdny: Sportheim Ludwig Lazar, IX., Kolingasse 13
Hut der Frau Pinkösdny: Damenhutsalon Mary Hlinecky, I., Goldschmiedgasse 6
Schuhe der Frau Pinkösdny: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 9¾ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 20.	Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Die versunkene Glocke
Sonntag	den 21.	Nachmittags 3 Uhr: Summa cum laude. Zu kleinen Preisen (Zum Verkauf gelangen Parfett- und Parterre-Sitze sowie Logen) Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus
Weiterer Spielplan:		
Montag	den 22.	Summa cum laude. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 23.	Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 24.	Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Die versunkene Glocke. Im Abonnement III. Gruppe
Donnerstag	den 25.	Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 26.	Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 27.	Zum ersten Male: Bengalische Zukunft (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag	den 28.	Nachmittags 3½ Uhr: Der Talisman. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Samstag den 20. November 1937

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Märchendrama in fünf Akten von **Gerhart Hauptmann**

Heinrich, ein Glockengießer	Heinz Woester	Rautendelein, ein elbisches	
Magda, sein Weib	Aug. Bünkösdny	Wesen	E. Schwanneke a. G.
Beider Kinder {	Ernst Rendl	Der Nickelmann, ein Ele-	
	Josef Kleinpeter	mentargeist	Otto Treßler*
Der Pfarrer	Hans Siebert	Ein Waldschrat, faunischer	
Der Schulmeister	Fritz Straßni	Waldgeist	Hermann Thimig
Barbier	Hermann Wawra	Erste	Lisa Thenen
Die Nachbarin	Lili Karoly	Zweite } Elfe	Blanca Hohenthal
Die alte Wittichen	Lotte Medelsky*	Dritte }	Ingeborg Fürst
		Vierte }	Julia Binder

Der Märchengrund ist das Gebirge und ein Dorf an seinem Fuß

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Stefan Hlawka

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Sonntag den 21. Nachmittags 3 Uhr: Summa cum laude. Zu kleinen Preisen (Zum Verkauf gelangen Parkett- und Parterre-Sitze sowie Logen)
Abends 7½ Uhr: Perikles, Fürst von Tyrus
- Montag den 22. Summa cum laude. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

- Dienstag den 23. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
- Mittwoch den 24. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die versunkene Glocke. Im Abonnement III. Gruppe
- Donnerstag den 25. Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
- Freitag den 26. Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)
- Samstag den 27. Zum ersten Male: **Bengalische Zukunft** (Anfang 7½ Uhr)
- Sonntag den 28. Nachmittags 3½ Uhr: Der Talisman. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 20. November 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

3. November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radosin	Otto Trefler*
Rittmeister Drványi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolh, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminsky	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Eybner
Oberleutnant Zierowit, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Liewehr
Leutnant Banini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Volters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Viktor Braun
Maschinenmaat Pjotr Kacziuf	Franz Höbbling
Schwester Christina	Lilli Stepanek

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Waniak

* Ehrenmitglied

Bühnenbild: Stefan Glawa

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 $\frac{1}{4}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 21. November 1937

PERIKLES

Fürst von Tyrus

Schauspiel in fünf Akten von Shakespeare

Für die Bühne frei bearbeitet von Hermann Röbbeling

Musik von Franz Salmhofer

Antiochus, König von Antiochien	Franz Höbling	Kuppler	Ferd. Maierhofer
Perikles, Fürst von Tyrus	Raoul Aslan	Pfeil, sein Diener	Wilhelm Heim
Lord Helikanus	Hanns Hisinger	Wachen	Rudolf Kleiser, Albert Paulmann
Simonides, König von Pentapolis	Hans Marr	Die Nichte des Antiochus	Gucki Wippel
Kleon, Gouverneur von Tarsus	Franz Herterich	Dionysa, Gattin des Kleon	Bera Balser-Eberle
Lyfimachus, Stadthalter von Mytilene	Heinz Woester	Thaïsa, Tochter des Simonides	Nora Gregor
Lord Cerimon, ein Arzt	Ferdinand Onno	Marina, Tochter des Perikles und der Thaïsa	
Thaliard	Viktor Braun	Elychorida, Amme der Marina	Marie Mell
Höflinge	Fred Steinbacher, Fritz Blum	Kupplerin	Rosa Albach-Ketty*
Lords	Karl Friedl, Armand Ozory	Katrin, ein Mädchen	Lisa Thenen
Edelleute	Julius Karsten, Fritz Straßni	Dorothy	Erni Bauer
Sänger	Eduard Volters	Page	Blanca Hohenthal
Fischer	H. Bawra, R. Siegert, O. Hartmann		
Seeräuber	Emmerich Reimers, Viktor Braun		
Steuermann	Hanns Hisinger		
Matrosen	Fritz Blum, Otto Hartmann		
	Diana	Ingeborg Fürst	
	Gower	Otto Trefler*	

Schauplätze: I. 1: Antiochia, im Palast des Antiochus. 2: Tyrus, im Palast des Perikles. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. II. Pentapolis. 1: An der Meerestüste. 2: Bankettsaal des Königspalastes. 3: Im königlichen Garten. III. 1: Auf dem Schiff des Perikles. 2: Epheus, Zimmer in Cerimons Haus. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. IV. 1 und 2: Tarsus, in der Nähe des Schlosses. 3 und 4: Mytilene, in einem verrufenen Hause. V. 1: An Bord von Perikles Schiff, im Hafen von Mytilene.

* Ehrenmitglied

2: Epheus, im Tempel der Diana

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisaj

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer — Einstudierung der Tänze: Lisa Thenen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10½ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 22. Summacum laude. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 23. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 24. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die versunkene Glocke. Im Abonnement III. Gruppe
Donnerstag den 25. Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 26. Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 27. Zum ersten Male: **Bengalische Zukunft** (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 28. Nachmittags 3½ Uhr: Der Talisman. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Sonntag den 21. November 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Zum Verkauf gelangen Parkett- und Parterre-Sitze sowie Logen

Summa cum laude

Schauspiel in sieben Bildern von **Franz Karl Franchy**

Wildorf, Kommerzialrat	Hans Siebert	Werner v. Raben	Fred Hennings
Frau Wildorf	Maria Mayer	Ernst	Hoch- Eduard Bolters
Kitty, beider Tochter	Maria Kramer	Lothar	Schüler Helmuth Krauß
Frau Welter	Gisela Wilke*	Paul	E. Haeuffermann
Theo, ihr Sohn	Philipp Jeska	Grete	Julia Janssen
Lundberg, Großkaufmann	Wilhelm Schmidt	Sophie	Margarethe Dug
Schröder | Universitäts-	Otto Storm	Laternenlöcher	Richard Eybner
Hochhammer | professoren	Fritz Straßni	Erste } Frau	Morie Trentin
Titus Revernigg, Maler	Felix Steinböck	Zweite } Frau	Johanna Bartl

* Ehrenmitglied

Arbeiter, Frauen aus dem Volke

Ort: Eine Großstadt — Zeit: Um das Nachkriegsjahr 1928

1. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 2. Zimmer in einem Gartenhaus — 3. Vorstadtplatz — 4. Ausstellungsjaal — 5. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 6. und 7. Zimmer im Gartenhaus

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbild: Emil Birchan

Felze vom Internationalen Pelzhaus Benizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Damenhüte: Mary Hlineck, I., Goldschmiedgasse 6

Herren- und Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 ½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 ¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 22. November 1937

Serie E (gelb)

Summa cum laude

Schauspiel in sieben Bildern von **Franz Karl Franck**

Wildorf, Kommerzialrat	Hans Siebert	Werner v. Raben	Fred Hennings
Frau Wildorf	Maria Mayer	Ernst	Hoch- Eduard Volters
Ritty, beider Tochter	Maria Kramer	Lothar	Schüler Helmut Krauß
Frau Welter	Gisela Wilke*	Paul	E. Haeuffermann
Theo, ihr Sohn	Philipp Jeske	Grete	Julia Janssen
Lundberg, Großkaufmann	Wilhelm Schmidt	Sophie	Margarethe Dug
Schröder	Universitäts- Otto Storm	Laternenlöcher	Richard Eybner
Hochhammer	Professoren Fritz Straßni	Erste	Marie Trentin
Titus Nevernigg, Maler	Felix Steinböck	Zweite	Frau Johanna Zartl

* Ehrenmitglied

Arbeiter, Frauen aus dem Volke

Ort: Eine Großstadt — Zeit: Um das Nachkriegsjahr 1928

1. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 2. Zimmer in einem Gartenhaus — 3. Vorstadtplatz — 4. Ausstellungsaal — 5. Halle bei Kommerzialrat Wildorf — 6. und 7. Zimmer im Gartenhaus

Regie: Karl Eidlich

Bühnenbild: Emil Pirchan

Felze vom Internationalen Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8
Damenhüte: Mary Hlinech, I., Goldschmiedgasse 6
Herren- und Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5
Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem vierten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 23. Perikles, Fürst von Tyrus. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 24. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Die versunkene Glocke. Im Abonnement III. Gruppe

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 25. Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 26. Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 27. Zum ersten Male: **Bengalische Zukunft** (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 28. Nachmittags 3½ Uhr: Der Talisman. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 23. November 1937

Serie C (rot)

PERIKLES

Fürst von Tyrus

Schauspiel in fünf Akten von **Shakespeare**

Für die Bühne frei bearbeitet von Hermann Röbbeling

Musik von Franz Salmhofer

Antiochus, König von Antiochien	Franz Höbbling	Kuppler	Ferd. Maierhofer
Perikles, Fürst von Tyrus . .	Raoul Aslan	Pfeil, sein Diener	Wilhelm Heim
Lord Helikans	Hanns Hisinger	Wachen	Rudolf Kleiser, Albert Paulmann
Simonides, König von Pentapolis	Hans Marr	Die Nichte des Antiochus . .	Gucki Bippel
Kleon, Gouverneur von Tarsus	Franz Herterich	Dionysa, Gattin des Kleon . .	Vera Balser-Eberle
Lysimachus, Stadthalter von Mytilene	Heinz Boester	Thaisa, Tochter des Simonides	} Nora Gregor
Lord Cerimon, ein Arzt . . .	Ferdinand Onno	Marina, Tochter des Perikles und der Thaisa	
Thaliard	Viktor Braun	Lychorida, Amme der Marina	Marie Moll
Höflinge	Fred Steinbacher, Fritz Blum	Kupplerin	Rosa Albach-Netty*
Lords	Karl Friedl, Armand Ozory	Katrin, ein Mädchen	Lisa Thenen
Edelleute	Julius Karsten, Fritz Strauß	Dorothy	Erni Bauer
Sänger	Eduard Volters	Page	Blanca Hohenthal
Fischer	H. Bawra, R. Siegert, D. Hartmann		
Seeräuber	Emmerich Reimers, Viktor Braun		
Steuermann	Hanns Hisinger		
Matrosen	Fritz Blum, Helmuth Krauß		
	Diana	Ingeborg Fürst	
	Gower	Otto Trefler*	

Schauplätze: I. 1: Antiochia, im Palast des Antiochus. 2: Tyrus, im Palast des Perikles. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. II. Pentapolis. 1: An der Meeresküste. 2: Bankettsaal des Königspalastes. 3: Im königlichen Garten. III. 1: Auf dem Schiff des Perikles. 2: Ephesus, Zimmer in Cerimons Haus. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. IV. 1 und 2: Tarsus, in der Nähe des Schlosses. 3 und 4: Mytilene, in einem verrufenen Hause. V. 1: An Bord von Perikles Schiff, im Hafen von Mytilene. * Ehrenmitglied

2: Ephesus, im Tempel der Diana

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisaj

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer — Einstudierung der Tänze: Lisa Thenen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 24. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Die versunkene Glocke. Im Abonnement III. Gruppe

Donnerstag den 25. Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 26. Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Urania (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 27. Zum ersten Male: **Bengalische Zukunft** (Anfang 7 1/2 Uhr)

Sonntag den 28. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Der Talisman. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Bengalische Zukunft. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 29. Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedsarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Mittwoch den 24. November 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus B

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

3. November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Csokor

Oberst von Radosin	Otto Trefler*
Rittmeister Drványi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolj, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminsky	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Eybner
Oberleutnant Zierowik, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Biewehr
Leutnant Banini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Volters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Viktor Braun
Maschinenmaat Pjotr Kacziuf	Franz Höbbling
Schwester Christina	Lilli Stepanek

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Wanief

* Ehrenmitglied

Bühnenbild: Stefan Hlawka

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 24. November 1937

III. Gruppe

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Märchendrama in fünf Akten von **Gerhart Hauptmann**

Heinrich, ein Glockengießer	Heinz Woester	Rautendelein, ein elbisches	
Magda, sein Weib	Aug. Pünkösdy	Wesen	E. Schwanneke a. G.
Beider Kinder {	Ernst Rendl	Der Nickelmann, ein Ele-	
	Josef Kleinpeter	mentargeist	Otto Treßler*
Der Pfarrer	Hans Siebert	Ein Waldschrat, faunischer	
Der Schulmeister	Fritz Straßni	Waldgeist	Hermann Thimig
Barbier	Hermann Wawra	Erste }	Lisa Thenen
Die Nachbarin	Lili Karoly	Zweite } Elfe	Blanca Hohenthal
Die alte Wittichen	Lotte Medelsky*	Dritte }	Ingeborg Fürst
		Vierte }	Sulia Binder

Der Märchengrund ist das Gebirge und ein Dorf an seinem Fuß

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Stefan Hlawka

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 25. Perikles, Fürst von Tyrus. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 26. Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 27. Zum ersten Male: **Bengalische Zukunft** (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 28. Nachmittags 3½ Uhr: Der Talisman. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 29. Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 30. Perikles, Fürst von Tyrus (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 25. November 1937

IV. Gruppe

PERIKLES

Fürst von Tyrus

Schauspiel in fünf Akten von Shakespeare

Für die Bühne frei bearbeitet von Hermann Röbbeling

Musik von Franz Salmhofer

Antiochus, König von Antiochien	Franz Höbling	Kuppler	Ferd. Maierhofer
Perikles, Fürst von Tyrus	Raoul Aslan	Pfeil, sein Diener	Wilhelm Heim
Lord Helikanus	Hanns Hisinger	Wachen	Rudolf Kleiser, Albert Paulmann
Simonides, König von Pentapolis	Hans Marr	Die Nichte des Antiochus	Gudl Wippel
Kleon, Gouverneur von Tarsus	Franz Herterich	Dionysa, Gattin des Kleon	Bera Balsler-Eberle
Lyfimachus, Stadthalter von Mytilene	Heinz Woester	Thaïsa, Tochter des Simonides	Nora Gregor
Lord Cerimon, ein Arzt	Ferdinand Dnno	Marina, Tochter des Perikles		und der Thaïsa
Thaliard	Viktor Braun	Elychorida, Amme der Marina	Marie Mell
Höflinge	Fred Steimbacher, Fritz Blum	Kupplerin	Rosa Altbach-Ketty*
Lords	Karl Friedl, Armand Djorn	Katrin, ein Mädchen	Lisa Thenen
Edelleute	Julius Karsten, Fritz Straßni	Dorothy	Erni Bauer
Sänger	Eduard Volters	Page	Blanca Hohenthal
Fischer	S. Wawra, R. Siegert, D. Hartmann		
Seeräuber	Emmerich Reimers, Viktor Braun		
Steuermann	Hanns Hisinger		
Matrosen	Fritz Blum, Helmuth Krauß		
	Diana	Ingeborg Fürst	
	Gower	Otto Treßler*	

Schauplätze: I. 1: Antiochia, im Palast des Antiochus. 2: Tyrus, im Palast des Perikles. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. II. Pentapolis. 1: An der Meeresküste. 2: Bankettsaal des Königspalastes. 3: Im königlichen Garten. III. 1: Auf dem Schiff des Perikles. 2: Ephesus, Zimmer in Cerimons Haus. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. IV. 1 und 2: Tarsus, in der Nähe des Schlosses. 3 und 4: Mytilene, in einem verrufenen Hause. V. 1: An Bord von Perikles Schiff, im Hafen von Mytilene.

* Ehrenmitglied

2: Ephesus, im Tempel der Diana

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisaj

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer — Einstudierung der Tänze: Lisa Thenen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 ½ Uhr

Ende 10 ½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenerkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 26. Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Urania (Anfang 7 ½ Uhr)

Samstag den 27. Zum ersten Male: **Bengalische Zukunft** (Anfang 7 ½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 28. Nachmittags 3 ½ Uhr: Der Talisman. Zu kleinen Preisen

Abends 7 ½ Uhr: Bengalische Zukunft. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 29. Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)

Dienstag den 30. Perikles, Fürst von Tyrus (Anfang 7 ½ Uhr)

Mittwoch den 1. Dezember. Die versunkene Glocke. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 ½ Uhr)

Burgtheater

Freitag den 26. November 1937

Theatergemeinde Urania

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Mächendrama in fünf Akten von **Gerhart Hauptmann**

Heinrich, ein Glockengießer	Heinz Woester	Rautendelein, ein elbisches Wesen	E. Schwanneke a. G.
Magda, sein Weib	Aug. Püinkösdny	Der Nickelmann, ein Elementargeist	Otto Trefler*
Beider Kinder {	Ernst Rendl	Ein Waldschrat, faunischer Waldgeist	Hermann Thimig
Der Pfarrer	Josef Kleinpeter	Erste	Lisa Thenen
Der Schulmeister	Hans Siebert	Zweite } Elfe	Blanca Hohenthal
Der Barbier	Friz Straßni	Dritte }	Ingeborg Fürst
Die Nachbarin	Hermann Wawra	Vierte }	Julia Binder
Die alte Wittichen	Lili Karoly		
	Lotte Medelsty*		

Der Mächengrund ist das Gebirge und ein Dorf an seinem Fuß

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Stefan Glawa

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 27. Zum ersten Male: **Bengalische Zukunft** (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 28. Nachmittags 3½ Uhr: Der Talisman. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft. Im Sonntag-Abonnement

Weiterer Spielplan:

Montag den 29. Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 30. Perikles, Fürst von Tyrus (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 1. Dezember. Die versunkene Glocke. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 2. Bengalische Zukunft. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 3. Bengalische Zukunft. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 4. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft
Sonntag den 5. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 27. November 1937

Zum ersten Male:

Bengalische Zukunft

Komödie in drei Akten nach einer Idee Laubes von **Michael Gessel** und **Ernst Martin**

Lord Augustus Henry Fitzroy, Herzog von Grafton, Ministerpräsident	Hans Marr
Lord Henry North, Rabinettsminister	Hanns Hisinger
Lord William Pitt, Graf von Chatham	Otto Trepler*
Lord Robert Clive, Baron von Plassey	Fred Hennings
Lord John Waterford	Franz Höbling
Sir Richard Blunt } Bewerber um den Statthalterposten von Bengalen	Karl Friedl
Sir Philipp Francis }	Ulrich Bettac
Henry Summer, Sekretär Sir Philipps	Helmuth Krauß
Sir Eduard Sullivan, Direktor der Ostindischen Compagnie	Hans Siebert
Lady Leocadia, Herzoginwitwe von Grafton	Hedwig Bleibtreu*
Lady Diana Fitzroy, geb. Waterford	Lilli Marberg*
Junia Fitzroy, ihre Tochter	Hilde Wagener
Ellen Sackville, Gesellschafterin	Lilli Stepanek
Swinnay, Agent	Wilhelm Heim
Thomas, Diener	Rudolf Kleiser

Soldaten

Zeit: Mai 1772 — Ort: London

I. Akt: Kokosalon im Palais des Herzogs von Grafton — II. Akt: Sitzungsraum im Palais des Herzogs von Grafton — III. Akt: Kokosalon im Palais des Herzogs von Grafton

Die drei Akte spielen an drei aufeinanderfolgenden Tagen

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Seyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich, Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 28.	Nachmittags 3½ Uhr: Der Talisman. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft. Im Sonntag-Abonnement
Montag	den 29.	Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Weiterer Spielplan:		
Dienstag	den 30.	Perilles, Fürst von Tyrus (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 1.	Dezember. Die versunkene Glocke. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 2.	Bengalische Zukunft. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 3.	Bengalische Zukunft. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 4.	Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft
Sonntag	den 5.	Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft

Burgtheater

Sonntag den 28. November 1937

NACHMITTAGS 3 1/2 UHR

Zu kleinen Preisen

Der Talisman

Posse mit Gesang in drei Akten von **Johann Nestroy**

Musik von **Adolph Müller**

Vorspiel, Soirée-Chor und Terzett von **Franz Salmhofer**

Titus Feuerfuchs, ein vazierender Barbiergeselle	Hermann Thimig	Spund, ein Bierverfilberer . .	Ferd. Maierhofer
Frau von Cypressenburg, Witwe	Lili Marberg*	Christoph } Bauernburschen . .	Otto Hartmann
Emma, ihre Tochter	Blanca Hohenthal	Hans } Bauernburschen . .	Fred Steinbacher
Constantia, ihre Kammerfrau, ebenfalls Witwe	Nosa Albach-Netty*	Seppl } Bauernburschen . .	Tassilo Holik
Flora Baumscheer, Gärtnerin, ebenfalls Witwe		Auguste Binkösdy	Hannerl, Bauernmädchen . .	Lisa Thenen
Plutzerkern, Gärtnergehilfe	Hermann Wawra	Ein Gartenknecht	Albert Paulmann
Monsieur Marquis, Friseur	Wilhelm Heim	Georg Bedienstete der Frau .	Karl Friedl
		Konrad von Cypressenburg .	Wolf Thaller
		Herr von Platt	Biktor Braun
		Notarius Falk	Mois Krischle
		Salome Pöckel, Gänsehüterin	Alma Seidler

Die Handlung spielt auf dem Gute der Frau von Cypressenburg nahe bei einer großen Stadt

* Ehrenmitglied

Regie: **Herbert Waniet**

Bühnenbilder und Kostüme: **Stefan Glawa**

Musikalische Leitung: **Franz Salmhofer**

Chor der Mädchen und Burschen: Die Damen Bauer, Dux, Fürst, Probst und die Herren Lader, Stahl und Stätter

Schmuck: „Perlenkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 3 Uhr**

Anfang **3 1/2 Uhr**

Ende **nach 6 Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 28. November 1937

Im Sonntag-Abonnement

Bengalische Zukunft

Komödie in drei Akten nach einer Idee Laubes von **Michael Geßell** und **Ernst Martin**

Lord Augustus Henry Fitzroy, Herzog von Grafton, Ministerpräsident	Hans Marr
Lord Henry North, Rabinetsminister	Hanns Hühinger
Lord William Pitt, Graf von Chatham	Otto Tresler*
Lord Robert Clive, Baron von Plasseny	Fred Hennings
Lord John Waterford	Franz Höbling
Sir Richard Blunt } Bewerber um den Statthalterposten von Bengalen	Karl Friedl
Sir Philipp Francis }	Ulrich Bettac
Henry Summer, Sekretär Sir Philipps	Helmuth Krauß
Sir Eduard Sullivan, Direktor der Ostindischen Compagnie	Hans Siebert
Lady Leocadia, Herzoginwitwe von Grafton	Hedwig Bleibtreu*
Lady Diana Fitzroy, geb. Waterford	Lili Marberg*
Junia Fitzroy, ihre Tochter	Hilde Wagener
Ellen Sackville, Gesellschaftlerin	Villi Stepanek
Gwinney, Agent	Wilhelm Heim
Thomas, Diener	Rudolf Kleiser

Diener, Soldaten

Zeit: Mai 1772 — Ort: London

I. Akt: Rokokosalon im Palais des Herzogs von Grafton — II. Akt: Sitzungsraum im Palais des Herzogs von Grafton — III. Akt: Rokokosalon im Palais des Herzogs von Grafton

Die drei Akte spielen an drei aufeinanderfolgenden Tagen

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 29. Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag den 30. Perikles, Fürst von Tyrus (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 1. Dezember.* Die versunkene Glocke. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 2. Bengalische Zukunft. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 3. Bengalische Zukunft. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 4. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft
Sonntag den 5. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 29. November 1937

Serie A (weiß)

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Märchendrama in fünf Akten von **Gerhart Hauptmann**

Heinrich, ein Glockengießer	Heinz Woefter	Rautendelein, ein elbisches	
Magda, sein Weib	Aug. Bünkösdny	Wesen	E. Schwanneke a. G.
Beider Kinder {	Ernst Rendl	Der Nickelmann, ein Elementargeist	Otto Treßler*
	Josef Kleinpeter	Ein Waldschrat, faunischer	
Der Pfarrer	Hans Siebert	Waldgeist	Hermann Thimig
Der Schulmeister	Fritz Straßni	Erste	Lisa Thenen
Barbier	Hermann Wawra	Zweite	Blanca Hohenthal
Die Nachbarin	Lili Karoly	Dritte	Ingeborg Fürst
Die alte Wittichen	Lotte Medelsky*	Vierte	Julia Binder

Der Märchengrund ist das Gebirge und ein Dorf an seinem Fuß

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Stefan Glawa

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 30. Perikles, Fürst von Tyrus (Anfang 7 1/2 Uhr)

Mittwoch den 1. Dezember. Die versunkene Glocke. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 2. Bengalische Zukunft. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Freitag den 3. Bengalische Zukunft. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 4. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenvorverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Bengalische Zukunft

Sonntag den 5. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Bengalische Zukunft

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Dienstag den 30. November 1937

PERIKLES

Fürst von Tyrus

Schauspiel in fünf Akten von Shakespeare

Für die Bühne frei bearbeitet von Hermann Röbbeling

Musik von Franz Salmhofer

Antiochus, König von Antiochien	Franz Höbling	Ruppler	Ferd. Maierhofer
Perikles, Fürst von Tyrus	Raoul Aslan	Pfeil, sein Diener	Wilhelm Heim
Lord Helitanus	Hanns Hizinger	Wachen	Rudolf Kleiser, Albert Paulmann
Simonides, König von Pentapolis	Hans Marr	Die Nichte des Antiochus	Gucki Wippel
Kleon, Gouverneur von Tarsus	Franz Herterich	Dionysa, Gattin des Kleon	Vera Balser-Eberle
Lyfimachus, Stadthalter von Mytilene	Heinz Woester	Thaisa, Tochter des Simonides	} Nora Gregor
Lord Cerimon, ein Arzt	Ferdinand Onno	Marina, Tochter des Perikles und der Thaisa	
Thaliard	Viktor Braun	Lychorida, Amme der Marina	Marie Mell
Höflinge	Fred Steimbacher, Fritz Blum	Rupplerin	Rosa Albach-Ketty*
Lords	Karl Friedl, Armand Ozory	Katrin, ein Mädchen	Lisa Thenen
Edelleute	Julius Karsten, Fritz Straßni	Dorothy	Erni Bauer
Sänger	Eduard Bolters	Page	Blanca Hohenthal
Fischer	H. Bawra, R. Siegert, O. Hartmann		
Seeräuber	Emmerich Reimers, Viktor Braun		
Steuermann	Hanns Hizinger		
Matrosen	Fritz Blum, Helmuth Krauß		
	Diana	Ingeborg Fürst	
	Gower	Otto Treßler*	

Schauplätze: I. 1: Antiochia, im Palast des Antiochus. 2: Tyrus, im Palast des Perikles. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. II. Pentapolis. 1: An der Meeresküste. 2: Bankettsaal des Königspalastes. 3: Im königlichen Garten. III. 1: Auf dem Schiff des Perikles. 2: Ephesus, Zimmer in Cerimons Haus. 3: Tarsus, im Hause des Gouverneurs. IV. 1 und 2: Tarsus, in der Nähe des Schlosses. 3 und 4: Mytilene, in einem verrufenen Hause. V. 1: An Bord von Perikles Schiff, im Hafen von Mytilene. * Ehrenmitglied

2: Ephesus, im Tempel der Diana

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisaß

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer — Einstudierung der Sänge: Lisa Thenen

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 1. Dezember. Die versunkene Glocke. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde

Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 2. Bengalische Zukunft. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 3. Bengalische Zukunft. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 4. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A.

Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft

Sonntag den 5. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft

Montag den 6. Bengalische Zukunft. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Theatergemeinde

Mittwoch den 1. Dezember 1937

Serie B (blau)

Bei aufgehobenem Abonnement

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Mächendrama in fünf Akten von **Gerhart Hauptmann**

Heinrich, ein Glockengießer	Heinz Woester	Rautendelein, ein elbisches	
Magda, sein Weib	Aug. Büntösdy	Wesen	E. Schwanneke a. G.
Beider Kinder {	Ernst Rendl	Der Nickelmann, ein Ele-	
	Josef Kleinpeter	mentargeist	Otto Trefler*
Der Pfarrer	Hans Siebert	Ein Waldschrat, faunischer	
Der Schulmeister	Fritz Straßni	Waldgeist	Hermann Thimig
Barbier	Hermann Wawra	Erste }	Lisa Thenen
Die Nachbarin	Lili Karoly	Zweite } Elfe	Blanca Hohenthal
Die alte Wittichen	Lotte Medelsky*	Dritte }	Ingeborg Fürst
		Vierte }	Julia Binder

Der Mächengrund ist das Gebirge und ein Dorf an seinem Fuß

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Stefan Slawa

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 2. Bengalische Zukunft. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 3. Bengalische Zukunft. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 4. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenvverkauf zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft

Sonntag den 5. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft

Montag den 6. Bengalische Zukunft. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 7. Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 2. Dezember 1937

II. Gruppe

Bengalische Zukunft

Komödie in drei Akten nach einer Idee Laubes von **Michael Gessel** und **Ernst Martin**

Lord Augustus Henry Fitzroy, Herzog von Grafton, Ministerpräsident	Sans Marr	
Lord Henry North, Kabinettsminister	Hanns Hisinger	
Lord William Pitt, Graf von Chatham	Otto Treßler*	
Lord Robert Clive, Baron von Plassen	Fred Hennings	
Lord John Waterford	Franz Höbbling	
Sir Richard Blunt	} Bewerber um den Statthalterposten von Bengalen	Karl Friedl
Sir Philipp Francis		Ulrich Bettac
Henry Summer, Sekretär Sir Philipps	Helmuth Krauß	
Sir Eduard Sullivan, Direktor der Ostindischen Compagnie	Hans Siebert	
Lady Leocadia, Herzoginwitwe von Grafton	Sedwig Kleibtreu*	
Lady Diana Fitzroy, geb. Waterford	Lili Marberg*	
Junia Fitzroy, ihre Tochter	Hilde Wagener	
Ellen Sackville, Gesellschafterin	Lilli Stepanek	
Ewinney, Agent	Wilhelm Heim	
Thomas, Diener	Rudolf Kleiser	

Diener, Soldaten

Zeit: Mai 1772 — Ort: London

I. Akt: Kokosofalon im Palais des Herzogs von Grafton — II. Akt: Sitzungsraum im Palais des Herzogs von Grafton — III. Akt: Kokosofalon im Palais des Herzogs von Grafton
Die drei Akte spielen an drei aufeinanderfolgenden Tagen

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Beyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmolen S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 3.	Bengalische Zukunft. Im Freitag-Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 4.	Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft
Weiterer Spielplan:		
Sonntag	den 5.	Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft
Montag	den 6.	Bengalische Zukunft. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 7.	Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 8.	Nachmittags 3 Uhr: Der Querulant. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: Hannibal . Im Abonnement III. Gruppe

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 3. Dezember 1937

Im Freitag-Abonnement

Bengalische Zukunft

Komödie in drei Akten nach einer Idee Laubes von **Michael Gessel** und **Ernst Martin**

Lord Augustus Henry Fihroy, Herzog von Grafton, Ministerpräsident	Hans Marr
Lord Henry North, Rabinettminister	Hanns Hisinger
Lord William Pitt, Graf von Chatham	Otto Trefler*
Lord Robert Clive, Baron von Plassen	Fred Hennings
Lord John Waterford	Franz Höbbling
Sir Richard Blunt } Bewerber um den Statthalterposten von Bengalen	Karl Friedl
Sir Philipp Francis }	Ulrich Bettac
Henry Summer, Sekretär Sir Philipps	Helmuth Krauß
Sir Eduard Sullivan, Direktor der Ostindischen Compagnie	Hans Siebert
Lady Leocadia, Herzoginwitwe von Grafton	Hedwig Bleibtreu*
Lady Diana Fihroy, geb. Waterford	Lilli Marberg*
Junia Fihroy, ihre Tochter	Hilde Wagener
Ellen Sachville, Gesellschafterin	Lilli Stepanek
Ewinney, Agent	Wilhelm Heim
Thomas, Diener	Rudolf Kleifer

Diener, Soldaten

Zeit: Mai 1772 — Ort: London

I. Akt: Kokosalon im Palais des Herzogs von Grafton — II. Akt: Sitzungssaal im Palais des Herzogs von Grafton — III. Akt: Kokosalon im Palais des Herzogs von Grafton
Die drei Akte spielen an drei aufeinanderfolgenden Tagen

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmeden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 4.	Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen
Sonntag	den 5.	Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft

Weiterer Spielplan:

Montag	den 6.	Bengalische Zukunft. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 7.	Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 8.	Nachmittags 3 Uhr: Der Querulant. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: Hannibal . Im Abonnement III. Gruppe
Donnerstag	den 9.	Bengalische Zukunft. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 10.	Bengalische Zukunft (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 11.	Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft
Sonntag	den 12.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Hannibal

Burgtheater

Samstag den 4. Dezember 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus A

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Wie es euch gefällt

Komödie in fünf Aufzügen von Shakespeare

Übersetzt von Richard Flatter — Musik von Franz Salmhofer

Der Herzog, in der Verbannung	Franz Höbling
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Hans Siebert
Amiens } Edelleute, die den Herzog in der Verbannung begleiten	Eduard Bolters
Jaques }	Raoul Aslan
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Karl Friedl
Lefort, Edelmann	Hanns Hisinger
Charles, Friedrichs Ringer	Reinhold Siegert
Oliver } Söhne des Freiherrn Roland de Boys	Helmuth Krauß
Orlando }	Fred Piewehr
Adam } Bediente Olivers	Wilhelm Schmidt
Dennis }	Armand Ozorn
Probstein, der Narr	Ferdinand Maierhofer
Ehrn Olivarius Wenigtext, ein Pfarrer	Fritz Blum
Corinnus } Schäfer	Hermann Bawra
Silvius }	Richard Eybner
Wilhelm, ein Bauernbursche, in Rätchen verliebt	Otto Hartmann
Eine Person, die den Hymnen vorstellt	* * *
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Alma Seidler
Celia, Friedrichs Tochter	Maria Kramer
Phöbe, eine Schäferin	Maria Mayen
Rätchen, ein Bauernmädchen	Auguste Pünlbödy

Edelleute der beiden Herzoge, Pagen, Jäger und anderes Gefolge

Der Schauplatz ist anfänglich bei Olivers Hause, nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Waniel

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2¹/₂ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5³/₄ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 4. Dezember 1937

Bengalische Zukunft

Komödie in drei Akten nach einer Idee Laubes von **Michael Gessel** und **Gust Martin**

Lady Leocadia, Herzoginwitwe von Grafton	Hedwig Bleibtreu*
Lord Augustus Henry Fitzroy, Herzog von Grafton, Ministerpräsident, ihr Sohn	Hans Marr
Lady Diana Fitzroy, geb. Waterford, ihre Schwiegertochter	Lili Warberg*
Junia Fitzroy, deren Tochter	Hilde Wagener
Lord William Pitt, Graf von Chatham	Otto Trefler*
Lord John Waterford, Lady Dianas Bruder	Franz Höbling
Sir Richard Blunt	Ulrich Bettac
Sir Philipp Francis	Karl Friedl
Lord Robert Clive, Baron von Plassen	Fred Hennings
Sir Eduard Sullivan, Direktor der Ostindischen Compagnie	Hans Siebert
Lord Henry North, Rabinettminister	Hanns Hisinger
Ellen Sackville, Gesellschaftlerin	Lilli Stepanek
Henry Summer, Sekretär Sir Philipps	Helmuth Krauß
Ewinney, Agent	Wilhelm Heim
Thomas, Diener	Rudolf Kleiser

Diener, Soldaten

Zeit: Mai 1772 — Ort: London

I. Akt: Kokosalon im Palais des Herzogs von Grafton — II. Akt: Sitzungssaal im Palais des Herzogs von Grafton — III. Akt: Kokosalon im Palais des Herzogs von Grafton
Die drei Akte spielen an drei aufeinanderfolgenden Tagen

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmud: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariachilferstraße 81

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 5. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft

Montag den 6. Bengalische Zukunft. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 7. Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 8. Nachmittags 3 Uhr: Der Querulant. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: **Hannibal**. Im Abonnement III. Gruppe

Donnerstag den 9. Bengalische Zukunft. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 10. Bengalische Zukunft. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 11. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C.

Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Peer Gynt

Sonntag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Hannibal

Burgtheater

Sonntag den 5. Dezember 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Der Kanzler von Tirol

Schauspiel in fünf Akten (13 Bildern) von Josef Wenter

Claudia Felicitas von Medicis, Erzherzogin von Oesterreich, Herzogin-Regentin von Tirol	Else Wohlgemuth* Selmuth Krausk ihre Söhne	Ilse Rattin E. Haeuffermann
Erzherzog Ferdinand Prinz Sigismund (acht- jährig)		
Erzherzog Sigismund		
Wilhelm Biener, geheimer Rat und Staatskanzler von Tirol	Ewald Valser	
Tarrara, Vicekanzler	Hanns Hisinger	
Graf Montecucoli, Oberst- kammerer	Karl Eidlitz	
von Schmauß, Kammerpräsident	Wilhelm Schmidt	
Josua Perkhoser, Weihbischof von Brigen	Julius Karsten	
Graf Wolkenstein	Hans Siebert	
Graf Ferrari	Wilhelm Heim	
Brömber von Wolfsthurn	Viktor Braun	
von Madron	Emmerich Reimers	
von Vocciclave	Richard Eybner	
Terlago	Rh. Haeuffermann	

Freiherr von Nomi, Obersthof- meister der Prinzen	Fred Hennings
Elisabeth von Hohenstainer, Hof- fräulein bei der Herzogin	E. Ortner-Kallina
Vater Malaspina	Ferdinand Onno
Vater Cravenegger	Paul Pranger
Cornet Georg von Neuhaus, Kommandant des Schlosses Rattenberg	Reinhold Siegert
Schildhofer	Vertreter der Albert Paulmann
Erster Bürger	südtirolischen Fritz Blum
Zweiter Bürger	Bürger Karl Friedl
Koller, Rammerrat	Lassilo Holik
Vater Hyazinth Rotenbacher	Fritz Straßni
Der Hauptmann der Schloßwache	Rudolf Kleifer
Herold	Karl Friedl
Kammerdiener der Erzherzogin	Armand Ozory
Ein Kurier	Eduard Volters
Diener	Wolf Thaller

Ort der Handlung: Innsbruck und Schloß Rattenberg — Zeit: Während des Dreißigjährigen Krieges

I. Akt, 1. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck. 2. Bild: Hofgarten in Innsbruck — II. Akt, 1. Bild: Bieners Arbeitszimmer in Büchsenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg — III. Akt, 1. Bild: Der Innsbrucker Landtag. 2. Bild: Kabinett. 3. Bild: Der Innsbrucker Landtag — IV. Akt, 1. Bild: Bieners Arbeitszimmer in Büchsenhausen. 2. Bild: Gemach der Herzogin Claudia in der Burg. 3. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck — V. Akt, 1. Bild: Schlafzimmer Ferdinand Karls in der Burg zu Innsbruck. 2. Bild: Umfassungsmauer des Schlosses Rattenberg. 3. Bild: Audienzsaal in der Burg zu Innsbruck

Regie: Friedrich Rosenthal — Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

* Ehrenmitglied

Nach dem dritten Akt (siebenten Bild) eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 1/2 Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 5. Dezember 1937

Bengalische Zukunft

Komödie in drei Akten nach einer Idee Laubes von **Michael Geßell** und **Ernst Martin**

Lady Leocadia, Herzoginwitwe von Grafton	Hedwig Bleibtreu*
Lord Augustus Henry Fitzroy, Herzog von Grafton, Ministerpräsident, ihr Sohn	Hans Marr
Lady Diana Fitzroy, geb. Waterford, ihre Schwiegertochter	Lilli Marberg*
Junia Fitzroy, deren Tochter	Hilde Wagener
Lord William Pitt, Graf von Chatham	Otto Treßler*
Lord John Waterford, Lady Dianas Bruder	Franz Hößling
Sir Philipp Francis	Ulrich Bettac
Sir Richard Blunt	Karl Friedl
Lord Robert Clive, Baron von Plassen	Fred Hennings
Sir Eduard Sullivan, Direktor der Ostindischen Compagnie	Hans Siebert
Lord Henry North, Rabinettminister	Hanns Hisinger
Ellen Sachville, Gesellschafterin	Lilli Stepanek
Henry Summer, Sekretär Sir Philipps	Helmuth Krauß
Ewinney, Agent	Wilhelm Heim
Thomas, Diener	Rudolf Kleiser

Diener, Soldaten

Zeit: Mai 1772 — Ort: London

I. Akt: Kokosalon im Palais des Herzogs von Grafton — II. Akt: Sitzungssaal im Palais des Herzogs von Grafton — III. Akt: Kokosalon im Palais des Herzogs von Grafton
Die drei Akte spielen an drei aufeinanderfolgenden Tagen

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmud: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariabilderstraße 81

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 6. Bengalische Zukunft. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 7. Die verjüngte Glocke. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 8. Nachmittags 3 Uhr: Der Querulant. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: **Hannibal**. Im Abonnement III. Gruppe

Donnerstag den 9. Bengalische Zukunft. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 10. Bengalische Zukunft. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 11. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Peer Gynt
Sonntag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Hannibal

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 6. Dezember 1937

Serie A (weiß)

Bengalische Zukunft

Komödie in drei Akten nach einer Idee Laubes von **Michael Gessel** und **Gruft Martin**

Lady Leocadia, Herzoginwitwe von Grafton	Hedwig Bleibtreu*
Lord Augustus Henry Fitzroy, Herzog von Grafton, Ministerpräsident, ihr Sohn	Hans Marr
Lady Diana Fitzroy, geb. Waterford, ihre Schwiegertochter	Lilli Warberg*
Junia Fitzroy, deren Tochter	Silbe Wagener
Lord William Pitt, Graf von Chatham	Otto Treßler*
Lord John Waterford, Lady Dianas Bruder	Franz Hötbling
Sir Philipp Francis	Ulrich Bettac
Sir Richard Blunt	Karl Friedl
Lord Robert Clive, Baron von Plaffen	Fred Hennings
Sir Eduard Sullivan, Direktor der Ostindischen Compagnie	Hans Siebert
Lord Henry North, Kabinettsminister	Hanns Hisinger
Ellen Sackville, Gesellschafterin	Lilli Stepanek
Henry Summer, Sekretär Sir Philipps	Helmuth Krauß
Ewinney, Agent	Wilhelm Heim
Thomas, Diener	Rudolf Kleiser

Diener, Soldaten

Zeit: Mai 1772 — Ort: London

I. Akt: Kokosalon im Palais des Herzogs von Grafton — II. Akt: Sitzungsraum im Palais des Herzogs von Grafton — III. Akt: Kokosalon im Palais des Herzogs von Grafton
Die drei Akte spielen an drei aufeinanderfolgenden Tagen

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmolen S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlkönigin“ (A. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 7. Festsaufführung in Anwesenheit Gerhart Hauptmanns. Overture — Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 8. Nachmittags 3 Uhr: Der Querulant. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: **Hannibal**. Im Abonnement III. Gruppe

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 9. Bengalische Zukunft. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 10. Bengalische Zukunft. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 11. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C.
Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Sonntag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Hannibal

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließlich unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 7. Dezember 1937

Serie C (rot)

Festausführung
in Anwesenheit Gerhart Hauptmanns
Ouverture zur Oper „Titus“ von W. A. Mozart

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Märchendrama in fünf Akten von Gerhart Hauptmann

Heinrich, ein Glockengießer	Heinz Woester	Rautendelein, ein elbisches	
Magda, sein Weib	Aug. Pünkösdny	Wesen	E. Schwannke a. G.
Beider Kinder {	Ernst Rendl	Der Nickelmann, ein Elementargeist	Otto Trefler*
	Josef Kleinpeter	Ein Waldschrat, faunischer Waldgeist	Hermann Thimig
Der Pfarrer	Hans Siebert	Erste }	Lisa Thenen
Der Schulmeister	Fritz Straßni	Zweite } Elfe	Blanca Hohenthal
Barbier	Hermann Bawra	Dritte }	Ingeborg Fürst
Die Nachbarin	Lili Karoly	Vierte }	Julia Binder
Die alte Wittichen	Lotte Medelsty*		

Der Märchengrund ist das Gebirge und ein Dorf an seinem Fuß

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Stefan Glawa

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 8. Nachmittags 3 Uhr: Der Querulant. Zu kleinen Preisen

Donnerstag den 9. Abends 7½ Uhr: Zum ersten Male: **Hannibal**. Im Abonnement III. Gruppe

Donnerstag den 9. Bengalische Zukunft. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 10. Bengalische Zukunft. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 11. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Sonntag den 12. Abends 7½ Uhr: Peer Gynt

Sonntag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Hannibal

Montag den 13. Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten

(Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 8. Dezember 1937

Zu kleinen Preisen

NACHMITTAGS 3 UHR

Der Querulant

Komödie in vier Akten von **Hermann Bahr**

Rajetan Böch, Pfarrer	} in der Muntenuau	Hans Siebert
Dr. Max Burschian, Richter		Fred Hennings
Kaiserl. Rat Dr. Ignaz Schwanthaler, Arzt		Julius Karsten
Forstmeister Franz Dedlinger		Ferdinand Maierhofer
Marie, seine Tochter		Auguste Püinkösdy
Sophie Lindauer, ihre Tante		Maria Mayer
Leonhard Steuerer, ein Agent		Franz Höbbling
Matthias Gunglbauer, Wegmacher		Willi Thaller*
Lois, sein Enkel		Eduard Volters
Straßer, Diurnist		Hermann Wawra
Amtsdiener		Fritz Blum
Kaspar } Knechte im Forsthaus		Fred Steinbacher
Sepp }		Karl Friedl
Kathridl, Magd im Forsthaus		Marie Trentin

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Trachtenkostüm des Herrn Hennings: „Ziller“ A. G., VII., Mariahilferstraße 22
Wettermantel der Frau Püinkösdy: Sportheim Ludwig Lazar, IX., Kolingasse 13
Hut der Frau Püinkösdy: Damenhutfalon Mary Hlinecky, I., Goldschmiedgasse 6
Schuhe der Frau Püinkösdy: Schuhmodellwerkstätte Leopold Jellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung 2¹/₂ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende vor 5¹/₂ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 8. Dezember 1937

III. Gruppe

Zum ersten Male:

HANNIBAL

Tragödie von Christian Dietrich Grabbe

Hannibal	Ewald Balser	Erster } Gesandter Roms . . .	Viktor Braun
Der alte Barkas, sein Großvater	Hans Marr	Zweiter } karthagischer . . .	Karl Friedl
Mitta, dessen Urenkelin . . .	Lilli Stepanek	Erster } Gesandter	Otto Storm
Melkir } Sufeten, die Dreimänner	Hans Siebert	Zweiter } Hauptmann	Armand Dzory
Hanno } des karthagischen	Emmerich Reimers	Erster } Konsul	Hanns Hizinger
Gisgon } Snyedriens	Helmuth Krauß	Zweiter }	Julius Karsten
Brasidas	Felix Steinböck	Ein Volkstribun	Ferdinand Onno
Lurnu, ein Negerhüptling . . .	Reinhold Siegert	Ein Senator	Albert Paulmann
Cato, Censor	Paul Pranger	Ein Viktor	Rudolf Kleiser
Scipio, der Ältere	Franz Hertwich	Ein verkleideter Römer . . .	Fred Steinbacher
Scipio, der Jüngere	Heinz Woester	Ein Pförtner	Karl Friedl
Prätor Titus Flamininus . . .	Viktor Braun	Sein Knabe	Ferd. Maierhofer
Terenz	Philipp Zeska	Sein Weib	E. S. Haeuffermann
Fürst Allochlin	Eduard Volkens	Moloch-Priester	Gotte Medelst* .
Dessen Braut	Inge Leddihn	Sklave	Albert Paulmann
König Prusias	Raoul Aslan	Prätor	Tassilo Holit
Der Protovestiaros	Rudolf Kleiser	Ein Bote	Fritz Blum
Ein Hösling	Otto Storm	Mädchen	Hanns Hizinger
Ein Leibpage	Blanca Hohenthal	Junger Punier	Blanca Hohenthal
Ein Maler	Armand Dzory		Fred Steinbacher

Senatoren, Viktoren, Weibsen, Celeres, Centurionen, Führer, Soldaten, Matrosen, Gefolge, Diener, Boten, Karthager und Karthagerinnen, Ausrufer, Marktweiber, Beckenräuber, Neger, Sklaven und Sklavinnen

Vorspiel — I. Aufzug, 1. Bild: Kabinett in Hannos Palast. 2. Bild: Karthago, Saal im Hause der Mitta. 3. Bild: Rom, Kapitol. Sitzung des Senats. 4. Bild: Vor Rom. — II. Aufzug, 5. Bild: Numantia und Capua. Die Ruinen Numantias. 6. Bild: Capua. Zeit Hannibals. — III. Aufzug, 7. Bild: Abschied von Italien, Tal bei Castilum. 8. Bild: Zur bei Cajeta. 9. Bild: Eine Höhle beim Gestade. 10. Bild: Hinterverdeck des karthagischen Hauptschiffes. — IV. Aufzug, 11. Bild: Karthago, Nachmittag, Gemach in Melkirs Palast. 12. Bild: Halle im Palaste des alten Barkas. 13. Bild: In der Nähe des Städtchens Jama. 14. Bild: Die Ebene zwischen den beiden Heeren. 15. Bild: Warte über einem Haupttor Karthagos. 16. Bild: In Karthago, Platz vor der Bildhülle des Molochs. — V. Aufzug, 17. Bild: Saal in Gisgons Hause. 18. Bild: Thronsaal im Palaste des Königs Prusias

* Ehrenmitglied Regie: Adolf Rott a. G. — Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Tänze einstudiert von Gustav Reuber

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 9. Bengalische Zukunft. Im Abonnement IV. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 10. Bengalische Zukunft. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 11. Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C.

Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Peer Gynt

Sonntag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwenker. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Hannibal

Montag den 13. Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedsarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 14. Hannibal. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 9. Dezember 1937

IV. Gruppe

Bengalische Zukunft

Komödie in drei Akten nach einer Idee Laubes von **Michael Gessel** und **Ernst Martin**

Lady Leocadia, Herzoginwitwe von Grafton	Hedwig Bleibtreu*
Lord Augustus Henry Figroy, Herzog von Grafton, Ministerpräsident, ihr Sohn	Hans Marr
Lady Diana Figroy, geo. Waterford, ihre Schwiegertochter	Lili Marberg*
Junia Figroy, deren Tochter	Hilde Wagener
Lord William Pitt, Graf von Chatham	Otto Erezier*
Lord John Waterford, Lady Dianas Bruder	Franz Hööling
Sir Philipp Francis	Ulrich Bettac
Sir Richard Blunt	Karl Friedl
Lord Robert Clive, Baron von Plassy	Fred Penning
Sir Eduard Sullivan, Direktor der Ostindischen Compagnie	Hans Siebert
Lord Henry North, Rabinettsminister	Hanns Hisinger
Ellen Sackville, Gesellschaftlerin	Lilli Stepanek
Henry Summer, Sekretär Sir Philipps	Helmuth Krauß
Gwinney, Agent	Wilhelm Heim
Thomas, Diener	Rudolf Kleiser

Diener, Soldaten

Zeit: Mai 1772 — Ort: London

I. Akt: Kokosalon im Palais des Herzogs von Grafton — II. Akt: Sitzungsraum im Palais des Herzogs von Grafton — III. Akt: Kokosalon im Palais des Herzogs von Grafton
Die drei Akte spielen an drei aufeinanderfolgenden Tagen

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Peritönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag	den 10.	Bengalische Zukunft. Beschränkter Kartenverkauf (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 11.	Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Peer Gynt

Weiterer Spielplan:

Sonntag	den 12.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Hannibal
Montag	den 13.	Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 14.	Hannibal. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 15.	Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft. Im Abonnement I. Gruppe

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestagen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Freitag den 10. Dezember 1937

Bengalische Zukunft

Komödie in drei Akten nach einer Idee Laubes von Michael Gessel und Ernst Martin

Lady Leocadia, Herzoginwitwe von Grafton	Hedwig Bleibtren*
Lord Augustus Henry Fitzroy, Herzog von Grafton, Ministerpräsident, ihr Sohn	Hans Marr
Lady Diana Fitzroy, geb. Waterford, ihre Schwiegertochter	Lili Marberg*
Junia Fitzroy, deren Tochter	Hilde Wagener
Lord William Pitt, Graf von Chatham	Otto Treßler*
Lord John Waterford, Lady Dianas Bruder	Franz Höbling
Sir Philipp Francis	Ulrich Bettac
Sir Richard Blunt	Karl Friedl
Lord Robert Clive, Baron von Plasseney	Fred Hennings
Sir Eduard Sullivan, Direktor der Ostindischen Compagnie	Hans Siebert
Lord Henry North, Kabinettsminister	Hanns Hühner
Ellen Sackville, Gesellschafterin	Lilli Stepanek
Henry Summer, Sekretär Sir Philipps	Helmuth Krauß
Ewinney, Agent	Wilhelm Heim
Thomas, Diener	Rudolf Kleiser

Diener, Soldaten

Zeit: Mai 1772 — Ort: London

I. Akt: Kokosalon im Palais des Herzogs von Grafton — II. Akt: Sitzungsraum im Palais des Herzogs von Grafton — III. Akt: Kokosalon im Palais des Herzogs von Grafton
Die drei Akte spielen an drei aufeinanderfolgenden Tagen

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlkönigin“ (H. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetturen erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 11.	Nachmittags 3 Uhr: 3. November 1918. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C. Beschränkter Kartenverkauf. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Peer Gynt
Sonntag	den 12.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwenker. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Hannibal

Weiterer Spielplan:

Montag	den 13.	Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Dienstag	den 14.	Hannibal. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 15.	Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft. Im Abonnement I. Gruppe
Donnerstag	den 16.	Hannibal. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 17.	Hannibal. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag	den 18.	Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Maria Stuart
Sonntag	den 19.	Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Hannibal. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Samstag den 11. Dezember 1937

Beer Gynt

Ein dramatisches Gedicht von Henrik Ibsen

Deutsch von Christian Morgenstern — Musik von Edward Grieg

Nase, eine Bauerswitwe . . .	Rosa Albach-Netty*	Julius Karsten
Beer Gynt, ihr Sohn . . .	Ewald Baffer	Wolf Thaller
Aslak, ein Schmied . . .	Viktor Braun	Cassilo Holik
Ein Weib . . .	Marie Trentin	Viktor Braun
Ein Mann . . .	Alois Krishke	Friz Blum
Älterer Mann . . .	Ludwig Hetsen	Selmuth Krauß
Küchenmeister . . .	Albert Paulmann	Marie Mell
Erstes } Mädchen . . .	Blanca Hohenthal	Paul Pranger
Zweites } . . .	Liselotte Medelsty	Karl Eidlitz
Drittes } . . .	Erni Bauer	Emmerich Reimers
Viertes } . . .	Margarethe Dug	Reinhold Siegert
Fünftes } . . .	Julia Binder	Friz Blum
Erster } Bursche . . .	Eduard Bolters	Albert Paulmann
Zweiter } . . .	Hanns Hisinger	
Dritter } . . .	Karl Friedl	
Vierter } . . .	Fred Steinbacher	
Ein zugewandertes Bauernpaar	Friz Blum	
Solveig } dessen Töchter . . .	Stella Wendt	
Klein-Helga } . . .	Julia Janssen	
Der Haegstadbauer . . .	Junge Schreder	
Ingrid, seine Tochter . . .	Reinhold Siegert	
Der Bräutigam . . .	Ingeborg Fürst	
Seine Eltern . . .	Otto Hartmann	
Erste } Säterin . . .	Hermann Bawra	
Zweite } . . .	Marga Bernard	
Dritte } . . .	Margarethe Dug	
Ein grüngelleidetes Weib . . .	Gisela Wille*	
Der Dovre-Alte . . .	Julia Binder	
Hof troll . . .	Auguste Pünkösdy	
Junge Trolle . . .	Hans Siebert	
Erster } Mann . . .	Hermann Bawra	
Zweiter } . . .	Hans Obonya	
Bogelschrei . . .	Berti Jechel	
	Armand Ozory	
	Rudolf Kleiser	
	Blanka Glossy	

Stimmen des großen Krummen

Kari, eine Häusersfrau . . .

Master Cotton

Monsieur Ballon

Herr von Eberkopf

Trumpeterstrale

Ein Dieb . . .

Ein Fehler . . .

Anitra, eines Beduinenhäu-

lings Tochter

Begriffenfeldt, Professor Dr.

phil., Vorsteher des Toll-

hauses zu Kairo . . .

Huhu, ein Sprachreformer von

der malebarischen Küste

Hussein, ein morgenländischer

Minister

Ein Fellah mit einer Königs-

mumie . . .

Erster } Wächter . . .

Zweiter } . . .

Dritter } . . .

Ein norweg. Schiffskapitän . . .

Steuermann . . .

Bootsmann . . .

Roch . . .

Wache . . .

Ein fremder Passagier . . .

Knopfschiefer . . .

Eine magere Person . . .

Bauern, Hochzeitsgäste, Spielleute, Trolle, tanzende

Mädchen, Irrenhändler, Schiffsmannschaft

Julius Karsten

Wolf Thaller

Cassilo Holik

Viktor Braun

Friz Blum

Selmuth Krauß

Marie Mell

Paul Pranger

Karl Eidlitz

Emmerich Reimers

Reinhold Siegert

Friz Blum

Albert Paulmann

I. Akt: 1. Vor Nases Hof. 2. Kleine Anhöhe. 3. Der Hauptplatz auf Haegstad. II. Akt: 1. Schmäler Steig. 2. Anhöhe. 3. Im Rondegebirge. 4. Königshalle des Dovre-Alten. 5. Sonnenaufgang vor Nases Saeter. III. Akt: 1. Im Hochwald. 2. Nases Stube. IV. Akt: 1. Südwestküste von Marokko. 2. Eine andere Stelle der Küste. 3. Wüste. 4. u. 5. Anitras Felt. 6. Hoch im Norden. 7. Memnous-Säule. 8. Bei Gizah. 9. Irrenhaus in Kairo. V. Akt: 1. An Bord eines Schiffes. 2. Zwischen Klippen und Brandung. 3. Im Hochwald. 4. Kreuzweg. 5. Im Hochwald

* Ehrenmitglied

Regie: Albert Heine — Bühnenbilder: Remigius Geyling

Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 11 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag den 12. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwander. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr Hannibal

Montag den 13. Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten

(Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Dienstag den 14. Hannibal. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 15. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Im Schiller-Abonnement II. Zyklus B.

Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft. Im Abonnement I. Gruppe

Donnerstag den 16. Hannibal. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 17. Hannibal. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 18. Maria Stuart (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 19. Nachmittags 3½ Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Hannibal. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagelassen:

I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von

9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sihen (ausge-

nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320

von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 11. Dezember 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement I. Zyklus C

Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

3. November 1918

Drei Akte von Franz Theodor Eschke

Oberst von Radosin	Otto Trefler*
Rittmeister Drványi	Paul Pranger
Oberleutnant Ludolb, im Zivil Landwirt	Fred Hennings
Oberleutnant von Kaminsky	Emmerich Reimers
Josip, sein Bursche, zugleich Koch	Richard Eybner
Oberleutnant Zierowik, im Zivil Rechtsanwalt	Fred Vewehr
Leutnant Banini	Helmuth Krauß
Leutnant Sokal, im Zivil Lehrer	Eduard Volters
Regimentsarzt Dr. Grün, im Zivil Sekundararzt im Krankenhaus	Wilhelm Heim
Zugsführer Carl Geitinger, im Zivil Markthelfer	Viktor Braun
Maschinenmaat Pjotr Kacziuf	Franz Höbbling
Schwester Christina	Lilli Stepanek

Ort: In den Kärntner Karawanken

Regie: Herbert Wanief

* Ehrenmitglied

Bühnenbild: Stefan Hlawka

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende nach 5 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 12. Dezember 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Der Verschwendender

Original-Zaubermärchen in drei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik von Konradin Kreuzer

Fee Cheristane	E. Ortner-Kallina	Ein altes Weib	Finy Senders*
Azur, ihr dienstbarer Geist .	Franz Höbbling	Ein Haushofmeister	Wolf Thaller
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Fred Hennings	Ein Juwelier	Helmuth Krauß
Wolf, sein Kammerdiener . . .	Paul Brancaer	Ein Kellermeister	Ludwig Wiesner
Balentin, sein Bedienter . . .	Hermann Thimig	Betti, Kammermädchen . . .	Marie Trentin
Rosa, Kammermädchen	Alma Seidler	Ein Arzt	Rudolf Kleiser
Gründling } Baumeister	Hanns Hisinger	Johann } Bediente	Viktor Braun
Sockel }	Wilhelm Heim	Fritz }	Otto Hartmann
Chevalier Dumont }	Raoul Aslan	Ein Diener	Rudolf Kleiser
Herr von Pralling } Flottwells Freunde	Fritz Blum	Max } Schiffer	Reinhold Siegert
Herr von Helm }	Karl Friedl	Thomas }	Karl Schraml
Herr von Walter }	Eduard Bolters	Ein Gärtner	Fritz Strakni
Präsident von Klugheim . . .	Julius Karsten	Viese }	Marie Trentin
Amalie, seine Tochter	Julia Janssen	Michel }	Lobby Schwimmer
Baron Klitterstein	Karl Eidlich	Hansel } Valentins Kinder	Ernsti Rendl
Ein Gast	Armand Dörny	Hiesel }	Julius Pilotti
		Bepi }	Josy Kleinpeter

Gäste, Jäger, Genien, Dienerschaft

Die Handlung spielt im zweiten Aufzug um drei Jahre später als im ersten, im dritten Aufzug um zwanzig Jahre später als im zweiten

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Waniek

Bühnenbilder und Kostüme: Fritz Judtman

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Ballett von der Staatsoper

Belze und Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 ½ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 12. Dezember 1937

HANNIBAL

Tragödie von Christian Dietrich Grabbe

Hannibal	Ewald Balser	Erster } Gesandter Roms . . .	Viktor Braun
Der alte Barbas, sein Großvater	Hans Marr	Zweiter } Karthagischer	Karl Friedl
Mitta, dessen Urenkelin . . .	Willi Stepanek	Erster } Gesandter	Otto Storm
Meltir } Sufeten, die Dreimänner	Hans Siebert	Zweiter } Hauptmann	Armand Ozory
Hanno } des karthagischen	Emmerich Reimers	Erster } Konsul	Hanns Högner
Gisgon } Synedrions	Helmuth Krauß	Zweiter } Volkstribun	Julius Karsten
Brasidas	Felix Steinböck	Ein Senator	Ferdinand Onno
Turnu, ein Negerhäuptling . .	Reinhold Siegert	Ein Viktor	Albert Paulmann
Cato, Censor	Paul Pranger	Ein verkleideter Römer . . .	Rudolf Kleiser
Scipio, der Ältere	Franz Herterich	Ein Pförtner	Fred Steinbacher
Scipio, der Jüngere	Heinz Woester	Sein Knabe	Ferd. Maierhofer
Prätor Titus Flaminius	Viktor Braun	Sein Weib	E. S. Haeuffermann
Terenz	Philipp Zeska	Moloch-Priester	Lotte Medelsty*
Fürst Mochlin	Eduard Volters	Sklave	Albert Paulmann
Dessen Braut	Inge Leddihn	Prätor	Tassilo Holik
König Prusias	Raoul Aslan	Mädchen	Fritz Blum
Der Protovestiaros	Rudolf Kleiser	Junger Punier	Blanca Hohenthal
Ein Höfling	Otto Storm	Diener Meltirs	Fred Steinbacher
Ein Leibpage	Blanca Hohenthal		Edmund Lindner
Ein Maler	Armand Ozory		

Senatoren, Vikoren, Aedilen, Celeres, Centurionen, Führer, Soldaten, Matrosen, Gefolge, Diener, Boten, Karthager und Karthagerinnen, Akeruser, Marktweiber, Verkäufer, Negrer, Sklaven und Sklavinnen

Vorspiel — I. Aufzug, 1. Bild: Kabinett in Hannos Palast. 2. Bild: Kartago, Saal im Hause der Mitta. 3. Bild: Rom, Kapitol, Sitzung des Senats. 4. Bild: Vor Rom. — II. Aufzug: Rumania und Capua. 5. Bild: Die Ruinen Rumanias. 6. Bild: Capua, Zeit Hannibals. — III. Aufzug: Abschied von Jaiten. 7. Bild: Tal bei Castinum. 8. Bild: Flur bei Cajeta. 9. Bild: Eine Höhle beim Genade. 10. Bild: Hinterdeck des karthagischen Hauptschiffes. — IV. Aufzug, 11. Bild: Karthago, Nachmittag, Gemach in Meltirs Palast. 12. Bild: Halle im Palaste des alten Barbas. 13. Bild: In der Nähe des Städtchens Jama. 14. Bild: Die Ebene zwischen den beiden Heeren. 15. Bild: Warte über einem Haupttor Karthagos. 16. Bild: In Karthago, Platz vor der Bildsäule des Molochs. — V. Aufzug, 17. Bild: Saal in Gisgons Hause. 18. Bild: Thronsaal im Palaste des Königs Prusias

* Ehrenmitglied Regie: Adolf Rott — Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan
Tänze einstudiert von Gustav Reuber

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffens-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende 10 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 13. Die versunkene Glocke. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 14. Hannibal. Theatergemeinde Urania (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 15. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B. Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Bengalische Zukunft. Im Abonnement I. Gruppe

Donnerstag den 16. Hannibal. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Freitag den 17. Hannibal. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 18. Maria Stuart (Anfang 7 1/2 Uhr)

Sonntag den 19. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Hannibal. Im Sonntag-Abonnement

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 13. Dezember 1937

Serie E (gelb)

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Mächendrama in fünf Akten von **Gerhart Hauptmann**

Heinrich, ein Glockengießer	Heinz Woefler	Rautendelein, ein elbisches	
Magda, sein Weib	Aug. Bünkösdy	Wesen	E. Schwanneke a. G.
Beider Kinder {	Ernst Rendl	Der Nickelmann, ein Ele-	
	Josef Kleinpeter	mentargeist	Otto Trefler*
Der Pfarrer	Hans Siebert	Ein Waldschrat, faunischer	
Der Schulmeister	Fritz Straßni	Waldgeist	Hermann Thimig
Barbier	Hermann Wawra	Erste }	Lisa Thenen
Die Nachbarin	Lili Karoly	Zweite }	Blanca Hohenthal
Die alte Wittichen	Lotte Medelsky*	Dritte }	Ingeborg Fürst
		Vierte }	Julia Binder

Der Märchengrund ist das Gebirge und ein Dorf an seinem Fuß

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Stefan Glawa

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung **vor 7 Uhr**

Anfang **7½ Uhr**

Ende **10¼ Uhr**

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Dienstag den 14. Hannibal. Theatergemeinde Urania (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 15. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B.
Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Bengalische Zukunft. Im Abonnement I. Gruppe

Weiterer Spielplan:

- Donnerstag den 16. Hannibal. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 17. Hannibal. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitglieds-
karten (Anfang 7½ Uhr)
Samstag den 18. Maria Stuart (Anfang 7½ Uhr)
Sonntag den 19. Nachmittags 3½ Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Hannibal. Im Sonntag-Abonnement

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagestassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Dienstag den 14. Dezember 1937

Theatergemeinde Urania

HANNIBAL

Tragödie von Christian Dietrich Grabbe

Hannibal	Ewald Balser	Erster } Gesandter Roms . . .	Viktor Braun
Der alte Barkas, sein Großvater	Hans Marr	Zweiter } karthagischer . . .	Karl Friedl
Mitta, dessen Urenkelin . . .	Villi Stepanek	Erster } Gesandter . . .	Otto Storm
Meltir } Eufeten, die Dreimänner	Hans Siebert	Zweiter } Hauptmann	Armand Dzyry
Hanno } des karthagischen	Emmerich Reimers	Ein Hauptmann	Hanns Högner
Gisgon } Synedrions	Helmut Krauß	Erster } Konsul	Julius Karsten
Brasidas	Felix Steinböck	Zweiter }	Ferdinand Onno
Turnu, ein Negerhäuptling . .	Reinhold Sieget	Ein Volkstribun	Albert Paulmann
Cato, Censor	Paul Pranger	Ein Senator	Rudolf Kleiser
Scipio, der Ältere	Franz Herterich	Ein Viktor	Fred Steinbacher
Scipio, der Jüngere	Heinz Woefler	Ein verkleideter Römer . .	Albert Paulmann
Prätor Titus Flamininus . . .	Viktor Braun	Ein Pförtner	Ferd. Maierhofer
Terenz	Philipp Zeska	Sein Knabe	E. S. Haeuffermann
Fürst Mochlin	Eduard Volkter	Sein Weib	Lotte Medelstky*
Dessen Braut	Inge Leddihn	Moloch-Priester	Albert Paulmann
König Prusias	Raoul Aslan	Sklave	Tassilo Holst
Der Protovestiaros	Rudolf Kleiser	Greis	Fritz Blum
Ein Höfling	Otto Storm	Mädchen	Blanca Hohenthal
Ein Leibpage	Blanca Hohenthal	Junger Junier	Fred Steinbacher
Ein Maler	Armand Dzyry	Diener Meltirs	Edmund Lindner

Senatoren, Viktoren, Aedilen, Celeres, Centurionen, Führer, Soldaten, Matrosen, Gefolge, Diener, Boten, Karthager und Karthagerinnen, Ausrufer, Marktwiber, Verkäufer, Nezer, Sklaven und Sklavinnen

Vorspiel — I. Aufzug, 1. Bild: Kabinett in Hannos Palast. 2. Bild: Karthago, Saal im Hause der Mitta. 3. Bild: Rom, Capitol. Sitzung des Senats. 4. Bild: Vor Rom. — II. Aufzug: Numantia und Carua. 5. Bild: Die Ruinen Numantias. 6. Bild: Carua. Zeit Hannibals. — III. Aufzug: Abschied von Italien. 7. Bild: Tal bei Castinum. 8. Bild: Furt bei Cajeta. 9. Bild: Eine Föhle beim Gestebe. 10. Bild: Untereck des karthagischen Hauptquartiers. — IV. Aufzug, 11. Bild: Karthago. Nachmittag, Gemach in Meltirs Palast. 12. Bild: Halle im Palaste des alten Barkas. 13. Bild: In der Nähe des Stadthens Jama. 14. Bild: Die Ebene zwischen den beiden Meeren. 15. Bild: Warte über einem Haupttor Karthagos. 16. Bild: In Karthago. Platz vor der Bildsäule des Molochs — V. Aufzug, 17. Bild: Saal in Gisgons Hause. 18. Bild: Thronsaal im Palaste des Königs Prusias

* Ehrenmitglied Regie: Adolf Rott — Bühnenbilder und Kostüme: Emil Birchan

Tänze einstudiert von Gustav Neuber

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende 10 1/4 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 15. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B.

Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Bengalische Zukunft. Im Abonnement I. Gruppe

Donnerstag den 16. Hannibal. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 17. Hannibal. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedsarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Samstag den 18. Maria Stuart (Anfang 7 1/2 Uhr)

Sonntag den 19. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Hannibal. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 20. Hannibal. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedsarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

WEIHNACHTS-SPIELPLAN:

Samstag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Donna Diana

Sonntag den 26. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwendter. Zu kleinen Preisen

Abends 7 1/2 Uhr: Gott im Kreml

Burgtheater

Im Abonnement

Mittwoch den 15. Dezember 1937

I. Gruppe

Bengalische Zukunft

Komödie in drei Akten nach einer Idee Laubes von **Michael Geßel** und **Ernst Martin**

Lady Leocadia, Herzoginwitwe von Grafton	Hedwig Bleibtreu*
Lord Augustus Henry Fitzroy, Herzog von Grafton, Ministerpräsident, ihr Sohn	Hans Marr
Lady Diana Fitzroy, geb. Waterford, ihre Schwiegertochter	Lilli Marberg*
Junia Fitzroy, deren Tochter	Hilbe Wagener
Lord William Pitt, Graf von Chatham	Otto Trefler*
Lord John Waterford, Lady Dianas Bruder	Franz Höbling
Sir Philipp Francis	Ulrich Bettac
Sir Richard Blunt	Karl Friedl
Lord Robert Elton, Baron von Blassey	Fred Hennings
Sir Eduard Sullivan, Direktor der Ostindischen Compagnie	Hans Siebert
Lord Henry North, Kabinettsminister	Hanns Hingner
Ellen Sachville, Gesellschafterin	Lilli Stepanek
Henry Summer, Sekretär Sir Philipps	Helmuth Krauß
Swinnery, Agent	Wilhelm Heim
Thomas, Diener	Rudolf Kleiser

Diener, Soldaten

Zeit: Mai 1772 — Ort: London

I. Akt: Rokokosalon im Palais des Herzogs von Grafton — II. Akt: Sitzungsraum im Palais des Herzogs von Grafton — III. Akt: Rokokosalon im Palais des Herzogs von Grafton
Die drei Akte spielen an drei aufeinanderfolgenden Tagen

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmolen S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 16. Hannibal. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 17. Hannibal. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 18. Maria Stuart (Anfang 7½ Uhr)

Sonntag den 19. Nachmittags 3½ Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Hannibal. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 20. Hannibal. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 21. Hannibal. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

WEIHNACHTS-SPIELPLAN:

Samstag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Donna Diana

Sonntag den 26. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwendter. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Gott im Kreml

Burgtheater

Mittwoch den 15. Dezember 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Im Schüler-Abonnement II. Zyklus B
Beschränkter Kartenverkauf — Zu kleinen Preisen

Wie es euch gefällt

Komödie in fünf Aufzügen von Shakespeare

Übersetzt von Richard Flatter — Musik von Franz Salmhofer

Der Herzog, in der Verbannung	Franz Höbbling
Friedrich, Bruder des Herzogs und Usurpator seines Gebiets	Hans Siebert
Amiens } Edelleute, die den Herzog in der Verbannung begleiten	Eduard Bolters
Jaques }	Raoul Aslan
Le Beau, ein Hofmann in Friedrichs Diensten	Karl Friedl
Lefort, Edelmann	Viktor Braun
Charles, Friedrichs Ringer	Reinhold Siegert
Oliver } Söhne des Freiherrn Roland de Boys	Helmuth Krauß
Orlando }	Fred Piewehr
Adam } Bediente Olivers	Wilhelm Schmidt
Dennis }	Armand Ozorn
Probstein, der Karr	Ferdinand Maierhofer
Ehrn Olivarius Wenigtegt, ein Pfarrer	Fritz Blum
Corinnus } Schäfer	Hermann Bawra
Silvius }	Richard Ebnner
Wilhelm, ein Bauernbursche, in Rätchen verliebt	Otto Hartmann
Eine Person, die den Hymen vorstellt	* * *
Rosalinde, Tochter des vertriebenen Herzogs	Alma Seidler
Celia, Friedrichs Tochter	Maria Kramer
Phöbe, eine Schäferin	Maria Manen
Rätchen, ein Bauernmädchen	Auguste Püntösdny

Edelleute der beiden Herzoge, Pagen, Jäger und anderes Gefolge

Der Schauplatz ist anfänglich bei Olivers Hause, nachher teils am Hofe des Usurpators, teils im Ardenner Wald

Regie und Bühneneinrichtung: Herbert Waniek

Bühnenbilder und Kostüme: Stefan Glawa — Technische Einrichtung: Rudolf Lisak

Damenschuhe: Schuhmodellwerkstätte Leopold Zellinek, VII., Burggasse 5

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 5 $\frac{1}{2}$ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausge-
nommen Säulenstige) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 16. Dezember 1937

II. Gruppe

HANNIBAL

Tragödie von Christian Dietrich Grabbe

Hannibal Ewald Balser
 Der alte Barcas, sein Großvater Hans Marr
 Alitta, dessen Urenkelin Lilli Stepanek
 Meltir } Sufeten, die Dreimänner Hans Siebert
 Hanno } des karthagischen Emmerich Reimers
 Gisgon } Synedrions Helmut Krauß
 Brasidas Felix Steinböck
 Turnu, ein Negerhäuptling . . . Reinhold Siegert
 Cato, Censor Paul Pranger
 Scipio, der Ältere Franz Herterich
 Scipio, der Jüngere Heinz Woester
 Prätor Titus Flaminius Viktor Braun
 Terenz Philipp Zesta
 Fürst Allochlin Eduard Volters
 Dessen Braut Inge Leddihn
 König Prusias Ulrich Bettac
 Der Protodesiarios Rudolf Kleiser
 Ein Hölfling Karl Friedl
 Ein Leibpage Blanca Hohenthal
 Ein Maler Armand Ozory

Erster } Gesandter Roms Viktor Braun
 Zweiter } Karl Friedl
 Erster } karthagischer Cassilo Holik
 Zweiter } Gesandter Armand Ozory
 Ein Hauptmann Hanns Hizinger
 Erster } Konsul Julius Karsten
 Zweiter } Ferdinand Onno
 Ein Volkstribun Albert Paulmann
 Ein Senator Rudolf Kleiser
 Ein Viktor Fred Steinbacher
 Ein verkleideter Römer Karl Friedl
 Ein Pförtner Wilhelm Schmidt
 Sein Knabe E. S. Haeuffermann
 Sein Weib Lotte Medelstky*
 Moloch-Priester Albert Paulmann
 Sklave Cassilo Holik
 Greis Fritz Blum
 Mädchen Blanca Hohenthal
 Junger Punier Fred Steinbacher
 Diener Meltirs Edmund Lindner

Senatoren, Viktoren, Neben, Celeres, Centurionen, Führer, Soldaten, Matrosen, Gefolge, Diener, Voten, Karthager und Karthagerinnen, Ausrufer, Marktweiber, Verkäufer, Neger, Sklaven und Sklavinnen

Vorspiel — I. Aufzug, 1. Bild: Kabinett in Hannos Palast. 2. Bild: Karthago, Saal im Hause der Alitta. 3. Bild: Rom, Kapitol. Sitzung des Senats. 4. Bild: Vor Rom. — II. Aufzug: Numantia und Capua. 5. Bild: Die Ruinen Numantias. 6. Bild: Capua, Belt Hannibals. — III. Aufzug: Abschied von Italien. 7. Bild: Tal bei Castilum. 8. Bild: Flur bei Cajeta. 9. Bild: Eine Höhle beim Gestade. 10. Bild: Hinterdeck des karthagischen Hauptschiffes. — IV. Aufzug, 11. Bild: Karthago. Nachmittag, Gemach in Meltirs Palast. 12. Bild: Halle im Palaste des alten Barcas. 13. Bild: In der Nähe des Städtchens Jama. 14. Bild: Die Ebene zwischen den beiden Heeren. 15. Bild: Warte über einem Haupttor Karthagos. 16. Bild: In Karthago. Platz vor der Bildhülle des Molochs. — V. Aufzug, 17. Bild: Saal in Gisgons Hause. 18. Bild: Thronsaal im Palaste des Königs Prusias

* Ehrenmitglied Regie: Adolf Rott — Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Tänze einstudiert von Gustav Neuber

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 1/4 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenvorverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 17. Hannibal. Bei aufgehobenem Abonnement. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitglieds-

Samstag den 18. Maria Stuart (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 19. Nachmittags 3 1/2 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Hannibal. Im Sonntag-Abonnement

Montag den 20. Hannibal. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Dienstag den 21. Hannibal. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Mittwoch den 22. Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Die versunkene Glocke. Werbevorstellung zu kleinen Preisen
 Bei aufgehobenem Abonnement

WEIHNACHTS-SPIELPLAN:

Samstag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Donna Diana

Sonntag den 26. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwendter. Zu kleinen Preisen
 Abends 7 1/2 Uhr: Gott im Kreml

Burgtheater

Theatergemeinde

Freitag den 17. Dezember 1937

Serie B (blau)

Bei aufgehobenem Abonnement

HANNIBAL

Tragödie von Christian Dietrich Grabbe

Hannibal	Ewald Balser	Erster } Gesandter Roms . . .	Viktor Braun
Der alte Barkas, sein Großvater	Hans Marr	Zweiter } karthagischer . . .	Karl Friedl
Mitta, dessen Urenkelin . . .	Villi Stepanek	Erster } Gesandter	Otto Storm
Melkar } Sufeten, die Dreimänner	Hans Siebert	Zweiter } Hauptmann	Armand Ozory
Hanno } des karthagischen	Emmerich Reimers	Erster } Konsul	Hanns Hitzinger
Hisgon } Synedrions	Helmuth Krauß	Zweiter } Volkstribun	Julius Karsten
Brasidas	Felix Steinböck	Ein Senator	Ferdinand Onno
Turnu, ein Negerhäuptling . .	Reinhold Siegert	Ein Viktor	Albert Paulmann
Cato, Censor	Paul Pranger	Ein verkleideter Römer . .	Rudolf Kleiser
Scipio, der Ältere	Franz Herterich	Ein Pförtner	Fred Steinbacher
Scipio, der Jüngere	Heinz Woester	Sein Knabe	Karl Friedl
Prätor Titus Flamininus . . .	Viktor Braun	Sein Weib	Ferd. Maierhofer
Terenz	Philipp Zesta	Moloch-Priester	E. S. Haeuffermann
Fürst Mochlin	Eduard Bolters	Sklave	Lotte Medelstj*
Dessen Braut	Inge Leddihn	Oreis	Albert Paulmann
König Prusias	Naoul Aslan	Mädchen	Tassilo Holik
Der Protovestiaris	Rudolf Kleiser	Junger Punier	Fred Steinbacher
Ein Hölbling	Otto Storm	Diener Melkirs	Edmund Lindner
Ein Maler	Armand Ozory		

Senatoren, Aiktoren, Aebilen, Celeres, Centurionen, Führer, Soldaten, Matrosen, Gefolge, Diener, Voten, Karthager und Karthagerinnen, Ausrufer, Marktweiber, Vertäufer, Regier, Sklaven und Sklavinnen

Vorspiel — I. Aufzug, 1. Bild: Kabinett in Hannos Palast. 2. Bild: Karthago, Saal im Hause der Mitta. 3. Bild: Rom, Capitol. Sitzung des Senats. 4. Bild: Kor Rom. — II. Aufzug: Numantia und Capua. 5. Bild: Die Ruinen Numantias. 6. Bild: Capua, Belt Hannibals. — III. Aufzug: Abschied von Italien. 7. Bild: Tal bei Castinum. 8. Bild: Sturm bei Cajeta. 9. Bild: Eine Höhle beim Gestirbe. 10. Bild: Hinterdeck des karthagischen Hauptschiffes. — IV. Aufzug, 11. Bild: Karthago, Nachmittag, Gemach in Melkirs Palast. 12. Bild: Halle im Palaste des alten Barkas. 13. Bild: In der Nähe des Städtchens Jama. 14. Bild: Die Ebene zwischen den beiden Heeren. 15. Bild: Warte über einem Haupttor Karthagos. 16. Bild: In Karthago. Flag vor der Bildsäule des Molochs. — V. Aufzug, 17. Bild: Saal in Hannos Hause. 18. Bild: Thronsaal im Palaste des Königs Prusias

* Ehrenmitglied Regie: Adolf Rott — Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan
Tänze einstudiert von Gustav Reuber

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 1/4 Uhr

Telephonische Bestellungen von Sätzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag	den 18.	Maria Stuart (Anfang 7 1/2 Uhr)
Sonntag	den 19.	Nachmittags 3 1/2 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen Abends 7 1/2 Uhr: Hannibal. Im Sonntag-Abonnement
WEIHNACHTS-SPIELPLAN:		
Samstag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Preisen Abends 7 1/2 Uhr: Donna Diana
Sonntag	den 26.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Zu kleinen Preisen Abends 7 1/2 Uhr: Gott im Kreml
Weiterer Spielplan:		
Montag	den 20.	Hannibal. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag	den 21.	Hannibal. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Mittwoch	den 22.	Nachmittags 3 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen Abends 7 1/2 Uhr: Die versunkene Glocke. Werbevorstellung zu kleinen Preisen Bei aufgehobenem Abonnement
Donnerstag	den 23.	Zum ersten Male: Gott im Kreml. Bei aufgehobenem Abonnement. Bezugsrecht der Sonntag-Abonnenten (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag	den 24.	Geschlossen

Burgtheater

Samstag den 18. Dezember 1937

Maria Stuart

Ein Trauerspiel in fünf Aufzügen von Schiller

Elisabeth, Königin von England	Maria Eis
Maria Stuart, Königin von Schottland, Gefangene in England	Else Wohlgemuth *
Robert Dudley, Graf von Leicester	Raoul Uslan
Georg Talbot, Graf von Shrewsbury	Julius Karsten
Wilhelm Cecil, Baron von Burleigh, Großschatzmeister	Ewald Balser
Graf von Kent	Reinhold Siegert
Wilhelm Davisohn, Staatssekretär	Ferdinand Onno
Amias Paulet, Ritter, Hüter der Maria	Hans Marr
Mortimer, sein Neffe	Felix Steinböck
Graf Aubespine, französischer Gesandter	Hanns Hisinger
Graf Bellievre, außerordentlicher Botschafter von Frankreich	Karl Eidlitz
O'Kelly, Mortimers Freund	Eduard Volters
Melvil, Haushofmeister Marias	Wilhelm Schmidt
Hanna Kennedy, ihre Amme	Maria Mayer
Margaretha Kurl } ihre Kammerfrauen	E. Ortner-Kallina
Rosamunde }	Liselotte Medelsky
Offizier der Leibwache	Viktor Braun
Ein Page	Julia Binder

Französische und englische Herren, Trabanten, Hofdiener der Königin von England, Diener und Dienerinnen der Königin von Schottland.

Regie: Hermann Kobbeling — Bühnenbilder: Bernd Steiner

* Ehrenmitglied

Pelzwerk: Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10¾ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

- Sonntag den 19. Nachmittags 3½ Uhr: Peterchens Mondsfahrt. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Hannibal. Im Sonntag-Abonnement
- Montag den 20. Hannibal. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

WEIHNACHTS-SPIELPLAN:

- Samstag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Donna Diana
- Sonntag den 26. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwander. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Gott im Kreml

Weiterer Spielplan:

- Dienstag den 21. Hannibal. Theatergemeinde Serie C, rote Mitabliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
- Mittwoch den 22. Die versunkene Glocke. Werbevorstellung zu kleinen Preisen
Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
- Donnerstag den 23. Zum ersten Male: **Gott im Kreml**. Bei aufgehobenem Abonnement. Bezugsrecht der Sonntag-Abonnementen (Anfang 7½ Uhr)
- Freitag den 24. Geschlossen

Burgtheater

Sonntag den 19. Dezember 1937

NACHMITTAGS 3 1/2 UHR

Zu kleinen Preisen

Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenpiel in sechs Bildern von Gerdt von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Die Mutter	Aug. Pümkösdy	Der Donnermann	Eduard Bolters
Peterchen } die Kinder	Josy Kleinpeter	Die Blizherge	Blanca Hohenthal
Anneliese } die Kinder	Inge Thorsch	Die Wolkenfrau	Inge Leddihn
Minna, das Dienstmädchen	Inge Leddihn	Der Regenfriß	Tassilo Holik
Der Maikäfer	Richard Ebnner	Der Wassermann	Hanns Hizinger
Das Sandmännchen	E. Haeuffermann	Eiszapfen	Otto Hartmann
Peterchens Sternchen	Leddy Schwinner	Der Milchstraßenmann	Biktor Braun
Annelieses Sternchen	Ruth Raj	Die Sonne	Jrmgard Mader
Drittes Sternchen	Mary Reyhan	Die Morgenröte	Erni Bauer
Viertes Sternchen	Julius Piloti	Der Weihnachtsmann	Otto Storm
Fünftes Sternchen	Evelyn Flasig	Der Lebkuchenmann	Karl Friedl
Die Nachtfee	Aug. Pümkösdy	Der Mann im Monde	Reinhold Siegert

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Maiennacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Kinderstube — 2. Bild: Die Sternenwiese auf dem Mond — 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee — 4. Bild: Weihnachtswiese bei der Riesenkanone — 5. Bild: Auf der Höhe des Mondberges — 6. Bild: Kinderstube

Im dritten Bild: Tanz der „Sterne“, getanzt von Fr. Verka, Szakal, Swiczinsky, Fiedler, Graf, Woyna, Leibensfrost, Wittel, Schröter, Michl, Temple, Radetzky, Weiß

Im vierten Bild Einlage: Tanz der „Spielzeuge“, Musik von Josef Klein, getanzt von Fr. Drapal, Stanich, Klima, Fiedler, Opek, Schäfer, Herrn Fränzl Rudi, Binder und dem Ballettkorps

Regie: Philipp Jeska

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer.

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 3 Uhr

Anfang 3 1/2 Uhr

Ende 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 19. Dezember 1937

Im Sonntag-Abonnement

HANNIBAL

Tragödie von Christian Dietrich Grabbe

Hannibal	Ewald Balser	Erster } Gesandter Roms . . .	Viktor Braun
Der alte Barkas, sein Großvater	Hans Marr	Zweiter } karthagischer . . .	Karl Friedl
Mitta, dessen Urenkelin . . .	Lilli Stepanek	Erster } Gesandter . . .	Tassilo Holik
Melitir } Sufeten, die Dreimänner	Hans Siebert	Zweiter } Hauptmann	Armand Ozory
Hanno } des karthagischen	Emmerich Reimers	Erster } Konsul	Hanns Hisinger
Wisgon } Synedrions	Helmuth Krauß	Zweiter } Volkstribun	Julius Karsten
Brasidas	Felix Steinböck	Ein Senator	Ferdinand Inno
Turnu, ein Negerhäuptling . .	Reinhold Siegert	Ein Viktor	Albert Paulmann
Cato, Cenfor	Paul Pranger	Ein verkleideter Römer . .	Rudolf Kleiser
Scipio, der Ältere	Franz Herterich	Ein Pförtner	Fred Steinbacher
Scipio, der Jüngere	Heinz Woester	Sein Knabe	Karl Friedl
Prätor Titus Flaminius . . .	Viktor Braun	Sein Weib	Wilhelm Schmidt
Serenz	Philipp Jeska	Moloch-Priester	E. S. Haeuffermann
Fürst Allochlin	Eduard Volters	Slave	Gotte Medelsky*
Deffen Braut	Inge Leddihn	Greis	Albert Paulmann
König Prusias	Ulrich Bettac	Mädchen	Tassilo Holik
Der Protovestiaros	Rudolf Kleiser	Junger Punier	Fritz Blum
Ein Hölbling	Karl Friedl	Diener Melitirs	Blanca Hohenthal
Ein Leibpage	Blanca Hohenthal		Fred Steinbacher
Ein Maler	Armand Ozory		Edmund Lindner

Senatoren, Viktoren, Rediker, Celeres, Centurionen, Führer, Soldaten, Matrosen, Gefolge, Diener, Boten, Karthager und Karthagerinnen, Ausrufer, Marktwirber, Verkäufer, Neger, Sklaven und Sklavinnen

Vorspiel — I. Aufzug, 1. Bild: Kabinett in Hannos Palast. 2. Bild: Karthago, Saal im Hause der Mitta. 3. Bild: Rom, Kapitol. Sitzung des Senats. 4. Bild: Vor Rom. — II. Aufzug: Numantia und Capua. 5. Bild: Die Ruinen Numantias. 6. Bild: Capua, Zeit Hammbals. — III. Aufzug: Abschied von Italien. 7. Bild: Tal bei Capilium. 8. Bild: Flur bei Cajeta. 9. Bild: Eine Höhle beim Gebirge. 10. Bild: Hinterdeck des karthagischen Hauptschiffes. — IV. Aufzug, 11. Bild: Karthago, Nachmittag, Gemach in Melitirs Palast. 12. Bild: Halle im Palaste des alten Barkas. 13. Bild: In der Nähe des Städtchens Jama. 14. Bild: Die Ebene zwischen den beiden Heeren. 15. Bild: Warte über einem Haupttor Karthagos. 16. Bild: In Karthago, Platz vor der Bildhülle des Molochs. — V. Aufzug, 17. Bild: Saal in Wisgons Hause. 18. Bild: Thronsaal im Palaste des Königs Prusias

* Ehrenmitglied Regie: Adolf Rott — Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Tänze einstudiert von Gustav Reuber

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag den 20. Hannibal. Theatergemeinde Serie E, gelbe Mitgliedskarten (Anfang 7¼ Uhr)
Dienstag den 21. Hannibal. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

WEIHNACHTS-SPIELPLAN:

Samstag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Donna Diana
Sonntag den 26. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwendter. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Gott im Kreml

Weiterer Spielplan:

Mittwoch den 22. Die versunkene Glocke. Werbevorstellung zu kleinen Preisen
Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag den 23. Zum ersten Male: **Gott im Kreml**. Bei aufgehobenem Abonnement. Bezugsrecht der Sonntag-Abonnenten (Anfang 7½ Uhr)
Freitag den 24. Geschlossen

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 20. Dezember 1937

Serie E (gelb)

HANNIBAL

Tragödie von Christian Dietrich Grabbe

Hannibal	Ewald Balser	Erster } Gesandter Roms . . .	Viktor Braun
Der alte Barbas, sein Großvater	Hans Marr	Zweiter } Karthagischer	Karl Friedl
Mitta, dessen Urenkelin . . .	Villi Stepanek	Erster } Gesandter	Otto Storm
Melkir } Sufeten, die Dreimänner	Hans Siebert	Zweiter } Hauptmann	Armand Dzory
Hanno } des karthagischen	Emmerich Reimers	Erster } Konsul	Hanns Hinginger
Gisgon } Synedriens	Helmuth Krauß	Zweiter }	Julius Karsten
Brasidas	Felix Steinböck	Ein Volkstribun	Ferdinand Onno
Turnu, ein Negerhäuptling . .	Reinhold Siegert	Ein Senator	Albert Paulmann
Cato, Censor	Paul Pranger	Ein Viktor	Rudolf Kleiser
Scipio, der Ältere	Franz Herterich	Ein verkleideter Römer . . .	Fred Steinbacher
Scipio, der Jüngere	Heinz Woester	Ein Pförtner	Karl Friedl
Prätor Titus Flaminius . . .	Viktor Braun	Sein Knabe	Ferd. Maierhofer
Lerenz	Philipp Jesta	Sein Weib	E. S. Haeuffermann
Fürst Mochlin	Eduard Volters	Moloch-Priester	Lotte Medelstky*
Dessen Braut	Inge Leddihn	Sklave	Albert Paulmann
König Prusias	Ulrich Bettac	Greis	Tassilo Holik
Der Protovestiaris	Rudolf Kleiser	Mädchen	Blanca Hohenthal
Ein Hösling	Otto Storm	Junger Punier	Fred Steinbacher
Ein Leibpage	Blanca Hohenthal	Diener Melkirs	Edmund Lindner
Ein Maler	Armand Dzory		

Senatoren, Viktoren, Medlen, Celetes, Centurionen, Führer, Soldaten, Matrosen, Gefolge, Diener, Voten, Karthager und Karthagerinnen, Ausrufer, Marktweiber, Verkäufer, Neger, Sklaven und Sklavinnen
 Vorspiel — I. Aufzug, 1. Bild: Kabinett in Hannos Palast. 2. Bild: Karthago, Saal im Hause der Mitta. 3. Bild: Rom, Kapitol. Sitzung des Senats. 4. Bild: Vor Rom. — II. Aufzug: Numantia und Capua. 5. Bild: Die Ruinen Numantias. 6. Bild: Capua, Zeit Hannibals. — III. Aufzug: Abschied von Italien. 7. Bild: Tal bei Castinum. 8. Bild: Flur bei Cajeta. 9. Bild: Eine Höhle beim Vestale. 10. Bild: Hinterdeck des karthagischen Hauptschiffes. — IV. Aufzug, 11. Bild: Karthago, Nachmittag, Gemach in Melkirs Palast. 12. Bild: Halle im Palaste des alten Barbas. 13. Bild: In der Nähe des Städtchens Bama. 14. Bild: Die Ebene zwischen den beiden Heeren. 15. Bild: Warte über einem Hauptort Karthagos. 16. Bild: In Karthago, Platz vor der Bildsäule des Molochs. — V. Aufzug, 17. Bild: Saal in Gisgons Hause. 18. Bild: Thronsaal im Palaste des Königs Prusias

* Ehrenmitglied Regie: Adolf Rott — Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan
 Länge einstudiert von Gustav Neuber

Nach dem dritten Aufzuge eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sihen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 21. Hannibal. Theatergemeinde Serie C, rote Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)
 Mittwoch den 22. Die versunkene Glocke. Werbevorstellung zu kleinen Preisen
 Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

WEIHNACHTS-SPIELPLAN:

Samstag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Donna Diana
 Sonntag den 26. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwendter. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Gott im Kreml

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 23. Zum ersten Male: **Gott im Kreml**. Bei aufgehobenem Abonnement. Bezugsrecht der Sonntag-Abonnenten (Anfang 7½ Uhr)
 Freitag den 24. Geschlossen

Burgtheater

Theatergemeinde

Dienstag den 21. Dezember 1937

Serie C (rot)

HANNIBAL

Tragödie von Christian Dietrich Grabbe

Hannibal	Ewald Balser	Erster } Gesandter Roms . . .	Viktor Braun
Der alte Barbas, sein Großvater	Hans Marr	Zweiter } karthagischer . . .	Karl Friedl
Mitta, dessen Urenkelin . . .	Lilli Stepanek	Erster } Gesandter . . .	Otto Storm
Meltir } Sufeten, die Dreimänner	Hans Siebert	Zweiter } Hauptmann	Armand Ozory
Hanno } des karthagischen	Emmerich Reimers	Erster } Konsul	Hanns Hisinger
Gisgon } Synedrions	Selmuth Krauß	Zweiter } Volkstribun	Julius Karsten
Brasidas	Felix Steinböck	Ein Senator	Ferdinand Onno
Turnu, ein Negerhäuptling . .	Reinhold Siegert	Ein Viktor	Albert Paulmann
Cato, Censor	Paul Pranger	Ein verkleideter Römer . .	Rudolf Kleiser
Scipio, der Ältere	Franz Herterich	Ein Pförtner	Fred Steinbacher
Scipio, der Jüngere	Heinz Woester	Sein Knabe	Ferd. Maierhofer
Prätor Titus Flaminius . . .	Viktor Braun	Sein Weib	E. H. Gaeuffermann
Terenz	Philipp Jesta	Moloch-Priester	Lotte Medelstky*
Fürst Allochlin	Eduard Volters	Sklave	Albert Paulmann
Dessen Braut	Junge Leddihn	Greis	Tassilo Holik
König Prusias	Raoul Aslan	Mädchen	Fritz Blum
Der Protovestiaris	Rudolf Kleiser	Junger Punier	Blanca Hohenthal
Ein Höfling	Otto Storm	Diener Meltirs	Fred Steinbacher
Ein Leibpage	Blanca Hohenthal		Edmund Lindner
Ein Maler	Armand Ozory		

Senatoren, Viktoren, Medisen, Celeres, Centurionen, Führer, Soldaten, Matrosen, Gefolge, Diener, Boten, Karthager und Karthagerinnen, Ausrufer, Marktweiber, Verkäufer, Regier, Sklaven und Sklavinnen

Vorspiel — I. Aufzug, 1. Bild: Kabinett in Hannos Palast. 2. Bild: Karthago, Saal im Hause der Mitta. 3. Bild: Rom, Kapitol. Sitzung des Senats. 4. Bild: Vor Rom. — II. Aufzug: Numantia und Capua. 5. Bild: Die Ruinen Numantias. 6. Bild: Capua, Felt Hannibals. — III. Aufzug: Abschied von Italien. 7. Bild: Tal bei Capitulum. 8. Bild: Flur bei Cajeta. 9. Bild: Eine Höhle beim Gebirge. 10. Bild: Hinterdeck des karthagischen Hauptschiffes. — IV. Aufzug, 11. Bild: Karthago, Nachmittag, Gemach in Meltirs Palast. 12. Bild: Halle im Palaste des alten Barbas. 13. Bild: In der Nähe des Städtchens Jama. 14. Bild: Die Ebene zwischen den beiden Heeren. 15. Bild: Worte über einem Haupttor Karthagos. 16. Bild: In Karthago, Platz vor der Bildsäule des Molochs. — V. Aufzug, 17. Bild: Saal in Gisgons Hause. 18. Bild: Thronsaal im Palaste des Königs Prusias

* Ehrenmitglied Regie: Adolf Rott — Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan
Tänze einstudiert von Gustav Reuber

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffens-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende nach 10¼ Uhr

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch	den 22.	Die versunkene Glocke. Werbevorstellung zu kleinen Preisen Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)
Donnerstag	den 23.	Zum ersten Male: Der Gott im Kreml. Bei aufgehobenem Abonnement. Bezugsrecht der Sonntag-Abonnenten (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 24.	Geschlossen

WEIHNACHTS-SPIELPLAN:

Samstag	den 25.	Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Donna Diana
Sonntag	den 26.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwander. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Der Gott im Kreml

Weiterer Spielplan:

Montag	den 27.	Nachmittags 4 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Der Gott im Kreml. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
--------	---------	---

Burgtheater

Mittwoch den 22. Dezember 1937

Werbevorstellung zu kleinen Preisen

Bei aufgehobenem Abonnement

Die versunkene Glocke

Ein deutsches Mächendrama in fünf Akten von **Gerhart Hauptmann**

Heinrich, ein Glockengießer	Heinz Woester	Rautendelein, ein elbisches Wesen	E. Schwanneke a. G.
Magda, sein Weib	Aug. Büntösdy	Der Nickelmann, ein Elementargeist	Otto Trefler*
Beider Kinder {	Julius Bileti	Ein Waldschrat, faunischer Waldgeist	Hermann Thimig
Der Pfarrer	Josef Kleinpeter	Erste	Lisa Thenen
Der Schulmeister	Hans Siebert	Zweite } Elfe	Blanca Hohenthal
Barbier	Fritz Straßni	Dritte }	Ingeborg Fürst
Die Nachbarin	Hermann Wawra	Vierte }	Julia Binder
Die alte Wittichen	Lili Karoly		
	Lotte Medelsky*		

Der Mächendgrund ist das Gebirge und ein Dorf an seinem Fuß

* Ehrenmitglied

Regie: Franz Herterich

Bühnenbilder: Stefan Hlawka

Nach dem dritten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 23. Zum ersten Male: **Der Gott im Kreml**. Bei aufgehobenem Abonnement. Bezugsrecht der Sonntag-Abonnenten (Anfang 7½ Uhr)

Freitag den 24. Geschlossen

WEIHNACHTS-SPIELPLAN:

Samstag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Donna Diana

Sonntag den 26. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwander. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Der Gott im Kreml

Weiterer Spielplan:

Montag den 27. Nachmittags 4 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen

Abends 7½ Uhr: Der Gott im Kreml. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten

Dienstag den 28. Bengalische Zukunft (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sitzen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Donnerstag den 23. Dezember 1937

Bei aufgehobenem Abonnement

Zum ersten Male:

DER GOTT IM KREML

Schauspiel in drei Akten (zehn Bildern) von **Friedrich Schreyvogel**

Dimitri, später Zar von Rußland Heinz Woester
Maria Nagaja, Witwe des Zaren
Iwan Hedwig Bleibtreu*
Boris Godunow, Zar Otto Treßler*
Irene Skuratowa, seine Frau . Maria Mayer
Kenia, seine Tochter E. Ortner-Kallina
Fürst Wassili Schuiskij Franz Höbling
Scheremtjew } Bojaren Reinhold Siegert
Romanow } Felix Steinhöck
Peter Alexandrowitsch Simonow,
ein Abenteurer Hans Marr
Ijob, Patriarch von Moskau . Wilhelm Schmidt
Mnischef, Boiwode v. Sandomir Hans Siebert
Marina Mnischef Maria Eis
Fürst Adam Wischnewsky Emmerich Reimers
Bojaren, polnische Edelleute, russische und polnische Soldaten, Frauen der Zarin, Musikanten, Verschwörer,
Bauern, Volk

Fürst Konstantin Wischnewsky Julius Karsten
Butschinsky } junge polnische Karl Friedl
Witanowsky } Herren Eduard Volters
Kozynsky }
Kasimir Lawigki, ein Jesuit Feig Blum
Margaret (in russischen) Otto Storm
Baron Fürstenberg's Diensten Hanns Hisinger
Polnischer Soldat Tassilo Holik
Flötenspieler Armand Dzorj
Altes Weib in Moskau Lili Karoly
Junges Weib Julia Binder
Alter Bauer in Westrußland Feig Straßni
Trompeter im Heer des Boris Albert Paulmann
Gefangener des Dimitri Viktor Braun
Lakai im Kreml Armand Dzorj

I. Akt. 1. Bild: Thronsaal im Kreml. 2. Bild: In einem Schloß des Boiwoden Mnischef. 3. Bild: Im Hause des Fürsten Wischnewsky in Krafau. II. Akt. 1. Bild: Offene Landschaft in Westrußland. 2. Bild: Zelt des Dimitri. 3. und 4. Bild: Jarengemach im Kreml. — III. Akt. 1. Bild: Vorsaal vor den Gemächern der Marina. 2. Bild: Sakristei einer Kirche in Moskau. 3. Bild: Thronsaal im Kreml

Vom März 1604 bis Mai 1606

* Ehrenmitglied

Regie: Josef Gielen

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Musik von Franz Salmhofer

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Freitag den 24. Geschlossen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

WEIHNACHTS-SPIELPLAN:

Samstag den 25. Nachmittags 3 Uhr: Faust (Vorspiel auf dem Theater, Prolog im Himmel, der Tragödie I. Teil). Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Donna Diana
Sonntag den 26. Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Der Gott im Kreml

Weiterer Spielplan:

Montag den 27. Nachmittags 4 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Der Gott im Kreml. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
Dienstag den 28. Bengalische Zukunft (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch den 29. Nachmittags 4 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Hannibal

Burgtheater

Samstag den 25. Dezember 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Faust

von Goethe

Vorspiel auf dem Theater

Direktor Hans Siebert
Theaterdichter Otto Trefler*

Lustige Person Raoul Uslan

Prolog im Himmel

Stimme des Herrn Philipp Jesta
Die drei Erzengel { E. Ortner-Kallina
Fred Riewehr
Eduard Volters
Mephistopheles Raoul Uslan

Der Tragödie erster Teil

Faust Ewald Balser
Mephistopheles Raoul Uslan
Gretchen Julia Janssen
Erdgeist Hans Siebert
Wagner Fritz Straßni
Schüler E. Haeuffermann
Brander Richard Eybner
Altmaner Hanns Hisinger

Frosch Viktor Braun
Siebel Reinhold Siegert
Hexe Gisela Wille*
Marthe Lili Karoly
Valentin Philipp Jesta
Eine Frau Erni Bauer
Böser Geist Lotte Medelsky*

Szenenfolge: 1.: Vorspiel auf dem Theater. 2.: Prolog im Himmel. 3.: Fausts Studierstube. 4.: Vor dem Tor. 5. und 6.: Fausts Studierstube. 7.: Auerbachs Keller. 8.: Hexenküche. 9.: Straße. 10.: Gretchens Stube. 11.: Spaziergang. 12.: Der Nachbarin Haus. 13.: Straße. 14.: Marthens Garten. 15.: Wald und Höhle. 16.: Gretchens Stube. 17.: Marthens Garten. 18.: Zwinger. 19.: Straße vor Gretchens Tür. 20.: Dom. 21.: Trüber Tag. Feld. 22.: Nacht, offen Feld. 23.: Kerker

* Ehrenmitglied

Regie: Richard Beer-Hofmann
Entwürfe: Alfred Roller — Musik: Franz Salmhofer
Technische Einrichtung: Rudolf Bisak

Eine große Pause nach dem achten Bild (Hexenküche)

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 2 ½ Uhr Anfang 3 Uhr Ende 5 ¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tagesklassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendklasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Samstag den 25. Dezember 1937

Donna Diana

Lustspiel in drei Akten von Moreto — Nach dem Spanischen von C. U. West
Bühneneinrichtung von Hermann Röbbeling
Musik von Alexander Steinbrecher

Don Diego, souveräner Graf von Barcelona	Hans Marr
Donna Diana, Erbprinzessin, seine Tochter	Maria Eis
Donna Laura } seine Nichten	E. Ortner-Kallina
Donna Fenisa }	Sylvia Devez
Don Cesar, Prinz von Urgel	Fred Liewehr
Don Louis, Prinz von Bearne	Eduard Volters
Don Gaston, Graf von Foix	Felix Steinböck
Perin, Sekretär und Vertrauter } der Prinzessin	Hermann Thimig
Floretta, Kammermädchen }	Lisa Thenen

Der Schauplatz ist in Barcelona zur Zeit der Unabhängigkeit von Katalonien

Regie: Hermann Röbbeling

Bühnenbilder: Stefan Hlawa — Kostüme: Stella Junker

Musikalische Leitung: Alexander Steinbrecher

Tänze einstudiert von Margarete Wallmann, ausgeführt von den Damen Drapal und Pokorny sowie Mitgliedern des Staatsopernballetts

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden G. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Sonntag	den 26.	Nachmittags 3 Uhr: Der Verschwender. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Der Gott im Kreml
Montag	den 27.	Nachmittags 4 Uhr: Peterchens Mondsfahrt. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Der Gott im Kreml. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten

Weiterer Spielplan:

Dienstag	den 28.	Bengalische Zukunft (Anfang 7½ Uhr)
Mittwoch	den 29.	Nachmittags 4 Uhr: Peterchens Mondsfahrt. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Hannibal
Donnerstag	den 30.	Der Gott im Kreml. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
Freitag	den 31.	Nachmittags 4 Uhr: Peterchens Mondsfahrt. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Delila
Samstag	den 1.	Jänner 1938. Nachmittags 4 Uhr: Peterchens Mondsfahrt. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Delila
Sonntag	den 2.	Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
		Abends 7½ Uhr: Der Gott im Kreml

Burgtheater

Sonntag den 26. Dezember 1937

NACHMITTAGS 3 UHR

Zu kleinen Preisen

Der Verschwender

Original-Zaubermärchen in drei Aufzügen von Ferdinand Raimund

Musik von Konradin Kreuzer

Fee Chéristane	E. Ortner-Kallina	Ein altes Weib	Liny Senders*
Nur, ihr dienstbarer Geist . . .	Franz Höbbling	Ein Haushofmeister	Wolf Thaller
Julius von Flottwell, ein reicher Edelmann	Fred Hennings	Ein Juwelier	Helmuth Krauß
Wolf, sein Kammerdiener	Paul Pranaer	Ein Kellermeister	Ludwig Wiesner
Valentin, sein Bedienter	Hermann Schimig	Betti, Kammermädchen	Marie Trentin
Rosa, Kammermädchen	Alma Seidler	Ein Arzt	Rudolf Kleiser
Gründling } Baumeister	Hanns Hisinger	Johann } Bediente	Wiktor Braun
Sockel }	Wilhelm Heim	Friß }	Otto Hartmann
Chevalier Duviont }	Raoul Aslan	Ein Diener	Rudolf Kleiser
Herr von Pralling } Flottwells Freunde	Friß Blum	Mag } Schiffer	Reinhold Siegert
Herr von Helm }	Karl Friedl	Thomas }	Karl Schraml
Herr von Walter }	Eduard Bolters	Ein Gärtner	Friß Sirakni
Präsident von Klugheim	Julius Karsten	Liese }	Maria Kramer
Amalie, seine Tochter	Julia Janssen	Michel }	Leddy Schwinner
Baron Flitterstein	Karl Eidlitz	Hansel } Valentins Kinder	Reginald Tögl
Ein Gast	Armand Džory	Hiesel }	Julius Pilotti
		Bepi }	Josy Kleinpeter

Gäste, Jäger, Genien, Dienerschaft

Die Handlung spielt im zweiten Aufzug um drei Jahre später als im ersten, im dritten Aufzug um zwanzig Jahre später als im zweiten

* Ehrenmitglied

Regie: Herbert Baniel

Bühnenbilder und Kostüme: Friß Judtmann

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer

Ballett: Tanzgruppe Lisa Thenen

Velze und Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, 1., Singerstraße 8

Nach dem zweiten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 2 $\frac{1}{2}$ Uhr

Anfang 3 Uhr

Ende 6 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: 1., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-320 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Sonntag den 26. Dezember 1937

DER GOTT IM KREML

Schauspiel in drei Akten (zehn Bildern) von **Friedrich Schreyvogel**

Dimitri, später Zar von Rußland	Heinz Woester	Fürst Konstantin Wischnewsky	Julius Karsten
Maria Nagaja, Witwe des Zaren		Butschinsky	Karl Friedl
Iwan	Hedwig Bleibtreu*	Witanowsky	junge polnische Herren
Boris Godunow, Zar	Otto Treßler*	Rozynsky	Eduard Volters
Irene Skuratowa, seine Frau	Maria Mayer	Rasimir Lawigki, ein Jesuit	Freih Blum
Kenia, seine Tochter	E. Ortner-Kallina	Margeret	(in russischen) Otto Storm
Fürst Wassili Schuiski	Franz Höbbling	Baron Fürstenberg	Diensten Hanns Hisinger
Scheremetjew	Reinhold Siegert	Polnischer Soldat	Tassilo Holik
Romanow	Felix Steinböck	Flötenspieler	Armand Ozory
Peter Alexandrowitsch Simonow, ein Abenteurer	Hans Marr	Altes Weib in Moskau	Elli Karoly
Job, Patriarch von Moskau	Wilhelm Schmidt	Junges Weib	Julia Binder
Mnischef, Boiwode v. Sandomir	Hans Siebert	Alter Bauer in Westrußland	Freih Straßni
Marina Mnischef	Maria Eis	Trompeter im Heer des Boris	Albert Paulmann
Fürst Adam Wischnewsky	Emmerich Reimers	Gefangener des Dimitri	Viktor Braun
Bojaren, polnische Edelleute, russische und polnische Soldaten, Frauen der Zarin, Musikanten, Verschwörer Bauern, Volk		Sakai im Kreml	Armand Ozory

I. Akt. 1. Bild: Thronsaal im Kreml. 2. Bild: In einem Schloß des Boiwoden Mnischef. 3. Bild: Im Hause des Fürsten Wischnewsky in Kasau. II. Akt. 1. Bild: Offene Landschaft in Westrußland. 2. Bild: Zelt des Dimitri. 3. und 4. Bild: Zarengemach im Kreml. — III. Akt. 1. Bild: Vorjaal vor den Gemächern der Marina. 2. Bild: Sakristei einer Kirche in Moskau. 3. Bild: Thronsaal im Kreml

Vom März 1604 bis Mai 1606

Regie: Josef Gielen

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Musik von Franz Salmhofer

Felze und Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Benizet & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7 1/2 Uhr

Ende vor 10 1/2 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Montag	den 27.	Nachmittags 4 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Der Gott im Kreml. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten
Dienstag	den 28.	Bengalische Zukunft (Anfang 7 1/2 Uhr)
		Weiterer Spielplan:
Mittwoch	den 29.	Nachmittags 4 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Hannibal
Donnerstag	den 30.	Der Gott im Kreml. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag	den 31.	Nachmittags 4 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Delila
Samstag	den 1.	Jänner 1938. Nachmittags 4 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Delila
Sonntag	den 2.	Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
		Abends 7 1/2 Uhr: Der Gott im Kreml

Burgtheater

Montag den 27. Dezember 1937

NACHMITTAGS 4 UHR

Zu kleinen Preisen

Peterchens Mondfahrt

Ein Märchenpiel in sechs Bildern von Gerdt von Bassewitz

Musik von Clemens Schmalstich

Die Mutter	Aug. Pümkösdy	Der Donnermann	Eduard Bolters
Peterchen } die Kinder	Josy Kleinpeter	Die Blizhere	Blanca Hohenthal
Anneliese }	Inge Thorsch	Die Wolkenfrau	Inge Leddihn
Minna, das Dienstmädchen	Inge Leddihn	Der Regenfrüh	Tassilo Holik
Der Maikäfer	Richard Eybner	Der Wassermann	Hanns Hisinger
Das Sandmännchen	E. Haeuffermann	Eiszapfen	Otto Hartmann
Peterchens Sternchen	Teddy Schwinner	Der Milchstraßenmann	Viktor Braun
Annelieses Sternchen	Ruth Raß	Die Sonne	Irmgard Mader
Drittes Sternchen	Mary Kenhan	Die Morgenröte	Erni Bauer
Viertes Sternchen	Julius Piloti	Der Weihnachtsmann	Otto Storm
Fünftes Sternchen	Evelyn Flaßig	Der Lebkuchenmann	Karl Friedl
Die Nachtfee	Aug. Pümkösdy	Der Mann im Monde	Reinhold Siegert

Ort: Im Schlafzimmer der Kinder und auf dem Monde

Zeit: In einer Maiennacht, wenn die Kinder schlafen

1. Bild: Kinderstube — 2. Bild: Die Sternensiepe auf dem Mond — 3. Bild: Im Schloß der Nachtfee — 4. Bild: Weihnachtsiepe bei der Riesenkanone — 5. Bild: Auf der Höhe des Mondberges — 6. Bild: Kinderstube

Im dritten Bild: Tanz der „Sterne“, getanzt von Frä. Berka, Szakal, Swiczinsky, Fiedler, Graf, Woyna, Leibenfrost, Wittke, Schröter, Michl, Temple, Kadefky, Weiß

Im vierten Bild Einlage: Tanz der „Spielzeuge“, Musik von Josef Klein, getanzt von Frä. Drapal, Stanik, Klima, Fiedler, Opek, Schäfer, Herrn Pokorny, Binder und dem Ballettkorps

Regie: Philipp Jeska

Musikalische Leitung: Franz Salmhofer.

Bühnenbilder: Remigius Geyling

Nach dem dritten Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 3½ Uhr

Anfang 4 Uhr

Ende vor 6¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen: I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Theatergemeinde

Montag den 27. Dezember 1937

Serie A (weiß)

DER GOTT IM KREML

Schauspiel in drei Akten (zehn Bildern) von **Friedrich Schreyvogel**

Dimitri, später Zar von Rußland Heinz Woester
 Maria Nagaja, Witwe des Zaren
 Iwan Hedwig Bleibtreu*
 Boris Godunow, Zar Otto Treßler*
 Irene Skuratowa, seine Frau Maria Mayer
 Xenia, seine Tochter E. Ortner-Kallina
 Fürst Wassili Schuiski Franz Höbbling
 Scheremetjew } Bojaren Reinhold Siegert
 Romanow } Felix Steinböck
 Peter Alexandrowitsch Simonow,
 ein Abenteurer Hans Marr
 Job, Patriarch von Moskau Wilhelm Schmidt
 Mnischef, Boiwode v. Sandomir Hans Siebert
 Marina Mnischef Maria Eis
 Fürst Adam Wischneweky Emmerich Reimers

Fürst Konstantin Wischneweky Julius Karsten
 Butschinsky } junge polnische Karl Friedl
 Witanowsky } Herren Helmuth Krauß
 Rozynsky } Eduard Bolters
 Kasimir Lawizki, ein Jesuit Frig Blum
 Margeret } in russischen Otto Storm
 Baron Fürstenberg } Diensten Hanns Hisinger
 Polnischer Soldat Tassilo Holik*
 Flötenspieler Armand Ozory
 Altes Weib in Moskau Zili Karoly
 Junges Weib Julia Binder
 Alter Bauer in Westrußland Frig Strahni
 Trompeter im Heer des Boris Albert Paulmann
 Gefangener des Dimitri Viktor Braun
 Lafai im Kreml Armand Ozory

Bojaren, polnische Edelleute, russische und polnische Soldaten, Frauen der Zarin, Musikanten, Verschwörer, Bauern, Volk

I. Akt. 1. Bild: Thronsaal im Kreml. 2. Bild: In einem Schloß des Boiwoden Mnischef. 3. Bild: Im Hause des Fürsten Wischneweky in Kajakau. II. Akt. 1. Bild: Offene Landschaft in Westrußland. 2. Bild: Zelt des Dimitri. 3. und 4. Bild: Zarengemach im Kreml. — III. Akt. 1. Bild: Vorraum vor den Gemächern der Marina. 2. Bild: Sakristei einer Kirche in Moskau. 3. Bild: Thronsaal im Kreml

Vom März 1604 bis Mai 1606

* Ehrenmitglied

Regie: Josef Gielen

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Musik von Franz Salmhofer

Pelze und Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizek & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10½ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Dienstag den 28. Bengalische Zukunft (Anfang 7½ Uhr)
 Mittwoch den 29. Nachmittags 4 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Hannibal

Weiterer Spielplan:

Donnerstag den 30. Der Gott im Kreml. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)
 Freitag den 31. Nachmittags 4 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Delila
 Samstag den 1. Jänner 1938. Nachmittags 4 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Delila
 Sonntag den 2. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
 Abends 7½ Uhr: Der Gott im Kreml

Burgtheater

Dienstag den 28. Dezember 1937

Bengalische Zukunft

Komödie in drei Akten nach einer Idee Laubes von **Michael Gessel** und **Cruft Martin**

Lady Leocadia, Herzoginwitwe von Grafton	Hedwig Bleibtreu*
Lord Augustus Henry Fitzroy, Herzog von Grafton, Ministerpräsident, ihr Sohn	Hans Marr
Lady Diana Fitzroy, geb. Waterford, ihre Schwiegertochter	Elli Marberg*
Junia Fitzroy, deren Tochter	Hilde Wagener
Lord William Pitt, Graf von Chatham	Otto Dreßler*
Lord John Waterford, Lady Dianas Bruder	} Bewerber um den Statthalter- posten von Bengalen
Sir Philipp Francis		Franz Höbbling
Sir Richard Blunt	Ulrich Bettac
Lord Robert Clive, Baron von Plassen	Karl Friedl
Sir Eduard Sullivan, Direktor der Ostindischen Compagnie	Fred Hennings
Lord Henry North, Kabinettsminister	Hans Siebert
Ellen Sackville, Gesellschafterin	Hanns Hühner
Henry Summer, Sekretär Sir Philipps	Elli Stepanek
Swinney, Agent	Helmuth Krauß
Thomas, Diener	Wilhelm Heim
	Rudolf Kleiser

Diener, Soldaten

Zeit: Mai 1772 — Ort: London

I. Akt: Kokosalon im Palais des Herzogs von Grafton — II. Akt: Sitzungsraum im Palais des Herzogs von Grafton — III. Akt: Kokosalon im Palais des Herzogs von Grafton
Die drei Akte spielen an drei aufeinanderfolgenden Tagen

* Ehrenmitglied

Regie: Friedrich Rosenthal

Bühnenbilder und Kostüme: Remigius Geyling

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10
Schmuck: „Perlkönigin“ (R. Fleischer), VI., Mariahilferstraße 81

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Rassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende vor 10 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Mittwoch den 29. Hannibal. Bei aufgehobenem Abonnement (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 30. Der Gott im Kreml. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Weiterer Spielplan:

Freitag den 31. Delila (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 1. Jänner 1938. Nachmittags 2½ Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Delila

Sonntag den 2. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Der Gott im Kreml

Montag den 3. Bengalische Zukunft. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen.
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.

Burgtheater

Mittwoch den 29. Dezember 1937

Bei aufgehobenem Abonnement

HANNIBAL

Tragödie von Christian Dietrich Grabbe

Hannibal	Ewald Balser	Erster } Gesandter Roms . . .	Viktor Braun
Der alte Barkas, sein Großvater	Hans Marr	Zweiter } karthagischer . . .	Karl Friedl
Alitta, dessen Urenkelin . . .	Lilli Stepanek	Erster } Gesandter	Tassilo Holik
Melkir } Sufeten, die Dreimänner	Hans Siebert	Zweiter } Hauptmann	Armand Ozory
Hanno } des karthagischen	Emmerich Reimers	Erster } Konsul	Hanns Hisinger
Gisgon } Synedrions	Helmuth Krauß	Zweiter } Volkstribun	Julius Karsten
Brasidas	Felix Steinböck	Ein Senator	Ferdinand Onno
Turnu, ein Regershauptling . .	Reinhold Siegert	Ein Viktor	Albert Paulmann
Cato, Censor	Paul Pranger	Ein verkleideter Römer . . .	Rudolf Kleiser
Scipio, der Aeltere	Franz Herterich	Ein Pförtner	Fred Steinbacher
Scipio, der Jüngere	Heinz Woester	Sein Knabe	Karl Friedl
Prätor Titus Flaminius	Viktor Braun	Sein Weib	Wilhelm Schmidt
Terenz	Karl Eidlitz	Moloch-Priester	E. S. Hauffermann
Fürst Allochlin	Eduard Volters	Sklave	Lotte Medelstky*
Dessen Braut	Inge Ledbihn	Greis	Fritz Blum
König Prusias	Ulrich Bettac	Mädchen	Blanca Hohenthal
Der Protovestiaros	Rudolf Kleiser	Junger Junier	Fred Steinbacher
Ein Hösling	Karl Friedl	Diener Melkirs	Edmund Lindner
Ein Leibpage	Blanca Hohenthal		
Ein Maler	Armand Ozory		

Senatoren, Vikoren, Aedilen, Celeres, Centurionen, Führer, Soldaten, Matrosen, Gefolge, Diener, Boten, Karthager und Karthagerinnen, Ausculer, Marktweiber, Verkäufer, Regier, Sklaven und Sklavinnen

Vorspiel — I. Aufzug, 1. Bild: Kabinett in Hannos Palast. 2. Bild: Karthago, Saal im Hause der Alitta. 3. Bild: Rom, Kapitol, Sitzung des Senats. 4. Bild: Vor Rom. — II. Aufzug: Numantia und Capua. 5. Bild: Die Ruinen Numantias. 6. Bild: Capua, Fest Hannibals. — III. Aufzug: Abschied von Italien. 7. Bild: Tal bei Castilum. 8. Bild: Flur bei Cajeta. 9. Bild: Eine Höhle beim Gestade. 10. Bild: Hinterdeck des karthagischen Hauptschiffes. — IV. Aufzug, 11. Bild: Karthago, Nachmittag, Gemach in Melkirs Palast. 12. Bild: Halle im Palaste des alten Barkas. 13. Bild: In der Nähe des Städtchens Jama. 14. Bild: Die Ebene zwischen den beiden Heeren. 15. Bild: Warte über einem Haupttor Karthagos. 16. Bild: In Karthago, Platz vor der Bildsäule des Molochs. — V. Aufzug, 17. Bild: Saal in Gisgons Hause. 18. Bild: Thronsaal im Palaste des Königs Prusias

* Ehrenmitglied Regie: Adolf Rott — Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Tänze einstudiert von Gustav Neuber

Nach dem dritten Aufzug eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Raffen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7 1/2 Uhr Ende nach 10 1/4 Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sitzen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Donnerstag den 30. Der Gott im Kreml. Im Abonnement II. Gruppe (Anfang 7 1/2 Uhr)
Freitag den 31. Delila (Anfang 7 1/2 Uhr)

Weiterer Spielplan:

Samstag den 1. Jänner 1938. Nachmittags 2 1/2 Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Delila
Sonntag den 2. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
Abends 7 1/2 Uhr: Der Gott im Kreml
Montag den 3. Bengalische Zukunft. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
(Anfang 7 1/2 Uhr)
Dienstag den 4. Hannibal. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7 1/2 Uhr)

Burgtheater

Im Abonnement

Donnerstag den 30. Dezember 1937

II. Gruppe

DER GOTT IM KREML

Schauspiel in drei Akten (zehn Bildern) von **Friedrich Schreyvogel**

Dimitri, später Zar von Rußland Heinz Woester
Maria Nagaja, Witwe des Zaren
Iwan Hedwig Bleibtreu*
Boris Godunow, Zar Otto Trefler*
Irene Skuratowa, seine Frau . Maria Mayer
Kenia, seine Tochter E. Ortner-Kallina
Fürst Wassili Schuisfi Franz Höbbling
Scheremetjew } Bojaren Reinhold Siegert
Romanow } Felix Steinböck
Peter Alexandrowitsch Simonow,
ein Abenteurer Hans Marr
Job, Patriarch von Moskau . Wilhelm Schmidt
Mnischek, Wojwode v. Sandomir Hans Siebert
Marina Mnischek Maria Eis
Fürst Adam Wischneweky Emmerich Reimers

Fürst Konstantin Wischneweky Julius Karsten
Butschinsky } junge polnische Karl Friedl
Witanowsky } Herren Helmut Krauß
Rozynsky } Eduard Volters
Kasimir Lawizki, ein Jesuit Fritz Blum
Margeret } in russischen Otto Storm
Baron Fürstenberg Diensten Hanns Hisinger
Polnischer Soldat Rudolf Kleiser
Blötenspieler Armand Ozory
Altes Weib in Moskau Lili Karoly
Junges Weib Julia Binder
Alter Bauer in Westrußland Fritz Straßni
Trompeter im Heer des Boris Albert Paulmann
Gefangener des Dimitri Viktor Braun
Lakai im Kreml Armand Ozory

Bojaren, polnische Edelleute, russische und polnische Soldaten, Frauen der Zarin, Musikanten, Verschwörer, Bauern, Volk

I. Akt. 1. Bild: Thronsaal im Kreml. 2. Bild: In einem Schloß des Wojwoden Mnischek. 3. Bild: Im Hause des Fürsten Wischneweky in Krafau. II. Akt. 1. Bild: Offene Landschaft in Westrußland. 2. Bild: Zelt des Dimitri. 3. und 4. Bild: Zarengemach im Kreml. — III. Akt. 1. Bild: Vorsaal vor den Gemächern der Marina. 2. Bild: Sakristei einer Kirche in Moskau. 3. Bild: Thronsaal im Kreml

Vom März 1604 bis Mai 1606

* Ehrenmitglied

Regie: Josef Gielen

Bühnenbilder und Kostüme: Emil Pirchan

Musik von Franz Salmhofer

Pelze und Verbrämungen vom Internationalen Pelzhaus Penizel & Rainer, I., Singerstraße 8

Nach dem fünften Bild eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr

Anfang 7½ Uhr

Ende nach 10¼ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen. Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sigen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Freitag den 31. Delila (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 1. Jänner 1938. Nachmittags 2½ Uhr: Peterchens Mondfahrt. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Delila

Weiterer Spielplan:

Sonntag den 2. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen Abends 7½ Uhr: Der Gott im Kreml

Montag den 3. Bengalische Zukunft. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 4. Hannibal. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 5. Der Gott im Kreml. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Kartenverkauf für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen. I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 9—17 Uhr und an der Abendkassa am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sigen (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20 von 8—18 Uhr.

Freitag den 31. Dezember 1937

Delila

Luftspiel in drei Akten von Franz Molnár

Birág	Raoul Usan
Marianne, seine Frau	Ulma Seidler
Ilonka	Maria Kramer
Berényi	Eduard Bolters
Schanbursche	Ferdinand Maierhofer
Rechtsanwalt	Otto Storm
Häuseragent	Viktor Braun
Autoagent	Richard Eybner
Kellner	Armand Ozory

Kleines Gartenrestaurant an der Autostraße zum Plattensee

Regie: Herbert Waniet

Bühnenbilder: Stefan Glawa

Damenschuhe: Haus der Schuhmoden S. Bauer, I., Fleischmarkt 10

Nach dem zweiten Akt eine größere Pause

Das offizielle Programm nur bei den Billetteuren erhältlich. Preis 50 Groschen — Garderobe frei

Kassen-Eröffnung vor 7 Uhr Anfang 7½ Uhr Ende vor 9¾ Uhr

Während der Akte bleiben die Zugänge zum Parkett, Parterre und den Galerien geschlossen.
Zuspätkommende können daher nur während der Pausen Einlaß finden

Telephonische Bestellungen von Sizen, R-28-320 (ausgenommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts werden für folgende Vorstellungen entgegengenommen

Der Kartenverkauf findet heute statt für obige Vorstellung und für

Samstag den 1. Jänner 1938. Nachmittags 2½ Uhr: Peterchens Mondsfahrt. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: DelilaSonntag den 2. Nachmittags 3 Uhr: Der Kanzler von Tirol. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Der Gott im Kreml

Weiterer Spielplan:

Montag den 3. Bengalische Zukunft. Theatergemeinde Serie B, blaue Mitgliedskarten
(Anfang 7½ Uhr)

Dienstag den 4. Hannibal. Theatergemeinde Serie A, weiße Mitgliedskarten (Anfang 7½ Uhr)

Mittwoch den 5. Der Gott im Kreml. Im Abonnement III. Gruppe (Anfang 7½ Uhr)

Donnerstag den 6. Nachmittags 3 Uhr: Die versunkene Glocke. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Hannibal. Im Abonnement IV. Gruppe

Freitag den 7. Der Gott im Kreml (Anfang 7½ Uhr)

Samstag den 8. Nachmittags 3 Uhr: Die Landgräfin von Thüringen. Im Schüler-Abonnement I. Zyklus A.
Beschränkter Kartenverkauf zu kleinen PreisenAbends 7½ Uhr: Donna Diana
Sonntag den 9. Nachmittags 3 Uhr: Wie es euch gefällt. Zu kleinen Preisen
Abends 7½ Uhr: Der Gott im Kreml. Im Sonntag-Abonnement**Kartenverkauf** für alle Bundestheater (Burg-, Opern- und Akademie-Theater) an den Tageskassen:
I., Bräunerstraße 14, an Werktagen von 9—18 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von
9—17 Uhr und an der Abendkasse am Vorstellungstage. Telephonische Bestellungen von Sizen (ausge-
nommen Säulensitze) zum Preise von S 4.— aufwärts ausschließl. unter der Telephon-Nummer R-28-3-20
von 8—18 Uhr.